



 Deutscher
Verlagspreis 23

Wallstein Verlag

2023/2024

Editionen
Gegenwart
Literaturwissenschaft
Kulturwissenschaft



Wallstein Verlag

Editionen, Gegenwart, Literaturwissenschaft,
Kulturwissenschaften
2023/24

Franz Kafka im Wallstein Verlag

- 2 Neuausgabe der Romane und Erzählungen 2024
Von und über Franz Kafka im Programm
- 4 Kafka-Ausgabe: Historisch-Kritische Edition sämtlicher Handschriften,
Drucke und Typoskripte; Historisch-Kritische Ausgabe, Supplementa
- 5 Schwerpunkttitle: Hartmut Binder, Auf Kafkas Spuren

Rainer Maria Rilke im Wallstein Verlag

- 6 Von und über Rainer Maria Rilke im Programm
- 7 Schwerpunkttitle: Duineser Elegien; Werke. Historisch-kritische Ausgabe

Neuerscheinungen

- 8 Schwerpunkttitle
- 10 Editionen
- 26 Gegenwart
- 27 Literaturwissenschaft
- 43 Kulturwissenschaften

Lieferbare Titel der vergangenen Jahre (Auswahl)

- 62 Editionen
- 98 Ästhetik des Buches
- 100 Kleine Schriften zur literarischen Ästhetik und Hermeneutik
- 101 Literaturwissenschaft
- 123 Kulturwissenschaften
- 140 Register der Autor:innen und Herausgeber:innen
- 146 Übersicht der Buchreihen

Mehr von Wallstein ...

Weitere Titel finden Sie im Verzeichnis **Geschichte**

Das vollständige Verlagsprogramm finden Sie auf www.wallstein-verlag.de

Sämtliche E-Books finden Sie auf
<https://www.wallstein-verlag.e-bookshelf.de>

Bestellen Sie unseren monatlichen **Newsletter** zu aktuellen
Neuerscheinungen, Veranstaltungen und Auszeichnungen unter
newsletter@wallstein-verlag.de



Franz Kafka

im Wallstein Verlag

*Zum Kafkas 100. Todestag
erscheinen seine Romane und Erzählungen
bei uns in einer neuen Ausgabe. Sie wird heraus-
gegeben, kommentiert und mit einem Nachwort
versehen vom weltweit renommierten
Kafka-Experten Reiner Stach.*

DER HERAUSGEBER

Reiner Stach, geb. 1951, studierte in Frankfurt a.M. Germanistik, Philosophie und Mathematik, danach Wissenschaftslektor für mehrere Verlage. Seine dreibändige Biografie über Franz Kafka, die er Mitte der neunziger Jahre begann, ist mittlerweile international als Standard-Biographie anerkannt.

Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen, darunter 2008 den Sonderpreis zum Heimato von Doderer-Literaturpreis, 2015 den Bayerischen Buchpreis sowie 2016 den Joseph-Breitbach-Preis.

Unter anderem veröffentlichte er: »Kafka. Die frühen Jahre« (2014); »Ist das Kafka? 99 Fundstücke« (2012); »Kafka. Die Jahre der Erkenntnis« (2008); »Kafka. Die Jahre der Entscheidungen (2002)«.

Titel von und über Franz Kafka im Programm

Studien aus drei Jahr-
zehnten, mit einer bisher
ungedruckten Struktur-
analyse des Romans
»Der Prozeß«.

Jost Schillemeit
Kafka-Studien

Hg. von Rosemarie Schillemeit
368 S., 5 Abb.,
geb., Schutzumschlag
38,00 € (D); 39,10 € (A)
ISBN 978-3-89244-774-0



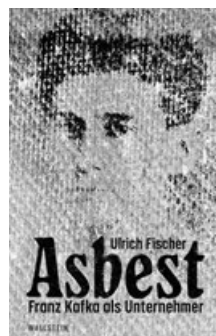
»... gut recherchiert,
komprimiert geschrie-
ben und stellenweise
geradezu packend zu
lesen.«

Stephan Finsterbusch, FAZ

Ulrich Fischer
Asbest

Franz Kafka als Unternehmer

200 S., 22 Abb.,
geb., Schutzumschlag
26,00 € (D); 26,80 € (A)
ISBN 978-3-8353-5239-1



Franz Kafka Der Process

Roman

Hg., kommentiert und mit
einem Nachwort von Reiner Stach

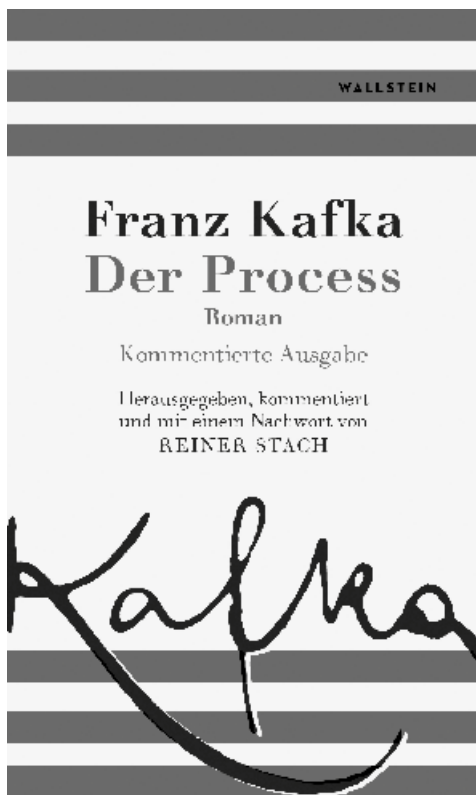
100.
Todestag
am 3. Juni
2024

Auch nach einem Jahrhundert vielfacher Deutungen ist Franz Kafkas Roman *Der Process* noch immer ein Text voller Rätsel, der keine einfachen Erklärungen zulässt und der die Leser dennoch in Bann hält, ähnlich einem intensiven Traum.

»Wie hat Kafka das gemacht?«, ist die Leitfrage der Kommentierten Ausgabe, die mit einem ausführlichen Stellenkommentar die wesentlichen Motive, Begriffe und Erzähltechniken erläutert. Auch sachlich bedeutsame Streichungen und Korrekturen im Manuskript sind wiedergegeben und ermöglichen einen Einblick in Kafkas Werkstatt. Dabei wird eine außergewöhnlich dicht gewobene Textur erkennbar, ein virtuoses Spiel mit verschiedenen Ebenen der Wirklichkeit, mit Ironie und zahlreichen versteckten Hinweisen des Erzählers. Einen Überblick über Entstehung, Überlieferung und Wirkungsgeschichte des Romans bietet das Nachwort des Herausgebers.

ca. 384 S., geb., Schutzumschlag
ca. 34,00 € (D); ca. 35,00 € (A)
ISBN 978-3-8353-3527-1

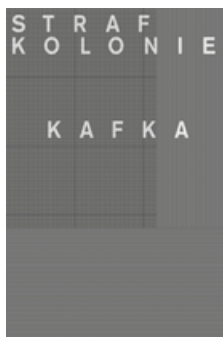
Im Handel ab März 2024



Das Schreiben als Qual –
Kafkas berühmte Erzäh-
lung typographisch ge-
staltet von Klaus Detjen.

Franz Kafka
In der Strafkolonie
Eine Erzählung

Mit einem Essay von
Peter-André Alt, hg., gestaltet
u. mit einer Nachbemerkerung
versehen von Klaus Detjen
96 S. Leinen, Schutzumschlag
29,00 € (D); 29,90 € (A)
ISBN 978-3-8353-0979-1



»leuchtende Sätze, mal
sehr einfach und unmit-
telbar verständlich (...),
von paradoxem Witz,
der mitten ins Kafka-
Universum hineinführt.«

Paul Ingendaay, FAZ

Franz Kafka
»Du bist die Aufgabe«
Aphorismen

Hg., kommentiert u. mit einem
Nachwort von Reiner Stach
252 S., 9 Abb., geb.
26,00 € (D); 26,80 € (A)
ISBN 978-3-8353-3510-3



Franz Kafka
Historisch-Kritische Edition sämtlicher
Handschriften, Drucke und Typoskripte
Hg. von Roland Reuß und Peter Staengle

Das Schloss (vergriffen)

Faksimile-Edition
1200 S., 573 Abb., brosch.; 7. Bde. im Schubert, CD
125,00 € (D); 128,50 € (A)
ISBN 978-3-8353-3699-5 (2018)

Zürauer Zettel | Faksimile-Edition

218 S., 109 Abb., Zettel in Kassette
39,00 € (D); 40,10 € (A)
ISBN 978-3-8353-3703-9 (2011)

Beschreibung eines Kampfes.

Gegen zwölf Uhr [...] | Faksimile-Edition
376 S., 168 Abb., brosch.; 3 Bde. im Schubert, CD
50,00 € (D); 51,40 € (A)
ISBN 978-3-8353-3702-2 (1999)

Der Process | Faksimile-Edition

860 S., 363 Abb., brosch.; 16 Bde. im Schubert, CD
100,00 € (D); 102,80 € (A)
ISBN 978-3-8353-3701-5 (1997)

Oxfordor Quartheft | Faksimile-Edition

- 1 & 2** 536 S., 182 Abb., brosch.; 3 Bde. im Schubert, CD
58,00 € (D); 59,60 € (A)
ISBN 978-3-8353-3704-6 (2001)
- 3 & 4** 420 S., 183 Abb., brosch. im Schubert
99,00 € (D); 101,80 € (A)
ISBN 978-3-8353-3505-9 (2020)
- 17** Die Verwandlung (vergriffen)
366 S., 85 Abb., 3 Bände, brosch. im Schubert, CD
64,00 € (D); 5,80 € (A)
ISBN 978-3-8353-3700-8

Oxfordor Oktavheft | Faksimile-Edition

- 1 & 2** 594 S., 173 Abb., brosch.; 4 Bde. im Schubert, CD
64,00 € (D); 65,80 € (A)
ISBN 978-3-8353-3708-4 (2006)
- 3 & 4** 388 S., 182 Abb., brosch.; 3 Bde. im Schubert, CD
64,00 € (D); 65,80 € (A)
ISBN 978-3-8353-3705-3 (2008)
- 5 & 6** Hg. von Roland Reuß und Peter Staengle
304 S., 122 Abb., brosch.; 3 Bde. im Schubert
64,00 € (D); 65,80 € (A)
ISBN 978-3-8353-3706-0 (2009)
- 7 & 8** 340 S., 158 Abb., brosch.; 3 Bde. im Schubert
90,00 € (D); 92,60 € (A)
ISBN 978-3-8353-3707-7 (2011)

Franz Kafka
Historisch-Kritische Ausgabe
Supplementa

Hg. von Roland Reuß und Peter Staengle



NEU

Das Urteil

Faksimile der Erstausgabe
des Buchdrucks von 1916
Hg. und mit einem
Nachwort von Roland Reuß
67 S., 12 Abb., brosch.
18,00 € (D); 18,50 € (A)
ISBN 978-3-8353-5419-7
(2023)

Das Schloss (vergriffen)

Faksimile der Erstausgabe des Buchdrucks von 1926
Hg. und eingeleitet von Roland Reuß
535 S., 10 Abb., Klappenbrochure; 29,80 € (D); 30,70 € (A);
ISBN 978-3-8353-3709-1 (2014)

Betrachtung

Faksimile der Erstausgabe des Buchdrucks von 1913
Hg. und eingeleitet von Roland Reuß
136 S., 6 Abb., Klappenbrochure; 29,80 € (D); 30,70 € (A)
ISBN 978-3-8353-3715-2 (2013)

In der Strafkolonie (vergriffen)

Faksimile der Erstausgabe des Buchdrucks von 1919
Hg. und eingeleitet von Roland Reuß
104 S., 8 Abb., geb.; 24,80 € (D); 25,50 € (A)
ISBN 978-3-8353-3714-5 (2009)

Der Process (vergriffen)

Faksimile der Erstausgabe des Buchdrucks von 1925
Hg. und eingeleitet von Roland Reuß
430 S., 4 Abb., geb.; Schutzumschlag; 29,80 € (D); 30,70 € (A)
ISBN 978-3-8353-3720-6 (2006)

Ein Landarzt

Faksimile der Erstausgabe des Buchdrucks von 1920
Hg. und eingeleitet von Roland Reuß
226 S., 7 Abb., Leinen; 28,00 € (D); 28,90 € (A)
ISBN 978-3-8353-3712-1 (2006)

Die Verwandlung (vergriffen)

Faksimile der Erstausgabe des Buchdrucks von 1915
96 S., 1 Abb., brosch.; 18,00 € (D); 18,50 € (A)
ISBN 978-3-8353-3719-0 (2003)

Hartmut Binder Auf Kafkas Spuren

Gesammelte Studien zu Leben und Werk
Hg. von Roland Reuß und Peter Staengle



Zum
100. Todestag
von Franz Kafka
am 3. Juni
2024

1004 S., 387 farb. Abb.,
geb., Schutzumschlag
89,00 € (D); 91,50 € (A)
ISBN 978-3-8353-5421-0

Seit mehr als 50 Jahren beschäftigt sich Hartmut Binder mit Kafka, von dem Bestreben geprägt, dem Prager Autor durch Untersuchungen seiner Lebensumstände, aber auch durch Textanalysen auf die Spur zu kommen. Die hier versammelten, zwischen 1967 und 2020 verstreut publizierten Studien haben sich als unentbehrlich für die Forschung erwiesen. Für den Neudruck sind die Texte kritisch durchgesehen worden, Zitate und Anmerkungen sowie das Korpus der Abbildungen sind auf den aktuellen Stand gebracht. Zahlreiche Farabbildungen geben zudem einen Einblick in Leben und Zeit Kafkas.

54 Studien, die Hartmut Binder in den Jahren zwischen 1967 und 2020 über Leben und Werk von Franz Kafka publiziert hat.

Rainer Maria Rilke
Briefe an einen jungen Dichter
Mit den Briefen von Franz Xaver Kappus

Hg. und mit Kommentar und
Nachwort von Erich Unglaub
148 S., 3 Abb., geb.
20,00 € (D); 20,60 € (A)
ISBN 978-3-8353-3932-3 (2021)



Rainer Maria Rilke
**Die Aufzeichnungen
des Malte Laurids Brigge**
Das Manuskript des
»Berner Taschenbuchs«.
Faksimile und Textgenetische
Edition

Hg. von Thomas Richter
und Franziska Kolp.
Mit einem Nachwort von
Irmgard M. Wirtz
zus. 492 S., geb., im Schubert,
216 S. farb. Faksimiles
39,90 € (D); 41,10 € (A)
ISBN 978-3-8353-1125-1 (2012)

»Der Briefwechsel, zuweilen erschütternd rührend,
mutig und liebevoll, (ist) auch universell lesbar.«

Ulrike Hug-Stüwe, NZZ Bellevue

Ein erstaunlicher Einblick in Rilkes Schreibprozess
und die Entstehung eines der Schlüsseltexte der
Moderne. Gestaltet von Friedrich Forssman.

Rainer Maria Rilke
Edith von Bonin
Briefwechsel 1907-1919

Hg. von Ulrich und
Susanne Freund
208 S., 20 z.T. farb. Abb., geb.
26,00 € (D); 26,80 € (A)
ISBN 978-3-8353-5283-4



Rainer Maria Rilke
Sidonie Nádherny von Borutin
Briefwechsel 1906-1926

Hg. von Joachim W. Störck
unter Mitwirkung von
Waltraud und Friedrich Pfäfflin
Bibliothek Janowitz
(Hg. von Friedrich Pfäfflin), Bd. 7
656 S., 85 Abb., Leinen,
Schutzumschlag
39,00 € (D); 40,10 € (A)
ISBN 978-3-89244-983-6 (2007)

»schön ausgestattet und (...) sorgfältig ediert.«

Nicola Behrmann, FAZ

Briefe an Sidonie Nádherny – erstmals ergänzt
durch die »Schreibstimme« Sidonie Nádhernys.

Christoph König
Kreativität
Lektüren der »Duineser Elegien«

252 S., 9 farb. Abb.,
geb., Schutzumschlag
30,00 € (D); 30,90 € (A)
ISBN 978-3-8353-5551-4



**Über »Die Sonette an Orpheus«
von Rilke**
Lektüren

Hg. von Christoph König
und Kai Bremer im Auftrag des
Peter Szondi-Kollegs
336 S., geb., Schutzumschlag
39,90 € (D); 41,10 € (A)
ISBN 978-3-8353-1701-7 (2016)

Christoph Königs Lektüren gelten allen Gedichten
des Zyklus und des Fragmentarischen jeweils indi-
viduell. Sie entfalten den Werkkomplex unter dem
Gesichtspunkt der »Kreativität«.

»höchst anregende Sammlung von Interpretatio-
nen der »Sonette an Orpheus« (...), die ein »close
reading« auf hohem Niveau zeigt.«

Hans-Albrecht Koch, NZZ

Rainer Maria Rilke

Duineser Elegien

und zugehörige Gedichte

Hg. von Christoph König

Rainer Maria Rilke. Werke. Historisch-kritische Ausgabe (Hg. von Christoph König)



496 S., 14 Abb., überw. farbig,
Leinen, Schutzumschlag,
mit Lesebändchen
39,00 € (D); 40,10 € (A)
ISBN 978-3-8353-5465-4

Von den ersten Versen der »Duineser Elegien«, »Wer, wenn ich schrie, hörte mich aus der Engel / Ordnungen?« bis zur letzten Strophe: »Und wir, die an steigendes Glück / denken, empfänden die Rührung, / die uns beinahe bestürzt, / wenn ein Glückliches fällt.« leben die zehn darin versammelten Gedichte in unserem kulturellen Gedächtnis.

Zum ersten Mal wird in dieser Edition der philologisch gesicherte Text dieses zwischen 1912 und 1922 entstandenen Zyklus präsentiert, der sich auf eine bislang unbekannte, weitläufige Materiallage stützt. Darunter sind Rilkes Vorarbeiten, die Reinschriften der Gedichte und zahllose Abschriften, die er im Freundeskreis verschenkte. Im selben Zeitraum wie die »Duineser Elegien« sind viele ästhetisch vollendete Gedichte entstanden, die eine Nähe zum Zyklus besaßen, doch nicht zur Langform von Rilkes Elegien passten. Rilke schätzte diese Gedichte sehr und hätte gern neben dem Zyklus einen zweiten Band mit dem Titel »Fragmentarisches / (der »Duineser Elegien« zweiter Theil)« veröffentlicht. Dazu kam es nicht.

Diesen Werkkomplex präsentiert die neue Ausgabe erstmals systematisch. So wird den Lesenden ermöglicht, durch die Aura der Gedichte hindurch zu sehen und den kreativen Schaffensprozess nachzuvollziehen.

Der fulminante Auftakt einer maßgeblichen und erstmals vollständigen Rilke-Edition, die tiefe Einblicke in Rilkes Schaffensprozess gewährt und zur Entschlüsselung seines ebenso populären wie herausfordernden, stets aktuellen Werkes beiträgt.

Jürgen Serke Die verbrannten Dichter

»Eine prächtige Neu-
ausgabe«

Andrea Gerke, DLF Kultur



364 S., 298 farb. Abb., geb.
38,00 € (D); 39,10 € (A)
ISBN 978-3-8353-5388-6

*Die erweiterte und neu-
bebilderte Neuausgabe von
Jürgen Serkes epochalem
Buch »Die verbrannten
Dichter«.*

Zum 90. Jahrestag der Bücherverbrennung von 1933 erscheint nun neu bebildert und durchgängig farbig gedruckt die Neuausgabe von Jürgen Serkes epochalem Buch »Die verbrannten Dichter«. Serke zeichnete die Lebensgeschichten jener exilierten Schriftsteller und Schriftstellerinnen nach, deren Werke von den Nationalsozialisten verbrannt wurden. Die Portraitserie erschien zunächst im STERN und holte vergessene Autoren wie Irmgard Keun, Walter Mehring, Armin T. Wegener, Ernst Toller und Yvan und Claire Goll in das öffentliche Bewusstsein zurück. Serkes Wiederentdeckungen hatten maßgeblichen Einfluss auf die Lektüreinteressen einer Generation von Leserinnen und Lesern in Deutschland. Das Buch führte zu einer Wiederentdeckung der Exilliteratur.

Nach Veröffentlichung bei Beltz und Gelberg (1977 und 1992) sowie als Taschenbuch bei S. Fischer (1980) erscheint der Band nun als neu gestaltete und um Bildmaterial der Sammlung Serke erweiterte Neuausgabe mit aktualisierten Bibliographien. Das Buch erzählt das Leben und Schaffen von u. a. Else Lasker-Schüler, Franz Jung, Albert Ehrenstein, Erich Mühsam, Hans Henny Jahn, Rahel Sanzara, Walter Hasenclever und Johannes R. Becher.

Abram de Swaan Gegen die Frauen

Der weltweite Kampf gegen die Emanzipation

Aus dem Niederländischen übersetzt von Bärbel Jänicke



»Eine kritische soziologische Bestandsaufnahme«

Julia Anton, FAZ

256 S., brosch.
26,00 € (D); 26,80 € (A)
ISBN 978-3-8353-5411-1

Das weltweite Bildungsniveau ist im letzten halben Jahrhundert rasant gestiegen, insbesondere bei Mädchen und jungen Frauen. Das hat auch die Beziehungen zwischen Mann und Frau verändert. Frauen heiraten später, bekommen weniger Kinder, arbeiten länger und verdienen mehr.

Dieser Zugewinn an Wissen, Einkommen und auch Macht ist für viele Männer schwer zu ertragen. Abram de Swaan zufolge führt dieses relative Schwinden der männlichen Dominanz zu sozialen und psychologischen Spannungen, die auf die Verletzung des männlichen Ehrgefühls zurückzuführen sind: eine kollektive und individuelle narzisstische Kränkung.

Der Autor sieht den Aufstieg der extremen Rechten, des christlichen Fundamentalismus und des Dschihadismus als Reaktion auf die weltweite Emanzipation der Frauen, die offenbar von vielen Männern als bedrohlich wahrgenommen wird. Werden diese Bewegungen fortbestehen, oder sind sie ein letztes Aufbäumen des im Untergang befindlichen Patriarchats?

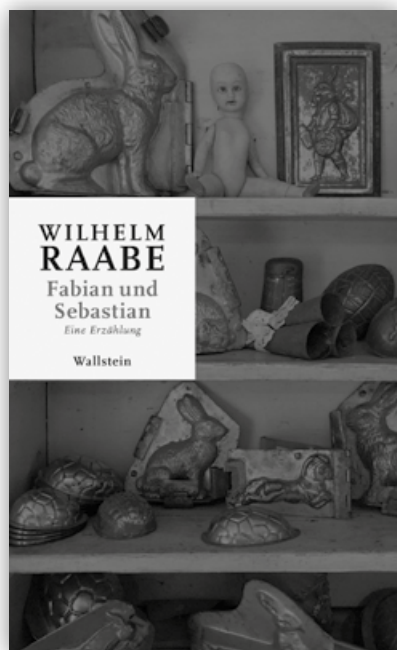
Über die Erfolge der Frauenemanzipation und die Abwehrreaktionen.

Wilhelm Raabe **Fabian und Sebastian**

Eine Erzählung

Hg. von Moritz Baßler

Wilhelm Raabe. Werke. Kritische kommentierte Ausgabe
(Hg. von Moritz Baßler, Andreas Blödorn, Rolf Parr)



288 S., 5 Abb.,
geb., Schutzumschlag
ca. 26,00 € (D); ca. 26,80 € (A)
ISBN 978-3-8353-5521-7

*Ein beinahe unbekanntes
Werk des späten Raabe ist
hier neu zu entdecken.*

In einer kriminalistischen Spurensuche entfaltet »Fabian und Sebastian« (1881) ein bitteres Familiengeheimnis. Die beiden ungleichen Brüder Fabian und Sebastian leiten eine Schokoladenfabrik. Fabian entschließt sich, die verwaiste Tochter eines dritten Bruders aufzunehmen, der als Soldat im Dienste niederländischer Kolonialtruppen auf Sumatra starb. In dem Maße, wie das Kind die verhärteten Verhältnisse der pittoresken Gesellschaft aufbricht, kommt eine schuldhafte Vergangenheit zu Tage.

Der Roman erlaubt Einblicke in das Arbeits- und Konsumleben des 19. Jahrhunderts, die im Poetischen Realismus Seltenheitswert haben. Hinzu kommen koloniale und Gender-Aspekte, grundiert von der Frage, ob und wie den Menschen überhaupt zu helfen ist.

Wilhelm Raabe

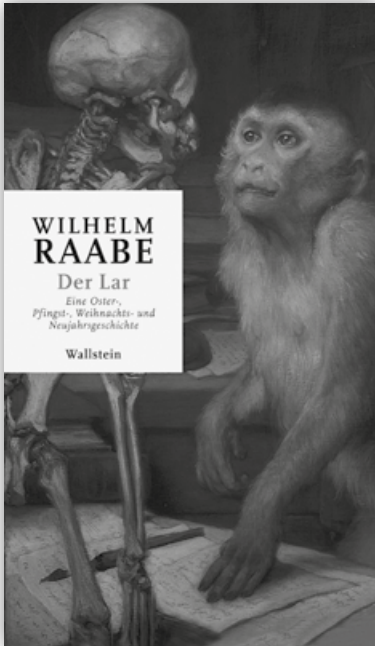
Der Lar

Eine Oster-, Pfingst-, Weihnachts und Neujahrsgeschichte

Hg. von Andreas Blödorn

Wilhelm Raabe. Werke. Kritische kommentierte Ausgabe

(Hg. von Moritz Baßler, Andreas Blödorn, Rolf Parr)



ca. 272 S., ca. 15 Abb.,
geb., Schutzumschlag
ca. 24,00 € (D); ca. 24,70 € (A)
ISBN 978-3-8353-5546-0

Der Roman erzählt eine Anti-Bildungsgeschichte. Drei junge Menschen gelangen in dem Versuch, sich von der Elterngeneration zu befreien und ihre Ideale gegen eine oft feindliche Realität zu behaupten, am Ende an ihren Ausgangspunkt zurück. Raabes ebenso ironische wie schopenhauerianische Erzählung um den Sensationsjournalisten Paul und den Leichenfotografen Bogislaus versammelt unter dem Gewand einer scheinbar trivialen Unterhaltungsgeschichte drängende Debatten des späten 19. Jahrhunderts.

Der als Oster-, Pfingst- Weihnachts- und Neujahrsgeschichte untertitelte Text verhandelt Abstammung und Dasein im Zeichen des Darwinismus, Wort- und Bildkunst unter den Bedingungen des Marktes und Dreiecksbeziehungen zwischen Liebe, Ehe und (Homo-) Sexualität. Souverän und leicht verknüpft »Der Lar« damit zeitlose Fragen nach Ideal und Realität, Auflehnung und Unterordnung, Leben und Tod – und wird so zu einem Metatext über den Poetischen Realismus an sich.

Eine anspruchsvolle, literatur- und kulturgeschichtlich kommentierte Lesesausage, deren Textgestalt auf kritisch reflektierten zeitgenössischen Drucken basiert: ohne orthografische Modernisierung und Vereinheitlichung.

*Ironisch und abgründig:
Von einer Dreiecksbeziehung im ausgehenden
19. Jahrhundert und der
Frage, was wahres Mensch-
sein ausmacht.*



764 S., 26 Abb.,
geb., Schutzumschlag
im Schubert, Leinen
48,00 € (D); 49,40 € (A)
ISBN 978-3-8353-5471-5

Arthur Schnitzler »Das Zeitlose ist von kürzester Dauer.«

Interviews, Meinungen und Proteste 1891–1931

Hg. von Martin Anton Müller

Arthur Schnitzler gab angeblich keine Interviews, vermied es, Umfragen zu beantworten und äußerte sich nicht öffentlich. Doch über 180 weitgehend vergessene, bislang unerforscht Texte widerlegen diese Behauptung und bieten ein neues Bild seiner öffentlichen Person. Die Interviews, Meinungsäußerungen und Leserbriefe belegen Schnitzlers Bedeutung als Leserbriefschreiber und Interviewpartner für seine Zeitgenossinnen und Zeitgenossen.

Martin Anton Müllers Edition stellt eine »öffentliche Biografie« dar, die dokumentiert, was man schon zu Lebzeiten von der Privatperson Schnitzlers wissen konnte. Der ausführliche Kommentar erläutert Fakten und Hintergründe, das Register erleichtert den Zugang und das Nachwort bietet eine vorzügliche Überblicksdarstellung.

Insgesamt ergibt sich aus dieser Edition ein überraschendes Bild des berühmten Autors Arthur Schnitzler, der entgegen seiner angeblichen Zurückhaltung, in der Öffentlichkeit ein engagierter und eloquenter Gesprächspartner und Schriftsteller war.



360 S., 54 z. T. farb. Abb.,
geb., Schutzumschlag
42,00 € (D); 43,20 € (A)
ISBN 978-3-8353-5447-0

Karl Kraus | Georg Jahoda Karl Kraus und Georg Jahoda

Der Satiriker und sein Drucker und Verleger

Briefe, Karten, Telegramme, Zettel, ausgewählt, kommentiert
und hg. von Friedrich Pfäfflin

Ein paar »Flugblätter in zwangloser Folge« hat sich Karl Kraus 1899 zu veröffentlichen vorgenommen. Sein damaliger Drucker, Moriz Frisch, ist aber keinem Tag im Zweifel, dass die mit 30 000 Exemplaren entzündete »Fakkel« Erfolg haben wird. Kraus beschäftigt bald einen »Administrator«, wie man in Österreich sagte, einen Rechercheur und weiteres Personal. 1907 bittet Kraus Georg Jahoda, der seit 1901 »Die Fackel« druckt, die Verlagsleitung seines Blatts zu übernehmen. Das sei ein »Kinderspiel«. Das war es nie. Aber beide, die Druckerei Jahoda & Siegel und Karl Kraus arbeiten 35 Jahre zusammen. Zwischenzeitliche Kooperationen mit Verlegern in Deutschland scheitern: So mit Herwarth Waldens »Sturm« und 1916 bis 1921 mit dem charismatischen Verleger Kurt Wolff. »Die letzten Tagen der Menschheit«, das Hauptwerk, erscheint 1922 beim Verlag »Die Fackel«, Jahoda & Siegel, Wien. Und dabei bleibt es bis 1936.

Vom Schreiben, Drucken, Verlegen und den täglichen, damit einhergehenden Gefährdungen und Risiken legen hunderte von überlieferten Dokumenten Zeugnis ab, aus denen hier eine strenge Auswahl mit Erläuterungen von Friedrich Pfäfflin erstmals vorgelegt wird.

Felix Salten – Stefan Zweig »Ihre Briefe bewahre ich alle«

Die Korrespondenz von 1903 bis 1939

Hg. von Marcel Atze und Arturo Larcati

Felix Salten, Autor von »Bambi« und Starjournalist seiner Zeit, und Stefan Zweig, berühmter Novellist, Biograph und Chronist des Fin de Siècle: Diese beiden Weltautoren, deren Wurzeln in Wien liegen, korrespondieren über dreieinhalb Jahrzehnte: Sie diskutieren über ihr Werk, debattieren über das Zeitgeschehen, tauschen sich über Freunde und Feinde aus. Auch während des aufkommenden Nationalsozialismus versuchen sie einander beizustehen, obschon es ihnen an letzter Entschlossenheit mangelt. Doch auf der Flucht und im Exil wird der Briefwechsel intensiver: Ein Viertel der 81 in diesem Band enthaltenen Korrespondenzstücke stammt aus der Zeit nach März 1938. Salten, der erst ein Jahr später nach Zürich ausreisen kann, vernichtete damals einen Großteil seines Briefarchivs. Zweig ließ er wissen: »Ihre Briefe bewahre ich alle«.



272 S., 99 z.T. farb. Abb.,
geb., Schutzumschlag
30,00 € (D); 30,90 € (A)
ISBN 978-3-8353-5337-4

Aby Warburg | Franz Boll Sternenfreundschaft

Die Korrespondenz Aby Warburg und Franz Boll

Hg. und mit einem Nachwort von Dorothee Gelhard

Die Briefe zwischen Aby Warburg und dem Heidelberger Altphilologen Franz Boll – bislang in der Warburg-Forschung wenig beachtet – werden hier erstmals vollständig publiziert. Die Korrespondenz begann 1909 mit einem Brief Warburgs und dauerte bis zu Bolls Tod 1924 an. Aus dem anfänglichen wissenschaftlichen Austausch wurde allmählich eine enge, sich gegenseitig fördernde und stützende Freundschaft. Die Briefe zeigen, wie sich beide Gelehrte für die Offenlegung des Spannungsverhältnisses zwischen Orient und Antike als Schwerpunkt ihres wissenschaftlichen Arbeitens einsetzten, ein Verhältnis, das sie als grundlegend für die europäische Kultur ansahen. Der Briefwechsel schließt daher eine wichtige Lücke in der bisherigen Warburg-Forschung und hilft, die Rätsel um den »Bilderatlas Mnemosyne« zu klären. Die Korrespondenz mit Boll gibt zugleich einen tiefen Einblick in Warburgs Arbeitsweise und ist ein wertvolles Dokument über seine Zeit im Sanatorium in Kreuzlingen. Immer wieder versuchte Warburg, zur Arbeit zurückzukehren, und wandte sich mit Fragen und Bitten an Boll, der sich u. a. zusammen mit Gertrud Bing und Fritz Saxl um die Publikation seiner Aufsätze kümmerte. Schließlich dokumentieren die Briefe auch die Vorgeschichte zu Warburgs letztem Werk: Der Ausstellung über »Sternenglauben und Sterneutung« im Planetarium in Hamburg.



ca. 464 S., geb., Schutzumschlag
ca. 44,00 € (D); ca. 45,30 € (A)
ISBN 978-3-8353-3792-3

Peter Rühmkorf Sämtliche Werke

Essays und Monographien 1. Schriften zur Poetik (1953–1967)

Hg. von Hans-Edwin Friedrich

Peter Rühmkorf. Sämtliche Werke. Oevelgönner Ausgabe (I. A. der Arno Schmidt Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Literaturarchiv hg. von Susanne Fischer, Hans-Edwin Friedrich und Stephan Opitz), Bd. I/9



532 S., 2 Abb.,
geb., Schutzumschlag
34,00 € (D); 35,00 € (A)
ISBN 978-3-8353-5385-5

*Die »Oevelgönner Ausgabe«
wird fortgesetzt mit den
grundlegenden poetologi-
schen Überlegungen des
jungen Rühmkorf.*

Als zweiter Band der »Oevelgönner Ausgabe« erscheinen die frühen poetologischen Schriften von 1953 bis 1967. Die poetologische Reflexion ist nach Rühmkorf für einen Dichter der Moderne unerlässlich und zieht sich als roter Faden durch sein Gesamtwerk. Es ging ihm dabei nicht nur um die formalen Möglichkeiten des Gedichts, sondern auch um die gesellschaftlichen Bedingungen der Lyrik-Produktion.

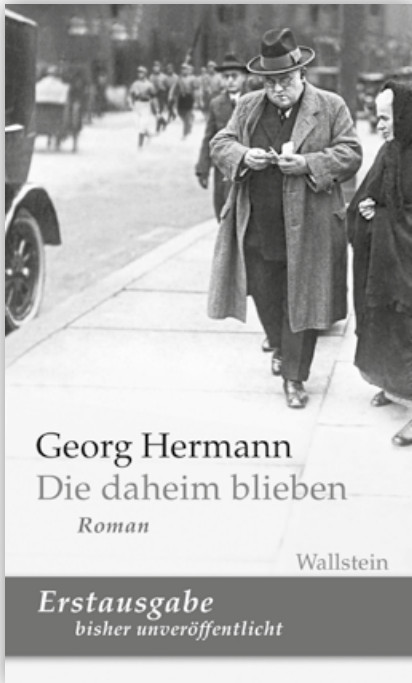
Mit den »Abendlichen Gedanken über das Schreiben von Mondgedichten« legt Rühmkorf seinen ersten großen literaturtheoretischen Entwurf vor. Neben anderen bekannten Essays wie »Absteckung der poetischen Möglichkeiten«, »Einige Aussichten für Lyrik«, »Erkenne die Marktlage!« und »Lyrik auf dem Markt« präsentiert der Band auch einige kürzere bisher unveröffentlichte Schriften aus dem Nachlass. In Band 9 wird zudem Rühmkorfs großer Bestseller »Über das Volksvermögen. Exkurse in den literarischen Untergrund« erstmals kritisch ediert.

Georg Hermann Die daheim bleiben

Roman

Hg. von Christian Klein und mit einem Nachwort
von Godela Weiss-Sussex

Georg Hermann. Werke in Einzelbänden (Hg. von Christian Klein)



*Georg Hermanns
letzter Roman
schildert das Schicksal
einer deutsch-jüdischen
Familie unter dem
Nationalsozialismus.*

445 S., geb.,
Schutzumschlag
35,00 € (D); 36,00 € (A)
ISBN 978-3-8353-5445-6

Berlin Anfang 1933, wenige Tage nach dem Reichstagsbrand: im Hause des jüdischen Papiergroßhändlers Heinrich Simon kommt die ganze großbürgerliche Familie zusammen, um das 75-jährige Firmenjubiläum zu begehen. Doch während vorne in den Salons die Gäste feiern, diskutiert man im Hinterzimmer die Dringlichkeit der Emigration. Denn die Lage im Land wird immer bedrohlicher, die ersten Großkunden ziehen sich zurück, auf der Straße marschieren SA-Trupps und Gerüchte über Verhaftungswellen machen die Runde: »Ahnten die wirklich noch nicht, was hier gespielt werden sollte?« Und dann muss es plötzlich ganz schnell gehen ...

In seinem letzten Roman fängt Georg Hermann humorvoll, empathisch und mit klarem Blick die Verunsicherungen in einer deutsch-jüdischen Familie angesichts des beginnenden nationalsozialistischen Terrors ein. Ursprünglich vierteilig angelegt, konnte er nur zwei Teile des Romans beenden, die zu Lebzeiten unveröffentlicht blieben und hier erstmals publiziert werden.



Georg Hermann
Jettchen Gebert
Roman

504 S., geb., Schutzumschlag
32,00 € (D); 32,90 € (A)
ISBN 978-3-8353-5221-6 (2022)



Georg Hermann
Der etruskische Spiegel
Roman

306 S., geb., Schutzumschlag
25,00 € (D); 25,70 € (A)
ISBN 978-3-8353-5036-6 (2021)

Rahel Levin Varnhagen Briefwechsel mit Jugendfreunden

Hg. von Barbara Hahn mit Johanna Egger, Gesa Frömming,
Consolina Vigliero und Friederike Wein.

Mit einem Nachwort von Barbara Hahn

Edition Rahel Levin Varnhagen



ca. 1500 S., ca. 10 Abb.,
Leinen, Schutzumschlag
ca. 128,00 € (D);
ca. 131,60 € (A)
ISBN 978-3-8353-5400-5

*Vier Briefwechsel zwischen
Rahel Levin Varnhagen und
ihren wichtigsten Jugend-
freunden: Karl Gustav von
Brinckmann, David Veit,
Friedrich Gentz und Graf
Alexander zur Lippe.*

Von Rahel Levins vielen Korrespondenzen mit Jugendfreunden sind vier Briefwechsel überliefert: Den Auftakt bildet der mit Karl Gustav von Brinckmann, einem schwedischen Diplomaten am preußischen Hof. Dem folgt der Briefwechsel mit David Veit, der zwei junge Berliner Juden in konzentriertem Gespräch zeigt, das schon vor dem ersten Brief zur Veröffentlichung gedacht war. Friedrich Gentz war wohl der erste moderne Politiker und als Berater Metternichs einer der einflussreichsten Männer seiner Zeit. In seinen letzten Lebensjahren debattierte Gentz seine Zweifel an der Zukunft des alten Europas, an dessen Restauration er Jahrzehnte gearbeitet hatte, mit seiner Jugendfreundin. Graf Alexander zur Lippe verliebte sich in seine Korrespondentin, die seine Gefühle nicht erwiderte. Von tiefen Verletzungen und Enttäuschungen ist in seinen Briefen die Rede, während Rahel Levins Antworten einen ironischen Unterton zeigen.

Christoph Martin Wieland Comische Erzählungen

Hg. von Jan Philipp Reemtsma und Hans-Peter Nowitzki
unter Mitarbeit von Clara Innocenti

Wieland. Studienausgabe in Einzelbänden (Hg. von Jan Philipp Reemtsma und Hans-Peter Nowitzki unter Mitarbeit von Clara Innocenti)

»Beym Pan, (ruft Paris aus) wenn's hier nur wollen gilt, so wollt' ich, daß sie schon in meinem Bette wäre!«

Wielands Skandalon von 1765, die »Comischen Erzählungen«, heitere, ironisch-hintergründige, witzig pointierte erotische Erzählungen nach antiken Vorbildern, mal augenzwinkernd kommentiert, mal subtil angedeutet oder anspielungsreich umschrieben, sind nicht nur ein literarischer Meilenstein der Enttabuisierung der Sexualität, auch und vor allem der weiblichen, sondern zugleich auch ein in Vers- und Reimgestaltung virtuos gefertigtes Meisterwerk freizügiger Dichtung. Das provozierte die Zeitgenossen, die Wieland als unsittlichen, jugendverderbenden »Wollustsänger« angriffen, der mit seinen »Buhlgesängen« die »junge Unschuld am Altar der Wollust schlachte«.



ca. 220 S., geb.,
Schutzzumschlag
mit Lesebändchen
ca. 28,00 € (D); ca. 28,80 € (A)
ISBN 978-3-8353-5336-7

Christoph Martin Wieland Don Sylvio von Rosalva

Roman

Hg. von Jan Philipp Reemtsma und Hans-Peter Nowitzki
unter Mitarbeit von Clara Innocenti

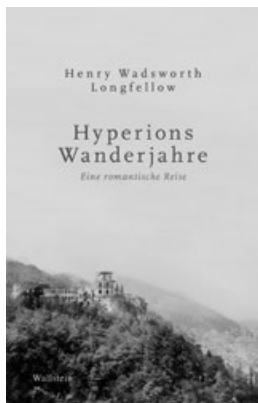
Wieland. Studienausgabe in Einzelbänden (Hg. von Jan Philipp Reemtsma und Hans-Peter Nowitzki unter Mitarbeit von Clara Innocenti)

»In einer so seltsamen Gemüths-Verfassung konnte nichts natürlicher seyn, als daß Don Sylvio endlich auf die Thorheit verfiel, sich eben solche Abenteuer zu wünschen, wie diejenige, deren Erzählung ihm in den Mährchen so viel Vergnügen machte; er bemühte sich die Phantasien, womit sein Kopf angefüllt war, zu realisiren, und sich, so gut er konnte, in die Feen-Welt zu versetzen.«

Zensurschwierigkeiten und Geldnöte begleiteten Entstehen und Veröffentlichung des satirischen, in der englischen und französischen Feenwelt sowie der donquichotesken Ritterromantik beheimateten »Don Sylvio« (1764). Den Leser erwartet in Wielands Romanerstling eine bizarr-phantastische Romanhandlung voller ironischer, frivoler und bissig-despektierlicher Anspielungen, die die Entwicklung des von übermäßigem Lesehunger getriebenen Don Sylvio vom jugendlichen Schwarmgeist zum gestandenen Mann begleiten, währenddessen seine platonische Empfindsamkeit und phantastischen Einbildungen schließlich an der Realität nicht zuletzt des körperlichen Verlangens zerschellen.



ca. 470 S., geb.,
Schutzzumschlag
mit Lesebändchen
42,00 € (D); ca. 43,20 € (A)
ISBN 978-3-8353-5446-3



335 S., 48 z.T. farb. Abb.,
geb., Schutzumschlag
32,00 € (D); 32,90 € (A)
ISBN 978-3-8353-5467-8

Henry Wadsworth Longfellow Hyperions Wanderjahre

Eine romantische Reise

Hg. und kommentiert von Lisa Kunze. Aus dem amerikanischen Englisch übersetzt von Adolf Böttger.

Deutsch-amerikanische Bibliothek (Im Auftrag der Wüstenrot Stiftung hg. von Heinrich Detering und Kai Sina), Bd. 2

Nie zuvor war vor den Augen des amerikanischen Publikums ein so buntes literarisches Panorama von Deutschland ausgebreitet worden: Der Roman »Hyperion« ist eines der wirkungsmächtigsten Werke für die Vermittlung der deutschen Kultur und Literatur in der englischsprachigen Welt. 1835 war H. W. Longfellow mehrere Monate durch Mitteleuropa gereist. Mit vielen autobiografischen Parallelen schildert er die Reise des jungen Amerikaners Paul Flemming durch Deutschland, die Schweiz und Tirol – eine Reise auch durch die Landschaften der deutschen Literatur und Philosophie der Romantik.

Mit der Veröffentlichung dieses Deutschlandromans begann Longfellow's Ruhm. Bald zählte er auf beiden Seiten des Atlantiks zu den meistgelesenen amerikanischen Autoren. Die romantische Erzählung von »Hyperion's« Wanderjahren prägte lange das Deutschlandbild in Amerika und spiegelte dem deutschen Publikum das eigene Land im Blick des transatlantischen Beobachters. Lisa Kunzes Edition, mit zeitgenössischen Illustrationen und einführenden Kommentaren versehen, macht dieses Schlüsselwerk erstmals wieder zugänglich.



96 S., 20 Abb., Leinen,
Schutzumschlag
ca. 34,00 € (D); ca. 35,00 € (A)
ISBN 978-3-8353-5533-0

Heinrich von Kleist Der Zweikampf

Eine Erzählung

Hg von Klaus Detjen und mit einem Nachwort von Roland Reuß

Typographische Bibliothek (Hg. und gestaltet von Klaus Detjen), Bd. 20

In dieser sprachlich virtuoson Kriminalgeschichte führt uns Heinrich von Kleist ins ferne Mittelalter mit seinem Rittermilieu. Es ist eine Geschichte auf Ehre und Tod. Der des Mordes verdächtige Jakob der Rotbart kämpft gegen Friedrich von Trota, der einen ehrabsprechenden Vorwurf gegen eine verehrte Dame aus der Welt schaffen will. Die Begegnung hat der Kaiser als christliches Heilsgesicht angeordnet, um die Wahrheit zu ermitteln. Friedrich unterliegt, Jakob der Rotbart jedoch gesteht seine Mordverwicklung und Friedrich und Littegarde werden nach einem reinigenden und innigen Konflikt wieder zusammenkommen.

Die besondere Gestaltung will den Text zweimal zeigen, einmal in einer frühen, schönen Renaissance-Antiqua, zum anderen in einer eleganten Fraktur – somit an das Mittelalter erinnernd – um Leserinnen und Lesern eine Wahl zwischen zwei Möglichkeiten der Lektüre zu offerieren. Darüber hinaus werden kraftvolle farbige Zeichen und Muster eingestreut, changierend zwischen Illustration und Abstraktion, die den Text auf besondere Art kommentieren und illustrieren.

Henrik Pontoppidan Kaum ein Tag ohne Spektakel

Erzählungen und Feuilletons

Hg. von Marlene Hastenplug und Ulrich Sonnenberg.

Mit einem Nachwort von Nils Gunder Hansen.

Aus dem Dänischen übersetzt von Teilnehmenden des Pontoppidan-Übersetzungs-Seminars der Goethe-Universität Frankfurt.



232 S., 1 Abb.,
geb., Schutzumschlag
20,00 € (D); 20,60 € (A)
ISBN 978-3-8353-5468-5

Es ist höchste Zeit, mit Henrik Pontoppidan einen hierzulande fast vergessenen Klassiker der Moderne (wieder) zu entdecken. Der Band »Kaum ein Tag ohne Spektakel« versammelt zwölf Erzählungen und acht Feuilletons, die die thematische Bandbreite und die stilistische Spannweite dieses bedeutendsten Vertreters des dänischen Realismus abbilden.

Es sind Geschichten, Kritiken, Kolumnen und Reportagen, die sich in einem Spannungsfeld zwischen Romantik und Modernität bewegen. Pontoppidan erzählt vom Leben auf dem Land und in der Großstadt Kopenhagen ebenso wie vom Zusammenstoß dieser beiden Lebenswelten. Er schreibt über existenzielle Krisen, politische Gegensätze und Randexistenzen, aber er liefert auch großartige Reisereportagen – unter anderem aus dem kaiserlichen Berlin – und befasst sich ausgesprochen ironisch mit ganz alltäglichen Dingen wie dem Zustand der dänischen Gaststätten, Hotels und Gasthöfe.

*Zum 80. Todestag des
dänischen Nobelpreis-
trägers von 1917
Henrik Pontoppidan:
seine ironischen Erzählun-
gen und Reisereportagen.*



551 S., 20 Abb., Leinen,
Schutzumschlag
48,00 € (D); 49,90 € (A)
ISBN 978-3-89244-776-4

Hugo Ball Erzählende Prosa

Hg. und kommentiert von Eckhard Faul

Hugo Ball: Sämtliche Werke und Briefe
(hg. von der Hugo-Ball-Gesellschaft, Pirmasens), Bd. 6

Es war die aufregendste Zeit in Hugo Balls Leben – und eine wichtige für die Kulturgeschichte. Nachdem er 1915 mit Emmy Hennings in die Schweiz emigriert war, erhielten die beiden ein Engagement bei Flamingos Maxim-Ensemble, bevor sie Anfang 1916 mit dem Cabaret Voltaire ihre eigene Spielstätte eröffneten, wo nur wenig später die Dada-Bewegung entstand. Hugo Balls erzählende Prosa geht unmittelbar auf diese Zeit ein. In »Flametti oder Vom Dandysmus der Armen« werden die Erlebnisse im Variété geschildert, es gibt tiefe Einblicke in die Zustände im Zürcher Vergnügungsviertel und ihrer Protagonisten, der Artisten, zu denen Ball plötzlich zählte. Während in »Flametti« die Ereignisse aus einem realistischen, durchaus unterhaltsamen Blickwinkel dargestellt werden, greift »Tenderenda der Phantast« auf die gleichen biografischen Vorlagen zurück, verwandelt sie aber in höchst konzentrierte, dadaistisch-surrealistische Bilder. Die ausführlich kommentierte Neuedition beider Bücher wird ergänzt um Balls 1917 veröffentlichte Übersetzungen aus dem bedeutenden französischen Antikriegsroman »Le Feu« von Henri Barbusse.



679 S., 1 Abb.,
geb., Schutzumschlag
36,00 € (D); 37,00 € (A)
ISBN 978-3-8353-5378-7

Valentin Schwan Bis auf Weiteres

Herausgegeben von Sebastian Weitkamp.
Mit einem Bericht von Birger Schmitz

Schriftenreihe der Gedenkstätte Esterwegen
(Herausgegeben i. A. der Gedenkstätte Esterwegen), Bd. 4

»Einer wird es einmal schreiben, Jakob. Einer aus der anonymen Schar derer, die davongekommen sind ... Das Buch unserer Zeit ... Das Denkmal des unbekannten Moorsoldaten ...«

Diese Worte lässt der Autor eine Romanfigur über das KL Esterwegen sagen und meint damit vielleicht sich selbst. Doch das 1961 unter dem Pseudonym Valentin Schwan erschienene Buch geriet bald in Vergessenheit und die Identität des Autors blieb ein Rätsel. Erst 2015 konnte das Pseudonym durch Zufall entschlüsselt werden: Hans-Otto Körbs – Häftling in Esterwegen 1935/36 – hatte den Text verfasst. Die Geschichte des Romans ist damit auch die Geschichte einer Wiederentdeckung.

In sachlichem Stil hat Schwan/Körbs seine Erinnerungen an die Haft romanhaft verarbeitet. Er schreibt gedankenreich und tiefgründig über das Leben in einem der frühen Konzentrationslager in Deutschland: über die Häftlinge, die Lager-SS und die Gewalt.

Sebastian Weitkamp, Co-Leiter der Gedenkstätte Esterwegen, hat den Text kommentiert und zusammen mit dem sehr persönlichem Bericht des Schweden Birger Schmitz – ein Nachkomme Körbs' – neu herausgegeben.

Leopold Buczkowski

Der schwarze Bach

Roman

Hg. von Ewa Czerwiakowski, Sascha Feuchert
und Lothar Quinkenstein.

Aus dem Polnischen übersetzt und mit einem Nachwort versehen von
Katarzyna Śliwińska.

Bibliothek der polnischen Holocaustliteratur, Bd. 4



*Eine literarische
Bestandsaufnahme
von Galizien 1942/43.
In einer Sprache, die um
Angemessenheit ringt –
in einer Weise, die in
der polnischen Literatur
ihresgleichen sucht.*

276 S., geb., Schutzumschlag
28,00 € (D); 28,80 € (A)
ISBN 978-3-8353-5426-5

Der deutsch besetzte »Distrikt Galizien« auf dem Höhepunkt der Shoah. Eine Handvoll Überlebender irrt durch die Wälder nahe eines fiktiven Shtetls – sucht nach Verstecken, flieht vor Erpressung, Denunziation, Plünderung und letztlich Ermordung. Immer bedrohlicher wird auch die Lage der nichtjüdischen Bevölkerung: Terror der Besatzungsmacht, Verschleppung zur Zwangsarbeit, Partisanenkrieg und offen ausbrechende zwischenethnische Konflikte. Im täglichen Kampf ums Überleben ist keine Strategie verlässlich – auch nicht der bewaffnete Widerstand, der die Romanfiguren vor fundamentale ethische Fragen stellt.

Buczkowski transponiert das Grauen und das Chaos von Krieg und Shoah in eine Prosa von erstaunlicher sprachlicher Intensität. Durch eine nichtlineare, polyphone Erzählstruktur, einen verknäpften, zuweilen schroffen Sprachduktus sowie den bewussten Wechsel von naturalistischer Präzision und märchenhafter Stilisierung entsteht eine vielschichtige Textlandschaft, in der die Geschichte einer vernichteten multiethnischen Region widerhallt.



Bogdan Wojdowski
Brot für die Toten
Roman

Bibliothek der polnischen
Holocaustliteratur, Bd. 1
462 S., geb., Schutzumschlag
24,00 € (D); 24,70 € (A)
ISBN 978-3-8353-3817-3 (2021)



Henryk Grynberg
Kinder Zions
Dokumentarische Erzählung

Bibliothek der polnischen
Holocaustliteratur, Bd. 3
192 S., geb., Schutzumschlag
24,00 € (D); 24,70 € (A)
ISBN 978-3-8353-5282-7 (2022)



88 S., 32 Abb.,
engl. Broschur
20,00 € (D); 20,60 € (A)
ISBN 978-3-8353-5514-9

Hans Andree Morphologie der Schriftzeichen

Ästhetik des Buches (hg. von Klaus Detjen), Bd. 17

Das Buch widmet sich der Geschichte der Morphologie der Schriftzeichen, die für die Entstehung unserer Schreib- und Lesekultur von zentraler Bedeutung war. Erfasst wird der Zeitraum von der frühen Zeichenbildung des phonetischen Alphabets bis zur Neuzeit. Ein besonderer Höhepunkt in der Entwicklungsgeschichte unseres Groß- und Kleinbuchstaben-Alphabets ist mit der Erfindung Gutenbergs und der dadurch zunehmenden Allgegenwart der Bücher verbunden. Die Lesekonvention verlangte, dass sich die einzelnen Lautzeichen in ihren Grundformen so weit stabilisierten, dass sie im Zusammenspiel prägnante, im Leseprozess gut wiedererkennbare Wortbilder ergaben. Es entstanden prototypische Buchstabenformen, die hintergründig den Rahmen für die relativen Abwandlungen der zahlreich entstehenden Schriftvarianten bildeten. Als vergleichende Morphologie werden dazu im Buch etwa hundert der heute gebräuchlichsten Lese- oder Werkschrift-Varianten der gesamten Antiqua-Großfamilie gezeigt: jede Schrift, die um die Jahrtausendwende in einem der prämierten Bücher der Stiftung Buchkunst auftrat, ist durch ein gleich großes und gleich lautendes Wortbild vertreten. Diese wurden nach ihrer jeweiligen Familienähnlichkeit sortiert.



80 S., 10 Abb.,
engl. Broschur
20,00 € (D); 20,60 € (A)
ISBN 978-3-8353-5515-6

Klaus Detjen Spatium

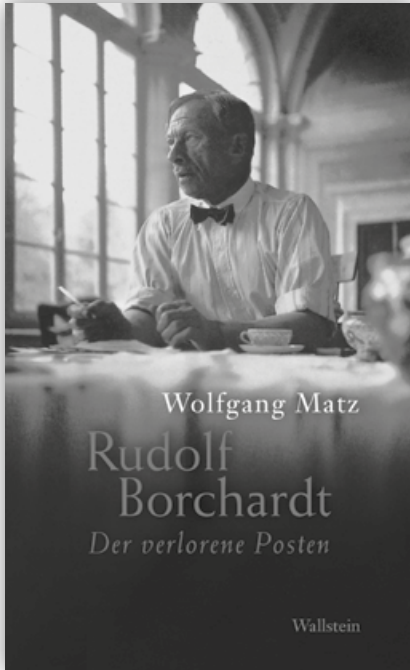
Fragmente der Schrift

Ästhetik des Buches (hg. von Klaus Detjen), Bd. 18

Wie können wir die Anmut vorzüglich gefasster Buchstaben und Schriften, die Schönheit der Seiteneinteilungen eines Buches und seinen überzeugenden Gliederungen, die passende Auswahl von feinen Papieren und handwerklich gelungene Bucheinbände auf uns wirken lassen? Klaus Detjen, erfahrener Typograf und Buchgestalter, stellt in achtundzwanzig Aphorismen und Miniaturen seine Erfahrungen und Erkenntnisse zur Buchgestaltung vor. Dabei werden Themen der Buchgeschichte, der Schrift- und Buchgestaltung erörtert, es werden Autoren, Philosophen, Buchkünstler und Editionen in den Blick genommen, innovative Buchgestaltungen erklärt, das größte und eindrucksvollste Schriftmusterbuch vorgestellt.

Wolfgang Matz Rudolf Borchardt

Der verlorene Posten



344 S., geb., Schutzumschlag
32,00 € (D); 32,90 € (A)
ISBN 978-3-8353-5449-4

Rudolf Borchardt ist einer der großen Dichter deutscher Sprache, Meister des Essays und des zeitkritischen Romans, eigensinniger Historiker und Übersetzer. Doch wurde sein Schaffen auch begleitet von Legenden und Skandalen, von erotischer Hochstapelei, autobiografischer Fiktion, politischem Radikalismus zwischen den Weltkriegen. Borchardt war voller Widersprüche: ein junger Mann mit höchstem Anspruch, der kaum veröffentlichte, ein Polemiker der Weimarer Republik, der sein Leben in Italien verbrachte, ein deutscher Nationalist, den die Nürnberger Gesetze zum Juden machten, ein freiwilliger Exilant, der ab 1933 im Zwangsexil lebte. War Borchardt tatsächlich der Exzentriker, den die deutsche Nachwelt aus ihm macht?

Wolfgang Matz wagt nach langer Auseinandersetzung mit dem Streitbaren eine konzentrierte Darstellung von Leben und Werk. Er liest ihn als Zeitgenossen von Hofmannsthal, George, Benjamin und Brecht, als Extremisten im Zeitalter der Extreme, als Neuerer, der die europäische Tradition wiedererweckt für die Poesie der eigenen Zeit. So tritt Borchardt als leidenschaftlicher Gegner der neusachlichen Kälte, radikaler Antimodernist und deshalb ganz in der Tradition der modernen Literatur hervor.

Wolfgang Matz entwirft ein neues Bild des widersprüchlichen Literaten Borchardt im Zeitalter der Extreme.

»Ich kann eigentlich nichts als lesen und schreiben.«

Zum literarischen und literaturwissenschaftlichen

Werk von Ruth Klüger

Hg. von Gesa Dane und Gail K. Hart



216 S., geb., Schutzumschlag
28,00 € (D); 28,80 € (A)
ISBN 978-3-8353-5387-9

*Literaturwissenschaftliche
Annäherungen an das
facettenreiche Werk der
Autorin von »weiter leben«.*

Durch ihr 1992 erschienenes Buch »weiter leben. Eine Jugend« ist Ruth Klüger (1931–2020) weit über ihr Fach, die Germanistik, hinaus bekannt geworden. Auch ihr literaturwissenschaftliches und dichterisches Werk findet in jüngster Zeit verstärkte Beachtung. Die in diesem Band versammelten Aufsätze europäischer und amerikanischer Literaturwissenschaftlerinnen und Literaturwissenschaftler nehmen das Gesamtwerk Klügers in den Blick und decken unerwartete Querverbindungen zwischen den verschiedenen Gattungen ihres Schreibens auf. Dabei kommen ihre innovatorischen Beiträge zu den Jewish Studies und zu einer feministischen Literaturwissenschaft ebenso zur Sprache wie ihre wissenschaftlich bedeutsame Dissertation zum barocken Epigramm. Nicht zuletzt werden ihre frühen Versuche, sich als amerikanische Autorin zu etablieren, rekonstruiert und durch ein Werkverzeichnis erschlossen. Die Beiträge dieses Bandes werden entsprechend der von Ruth Klüger selbst praktizierten Zweisprachigkeit jeweils in ihrer Originalsprache in Deutsch und Englisch gedruckt.

Mit Beiträgen von: *Sigrid Bauschinger, Gesa Dane, Heinrich Detering, Kai Evers, Konstanze Fliedl, Mark H. Gelber, Barbara Hahn, Gail K. Hart, Irène Heidelberger-Leonard, Irene Kacandes, Meredith Lee, Peter C. Pfeiffer, Daniela Strigl und Thedel v. Wallmoden*

Ruth Klüger Anders lesen

Juden und Frauen in der deutschsprachigen Literatur
des 19. und 20. Jahrhunderts

Hg. von Gesa Dane



»(M)ehr Klüger lesen!
Diese beiden Bücher
kommen zur rechten
Zeit.«

Verena Lueken, FAZ

264 S., geb., Schutzumschlag
26,00 € (D); 26,80 € (A)
ISBN 978-3-8353-5343-5

Diese Auswahl literaturwissenschaftlicher Essays von Ruth Klüger versammelt eine Reihe von unveröffentlichten oder an abgelegener Stelle publizierten Texten, Essays und Vorträgen. Im Zentrum steht die Deutung jüdischer Autoren wie auch jüdischer Figuren in literarischen Texten. In Untersuchungen zu Heinrich Heine, Arthur Schnitzler, Hugo von Hofmannsthal und Stefan Zweig werden präzise Textanalysen mit einer historischen Kontextualisierung verbunden. Auf epische Texte von Wilhelm Raabe, Marie von Ebner-Eschenbach und Herta Müller fällt aus dieser Perspektive neues Licht, ergänzt durch Essays und Vorträge zu Autorinnen des 20. Jahrhunderts, u. a. zu Anna Seghers, MarieLuise Fleißer, Grete Weil, Marie Luise Kaschnitz und Ingeborg Bachmann.

Grundlegend ist Klügers Essay »Dichten über die Shoa. Zum Problem des literarischen Umgangs mit dem Massenmord« (1992).

*Vielfältigkeit des Denkens
und Schreibens der Autorin
von »weiter leben«.*

Thedel v. Wallmoden Wir bauen Archen

Essays und Reden

Hg. von Thorsten Ahrend, Christoph König
und Nikola Medenwald

»Ein famoses Buch über
das Büchermachen.«
Hannoversche Allgemeine
Zeitung



408 S., geb., Schutzumschlag
28,00 € (D); 28,80 € (A)
ISBN 978-3-8353-5555-2

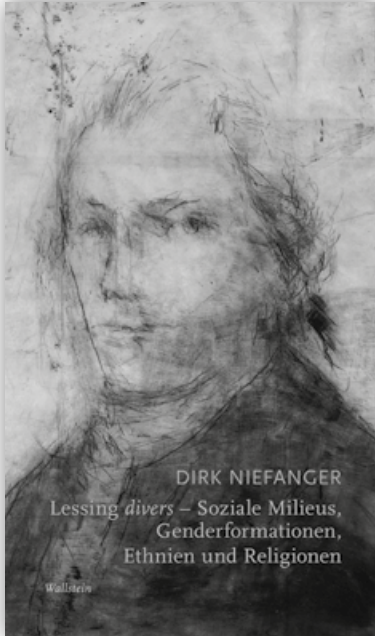
*Dem Verleger über die
Schulter geschaut.*

Verantwortung für Autoren und Werke zu übernehmen, sich für literarische Qualität einzusetzen und diese auch gegen den herrschenden Trend durchzusetzen, persönlich für sie zu haften – das ist es, was Verleger immer ausgezeichnet hat. Zum erfolgreichen Verlegen gehört aber auch die Kontinuität der Zusammenarbeit und die Pflege eines Werkes. Dies ist für Thedel v. Wallmoden ebenso wichtig wie langfristige Beziehungen zu Autorinnen und Autoren. Das Bild der Arche meint ein kulturelles Erbe, das es zu bewahren gilt.

Leidenschaftlich schreibt Thedel v. Wallmoden über Fluch und Segen seiner Arbeit, über wichtige Autoren, Freunde und Wegbereiter wie Ruth Klüger, Heinz Ludwig Arnold oder Walter Pehle, über Ringelnatz, Rosa Luxemburg und Ernst Toller. Er würdigt Vorbilder wie Kurt Wolff und Samuel Fischer ebenso wie die Rolle des oft verkannten »unsichtbaren Zweiten« – der Lektorin oder des Lektors. Außerdem wird die Frage diskutiert, weshalb Klassikerausgaben auch heute noch sinnvoll und notwendig sind und warum wir wissenschaftliche Editionen brauchen.

In Aufsätzen, Vorträgen und kurzen Reden zu Buchpräsentationen kann man dem Verleger über die Schulter schauen und beginnt zu verstehen, was es bedeutet, ein leidenschaftlicher Büchermacher zu sein.

Dirk Niefanger
**Lessing *divers* – Soziale Milieus,
 Genderformationen, Ethnien und Religionen**



394 S., 15 Abb.,
 geb., Schutzumschlag
 34,00 € (D); 35,00 € (A)
 ISBN 978-3-8353-5416-6

Die Kanonisierung einiger weniger Texte führte zu einem einseitigen Lessing-Bild, doch Lessings umfangreiches Œuvre stellt sich vielgestaltiger – »diverser« – dar. Dirk Niefanger analysiert daher unterschiedliche soziale Milieus, Genderformationen, Ethnien und Religionen in Lessings gesamten literarischen Werk. Damit werden die ideengeschichtlichen und biographischen Darstellungen durch eine umfassende kulturgeschichtliche Studie poetischer Texte ergänzt. Niefangers essayistisch angelegte Monographie bietet nicht nur neue Lektüren bekannter Werke, wie einiger »Fabeln«, »Nathan der Weise«, »Emilia Galotti« oder »Minna von Barnhelm«, sondern geht auch auf eine Vielzahl von der Forschung bislang wenig beachteter Texte und Textgruppen des Autors (etwa der Prosa- und Verserzählungen) ein.

*Diversität ist der Schlüssel
 zu Lessings literarischem
 Werk – nicht Mitleid und
 Toleranz.*

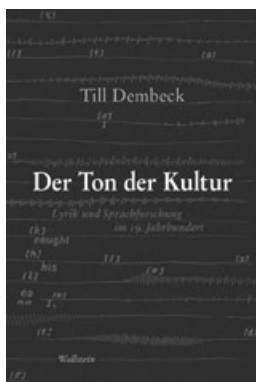


Rocio Liliana Günther »Wir tanzten und tanzten zu jeder Zeit«

Der Tanz in Vicki Baums Werken 1920–1950

Die Schriftstellerin Vicki Baum symbolisierte den Typus der »Neuen Frau« in der Weimarer Republik, zu deren emanzipiertem, selbst- und körperbewusstem Lebensstil nicht zuletzt der Tanz gehörte. Ihre Erzähltexte, journalistischen Arbeiten und Reiseberichte reflektieren den Tanz in seinen ästhetischen, sozialen, politischen, ethnischen und Gender-Aspekten. Neben tanzhistorischen und -theoretischen Kontexten und Einzelinterpretationen einst vielgelesener Romane bzw. literarischer Tanzkunstwerke wie »Menschen im Hotel«, »Die Tänze der Ina Raffay«, »Marion«, »Die goldenen Schuhe« und »Liebe und Tod auf Bali« berücksichtigt die Untersuchung erstmals auch weitgehend unbekannte Texte von und über Vicki Baum in Archivalbeständen. Angestrebt wird damit auch die Neubewertung einer Schriftstellerin, die sich selbst als »erstklassige Autorin zweiter Güte« bezeichnet hat.

ca. 336 S., geb., Schutzumschlag
ca. 34,00 € (D); ca. 35,00 € (A)
ISBN 978-3-8353-5401-2



Till Dembeck Der Ton der Kultur

Lyrik und Sprachforschung im 19. Jahrhundert

Kultur hat es stets mit feinen, aber bedeutsamen Unterschieden zu tun, die man oft auch hören kann. Hochkultur etwa setzt sich durch anspruchsvolle Distinktionen von Trivialekultur ab: Die Gedichte der Avantgarden haben einen eigenen Ton, der nicht allen vernehmlich ist. Auch regionale oder nationale Kulturspezifika erkennt man daran, dass Dinge auf unterschiedliche Art und Weise bedeutsam werden: Besonderheiten bei der Aussprache eines Schibboleth verraten gerne die Herkunft.

Diese Studie setzt bei der Entdeckung des modernen Kulturbegriffs in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts ein. Als kulturell gilt fortan die Erzeugung und Modifikation von Signifikanz, oft ausgehend von scheinbar nebensächlichen Kleinigkeiten.

Behandelt werden zwei Bereiche, in denen sprachlautliche Bedeutsamkeit, nach dem Muster des Schibboleth, zentral ist: die Lyrik und die Sprachforschung. Wissenschafts- und literaturgeschichtliche Perspektiven werden mit präzisen Gedichtinterpretationen ins Gespräch gebracht. So zeigen sich, teils überraschend, weitreichende programmatische Parallelen, die Aufschluss über die Entwicklung des Nachdenkens über den und des Umgangs mit dem Kulturbegriff geben.

788 S., 1 Abb.,
geb., Schutzumschlag
59,00 € (D); 60,70 € (A)
ISBN 978-3-8353-5466-1

Claude Haas

Der König, sein Held und ihr Drama

Politik und Poetik der klassischen Tragödie

Vor dem Hintergrund der epochalen Verunsicherungen des ausgehenden 18. Jahrhunderts stellen sich Goethe und Schiller in ihrer Dramatik den politischen Dimensionen und Abgründen der klassischen französischen Tragödie.

Verkappte Staatsgründungen beherrschen ebenso das Geschehen wie der Staatsstreich, der Bürgerkrieg oder der failing state. Eine neue Aktualität gewann das Drama Corneilles und Racines jedoch erst wegen seiner Aufladung der klassischen Form mit staatspolitischen Fundamentalfragen. Das Ringen um eine Regelpoetik und ihre angemessene Umsetzung, vermeintliche Nebensächlichkeiten wie die Einheit der Zeit werden zum Schauplatz genuin politischer Reflexion. Goethe und Schiller verzichten auf eine Restauration der klassischen Form, sie entdecken aber ihre ursprüngliche Energie wieder und verhandeln diese neu. Besonders deutlich zeigt sich dies am dramaturgischen Konflikt zwischen König und Held, der einen bislang weithin übersehenen Grundpfeiler der klassischen Tragödie bildet.



ca. 368 S., geb.,
Schutzumschlag
ca. 39,00 € (D); ca. 40,10 € (A)
ISBN 978-3-8353-5539-2

Bent Gebert

Schlechte Verlierer

Einspruchsfiguren der Vormoderne

Schlechte Verlierer sind ungemütliche Zeitgenossen: Sie brüten am Rand, wenn die Gewinner bereits feiern, und erheben Einsprüche, wenn längst alles geregelt scheint. Dennoch birgt das Archiv der Weltliteratur eine Vielzahl wirkungsmächtiger Einspruchsfiguren, deren Faszinationskraft von der Antike bis in die Gegenwart strahlt: vom homerischen Achill bis zu Kapitän Ahab, von den Dialogverlierern Platons bis zum trotzigsten Parzival, von der Streitgöttin Discordia bis zu den toxischen Tweets Donald Trumps. Doch weshalb muten sich Literaturen der Antike, des Mittelalters und der Neuzeit ikonische Negativfiguren zu, die sich weder ästhetisch genießen, produktiv einhegen noch funktional aufheben lassen? Während vielfach die Stimulationskraft des Scheiterns beschworen wird, wendet sich das Buch den dunklen Rückseiten einer Literatur- und Kulturgeschichte des Verlierens zu. Prägnant heben sich in ihr Provokationsfiguren ab, die implizite Voraussetzungen kultureller Ordnungen durch Verletzung hervortreiben. Unter systematischen Gesichtspunkten erkunden die Lektüren die seismographischen Potenziale, die schlechte Verlierer dadurch verstärken: ihre raumgreifenden Wirkungen, ihre Energien sowie die Rationalisierungsanstrengungen, die ihnen Bedeutung verleihen, sie umzuwerten suchen oder selbst als Widerspruchsfiguren einbinden.



552 S., 16 z.T. farb. Abb.,
geb. Schutzumschlag
49,00 € (D); 50,40 € (A)
ISBN 978-3-8353-5538-5



ca. 288 S.
geb., Schutzumschlag
ca. 26,00 € (D); ca. 26,80 € (A)
ISBN 978-3-8353-3989-7

Kerstin Steitz Fritz Bauer und die literarische und filmische Bearbeitung des Frankfurter Auschwitz-Prozesses 1963–1965

Von 1963 bis 1965 standen zweiundzwanzig Männer angeklagt wegen Mord und Totschlag im Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau vor dem Schwurgericht in Frankfurt a. M. Das deutsche Strafrecht war jedoch nicht ausgestattet, den Massenverbrechen in Auschwitz juristisch und historisch gerecht zu werden, da es die Massenverbrechen als gewöhnliche Mord- und Totschlagsfälle behandelte. Dies kam häufig einer Trivialisierung von Auschwitz gleich und stellte zentrale Aspekte teilweise sogar historisch falsch dar.

Der deutsch-jüdische Holocaust-Überlebende und hessische Generalstaatsanwalt Fritz Bauer, der den Prozess trotz starker Widerstände initiierte, war sich dieser strafrechtlichen Grenzen bewusst und bezeichnete den Frankfurter Auschwitz-Prozess als »juristische Verfremdung von Auschwitz«. Deshalb appellierte Bauer an Autoren, die Verantwortung zu übernehmen, »das auszusprechen, was der Prozess nicht im Stande war«, aufzuzeigen.

Kerstin Steitz untersucht literarische Texte und Filme, die sich kritisch mit dem Frankfurter Auschwitz-Prozess auseinandersetzen und so versuchen, literarische Gerechtigkeit walten zu lassen.



ca. 208 S., geb., Schutzumschlag
ca. 25,00 € (D); ca. 25,70 € (A)
ISBN 978-3-8353-5472-2

Christa Bürger, Peter Bürger Luziferische Kunst

Zu der prometheischen Anmaßung des Künstlers gehört der Glaube, durch ihre Gestaltung im Werk die Natur; die Schöpfung zu vollenden, der Glaube an die Resurrektion des gelebten Lebens in der durch die Form geschaffenen Wirklichkeit des Werks.

Christa und Peter Bürger gehen der Frage nach, wie sich das Luziferische im Werk und in der Person des Künstlers zum Ausdruck bringt. Angesichts einer restlos aufgeklärten, glaubens- und erinnerungsarmen Gesellschaft, wo einzig in der Kunst noch ein letzter metaphysischer Rest aufgehoben war, sahen Christa und Peter Bürger ihre Aufgabe darin, eine historisch vielleicht schon verurteilte Tradition vor dem Verschwinden zu bewahren und damit den letzten schwachen Einspruch gegen das bloß Daseiende. Diese zu rettende Kunst nannten sie luziferisch oder notwendig, weil ihr Schein ein dämonischer ist: Transzendenz der Verzweiflung oder durch den Himmel hallende Versöhnung.

Jörg Robert Phantasmagorie

»Faust« als Medientheater

Kleine Schriften zur literarischen Ästhetik und Hermeneutik
(hg. von Wolfgang Braungart und Joachim Jacob)

»Inkommensurabel« oder »inkalkulabel« – so nannte Goethe seine »Faust«-Dichtung, die ihn ein Leben lang begleiten sollte. In der Tat: Wie lässt sich die faszinierende Offenheit und Vielschichtigkeit seines Hauptwerkes auf einen Nenner bringen? Eine Antwort gibt Jörg Robert in seinem neuen Buch: »Faust« ist eine Reflexion auf die diabolische Magie der Medien. Nicht ohne Grund nennt Goethe den Helena-Akt von »Faust II« eine »klassisch-romantische Phantasmagorie.« »Phantasmagorie« bezeichnet um 1800 ein populäres Spektakel mit der *Laterna magica*. Die Zauberlaterne begegnet uns im »Faust« als Motiv, ist aber auch ein Schlüssel zu Struktur und Poetik des gesamten Werkes. »Faust« ist nicht nur nachbarockes Welttheater, sondern modernes Medientheater, das immer wieder um den Verblendungszusammenhang der Medien, die Wirkung der Illusion und die Notwendigkeit der Enttäuschung kreist. Vorgeschichte (Faustbuch, Puppenspiel) und Rezeption (z. B. im Film) unterstreichen: Kein anderer Stoff ist so fruchtbar für eine Medienliteraturgeschichte wie Faust.



ca. 96 S., ca. 2 Abb., brosch.
ca. 14,90 € (D); ca. 15,40 € (A)
ISBN 978-3-8353-3809-8

Gunnar Och Ahasver, der Ewige Jude

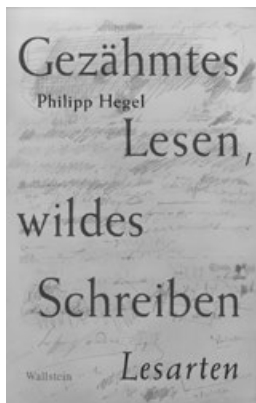
Geschichte eines Mythos

Es ist ein im kollektiven Gedächtnis fest verankerter Mythos: das Los des Ahasver, des Ewigen Juden, von dem erzählt wird, dass er dem auf dem Kreuzweg schmachenden Christus die Rast missgönnt habe und dafür zu ewiger Wanderschaft verdammt worden sei. Die Wurzeln der Überlieferung reichen bis ins Mittelalter zurück, doch erst zu Beginn des 17. Jahrhunderts beginnt der Stoff sein hohes Wirkungspotential zu entfalten. Ahasver wird zu einer plastischen und zugleich miraculösen Figur, die ihren Siegeszug quer durch Europa antritt. Ein antijudaistischer Ton ist dabei nicht zu verkennen. Und auch wenn im Laufe der Zeit identifikatorische Formen der Aneignung den Mythos durchdringen, bleibt doch die Gefahr judenfeindlicher Aktualisierung präsent, wie nicht zuletzt die NS-Propaganda zeigt.

Das Buch verfolgt die ebenso erstaunliche wie ungeheure Karriere dieser Figur von der Frühen Neuzeit bis in die Moderne, wobei das Augenmerk vor allem den brisanten Dokumenten des deutschen Kulturraums gilt. Ob Goethe, Heine, Wagner oder Celan – sie alle sind Stimmen eines Chors, der gerade in seiner Dissonanz bezeugt, dass Mythos und Protagonist das Schicksal teilen, nicht sterben zu können.



ca. 320 S., ca. 33 Abb.,
geb., Schutzumschlag
ca. 34,00 € (D); ca. 35,00 € (A)
ISBN 978-3-8353-5473-9



ca. 352 S., geb., Schutzumschlag
ca. 39,00 € (D); ca. 40,10 € (A)
ISBN 978-3-8353-5304-6

Philipp Hegel **Gezähmtes Lesen, wildes Schreiben**

Lesarten

Unter digitalen Bedingungen haben sich die editorische und die literaturwissenschaftliche Praxis in einer Weise verändert, die theoretische Reflexionen provoziert. Diese Reflexionen stehen nicht für sich allein, sondern sind Teile einer Geschichte von literaturtheoretischen wie editionswissenschaftlichen Überlegungen und sie können diese Geschichte in einem veränderten Licht erscheinen lassen. Sie können Methoden der nahen, langsamen und distanzierten Lektüre (close, slow, distant readings) vergleichen und dabei ermöglichen, literaturwissenschaftliche Interpretation und editorische Praxis einander anzunähern und insbesondere das interpretative Potential textkritischer Befunde aufzeigen. Da überlieferte Werkzusammenhänge nicht nur durch Identität und Varianz auf der Ebene des Ausdrucks und des Gebrauchs, sondern ebenso auf der Ebene der Inhalte gekennzeichnet sind, sind Stoffe und Motive, ihre Übernahme und ihre Veränderung, nicht nur hermeneutisch, sondern auch editionsphilologisch bedeutsam.

Auszeichnung für die diesem Buch zugrunde liegende Dissertation: Preis der Vereinigung von Freunden der Technischen Universität Darmstadt e. V. für hervorragende wissenschaftliche Leistungen (2021).



ca. 792 S., ca. 70 Abb.,
geb., Schutzumschlag
ca. 49,00 € (D); ca. 50,40 € (A)
ISBN 978-3-8353-5522-4

David-Christopher Assmann **Der Müll der Literatur**

Textmaterielle Formen des Formlosen (1812–1926)

Müll drängt sich seit dem letzten Drittel des 19. Jahrhunderts zunehmend auf. Die gewöhnlich in den städtischen Peripherien zu Müllbergen angehäuften Dinge und Substanzen übersieht auch die Literatur nicht. Sie erzählt von ihnen, lässt ihre Figuren mit ihnen hantieren und setzt Form und Materialität ihrer Texte zu ihnen ins Verhältnis. Wozu interessieren sich literarische Texte um 1900 für einen so formlosen Gegenstand wie Müll? Auf diese Frage sucht die Studie von David-Christopher Assmann Antworten. In ihrem Zentrum stehen Lektüren von Müll-Stellen in der Literatur von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis in die 1920er Jahre. Welche Darstellungsverfahren setzen literarische Texte zwischen Realismus und Moderne ein, um ihrem Interesse an aussortierten oder weggeworfenen Materialitäten zu entsprechen? Inwiefern partizipiert die Literatur der Jahrhundertwende an stadthygienischen Bemühungen, die Müllbeseitigung in den Griff zu bekommen? Und mit welchen Folgen beobachtet ein literarischer Text sich selbst als Müll? Die Studie plädiert für einen materialitätstheoretisch und sozialgeschichtlich informierten Strukturalismus, der es erlaubt, Müll als Thema, Verfahren und Material, kurz: als textmaterielle Form von Literatur zu untersuchen.

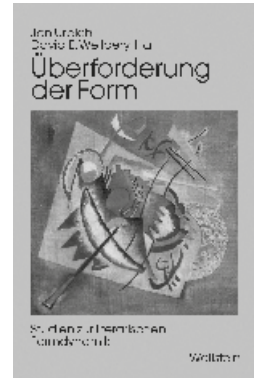
Überforderung der Form

Studien zur literarischen Formdynamik

Hg. von Jan Urbich und David E. Wellbery

Die Formdiskussion in der Literaturwissenschaft hat das Phänomen der Überforderung bisher nicht eigens terminologisch fixiert. Mit diesem Begriff kann beschrieben werden, dass dichterische Formensprache einen Grenzbereich ihres Gelingens aufweist, in dem sie zugleich noch wirksam und bereits unbrauchbar, noch aktuell und bereits überwunden ist: indem sie nämlich an den Rand ihrer konkreten Leistungsfähigkeit gelangt und damit in »bestimmter Negation« auf kommende Formen verweist, in denen sich das Ungenügen aufhebt. Der Zugriff auf solche Phänomene gibt möglicherweise wesentliche Eigenschaften, Entwicklungstendenzen und Funktionskontexte dichterischer Form überhaupt zu erkennen. Der vorliegende Band versammelt erstmals Beiträge, die diesem Phänomen am konkreten historischen Einzelfall nachspüren.

Mit Beiträgen u. a. von: *Frauke Berndt, Dieter Burdorf, Carsten Dutt, Albrecht Koschorke, Peter Utz, Juliane Vogel, David E. Wellbery.*



ca. 384 S., geb., Schutzumschlag
ca. 39,90 € (D); ca. 41,10 € (A)
ISBN 978-3-8353-5526-2

Jonas Frick Rasender Stillstand in der Zwischenkriegszeit

Zur Dialektik der Beschleunigung und Beschleunigungswahrnehmung

Modernisierungsprozesse bringen vielfältige Beschleunigungserfahrungen mit sich. So ist die Zwischenkriegszeit geprägt durch das Aufkommen der Schicht der Angestellten, ihrer Kultur und dem rasenden Leben in den Großstädten wie auch von industriellen Rationalisierungsbestrebungen, Zuständen gefühlter Entfremdung und ökonomischen Rezessionen. Mit Blick auf die darin stattfindenden Erfahrungen zeigt sich, dass dort, wo sich Ereignisse beschleunigen oder eine technologische Dynamik entfacht wird, immer auch Momente der Stauung, der Überhitzung oder der Zerstörung lauern. Anhand solcher Phänomene lässt sich beobachten, wie sich die beiden Zustände, der der Beschleunigung und der des Stillstands, nicht etwa ausschließen, sondern in ihrer sich gegenseitig beeinflussenden Komplementarität gedacht werden müssen. Das Ergebnis ist das nur scheinbar paradoxe Phänomen des rasenden Stillstandes, das sich in Reportagen über das Berliner Sechstagerennen, Kafkas Romanen und Kurzgeschichten, Bernhard Kellermanns Tunnel-Roman, der Angestelltenliteratur von Gabriele Tergit oder Martin Kessel und vielen weiteren Texten offenbart.



631 S., geb., Schutzumschlag
49,00 € (D); 50,40 € (A)
ISBN 978-3-8353-5383-1



ca. 464 S., ca. 50 Abb.,
geb., Schutzumschlag
ca. 39,00 € (D); ca. 40,10 € (A)
ISBN 978-3-8353-5293-3

Katerina Kroucheva Schlachthof und Kulturpoetik

Die Union Stockyards von Chicago in amerikanischer und europäischer Literatur, Wissenschaft und Populärkultur

Wovon reden wir, wenn wir vom Schlachten reden? Das Sprechen über Schlachthöfe beschränkt sich selten auf die Schlachthöfe allein. Schlachthofbesuchern fällt es schwer zu schauen, ohne »ins Philosophieren zu kommen«, ohne das Geschehen unter Zuhilfenahme von »Symbolen und Gleichnissen« zu reflektieren. Über Schlachthöfe zu sprechen bedeutet bisweilen, dass man nicht mehr vom Schlachten selbst spricht, sondern vom Glauben an Gott, von Amerika, vom Krieg, von Diskurstheorien, von Männlichkeit und Weiblichkeit oder vom Menschen im Allgemeinen. Katerina Kroucheva beschreibt die heute mitunter schwierig nachzuempfindende Begeisterung und die ebenso heftige Ablehnung, die eine fließbandbetriebene Fleischkonservenfabrik bei den Zeitgenossen auslöste, und die nationalen, philosophischen, religiösen, sozialen, politischen, ästhetischen, race- und genderorientierten Diskurse, die mit ihr verbunden waren.



501 S., geb., Schutzumschlag
44,00 € (D); 45,30 € (A)
ISBN 978-3-8353-5469-2

Hartmut Hombrecher Transatlantischer Kulturtransfer

Franz Daniel Pastorius' Schriften als Literatur und Praxis

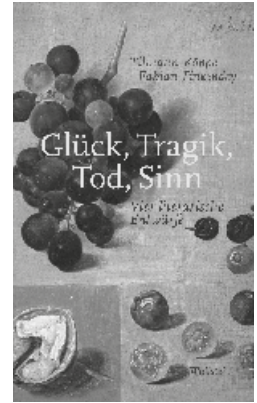
Hartmut Hombrecher erschließt die Schriften von Franz Daniel Pastorius erstmals systematisch aus literaturwissenschaftlicher Perspektive. Er verfährt praxeologisch und textanalytisch, indem er die Handschriften und Drucke, die Pastorius zwischen seiner Auswanderung nach Pennsylvania 1683 und seinem Tod verfasst hat, im Kontext des transatlantischen Kulturtransfers liest.

Pastorius' siebensprachige Schriften etablieren die Kritik als zentralen Sprechmodus und entwickeln Gedanken und Schreibweisen, die auf die europäische Aufklärung vorausweisen. In ihnen denkt Pastorius nicht nur über die Stellung des Menschen in Zeit und Raum nach, sondern engagiert sich auch aus einem staatsbürgerlichen Selbstverständnis heraus für Menschenrechte, öffentliche Schulen und praxisorientiertes Wissen. Gelehrte Diskurse werden popularisiert und didaktisiert an die nächste Generation weitergegeben. Das alles dient zum Aufbau einer tendenziell egalitären Gesellschaft in der »Neuen Welt«, über die Pastorius auch in Europa berichtet. Er wird damit zum Mitbegründer der deutschen Debatten über Amerika, die sich im gesamten 18. Jahrhundert auf seine Schriften beziehen.

Tilman Köppe, Fabian Finkendey Glück, Tragik, Tod, Sinn

Vier literarische Entwürfe

Was ist ein gutes Leben? Unter welchen Voraussetzungen gilt ein Lebensentwurf als gelungen und wann sprechen wir vom Scheitern einer Existenz? Die in diesem Band vorgelegten Interpretationen zu ausgewählten Werken der Weltliteratur kreisen um Fragen existenziellen Zuschnitts: Gibt es ein Glück auf der Grundlage von Selbsttäuschung? Was meinen wir, wenn wir vom tragischen Scheitern einer Person sprechen? Und wird, was wir im Leben erreicht zu haben glauben, angesichts des nahen Todes zwangsläufig null und nichtig? Die behandelten Texte der kleinen und großen literarischen Form – Johann Peter Hebels Kalendergeschichte »Kannitverstan«, Theodor Storms Novelle »Der Schimmelreiter«, Leo Tolstois Erzählung »Der Tod des Iwan Iljitsch« und Kazuo Ishiguros Roman »Was vom Tage übrig blieb« – konfrontieren uns mit solchen Fragen und veranschaulichen die Rolle der Literatur bei der Bewältigung existenzieller Probleme.



166 S., 4 Abb.,
geb., Schutzumschlag
22,00 € (D); 22,70 € (A)
ISBN 978-3-8353-5524-8

Julia Martel Im Zeichen von Kraft und Energie

Ästhetiken bei Herder, Nietzsche, Myrona,
Einstein und Musil

Energie beschreibt den Einsatz von Kräften in einem System oder auf Körper bezogen. Anhand einer Genealogie der Kraft und vor dem Hintergrund einer Diskursivierung des metaphysischen Kraftbegriffs erörtert Julia Martel eine Verschiebung hin zum Paradigma der Energie, das sich bedingt zeigt durch komplexe Verschlingungen der Naturphilosophie/-wissenschaft mit den Ästhetiken der Aufklärung und Romantik, des 19. und frühen 20. Jahrhunderts. Martel zeigt nicht nur, wie eng diese Verbindungen zwischen ästhetischen und naturphilosophischen Wissensfeldern, Modellierungen in der Kunst und Naturwissenschaft sind, sondern sie liefert auch eine diachrone Analyse, die Aufschluss darüber gibt, wie Kräfte zu leitenden Kategorien der Künste werden konnten. Von Leibniz' Kraftbegriff bis hin zur Thermodynamik und daran anschließenden Diskursen zeigt die Autorin Interferenzen mit den Ästhetiken von Sulzer, Herder, Schelling, Nietzsche und wahrnehmungs-poetologischen Reflexionen auf. In Textanalysen bei Myrona, Carl Einstein und Robert Musil eröffnet sie Kontinuitätslinien, bei denen die Konzeptualisierungen von Kräften im literarischen Diskursraum der Moderne in ihren historischen Voraussetzungen und ästhetischen Effekten sichtbar werden.



508 S., geb., Schutzumschlag
49,00 € (D); 50,40 € (A)
ISBN 978-3-8353-5340-4



Christoph König
Kreativität
Lektüren der
»Duineser Elegien«

WALLSTEIN

252 S., 9 farb. Abb.,
geb., Schutzumschlag
30,00 € (D); 30,90 € (A)
ISBN 978-3-8353-5551-4

Christoph König Kreativität

Lektüren der »Duineser Elegien«

Die Lektüren von Christoph König gelten allen Gedichten des Zyklus und des Fragmentarischen jeweils individuell. Sie entfalten den Werkkomplex unter dem Gesichtspunkt der »Kreativität«. Die Frage lautet: Welches sind die Bedingungen, die die Gedichte jeweils möglich machen? Eine Wiegebewegung zwischen Zauberei und Redlichkeit zeigt sich, die die großen Themen Liebe, Tod, Krankheit und vor allem Kunst erfasst. Diese Redlichkeit besteht in der Skepsis, die sich stets durchsetzt – die Gedichte wissen, dass sie von etwas Transzendente nur träumen, es aber nicht fassen können. So bleibt dem Dichter allein die Gedankenarbeit in der Sprache. – Ein Epilog zur Kritik der Überwältigung beschließt die Lektüren.

Das Buch bildet mit seinen Interpretationen das Gegenstück zum ersten, von Christoph König herausgegebenen Band der neuen historisch-kritischen Ausgabe der »Werke« Rilkes, der die »Duineser Elegien und die zugehörigen Gedichte« enthält.



Geschichte der Philologien

2021
63/64

Herausgegeben von
Christoph König
und Anna Kinder
in Verbindung mit
Michel Espagne,
Ralf Klausnitzer,
Na Schädlich,
Denis Thouard und
Ulrich Wyss

WALLSTEIN

Geschichte der Philologien

Hg. von Christoph König und Anna Kinder
in Verbindung mit Michel Espagne, Ralf Klausnitzer,
Na Schädlich, Denis Thouard und Ulrich Wyss

Geschichte der Philologien, Bd. 63/64

Aus der Beobachtung anderer, benachbarter Philologien wurde allmählich eine Komparatistik der Fächer, im Sinn des historischen Vergleichs und der philosophischen Reflexion. Das internationale Editorial Board begleitet aktiv den Weg: Dort sind die verschiedenen Fächer (Arabistik, Sinologie, Sanskritforschung, Klassische Philologie, Germanistik) durch namhafte Gelehrte vertreten. Die Aufsätze erscheinen in den drei Sprachen Deutsch, Englisch und Französisch. Neben Forschungsbeiträgen zu den einzelnen Philologien werden Inedita präsentiert, Neuerwerbungen in Literatur- und Universitätsarchiven vorgestellt und Forschungsprojekte skizziert. Jedes Doppelheft enthält eine ausführliche, kommentierte Bibliographie der Neuerscheinungen in den verschiedensten Fächern.

Mit Beiträgen u. a. von: Dieter Burdorf, Michel Chaouli, Caroline Jessen, Christoph König, Carlotta Santini, Na Schädlich, Daniel Weidner sowie einer Kommentierten Fachbibliographie 2022–2023.

ca. 176 S., ca. 10 Abb., brosch.
ca. 19,90 € (D); ca. 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8353-5470-8

Lucas Knierzinger Nachleben im Arbeitsmaterial

Dokumentation und Format nach 1900 bei Bertolt Brecht,
Peter Weiss und Heiner Müller

»Nachleben im Arbeitsmaterial« wirft einen neuen Blick auf die Geschichte dokumentarischer Kunstformen. Ausgehend von bibliothekarischen und archivarischen Überlegungen um 1900 zeichnet Lucas Knierzinger die moderne Faszination für das Dokumentarische und ihre literarischen Auswirkungen nach. Dokumentieren stellt um 1900 eine Kulturtechnik dar, die mit Vorstellungen und Träumen der Organisierbarkeit im modernen Informationsüberfluss auftritt. Als literarische Verfahren verknüpft sie sich mit neuen Ideen von künstlerischer Arbeit und Formaten eines Werkes. In drei Fallstudien folgt Lucas Knierzinger dem Verhältnis von Dokumentation und Format, durch welches ein Nachleben entlang von Arbeitsmaterialien entworfen wird: in den Modellbüchern Bertolt Brechts, in den Notizbüchern von Peter Weiss und den vielfältigen Formaten, in denen Heiner Müller seine Gesprächsaufzeichnungen verarbeitet. Eröffnet wird damit eine Geschichte der Dokumentation im 20. Jahrhundert, die neuartige Vorstellungen literarischen Arbeitens und des Nachlebens von künstlerischen Werken aushandelt.



ca. 464 S., ca. 45 z.T. farb.
Abb.,
geb., Schutzumschlag
ca. 44,00 € (D); ca. 45,30 €
(A)
ISBN 978-3-8353-5543-9

Judith Niehaus Verfremdete Schrift

Typographische Verfahren in der deutschsprachigen
Erzählliteratur der Gegenwart

In der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur trifft man seit der Jahrtausendwende immer häufiger auf typographisch auffällige Romane: Die Schrift wird vergrößert oder verkleinert, Zeilen verlaufen kreuz und quer über die Seiten, einzelne Wörter oder ganze Passagen werden getilgt oder durchgestrichen, es tauchen Wörter in anderen Schriftarten und Schriftzeichen anderer Schriftsysteme oder Alphabete auf. In diesen Fällen können die Schrift und ihre Materialität nicht länger übersehen werden, die Typographie wird zu einem integralen Bestandteil der Erzählung und ihrer ästhetischen Strategien.

Judith Niehaus entwickelt eine Terminologie und Systematik, um derlei typographische Verfahren aus einer genuin literaturwissenschaftlichen Perspektive in den Blick zu nehmen. Ausgehend von differenzierten Lektüren deutschsprachiger Erzähltexte, von Wolf Haas, Jan Brandt, Terézia Mora, María Cecilia Barbetta, Walter Moers, Michael Lentz und zahlreichen weiteren Autor*innen, entwirft sie Antworten auf die Frage, wie literarische Texte mittels typographischer Verfahren das, was geschrieben wird, die Art, wie geschrieben wird, oder sogar die Schrift selbst »fremd« machen – verfremden.



ca. 448 S., ca. 109 Abb.,
geb., Schutzumschlag
ca. 34,00 € (D); ca. 35,00 € (A)
ISBN 978-3-8353-5517-0



ca. 592 S., geb., Schutzumschlag
ca. 49,00 € (D); ca. 50,40 € (A)
ISBN 978-3-8353-5427-2

Eva Eßlinger Fremde Heimkehr

Studien zu einem Literaturprogramm der Moderne

Ein Fremder steht vor der Tür und gibt sich als ein seit Langem verschollenes Familienmitglied zu erkennen. Wo er die Jahre verbracht hat, ist kaum zu erfahren. In der Welt der Daheimgebliebenen kommt er nicht mehr zurecht. Diese spannungsvolle Konstellation bildet, bisher nicht systematisch bearbeitet, einen häufigen Erzählanlass in der Literatur des deutschsprachigen Realismus. Sie wirft so ein Schlaglicht auf eine Epoche der Massenauswanderung aus Europa, die jedoch nicht nur in eine Richtung verlief, sondern auch das Problem des sozial ortlos gewordenen Remigranten mit sich brachte.

Während sich die jüngere Realismus-Forschung vor allem auf Prozesse der kolonialen Expansion konzentrierte, lenkt Eva Eßlingers Buch den Blick zurück auf das Heimatgeschehen. Die Figur des Heimkehrers hat eine lange, in die Antike zurückreichende literarische Tradition. Anders aber als Odysseus und der biblische verlorene Sohn finden die Weitgereisten des 19. Jahrhunderts nicht mehr in die Welt ihrer Herkunft zurück. Als Literaturprogramm der Moderne erzählt die Heimkehr von Sprachverlust, unüberwindlicher Fremdheit und persönlichem Scheitern.



ca. 560 S., geb., Schutzumschlag
ca. 58,00 € (D); ca. 59,70 € (A)
ISBN 978-3-8353-5513-2

Kyung-Ho Cha Der gute Staatsbürger

Die politische Ethik der Literatur 1789–1848

Das Buch widmet sich der Figur des guten Staatsbürgers und der guten Staatsbürgerin in der deutschsprachigen Literatur von 1789 bis 1848. In diesem Zeitraum gehen Philosophen, Juristen, Ökonomen, Politiker sowie Publizistinnen und Publizisten der Frage nach, wer ein guter Staatsbürger und eine gute Staatsbürgerin ist, welche Tugenden, Fertigkeiten, Kenntnisse, Überzeugungen und Emotionen er und sie besitzen und wie die Bevölkerung zu guten Staatsbürgern erzogen werden kann. Der gute Staatsbürger verkörpert in ihren Augen ein harmonisches Verhältnis zum Staat, das in der Wirklichkeit allerdings nicht existiert. In der vorliegenden Untersuchung werden ausgewählte literarische Texte von Schiller, Goethe, Novalis, Kleist, Büchner, Aston und Heine als Gedankenexperimente analysiert, in denen die in der Öffentlichkeit diskutierten politisch-ethischen Ideale auf die Probe gestellt und staatliche wie zivilgesellschaftliche Alternativen zu ihnen entwickelt werden. Die literarischen Versuchsanordnungen offenbaren dabei, wie viel ein Mensch mitunter opfern muss, um ein guter Staatsbürger oder eine gute Staatsbürgerin zu werden.

Katrin Wellnitz Märchen als Roman

Inszenierung und Fortschreibung von Märchen und Sagen
bei Günter Grass

In den Romanen von Günter Grass erhalten die Gattungen Märchen und Sage eine neue erzählerische Sprengkraft. Grass konfrontiert darin den zeitlosen Raum des Märchens und den historischen Raum der Sage mit der Zeitgeschichte des 20. und frühen 21. Jahrhunderts: Vor der Folie von Zweitem Weltkrieg, Nachkriegszeit und Waldsterben spielen sich hier alte Geschichten – gesammelt etwa von den Brüdern Grimm – neu ab und werden damit lebendig gehalten. Grass führt dabei vor, dass das Historische eine bewegliche Größe ist und dass Erinnerungsarbeit kein staubiger Prozess sein sollte. Seine so kreativen wie philologisch fundierten Märchen- und Sagenspiele ufern in Gattungstransfers und intermedialen Inszenierungen aus und unterstreichen damit einmal mehr die unermüdliche künstlerische Vielseitigkeit des Autors.

Wellnitz würdigt in ihrer Studie den Märchen- und Sagen Erzähler Grass und zeigt, wie dieser in der Erinnerung an historische und politische Ereignisse den kreativen Spielraum von Märchen und Sagen erweitert. Sie präsentiert mit Blick auf bekannte und unbekannte erzählte Geschichten einen bisher wenig beachteten Teil der Grass'schen Erzähwelt.



ca. 512 S., ca. 29 Abb.,
geb., Schutzumschlag
ca. 44,00 € (D); ca. 45,30 € (A)
ISBN 978-3-8353-5519-4

Hania Siebenpfeiffer Die literarische Eroberung des Alls

Literatur und Astronomie (1593–1771)

Die literarische Weltraumreise füllte am Beginn der neuzeitlichen Wissenschaften gezielt jene Leerstellen, die die Astronomie in der Nachfolge von Kopernikus, Kepler und Galilei noch nicht schließen konnte. Sie wurde so zum Vorläufer der modernen Science-Fiction. Die technisch plausibilisierten und stets an einen ›Augenzeugen‹ gebundenen Reisen in und durch einen gleichermaßen entgrenzten wie vielfältigen Weltraum, partizipierten an den zeitgenössischen Debatten um die Ordnung des Alls, die Materialität des Kosmos, die Bewohntheit anderer Planeten und die Beschaffenheit ihrer Bewohner. Rhetorische Glaubwürdigkeit und poetische Evidenz entstanden durch die Implementierung wissenschaftlicher Erkenntnisse und die Ausrichtung des Erzählens auf die neuen Experimentalwissenschaften mit ihrem Primat der Observation und Exploration.

In enger Verschränkung von Wissensgeschichte und Gattungspoetik untersucht Hania Siebenpfeiffer diese epistemologischen und poetologischen Paradigmenwechsel im neuzeitlichen Wissen um das All. Sie erschließt dabei einen umfangreichen, vielfach unbekannten Textkorpus und gibt am Beispiel der Weltraumreisen eine Antwort auf die Frage nach den Konstitutionsbedingungen von Literatur und Wissenschaft(en) in der Frühen Neuzeit.



ca. 848 S., ca. 100 z.T. farb.
Abb.,
geb., Schutzumschlag
ca. 60,00 € (D); ca. 61,70 € (A)
ISBN 978-3-8353-5431-9



109 S., 2 Abb., brosch.
17,00 € (D); 17,50 € (A)
ISBN 978-3-8353-5339-8

Das achtzehnte Jahrhundert

Hg. von Stefanie Stockhorst i. A. der Deutschen Gesellschaft für die Erforschung des achtzehnten Jahrhunderts

Das achtzehnte Jahrhundert – Zeitschrift der Deutschen Gesellschaft für die Erforschung des achtzehnten Jahrhunderts, Bd. 47/1

Die Zeitschrift erscheint seit 1987 halbjährlich und ist im Aufsatzteil im Wechsel aktuellen Themen gewidmet oder frei konzipiert.

Im Rezensionsteil legt sie Wert auf aktuelle Besprechungen zu einem weit gefächerten Spektrum von thematisch repräsentativen und methodologisch aufschlussreichen Fachpublikationen. Entsprechend der interdisziplinären Ausrichtung der DGEJ enthält sie Beiträge aus allen Fachrichtungen.



ca. 240 S., geb., Schutzumschlag
ca. 24,00 € (D); ca. 24,70 € (A)
ISBN 978-3-8353-5518-7

Lessing Yearbook

Hg. für die Lessing Society von Carl Niekerk und Gabriela Stoicea. Book Reviews hg. von Thomas Martinek

Lessing Yearbook, Bd. L, 2023

Band 50 des Lessing Jahrbuchs ist ein Sonderband zum Thema »Die Aufklärung und die Geschichte der Natur« und enthält Beiträge zu Lessings kritischer Auseinandersetzung mit den Naturvorstellungen seiner Zeit:

Lessing und Mylius' Natur-Konzept; Naturvorstellungen in der biblischen Dichtung des 18. Jahrhunderts; Pflanzen und Emotionen bei Buffon, Linnæus und Humboldt; Sophie von La Roches »Erscheinungen am See Oneida«; Herders Kritik des teleologischen Historizismus Kants; Andreas Riems Klimatheorie, und Goethes Wissenschaft der Natur.



ca. 160 S., brosch.
ca. 17,00 € (D); ca. 17,50 € (A)
ISBN 978-3-8353-5451-7

Das achtzehnte Jahrhundert

Muratori – Ästhetik – Musik.

Resonanzen in der deutschsprachigen Aufklärung

Hg. von Stefanie Stockhorst i. A. der Deutschen Gesellschaft für die Erforschung des achtzehnten Jahrhunderts

Das achtzehnte Jahrhundert – Zeitschrift der Deutschen Gesellschaft für die Erforschung des achtzehnten Jahrhunderts (Hg. von Stefanie Stockhorst), Bd. 47/2

Die Zeitschrift erscheint seit 1987 halbjährlich und ist im Aufsatzteil im Wechsel aktuellen Themen gewidmet oder frei konzipiert.

Im Rezensionsteil legt sie Wert auf aktuelle Besprechungen zu einem weit gefächerten Spektrum von thematisch repräsentativen und methodologisch aufschlussreichen Fachpublikationen. Entsprechend der interdisziplinären Ausrichtung der DGEJ enthält sie Beiträge aus allen Fachrichtungen.

Jahrbuch der Deutschen Schillergesellschaft

Internationales Organ für Neuere Deutsche Literatur

Hg. von Elisabeth Décultot, Alexander Honold,
B. Venkat Mani, Steffen Martus und Sandra Richter

Jahrbuch der Deutschen Schillergesellschaft, Bd. 67/2023

Das »Jahrbuch der Deutschen Schillergesellschaft« ist ein literaturwissenschaftliches Periodikum, das vorwiegend Beiträge zur deutschsprachigen Literatur von der Aufklärung bis zur Gegenwart veröffentlicht. Diese Zeitspanne entspricht den Sammelgebieten des Deutschen Literaturarchivs Marbach, das von der Deutschen Schillergesellschaft getragen wird.



ca. 480 S., ca. 30 Abb.,
geb., Schutzumschlag
ca. 29,90 € (D); ca. 30,80 € (A)
ISBN 978-3-8353-5512-5

Goethe-Jahrbuch

Hg. von Frieder von Ammon, Jochen Golz, Helmut Heit
und Stefan Matuschek

Goethe-Jahrbuch (i. A. des Vorstands der Goethe-Gesellschaft in Kooperation mit der Klassik Stiftung Weimar hg. von Frieder von Ammon, Jochen Golz, Helmut Heit und Stefan Matuschek), Bd. 139, 2022

Das Goethe-Jahrbuch 2022 versammelt die Vorträge des »Symposiums junge Goetheforschung«, das im Mai 2021 online abgehalten worden ist. Es enthält zudem Abhandlungen und Miszellen zu Goethes Leben und Werk. Ein umfangreicher Rezensionsteil zu wichtigen Neuerscheinungen und Berichte über das Wirken der Goethe-Gesellschaft im In- und Ausland ergänzen den Band.



334 S., 28 Abb., geb.
29,95 € (D); 30,90 € (A)
ISBN 978-3-8353-5511-8

Jan Faktor trifft Wilhelm Raabe

Der Wilhelm Raabe-Literaturpreis 2022

Hg. von Hubert Winkels

Jan Faktor bringt das traditionelle Genre des Schelmenromans zum Explodieren: Als »Trottel«, so der Titel seines jüngsten Romans, erzählt er sein Leben – wilder, überdreht, radikaler als man es sich bislang vorstellen konnte. Dabei ist ein Werk von erstaunlicher Kraft entstanden. Jan Faktor setzt damit sein autofiktionales Schreibprojekt fort: Hatte er 2010 seine Kindheit und Jugend in der kommunistischen Tschechoslowakei beschrieben, erzählt er nun vom Leben eines jungen Mannes aus Prag, der Ende der 1970er Jahre der Liebe wegen in die DDR kommt. Voller Wortspielereien, atmosphärischer Beschreibungen und grotesker Szenen bietet er einen ungewöhnlichen böhmischen Blick auf die schon so oft erzählte Lebenswelt der Ost-Berliner Bohème und in der späten DDR.

Mit Beiträgen u. a. von Jan Faktor, Paul Jandl, Jörg Magenau, Helge Malchow, Wiebke Porombka und Hubert Winkels.



128 S., 5 Abb., brosch.
12,00 € (D); 12,40 € (A)
ISBN 978-3-8353-5520-0



ca. 240 S., ca. 4 Abb.,
geb., Schutzumschlag
ca. 38,00 € (D); ca. 39,10 € (A)
ISBN 978-3-8353-5288-9

Johnson Jahrbuch 29/2022

Im Auftrag der Uwe Johnson-Gesellschaft
hg. von Holger Helbig, Bernd Auerochs,
Katja Leuchtenberger und Ulrich Fries

Johnson Jahrbuch, Bd. 29/2022

Das Johnson-Jahrbuch versammelt die Ergebnisse der aktuellen Forschung zu Uwe Johnsons Werk und Leben.

In diesem Band wird der Briefwechsel zwischen Johnson und Hermann Lenz näher beleuchtet. Zweimal wird nach dem Zusammenhang zwischen dem Kulturellen Kalten Krieg und »Jahrestage« gefragt – mit Blick auf die Biografie, im Hinblick auf den Roman. Es werden die Ergebnisse der Uwe Johnson-Tagung »Johnson edieren« und die Inszenierungen von Johnsons Romanen in Dresden und Leipzig vorgestellt.

Mit Beiträgen u. a. von: *Ulrich Fries, Uwe Neumann, Gregor Baszak, Rainer Paasch-Beeck u. a.*



272 S., 1 Abb.,
geb., Schutzumschlag
24,00 € (D); 24,70 € (A)
ISBN 978-3-8353-5344-2

Johann-Günther König Diese Stadt ist echt, und echt ist selten

Bremen und Bremerhaven in der Literatur

Als der Dichter Joachim Ringelnatz in den 1920er Jahren die Wesermetropole in seinen Reisebriefen verewigte, gab es noch nicht den einzigartigen Zweistädtestaat Freie Hansestadt Bremen. Seit 1947 umfasst er Bremen mit rund 570.000 und Bremerhaven mit 110.000 Einwohnern.

Die beiden Städte an der Unterweser inspirieren seit ihrem Bestehen zu vielfältigen Gedanken, Träumen und Erinnerungen. Die Hansestadt Bremen und die Seestadt Bremerhaven bieten Stoff für die schöne Literatur von Romanen bis zu Krimis, sie sind Gegenstand in Reiseberichten, Erzählungen, Märchen, Gedichten und biographischen Schriften.

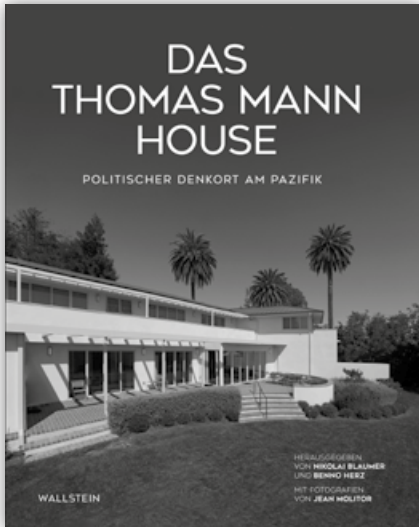
Literarisch bezeugt sind Bremen seit tausend und Bremerhaven seit knapp zweihundert Jahren. Johann-Günther König lässt Autorinnen und Autoren zu Wort kommen, die die beiden Städte poetisch gewürdigt oder auch kritisiert haben. Die zahlreichen Schriften aus längst vergangenen Zeiten bezeugen Moden, Sichtweisen, Vorgänge und städtebauliche Errungenschaften, die überholt oder nicht mehr vorhanden sind. Die im Gebiet des heutigen Bundeslandes spielenden Texte aus zehn Jahrhunderten ergeben einen ungewöhnlichen Streifzug durch den Entwicklungsprozess von Bremen und Bremerhaven.

Das Thomas Mann House

Politischer Denkort am Pazifik

Hg. von Nikolai Blaumer und Benno Herz.

Mit Fotografien von Jean Molitor



212 S., 83 z. T. farb. Abb., geb.
24,00 € (D); 24,70 € (A)
ISBN 978-3-8353-5531-6

Namhafte Autor:innen aus Literatur, Geisteswissenschaften und Publizistik berichten vom politischen Leben der Manns in den USA und reflektieren drängende Fragen unserer Zeit. Inspiriert von den konkreten Räumen des modernistischen Stil erbauten Hauses wird etwa die Auffahrt des Grundstückes zum Symbol für den Weg der Familie Mann nach Kalifornien – sowie für die Exilgemeinde im heutigen Los Angeles. Weitere Räume wie das Arbeitszimmer, die Küche oder der Garten bilden den Ausgangspunkt für historische Betrachtungen sowie für Überlegungen zu Gleichberechtigung, Überwindung von Rassismus, Klimawandel und anderen Themen der Gegenwart.

Neben vielen historischen Fotos ist das Buch mit exklusiven aktuellen Aufnahmen des renommierten Architekturfotografen Jean Molitor bebildert.

Der bebilderte Band führt durch den Exilwohnsitz der Familie Mann in Los Angeles. Essays reflektieren Vergangenheit und Gegenwart des bedeutenden politischen Denkkorts am Pazifik.

Die Autor:innen:

Jutta Allmendinger über das Katia Mann House

Mohamed Amjahid über Erika Mann und ihr unbequemes politisches Engagement

Adrian Daub über Thomas Mann und seine Nachtlektüre

Veronika Fuechtner über die Küche und die Rolle der Hausangestellten

Alice Hasters über die Garage und Los Angeles ohne Führerschein

Claus Leggewie über den Garten und die Frage: Wie grün ist Los Angeles?

Frido Mann über das Wohnzimmer und den Flügel seines Großvaters

Andreas Platthaus über die Auffahrt und den Weg der Familie Mann ins Exil

Alex Ross über den Doktor Faustus und die Klanglandschaft von Los Angeles und viele weitere.



264 S., 25 Abb., brosch.
24,00 € (D); 24,70 € (A)
ISBN 978-3-8353-5353-4

Grenzen der Sprachlosigkeit

Hg. von Carl Friedrich Gethmann und Vivian Liska

Veröffentlichung der Krupp Reimers Forschungsgruppe

Sind die Fragen nach den »Grenzen der Sprache« und den »Grenzen der Sprachlosigkeit« einander entgegengesetzt, gehen sie aufeinander zu? Was geschieht an dem Ort, an dem diese Fragen aufeinandertreffen – wenn sie es tun? Hat der Unterschied der Fragestellung einen historischen Index, also zu je anderen Zeitpunkten unterschiedliche Bewertungen von Schweigen und Kommunikation? Wie sich in den Aufsätzen, die in diesem Band versammelt sind, zeigt, können zwischen den Grenzen der Sprache und den Grenzen der Sprachlosigkeit ganze Denkwelten entstehen.

Mit Beiträgen von: *Aleida Assmann, Rainer Forst, Carl Friedrich Gethmann, Albrecht von Kalnein, Thomas Kempf, Joseph Leo Koerner, Vivian Liska, Florian Meinel, Igor Narskij, Erik Schilling, Arbogast Schmitt, Melani Schröter*



368 S., 20 Abb.,
geb., Schutzumschlag
38,00 € (D); 39,10 € (A)
ISBN 978-3-8353-5430-2

Helen Ahner

Planetarien

Wunder der Technik – Techniken des Wunders

Der Traum von der Eroberung des Weltraums inspiriert bis heute Wissenschaft und Technik, Kunst und Populärkultur. Der Erfüllung dieses Traums wähten sich die Menschen ein Stück näher, die Anfang des 20. Jahrhunderts die ersten Planetarien der Welt besuchten.

Die ersten öffentlichen Planetariumsvorführungen im Jahr 1924 entfachten eine regelrechte Planetariumseuphorie und zogen das Publikum in den Bann der Sterne.

In ihrer Kulturgeschichte des Planetariums spürt Helen Ahner den Gefühlen, Wahrnehmungen und Erzählungen nach, die mit der Einrichtung der Planetarien in München, Jena, Wien und Hamburg einhergingen. Im Fokus stehen dabei die Technik, Natur, Körper- und Transzendenz Erfahrungen, die den Planetariumsbesuch so besonders machten. Auf der Basis von über 900 Quellen zeigt sie, wie Planetarien zu Orten wurden, an denen sich Wissen, Wahrnehmen und Wunder verbanden und an denen die Menschen lernten, was es hieß, sich modern zu fühlen.

Camille Joseph und Isabelle Kalinowski

Unerhörtes Sprechen

Franz Boas und die indianischen Texte

Aus dem Französischen übersetzt von Katrin Heydenreich

Philologien. Theorie – Praxis – Geschichte

(hg. von Christoph König und Nikolaus Wegmann), Bd. 8



175 S., 9 Abb.,
geb., Schutzumschlag
26,00 € (D); 26,80 € (A)
ISBN 978-3-8353-5342-8

Franz Boas (1858–1942) gilt als Gründervater der amerikanischen Anthropologie. In den indigenen Gebieten der Nordwestküste sammelte er unzählige Masken, Werkzeuge, Bilder, Skelette, Zahlen und Messdaten, vor allem aber Texte und Sprachen. Nachdem er zehn Jahren als Kurator im American Museum of Natural History (New York) tätig war, hörte er aber plötzlich auf, Gegenstände anzuhäufen. Stattdessen veröffentlichte er ab 1905 vor allem Texteditionen, Mythen und Übersetzungen und konzentrierte sich auf Sprachobjekte. Dieser Bruch in seinem Verhältnis zur Materialität sowie seine Editionen, die zumeist ohne Kommentar erschienen, geben Rätsel auf, denen die Autorinnen auf die Spur kommen. Boas' wissenschaftliche Methode, die hier gründlich rekonstruiert wird, richtete sich auf die Möglichkeitsbedingungen der Hörbarkeit von Fremdsprachen: Jenseits allem guten kulturellen Willen stößt der Forscher auf die Grenzen seiner Kompetenz, fremde Töne zu vernehmen, wie Boas in seinem Konzept der »Hörblindheit« zusammenfasste. Seinem lebenslangen Versuch, die Aufmerksamkeit auf feine Variationen zu lenken, ist »Unerhörtes Sprechen« gewidmet.

Warum hat Franz Boas seine bei den indigenen Völkern Nordamerikas gesammelten Texte nicht mehr kommentiert und interpretiert? Camille Joseph und Isabelle Kalinowski liften ein epistemologisches Rätsel.



224 S., ca. 100 farb. Abb.,
brosch.
20,00 € (D); 20,60 € (A)
ISBN 978-3-8353-5386-2

Von Genen und Menschen Wer wir sind und werden könnten

Herausgegeben für das Deutsche Hygiene-Museum Dresden
von Viktoria Krason und Nele-Hendrikje Lehmann

Wie genetische Forschungen unsere Vorstellungen von menschlicher Vielfalt und ihrer Entstehung, von der Freiheit zur individuellen Lebensgestaltung und der Position des Menschen in der Natur prägen, beleuchten Autor:innen unterschiedlichster Disziplinen. Diskursiv und informativ bietet dieser reich bebilderte Band einen Einblick in die Genforschung und ihre gesellschafts-politischen Effekte, wobei Perspektiven aus Natur-, Sozial- und Kulturwissen-schaften wie auch der Kunst miteinander verbunden werden.

Mit Essays, literarischen Beiträgen und Interviews von und mit: *Peter Berz, Frank Buchholz, Sheree Domingo, Constantin Goschler, Donna Hara-way, Johannes Krause, Thomas Lemke, Christian Kosmas Mayer, Kerstin Palm, Tino Plümecke, Gudrun Rappold, Christoph Rehmann-Sutter, Hans-Jörg Rheinberger, Volker Roelcke, Christina Schües, Christian Schwarke, Mihai Surdu, Szczepan Twardoch, Joanna Wuest, Juli Zeh u. v. m.*



304 S., zahlr. Abb.,
geb., Integralband
24,00 € (D); 24,70 € (A)
ISBN 978-3-8353-5552-1

Ein Teil von uns

Deutsch-jüdische Geschichten aus Niedersachsen.

Hg. von Felicitas Heimann-Jelinek und Heike Pöppelmann,
bearb. von Ulrike Wendt-Sellin

Katalog zur Dauerausstellung jüdischer Geschichte am Braunschweigischen Landesmuseum

In Deutschland war die jüdische Bevölkerung stets eine sehr kleine Minderheit. Dennoch ist sie Teil einer gemeinsamen Geschichte, denn im Mit- und Gegeneinander haben nichtjüdische und jüdische Gesellschaften den Ge-schichts-, Kultur- und Landschaftsraum des heutigen Niedersachsen gemein-sam gestaltet.

Was bedeutet es, in einer nichtjüdischen, häufig ausgrenzenden und oft genug offen feindlichen Gesellschaft zu leben? Geschichten und Schicksale des 18. bis 21. Jahrhunderts bieten Einblicke in die von unsicheren Rechts-situationen und Brüchen, Blütezeiten und Katastrophen gekennzeichnete niedersächsisch-jüdische Geschichte. Im Zentrum steht die Frage nach den Wechselbeziehungen zwischen jüdischen und nichtjüdischen Gesellschaf-ten, die immer wieder »Anderes« in »Eigenes« integriert haben. Bis heute wird das Ringen um die eigene Identität durch Antisemitismus und Ausgren-zung unterschiedlicher Ausprägung begleitet.

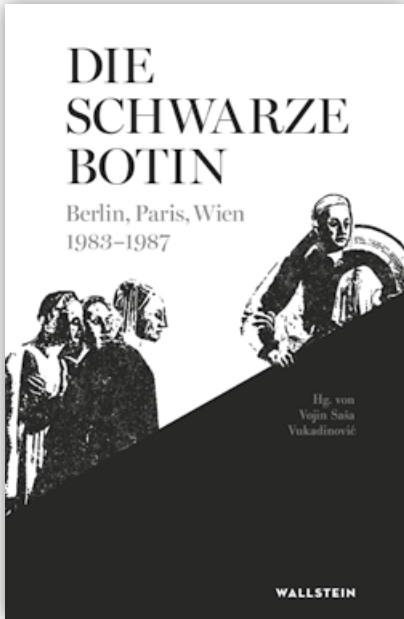
Die über 1.000 Objekte umfassende Sammlung des Braunschweigischen Landesmuseums, die wesentlich auf Schenkungen und das Engagement jüdi-scher Bürgerinnen und Bürger zurückgeht, ist in Norddeutschland einzigar-tig. Zu den Highlights zählen die handgeschriebenen barocken Gebetbücher Alexander Davids sowie die nahezu vollständig erhaltene Inneneinrichtung der ehemaligen Hornburger Synagoge aus dem 18. Jahrhundert.

Die Schwarze Botin

Berlin, Paris, Wien 1983-1987

Hg. und mit einer historiographischen Einleitung von Vojin Saša Vukadinović.

Mit einem literaturwissenschaftlichen Beitrag von Christa Gürtler und einem Nachwort von Ulrike Haß



Die zweite Dokumentation zur radikalsten Zeitschrift der westdeutschen Frauenbewegung.

ca. 480 S., ca. 15 Abb.,
geb., Schutzumschlag
ca. 38,00 € (D); ca. 39,10 € (A)
ISBN 978-3-8353-5371-8

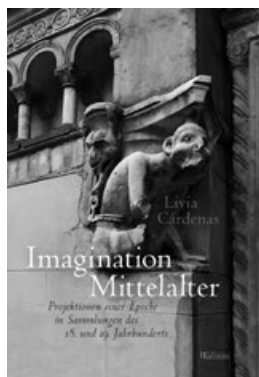
Drei Jahre, nachdem Gabriele Goettle die Publikation der von ihr initiierten Schwarzen Botin beendet hatte, belebte Brigitte Classen die Zeitschrift 1983 mit Branka Wehowski in neuer Gestalt wieder. Mit Marina Auder wirkte nun eine Verlegerin im Hintergrund. Zur West-Berliner Redaktion gesellten sich weitere in Paris und Wien, die von Marie-Simone Rollin respektive von Elfriede Jelinek geleitet wurden. Entsprechend verlagerten sich die Schwerpunkte: Nach den lautstarken Konflikten mit anderen Fraktionen der Frauenbewegung und der politischen Linken, die in der Frühphase der Schwarzen Botin zentral waren, wurde der Ton merklich kühler. Fragen der Avantgarde, das Potenzial der Literatur und die akademische Diskussion rückten in den Vordergrund. Die Autorinnen hegten nach wie vor einen elitären Anspruch, der sich weder für Parolen eignete, noch in einem Programm manifestierte.

Die Textsammlung dokumentiert zahlreiche Beiträge aus der zweiten Folge der Zeitschrift von 1983 bis 1987. Sie vervollständigt damit deren Historie und leistet zugleich einen Beitrag zur Geschichte des deutschsprachigen Feminismus und zur internationalen weiblichen Avantgarde der 1980er Jahre.



Die Schwarze Botin
Ästhetik, Kritik, Polemik,
Satire 1976-1980

512 S., 18 Abb.,
geb., Schutzumschlag
36,00 € (D); 37,00 € (A); 2. Aufl.;
ISBN 978-3-8353-3785-5 (2020)



ca. 528 S., ca. 159 z.T. farb.
Abb.,
geb., Schutzumschlag
ca. 49,00 € (D); ca. 50,40 € (A)
ISBN 978-3-8353-5542-2

Livia Cárdenas Imagination Mittelalter

Projektionen einer Epoche in Sammlungen
des 18. und 19. Jahrhunderts

»Das Mittelalter« diente seit seiner Erfindung in der Frühen Neuzeit für unterschiedliche Distinktions- und Identifikationswünsche. So wurde es um 1800 zur Projektionsfläche für neu entstehende, nationale und imperiale Politikinteressen. Diese Mittelalterbilder verleugneten ihren instrumentalen Charakter und wirken so, oft unerkannt, bis heute. Anhand der Aneignung mittelalterlich imaginierter Artefakte durch aristokratische und bürgerliche Sammler Ende des 18. und im Laufe des 19. Jahrhunderts sowie der gleichzeitigen spiegelbildlichen Abstoßung solcher Artefakte, geht die Autorin der Frage nach der Produktion von Mittelalterbildern nach. Es werden widersprüchliche Interessen am »Mittelalter« offen gelegt und die kulturellen Dispositionen von Mittelaltermoden aufgedeckt. Zur Sprache kommen ein spätabolutistisches Mittelalter in Wörlitz, eine bürgerlich anachronistische Glasmalerei-Sammlung in Zürich, deren durch nun entstehende öffentliche Sammlungsinteressen bewegten Weg über Schlesien zurück in die Schweiz, die widersprüchliche Ungleichzeitigkeit preußisch-höfischer Privatsammlungen in Glienicke mit ihrem auratischen Ausweichen in byzantinisierende Herrschaftsmotive sowie die gleichzeitige europäische Zerstreuung des Basler Münsterschatzes in neuen, rivalisierenden ständischen und nationalen Kontexten.



216 S., 7 z.T. farb. Abb.,
Klappenbroschur
22,00 € (D); 22,70 € (A)
ISBN 978-3-8353-5505-7

Christian Kiening Das Mittelalter der Gegenwart

Poetische Zeiträume

Figura. Ästhetik, Geschichte, Literatur
(hg. von Bernhard Jussen, Christian Kiening und Klaus Krüger), Bd. 8

In der Lyrik seit etwa der Jahrtausendwende gibt es auffallend viele Bezüge auf mittelalterliche Texte: das Nibelungenlied, den Minnesang, die Lieddichtung, die Mystik. Bei Thomas Kling, Raoul Schrott, Ulrike Draesner, Felicitas Hoppe, Marcel Beyer und anderen kommt es zu Wiederentdeckungen von Werken, die sich unvermutet für den gegenwärtigen sprachlichen, zeitlichen, politischen und sozialen Erfahrungshaushalt als relevant erweisen. Das vorliegende Buch gibt einen repräsentativen Überblick über diese aspektreichen und sprachmächtigen poetischen Formen. Es situiert sie nicht einfach im Rahmen der auch sonst vielfältigen Mittelalterrezeptionen. Es zeigt sie als eindringliche Arbeit an unserer eigenen Gegenwart – die sich auf Tiefenräume und Zeitschichtungen hin öffnet. Sichtbar werden komplexe Beziehungen zwischen Altem und Neuem, die es den Autorinnen und Autoren erlauben, sich in einem größeren literarischen Feld zu positionieren, ja mit den Größen der Literaturgeschichte zu messen.

Klaus Krüger Figura als Bild

Streiflichter zu Dürer und zum Mediendiskurs in Mittelalter und früher Neuzeit

BildEvidenz

Entstammt »figura« als Begriffskategorie der Rhetorik und der biblisch-theologischen Exegese, so ist sie doch zugleich auch den vielfältigen Diskursen um die bildliche Formschaftung aus der Kraft einer figurierenden Imagination verknüpft. Im Zentrum steht dabei die Frage, welche visuelle und materielle Konkretheit der figuralen Bildlichkeit und ihrer ästhetischen Gestalt zukommt. Mit »figura« werden gleichsam die medialen Bedingungen und Effekte der bildlichen Evidenz mit all ihren Interferenzen von Repräsentation und Präsenz, dem ‚Was‘ und dem ‚Wie‘ des Bildes aufgerufen. Diese Evidenz reicht über die Figürlichkeit im Sinn einer gegenständlich fassbaren und motivisch definierten Repräsentation hinaus und hebt auf eine Sinnfülle und Erfahrungsdimension des Dargestellten ab, die sich wesentlich aus der Präsenz seiner bildlichen Erscheinung selbst ergibt und jenseits des ästhetischen Soseins dieser bildnerisch-medialen Ausprägung nicht zu fassen ist. Das facettenreiche Spektrum dieses Diskurses umfasst mittelalterliche Kontroversen um Christi figurale Gegenwart im Bild oder Entwürfe der »imago figurata« im Barock ebenso wie künstlerische Praktiken der Renaissance, etwa bei Leonardo und in exemplarischer Weise bei Albrecht Dürer.



ca. 224 S., ca. 80 z.T. farb. Abb.,
Klappenbroschur
ca. 28,00 € (D); ca. 28,80 € (A)
ISBN 978-3-8353-5406-7

Klaus Krüger Texturen der Evidenz

Bilder zwischen Unschärfe und Fokus

BildEvidenz

Die beiden Leitbegriffe des Buchs, Unschärfe und Fokus, lassen sich als bildlich generierte »Behinderungen« und »Trübungen« bzw. »Berichtigungen« und »Steigerungen« des Sehens verstehen. Sie stellen in und mit Bildern vollzogene Verhandlungen des scheinbar klar und offenkundig Ersichtlichen dar und entfalten ihre Wirkung als ästhetische Vermittlungs- und Reflexionsformen jener Differenz, die zwischen Zeichen und Bedeutung, sinnlicher Anschauung und begriffsfundierter Erkenntnis besteht. In ihrer bildspezifischen Relevanz lassen sie sich damit als heuristische Kategorien profilieren, die unterschiedliche modale Ausprägungen von Evidenz bezeichnen. Diese Evidenz, so ein Argument des Buchs, ist nur in der Präsenz medialer Darstellung gegeben und nicht als Visualisierung eines vorgängig bestehenden Begriffs oder Prätexts. Es geht vielmehr um eine bildliche Textur, die sich als mediale Konstruktion und in ästhetischer Alterität zu einem »Text« konstituiert.

Das Buch konzentriert sich auf die frühe Neuzeit und nimmt mit Fallstudien zu Jan Vermeer, Frans Hals, Willem Kalf und anderen besonders die holländische Malerei des 17. Jahrhunderts in den Blick.



ca. 304 S., ca. 100 farb. Abb.,
Klappenbroschur
ca. 28,00 € (D); ca. 28,80 € (A)
ISBN 978-3-8353-5121-9



175 S., 26 Abb.,
geb., Schutzumschlag
18,00 € (D); 18,50 € (A)
ISBN 978-3-8353-5224-7

Thilo Schulz Alfred Rothstein (1892–1960)

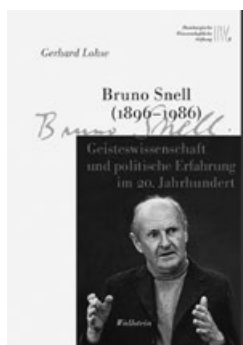
Armut, Ausgrenzung, Überleben. Eine jüdische Biografie

Hamburgische Lebensbilder (hg. im Auftrag des Vereins für Hamburgische Geschichte), Bd. 27

Alfred Rothstein stammte aus einer jüdischen Familie in Danzig. Der gelernte Textilkaufmann ließ sich während seines Wehrdienstes ab 1913 zusätzlich zum Militärmusiker ausbilden. Nach dem Scheitern seiner ersten Ehe ging er – zu Beginn der Weltwirtschaftskrise 1929 – nach Hamburg. Hier konnte er beruflich jedoch nicht Fuß fassen. Zusammen mit seiner zweiten Frau und dem Sohn Harry aus erster Ehe lebte er beständig in prekären Verhältnissen. Die Lage verschärfte sich mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten.

Bereits 1933 ließ Alfred Rothstein selbst seinen Sohn in ein Erziehungsheim einweisen, da das Kind als »schwer erziehbar« galt. Harry traf in der Folgezeit die volle Härte des NS-Regimes: Er wurde als »Mischling« drangsaliert und geriet als »schwachsinnig« stigmatisiertes Kind in die Mühlen der nationalsozialistischen Wohlfahrts- und »Erbgesundheitspolitik«.

Alfred Rothstein hatte bereits am Ersten Weltkrieg teilgenommen und meldete sich 1939 freiwillig zur Wehrmacht. Seiner Beteuerung, er sei »Mischling ersten Grades«, wurde zunächst Glauben geschenkt, und er nahm an vorderster Front am Frankreichfeldzug teil. Letztlich aber bewahrte ihn dies nicht vor der Deportation in das Ghetto Theresienstadt. Er überlebte, kehrte nach Hamburg zurück, ohne jemals wieder arbeiten zu können, heiratete erneut und starb 1961.



320 S., 78 z.T. farb. Abb.,
geb., Schutzumschlag
26,00 € (D); 26,80 € (A)
ISBN 978-3-8353-5408-1

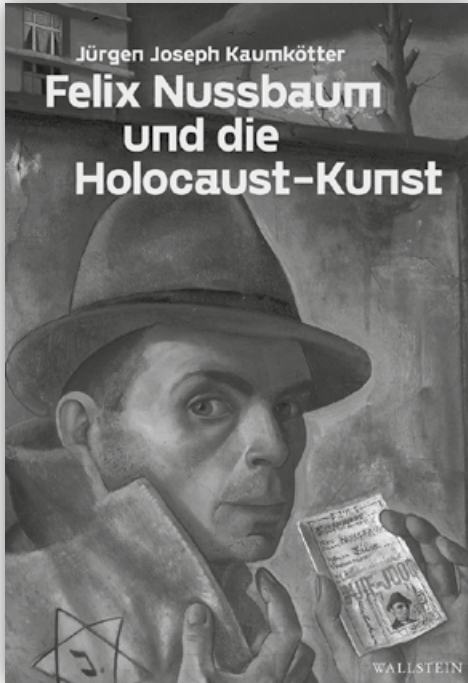
Gerhard Lohse Bruno Snell (1896–1986)

Geisteswissenschaft und politische Erfahrung
im 20. Jahrhundert

Wissenschaftler in Hamburg (hg. von Ekkehard Nümann für die Hamburgische Wissenschaftliche Stiftung), Bd. 6

»Ein Gelehrter, der ein Weltmann war, ein Professor, der nie ins Fachsimpeln geriet« (Hans-Georg Gadamer), ein Klassischer Philologe, der etwas von moderner Dichtung und Kunst verstand, ein Wissenschaftler der amüsant sein konnte. Dreißig Jahre lang wirkte Bruno Snell an der Universität Hamburg als Gräzist. Er war ihr Rektor von 1951–1953. Wenn es nach 1945 gelang, das internationale Ansehen der deutschen Wissenschaft wieder herzustellen, war es auch ihm als einem ihrer prominentesten Vertreter zu verdanken. In seiner »Entdeckung des Geistes« ging es Snell um die Darstellung eines bei den Griechen einsetzenden Entwicklungsprozesses, in dessen Verlauf der Mensch seiner selbst gewisser wird. Diesen geistesgeschichtlichen Prozess von einem »noch nicht« zu einem »nicht mehr«, in dem Verlorenes und neu Gewonnenes, das Wirkungsvermögen des Bildlichen und die zunehmende begriffliche Schärfe einander gegenüber treten, verfolgte Snell anhand genauer sprachlicher Untersuchungen. Der Weg führt vom Homerischen Epos zur Entdeckung der Individualität und der selbstverantwortlichen Entscheidung in der Tragödie des Aischylos, er führt zur Philosophie und zur demokratischen Staatsform in Athen. Und er endet dort nicht, er führt nach Europa.

Jürgen Joseph Kaumkötter
Felix Nussbaum und die Holocaust-Kunst
 Das Selbstbildnis mit Judenpass



352 S., 140 farb. Abb., geb.
 49,00 € (D); 50,40 € (A)
 ISBN 978-3-8353-5029-8

Im Jahr 1943 malt der 39-jährige Felix Nussbaum ein kleinformatiges Selbstbildnis. 1944 versteckt er es in einem Depot in Brüssel. 1975 gerät es in die Sammlung des Kulturgeschichtlichen Museums Osnabrück und damit in die Stadt, von der er sich mit diesem Bild entschieden distanzierte. Heute ist das als »Selbstbildnis mit Judenpass« bekannte Porträt eines der berühmtesten Kunstwerke des 20. Jahrhunderts und gilt als Symbol der Verfolgung der Juden Europas. Seine herausragende künstlerische Qualität erfährt jedoch kaum Wertschätzung. Ein ikonographisch-biografisches Deutungsmuster engt bis heute die Wahrnehmung des Malers Nussbaum ein und verstellt den Blick auf das Meisterwerk. Jürgen Joseph Kaumkötter entwickelt auf der Basis seiner langjährigen Forschungen zur Kunst aus dem politischen Territorium der Verfolgung durch das NS-Regime einen neuen methodischen Ansatz zur Beurteilung der Holocaust-Kunst. Eine Rückbesinnung auf vor-ikonologische kunsthistorische Methoden – ohne die »modernen« Techniken zu vernachlässigen – ermöglicht dabei einen freieren Blick auf das Genre. Jetzt ist ein Umdenken über den Umgang mit der Holocaust-Kunst an der Zeit.

Jürgen Kaumkötter zeigt, welche große Bedeutung das als »Selbstbildnis mit Judenpass« bekannt gewordene Werk von Felix Nussbaum für die Holocaust-Kunst hat.



ca. 80 S., zahlr. farb. Abb., geb.
ca. 19,80 € (D); ca. 20,40 € (A)
ISBN 978-3-8353-5444-9

Lisa Felicitas Mattheis, Noor Mertens Lotte Lindner & Till Steinbrenner

Kunst der Gegenwart aus Niedersachsen (hg. von der Stiftung Niedersachsen), Bd. 78

Die Klarheit in der Kunst von Lindner & Steinbrenner trägt. Die von ihnen sorgsam hergestellten Orte, Situationen und Zusammenhänge sind nur scheinbar leicht zu überschauen. Auf den zweiten und dritten Blick bestehen sie aus Verführungen, Geheimnissen und Abgründen. Sie zeigen Wege in den Kaninchenbau. Mal werden die Betrachtenden zu Handelnden, ehe sie es bemerken, mal finden sie sich unerwartet in ästhetischen Entscheidungssituationen wieder. Lindner & Steinbrenner verbinden mit ihren Arbeiten den Anspruch, kulturell geprägte Denkräume in Frage zu stellen: Was brauchen wir? Was können wir loslassen? Was müssen wir erneuern?

Lotte Lindner und Till Steinbrenner bilden seit über 20 Jahren eine künstlerische Einheit. Dieser Band bietet erstmals einen umfassenden Blick auf ihre Installationen, Objekte, Räume, Interventionen und Performances – und zugleich einen Ausblick auf ihre aktuelle Praxis, neue Strategien der Präsentation und Dokumentation zu erproben.



ca. 208 S., ca. 188 z.T. farb.
Abb., Klappenbroschur
ca. 28,00 € (D); ca. 28,80 € (A)
ISBN 978-3-8353-5553-8

Reindert Falkenburg Jan van Goyen »Painting Bad«

Schilderachtig Landscape Imagery in Early Seventeenth-Century Dutch Art

BildEvidenz

Dutch seventeenth-century landscape painting has often been characterized as schilderachtig – literally: »painterly.« Referring to a certain looseness in the handling of the brush, the seemingly tautological and rarely critically discussed term also captures the idea that the landscape image »realistically« renders the, rather unassuming, idiosyncrasies of the Dutch countryside, including the often-overcast skies, moist and windy atmospheric conditions, without any aesthetic or other value judgement about the appropriateness of these motifs for a work of art. The book argues that early in the seventeenth century, however, the term had specifically rhyparographic connotations related to the proverbial Hollandse botheid (»Dutch rudeness«). In accordance, Jan van Goyen (1596-1656) and others began to depict base and even hideous aspects of the countryside not as the coincidental result of an indiscriminatory pictorial mimesis concept, but resulting from a preference for motifs of questionable »paint-worthiness« – in order, by way of contrast, to bring out the painter's art-full representational skill per se. Schilderachtig stood for the contradictio in picturis of Hollandse botheid as a paradoxical means to evince »painterly« artifice.

Günter Karl Bose
Vom Gedächtnis der Bilder
 Über drei Daguerreotypien



216 S., 95 z.T. farb. Abb.,
 geb.
 34,00 € (D); 35,00 € (A)
 ISBN 978-3-8353-5550-7

Das gesellschaftliche Leben bleibt Mitte des 19. Jahrhunderts von den wachsenden Möglichkeiten der Fotografie nicht unberührt. Die Formen des Gedenkens, des Erinnerns und des Erzählens erfahren einen radikalen Wandel. Fotografien bildeten die Welt nicht nur ab, sie veränderten sie auch. Günter Karl Bose widmet sich in drei Essays jeweils einer Daguerreotypie, einer frühen Form der Fotografie, und begibt sich auf Spurensuche. Ihre Betrachtung öffnet ein Feld der Forschung, das bislang kaum Beachtung gefunden hat. Warum rufen Bettina von Arnims Kinder nach ihrem Tod einen Fotografen ins Haus, um ein letztes Bild von ihr aufnehmen zu lassen? Weshalb lässt Heinrich Tschsch, bevor er auf den preußischen König Friedrich Wilhelm IV. schießt, eine Daguerreotypie von sich machen? Welche Geschichte erzählt die zerkratzte Daguerreotypie eines österreichischen Offiziers, auf der nicht mehr als dessen Name verzeichnet ist? Was geschah mit diesen frühen Bildern, wozu wurden sie verwendet, was war ihre Wirkung?

Diesen Fragen geht Günter Karl Bose in seinem anschaulich illustrierten Band nach und zeigt so auf, dass Bilder Geschichte nicht bloß abbilden, sondern selbst Geschichte schreiben. Die zahlreichen Abbildungen des Bandes werden nahezu alle erstmalig veröffentlicht.

*Über die Macht der Bilder:
 Drei Daguerreotypien und
 ihre Wirkungsgeschichte.*



252 S., 9 z.T. farb. Abb.,
geb., Schutzumschlag
20,00 € (D); 20,60 € (A)
ISBN 978-3-8353-3230-0

Recht auf Wohnen?

Eine Veranstaltungsreihe der Bayerischen Akademie
der Schönen Künste

Hg. von Winfried Nerdinger

Kleine Bibliothek der Bayerischen Akademie der Schönen Künste
(hg. von Winfried Nerdinger, Präsident der Bayerischen Akademie der Schönen Künste), Bd. 10

Die Bankenkrise und eine Wende in der Zinspolitik führten zu gravierenden Veränderungen auf dem Immobilienmarkt und zu massiv gestiegenen Miet-, Wohnungs- und Grundstückskosten. Damit wachsen soziale Probleme, die zu gefährlichen gesellschaftlichen Spannungen führen könnten. Im Wissen darum werden Forderungen nach einer Mietbremse, Enteignung von Immobilienkonzernen und eine gesetzliche Verankerung des Grundrechts auf Wohnen kontrovers diskutiert. Lösungsansätze wie Erbbaurecht, genossenschaftliches Bauen und Wohnen, die Praktiken in Wien und Basel sowie verschiedene Vorschläge von Architekten und Politikern stehen zur Debatte. Fachlich ausgewiesene Experten vertiefen die Thematik mit einer grundsätzlichen Betrachtung der rechtlichen, ökonomischen und architektonischen Möglichkeiten und bieten Lösungsvorschläge an.

Mit Beiträgen u. a. von: Florian Hertweck, Andrej Holm, Stefan Koriath, Dirk Lohr, Florian Rödl



356 S., 67 Abb.,
Klappenbroschur
16,00 € (D); 16,50 € (A)
ISBN 978-3-8353-5394-7

Bayerische Akademie der Schönen Künste

Jahrbuch 36/2022

Jahrbuch der Bayerischen Akademie der Schönen Künste
(hg. vom Präsidenten und vom Direktorium der Bayerischen Akademie
der Schönen Künste in München), Bd. 36/2022

Mit Beiträgen u. a. von: Sivan Ben Yishai, Marcel Beyer, Dieter Borchmeyer, Nikolaus Brass, Michael Braun, Norbert Gstrein, Wilfried Hiller, Georg Holzer, Anja Kampmann, Werner von Koppenfels, Andreas Kühne, Franziska Kunze, Andrij Kutnyi, Klaus-Dieter Lehmann, Dagmar Leupold, Hans Maier, Friedhelm Marx, Winfried Nerdinger, Holger Pils, Hans Pleschinski, Edgar Reitz, Wolfgang Rihm, Gabi Sabo, Klaus G. Saur, Kerstin Specht, Wilhelm Vossenkuhl, Albert von Schirnding, Wilhelm Christoph Warning, Sigrid Weigel und Armin Zweite.

Hamburgische Biografie 8

Personenlexikon

Hg. von Franklin Kopitzsch und Dirk Brietzke

Hamburgische Biografie, Bd. 8

Die »Hamburgische Biografie« ist das repräsentative biografische Nachschlagewerk zur Geschichte der Stadt Hamburg. Sieben Bände, die in der Arbeitsstelle für Hamburgische Geschichte der Universität Hamburg entstanden sind, liegen bereits vor. Sie werden nun ergänzt durch Band 8, der weitere 243 biografische Porträts präsentiert.

Die Beiträge, verfasst von 81 Autorinnen und Autoren, erschließen die Vielfalt stadt- und regionalgeschichtlicher Themen und Fragestellungen in lebensgeschichtlicher Perspektive. Berücksichtigt werden alle Epochen der Stadtgeschichte und sämtliche Bereiche von der Politik über die Kultur bis zur Wirtschaft. Bibliografische Angaben zu jedem Artikel weisen den Weg zu weiterführender Literatur. Ein erweitertes Personenregister erschließt alle bisher erschienenen Bände.



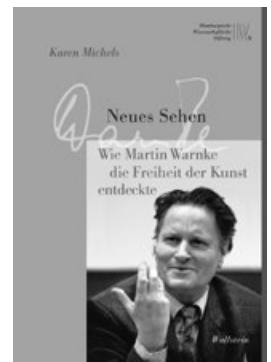
ca. 512 S., ca. 200 Abb., Leinen, Schutzumschlag
ca. 38,00 € (D); ca. 39,10 € (A)
ISBN 978-3-8353-5443-2

Karen Michels Neues Sehen

Wie Martin Warnke die Freiheit der Kunst entdeckte

Wissenschaftler in Hamburg (hg. von Ekkehard Nümann für die Hamburgische Wissenschaftliche Stiftung), Bd. 8

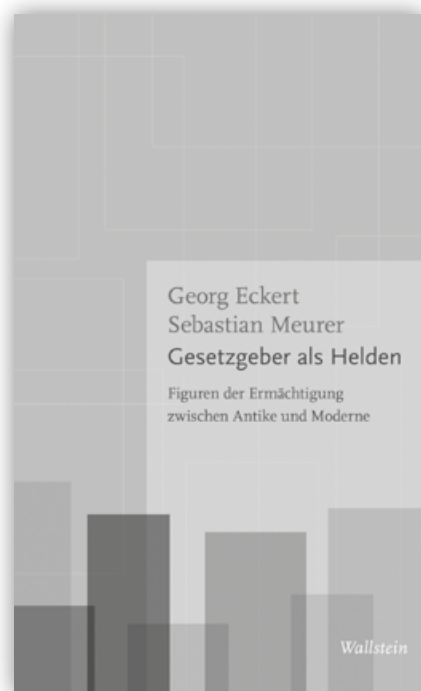
Er galt als einer der international angesehensten und bedeutendsten Gelehrten, als Diplomat der Wissenschaft, als Spezialist für Goya und Velázquez, Rubens und Dürer sowie für die Sozialgeschichte des »Hofkünstlers«, als Begründer der kritischen Bildwissenschaft und nicht zuletzt als ein ungewöhnlich inspirierender Lehrer. Fast 25 Jahre lang hat Martin Warnke als Ordinarius für Kunstgeschichte an der Universität Hamburg gewirkt. In dieser Zeit hat er sein Fach sensibilisiert: für die Erkenntnis, dass die Kunst als autonome Kraft sich allen gesellschaftlichen Ansprüchen widersetzt – aber auch für die intellektuellen Leistungen der durch die Nationalsozialisten vertriebenen Kollegen und die innovativen Denkansätze Aby Warburgs. Mit der Revitalisierung des Warburg-Hauses hat er in der hamburgischen Stadtlandschaft eine wichtige Spur hinterlassen. Herzstück des Hauses ist Warnkes legendärer Zettelkasten zur »Politischen Ikonographie«, der sowohl historische als auch aktuelle Strategien politischer Inszenierung auf faszinierende Weise sichtbar macht. Warnkes Methode war der Zweifel, sein Zuhause der »Denkraum der Besonnenheit«. Seine Lust an der »Umkehr jeder Erwartung« (Horst Bredekamp) und seine brillante Sprache machen die Lektüre seiner Werke zu einem zeitlosen Abenteuer.



164 S., 42 z.T. farb. Abb., geb., Schutzumschlag
22,00 € (D); 22,70 € (A)
ISBN 978-3-8353-5540-8

Georg Eckert / Sebastian Meurer Gesetzgeber als Helden

Figuren der Ermächtigung zwischen Antike und Moderne
Figurationen des Heroischen (hg. von Ralf von den Hoff), Bd. 8



ca. 120 S., ca. 12 z.T. farb.
Abb., Klappenbroschur
ca. 16,00 € (D); ca. 16,50 € (A)
ISBN 978-3-8353-5478-4

Eine Geschichte des Gesetzgebers als Figur der Ermächtigung, als Heldenfigur, von der Antike bis zur Moderne.

Gesetzgeber stellen einen eigenen Heldentypus dar. Insbesondere vom 17. bis zum 19. Jahrhundert haben Figuren von Gesetz- oder Verfassungsgebern in Europa und den Amerikas breite Geltung erlangt: von James Harringtons fiktivem Olphaus Megaletor über verklarte Gründerväter der Vereinigten Staaten von Amerika bis hin zu gescheiterten Verfassungsschöpfern der Frankfurter Paulskirche. Ihre Verehrung, mit der eine Zuweisung von Ermächtigungen verbunden war, erwuchs auf der Basis eines präfigurativen Kanons. Antike Gestalten wie Lykurg und Solon, aber auch der biblische Moses, selbst Konfuzius dienten als Vorbilder. Solche idealisierten Alleinherrscher zeichneten sich durch geradezu übermenschliche Tugendzuschreibungen aus. Immerhin mussten sich die heroisierten Gesetzgeber als besonderer Vollmachten würdig erweisen – um diese nach vollbrachter Tat zugunsten des Gemeinwohls aus freien Stücken wieder aufzugeben. So trat der Gesetzgeber oftmals als anti-tyrannischer Held des Verzichts auf, der sich selbst nach Inkrafttreten der neuen Gesetze überflüssig macht und dessen Tugend als eine Art legislatives Gründungscharisma weiterwirkt.

Jahrbuch Sexualitäten 2023

Hg. im Auftrag der Initiative Queer Nations von
Jan Feddersen, Marion Hulverscheidt und Rainer Nicolaysen

Jahrbuch Sexualitäten, Bd. 2023

Das Jahrbuch Sexualitäten ist ein jährlich erscheinendes Periodikum, das Fragen des Sexuellen in einem weiten Sinne thematisiert – unter anderem in den Bereichen des Gesellschaftlichen, Politischen, Kulturellen, Historischen und Juristischen, in der Medizin und den Naturwissenschaften, in Religion, Pädagogik und Psychologie.

Mit Beiträgen u. a. von: Monika Barz, Alexander Friedman, Monika Gsell, Dinçer Gücyeter (Preis der Leipziger Buchmesse 2023), Martin Reichert †, Hedwig Richter, Simone Schmollack, Anastasia Tikhomirova, Wolfgang Voigt, Vojin Saša Vukadinović.



237 S., 8 farb. Abb.,
geb., Schutzumschlag
34,00 € (D); 35,00 € (A)
ISBN 978-3-8353-5482-1

Martin Lücke, Anna-Katharina Mangold Verfolgung, Widerstand und Selbstbestimmung

Zur Geschichte und Gegenwart queerer Menschen in
Deutschland

Hirschfeld-Lectures (hg. von der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld), Bd. 16

Historische und rechtswissenschaftliche Bestandsaufnahme der Bei der Gedenkstätte zur Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus stand am 27. Januar 2023 die Gruppe der Personen im Mittelpunkt, die aufgrund ihrer sexuellen und geschlechtlichen Identität verfolgt, inhaftiert und ermordet wurden.

Aus diesem Anlass nehmen Martin Lücke und Anna Katharina Mangold eine Bestandsaufnahme der Geschichte und der Rechtskämpfe queerer Personen von der Zeit des Nationalsozialismus bis in die Gegenwart vor. Lücke thematisiert die geschichtlichen Zusammenhänge der Verfolgung und die ausgebliebene Erinnerung; Mangold beleuchtet rechtliche Dimensionen im Umgang mit Verfolgten und die Kontinuität der Diskriminierung nach 1945. Damit liefern sie einen Überblick über den aktuellen Sachstand hinsichtlich der Verfolgung und der Lebenswelten von LSBTIQ*, die über das Ende des Zweiten Weltkrieges hinausgehende gesellschaftliche Stigmatisierung und rechtliche Benachteiligung, erinnerungspolitische Lücken sowie von der NS-Geschichte geprägte und heute noch virulente Fragestellungen insbesondere im Bereich nationaler LSBTIQ*-Politik.

Mit den Reden von Bundestagspräsidentin Bärbel Bas und weiterer Beteiligter der Gedenkstätte im Deutschen Bundestag am 27. Januar 2023.



ca. 80 S., Klappenbroschur
ca. 9,90 € (D); ca. 10,20 € (A)
ISBN 978-3-8353-5549-1



ca. 256 S., ca. 95 z.T. farb. Abb.,
geb., Schutzumschlag
ca. 26,00 € (D); ca. 26,80 € (A)
ISBN 978-3-8353-5548-4

Sylvia Steckmest Zwischen Emanzipation und Emigration

Das Modehaus Gebr. Robinsohn am Neuen Wall

Mäzene für Wissenschaft, Neue Folge (Hg. von Ekkehard Nümann
für die Hamburgische Wissenschaftliche Stiftung), Bd. 7

1889 siedelte Leo Robinsohn von der Provinz Posen nach Frankfurt a. M. über und gründete dort die Firma »Gebr. Robinsohn«. Drei Jahre später machte er sich auf den Weg nach Hamburg, wo er auf der Bleichenbrücke ein Geschäft eröffnete, das kontinuierlich expandierte und schon bald zum führenden Modehaus für Damen in der Hansestadt wurde. Seit 1901 befand es sich am Neuen Wall.

Leo und – seit 1894 – sein Bruder Max Robinsohn waren zunächst alleinige Eigentümer, in späteren Jahren traten dann ihre Söhne in die Firma ein, die auch Modelle und Hüte anfertigte und in ihrer Hochphase über 700 Mitarbeiter beschäftigte.

Mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten änderte sich alles. Spätestens seit der brutalen Zerstörung des Modehauses am 9. November 1938 war den Eigentümern klar, dass nichts mehr zu retten war. Die beiden Seniors wurden inhaftiert, später wieder freigelassen. Hans Robinsohn, der Sohn von Max, floh mit seiner Familie nach Dänemark und später nach Malmö, wo bereits seine Eltern lebten. Leo Robinsohn und seine Frau konnten nach Paris entkommen. Die Firma wurde im März 1939 »arisiert« und weit unter Wert verkauft. Nach Kriegsende kam es zur Restitution, sodass das Grundstück am Neuen Wall noch lange im Familienbesitz blieb.



ca. 208 S., geb., Schutzumschlag
ca. 20,00 € (D); ca. 20,60 € (A)
ISBN 978-3-8353-5358-9

Café Europa Vorträge und Debatten zur Identität Europas

Hg. von Michael Hohmann und Pierre Monnet

Café Europa. Vorträge und Debatten zur Identität Europas
(Herausgegeben von Michael Hohmann & Pierre Monnet), Bd. 3

Europa ist nicht gleichzusetzen mit der Europäischen Union. Europa ist historisch, geographisch und kulturell umfassender und älter als die EU. Anders gesagt: Europa ist die Bedingung der Möglichkeit einer EU. Es ist in kultureller Hinsicht zu vielschichtig, um seine Bedeutung in einem Satz zum Ausdruck zu bringen. Europa zu begreifen ist also, zumindest für Europäer, eine *conditio sine qua non* für die Zukunft seiner Bewohner, für das Verständnis seiner inhärenten Vielfaltigkeit und zuletzt für seine Akzeptanz.

Die Romanfabrik und das Institut franco-allemand in Frankfurt haben eine Veranstaltungsreihe konzipiert, in der Journalisten, Wissenschaftler und Schriftsteller die verschiedensten Erzählungen und Meistererzählungen von und über Europa kritisch reflektieren und vergessen oder unbekannten Momenten der europäischen Identität nachspüren.

Mit Beiträgen von: Aleida Assmann, Ulrike Guérot, Andreas Speer, Martin Kintzinger, Marc Boone, Peter Cachola Schmal, Dámaso Morales, Günther Maihold, Claus Leggewie, Katharina Liesenberg, Gerhard Poppenberg, Wolfgang Streeck

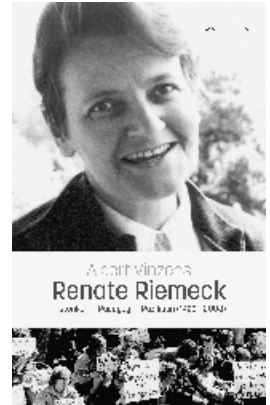
Albert Vinzens Renate Riembeck

Historikerin, Pädagogin, Pazifistin (1920–2003)

Die Autorin, Historikerin und Pädagogin Renate Riembeck (1920-2003) war auch eine der Galionsfiguren der Friedensbewegung der 1950er Jahre. Als jüngste Professorin in der deutschen Nachkriegszeit war sie auf dem Weg zu einer akademischen Karriere. 1960 wurde sie wegen angeblicher Ostkontakte aus ihrem NRW-Lehrstuhl gedrängt, was zu deutschlandweiten Protesten und vor dem Kultusministerium in Düsseldorf zum ersten Sit-in in der jungen Bundesrepublik führte: Hunderte von Studierenden forderten die Rehabilitierung ihrer Professorin.

Riembeck war früh zur Pflegemutter von Ulrike Meinhof geworden und wurde in Zeiten des RAF-Terrors zu deren Konfliktpartnerin. Nach dem Mauerbau in Berlin 1961 zog sie sich aus dem politischen Alltag zurück.

In den 1980er Jahren wandte sie sich erneut der Pädagogik und der Lehrerbildung zu. Recherchen in zahlreichen Archiven sowie Dokumente aus dem 2018 entdeckten Nachlass ermöglichen erstmals eine differenzierte Annäherung an diese vom zwanzigsten Jahrhundert geprägte Biografie.



408 S., 20 Abb.,
geb., Schutzumschlag
28,00 € (D); 28,80 € (A)
ISBN 978-3-8353-5452-4

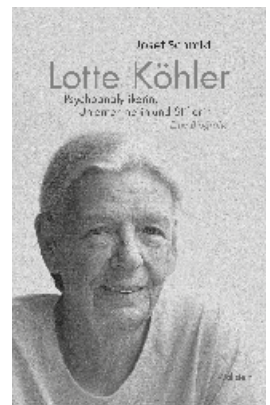
Josef Schmid Lotte Köhler

Psychoanalytikerin, Unternehmerin und Stifterin.
Eine Biografie

Hg. im Auftrag der Köhler-Stiftung

Lotte Köhler (1925-2022) war eine international renommierte Psychoanalytikerin. Interdisziplinär ausgerichtet gab sie der psychoanalytischen Entwicklungspsychologie, Neurowissenschaft und Selbstpsychologie zukunftsweisende Impulse. Mit hohem persönlichem und materiellem Engagement förderte sie einen selbstkritischen Umgang der deutschen Psychoanalyse mit der eigenen NS-Vergangenheit und den Wiederanschluss ihrer Disziplin an die internationale Entwicklung – und behauptete sich als Frau in Männerdomänen.

Ihre Jugend verbrachte Köhler im nationalsozialistischen Darmstadt, was sie ebenso nachhaltig prägte wie der autoritäre und leistungsorientierte Vater. Zeitlebens versuchte sie, sowohl eine erkenntnisfördernde Auseinandersetzung mit diesem Teil der eigenen und deutschen Geschichte voranzutreiben als auch den Vorgaben ihres Vaters gerecht zu werden. Das Gefühl der Überforderung und weitere tiefe persönliche Krisen wurden ständige Begleiter, ohne dass Sie dadurch ihren Elan verlor. Nach dem Tod des Vaters 1962 leitete sie 25 Jahre lang erfolgreich das ererbte Unternehmen mit, um sich anschließend als Stifterin auf ihre Tätigkeit als Psychoanalytikerin zu konzentrieren. Erst ab da, sagte sie, habe ihr »eigenes Leben« begonnen.



ca. 456 S., ca. 50 Abb.,
geb., Schutzumschlag
ca. 26,00 € (D); ca. 26,80 € (A)
ISBN 978-3-8353-5450-0



ca. 96 S., Klappenbroschur
ca. 16,00 € (D); ca. 16,50 € (A)
ISBN 978-3-8353-5547-7

Georg Feitscher Schlüsselkonzepte des Heroischen

Figuretionen des Heroischen (hg. von Ralf von den Hoff), Bd. 9

Helden sind nicht einfach Individuen mit einzigartigen Eigenschaften und besonderen Fähigkeiten. Sie sind komplexe Figuren, die von Gemeinschaften geschaffen, angeeignet und stetig (um-)gedeutet werden. Sie sind Projektionsflächen für kollektive Bedürfnisse und Wertvorstellungen. Sie können zur Identifikation einladen und Orientierung bieten, zugleich aber auch irritieren und polarisieren. Helden sind daher nur in ihrer historischen Verortung und vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und kultureller Prozesse zu verstehen.

Georg Feitscher stellt eine Auswahl essenzieller Konzepte vor, mit denen der Freiburger Sonderforschungsbereich »Helden – Heroisierungen – Heroismen« die Phänomene des Heroischen beschreibt, theoretisiert und analysiert.

Diese Schlüsselkonzepte geben Einsicht in die soziokulturellen Grundlagen der Heroisierungsprozesse, in denen Gemeinschaften Heldenfiguren konstruieren, verehren, bewundern und erinnern. Und sie bieten Ansätze zur Beschreibung der Taten, Eigenschaften, Vorstellungen, Erzählungen und Darstellungen, die mit Helden in bestimmten historischen Situationen verbunden werden.



ca. 196 S., ca. 8 Abb.,
geb., Schutzumschlag
ca. 38,00 € (D); ca. 39,10 € (A)
ISBN 978-3-8353-3683-4

»Verschwinden«

Vom Umgang mit materialien und medialen Verlusten in
Archiv und Bibliothek

Hg. von Madeleine Brook, Stefanie Hundehege
und Caroline Jessen

Kulturen des Sammelns. Akteure, Objekte, Medien
(hg. von der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel), Bd. 4

Der Umgang mit Verlusten gründet die philologische und historische Arbeit. Die Aufmerksamkeit für das möglicherweise Verlorene und Zerstörte sowie auch für das nicht Bewahrt- und Archivierbare ist elementar und zählt zu den schwierigsten Aspekten geisteswissenschaftlicher Arbeit. Die Ungewissheit, wie das Überlieferte, noch Vorhandene angesichts kaum genau zu bemessender Lücken Wirklichkeit abbildet und zugleich verstellt, lässt es prekär werden. Fragen um die Repräsentativität überlieferter Materials und mögliche Formen produktiven Umgangs mit Verlusten betreffen besonders eine Sammlungsforschung, die sich für den »Bestand«, aber auch für die Spuren früherer Material- und Wissenszusammenhänge sowie für die Provenienz der Objekte interessiert. Sie gewinnen in der zunehmend digitalen Umgebung, in der sich Forscher:innen und Gedächtniseinrichtungen bewegen, eine neue Dringlichkeit. Wie können Forschungsinstrumente der digitalen Geisteswissenschaften den Verlusten in Archiv und Bibliothek zu begegnen? In elf Beiträgen präsentieren und diskutieren Expert:innen grundsätzliche Fragen, spezifische Fallgeschichten und neue Herausforderungen.

Gleichheit in einer ungleichen Welt

Hg. von Corinne Michaela Flick

Convoco! Edition (hg. von Corinne Michaela Flick)

Ungleichheit und Verschiedenheit sind Grundmerkmale des Menschseins. Wir wollen und brauchen ein großes Maß an Gleichheit als Fundament unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens und als Ausdruck von Gerechtigkeit.

Unter dem Thema »Gleichheit in einer ungleichen Welt« werden Aspekte wie Chancen- und Ergebnisgleichheit, die Rolle des Wettbewerbs sowie die Frage, wie sich gesellschaftliche Forderungen und staatliche Eingriffe im Namen der Gleichheit mit individueller Freiheit vereinbaren lassen, diskutiert. Im Hintergrund steht dabei immer das Prinzip, dass Gleiches gleich und Ungleiches ungleich zu behandeln ist. Den Begriff Gleichheit neu zu fokussieren, ist heute wichtiger denn je, denn die Welt sieht sich mit globalen Bedrohungen konfrontiert, die das Potenzial haben, bestehende Ungleichheiten massiv zu verschärfen.

Mit Beiträgen u. a. von: Marietta Auer, Paul Collier, Gabriel Felbermayr, Raji Jayaraman, Kai A. Konrad, Jörn Leonhard, Mathias Risse, Claudia Wiesner, Jonathan Wolff

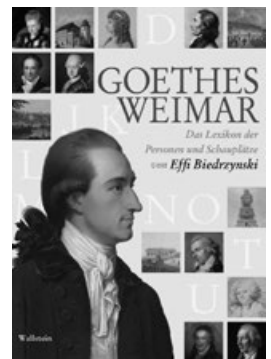


280 S., 4 Abb.,
geb., Schutzumschlag
15,00 € (D); 15,50 € (A)
ISBN 978-3-8353-5390-9

Effi Biedrzyński Goethes Weimar

Das Lexikon der Personen und Schauplätze

Dieses Lexikon der Personen und Schauplätze erschließt in rund 350 Kurzbiographien und informativen Sachartikeln den Weimarer Lebenskreis Goethes. Es ist die Summe einer lebenslangen, liebevollen und akribisch-sachkundigen Auseinandersetzung der Goethe-Kennerin und -Forscherin Effi Biedrzyński mit Goethe und seiner Welt. Es ziehen alle wichtigen Menschen und Schauplätze aus Goethes Weimar am Leser vorbei, von der Großherzogin bis zum Nähmädchen, vom Sekretär bis zum Hofrat. Die Lebensgeschichten und Erlebnisse dieser Zeitgenossen Goethes vermitteln Einblicke in das Umfeld und den Alltag des Dichters. Große und kleine, tragische und kuriose Bewohner Weimars gewinnen Kontur und Leben in der Darstellung der Autorin, die so präzise beschreibt, dass man glaubt, sie habe sie persönlich gekannt. Die Leserinnen und Leser erfahren aber nicht nur Wissenswertes über die Akteure, sondern auch über die Orte der Handlung: Häuser, Schlösser, Kirchen, Gärten und Parks, sowie über die gesellschaftlichen Zirkel. Das Buch weckt Erinnerungen und zeigt auf charmante Art, welche große Welt im kleinen Weimar lebte.



512 S., 234 Abb.,
geb., Schutzumschlag
30,00 € (D); 30,90 € (A)
ISBN 978-3-8353-5384-8



Stefan Andres

Werke in Einzelausgaben

Hg. von Christopher Andres, Michael Braun, Georg Guntermann, Birgit Lermen, Erwin Rotermond

Briefe von und an Stefan Andres 1930–1970

Auswahl

Hg. von Günther Nicolin und Georg Guntermann

696 S., 6 Abb., geb., Schutzumschlag

35,00 € (D); 36,00 € (A); ISBN 978-3-8353-1424-5 (2018)

Der Dichter in dieser Zeit

Reden und Essays

Hg. von Christopher Andres und Michael Braun

500 S., geb., Schutzumschlag

32,00 € (D); 32,90 € (A); ISBN 978-3-8353-1102-2 (2013)

Der Knabe im Brunnen

Roman

Hg. von Christa Basten und Hermann Erschens

314 S., geb., Schutzumschlag

28,00 € (D); 28,80 € (A); 2. Aufl., ISBN 978-3-8353-0737-7 (2011)

Die Sintflut

Roman

Hg. von John Klapper

950 S., geb., Schutzumschlag

49,00 € (D); 50,40 € (A); ISBN 978-3-8353-0207-5 (2007)

Die Versuchung des Synesios

Roman

Hg. von Sieghild von Blumenthal und Doris Weirich

461 S., geb., zwei Schutzumschläge

32,00 € (D); 32,90 € (A); ISBN 978-3-8353-1188-6 (2013)

Gäste im Paradies

Moselländische Novellen

Hg. von Hans Wagener

346 S., geb., Schutzumschlag

28,00 € (D); 28,80 € (A); ISBN 978-3-8353-0251-8 (2008)

Tanz durchs Labyrinth

Lyrik – Drama – Hörspiel

Hg. von Claude D. Conter, Wilhelm Große und Birgit Lermen

317 S., geb., Schutzumschlag

28,00 € (D); 28,80 € (A); ISBN 978-3-8353-0916-6 (2012)



Hannah Arendt, Kritische Gesamtausgabe. Druck und Digital

Complete Works. Critical Edition. Print and Digital

Hg. von / edited by Barbara Hahn, Hermann Kappelhoff,

Patchen Markell, Ingeborg Nordmann und Thomas Wild

Bd. 2: Rahel Varnhagen

Lebensgeschichte einer deutschen Jüdin / The Life of a Jewish Woman

Hg. von Barbara Hahn, unter Mitarbeit von Johanna Egger und Friederike Wein

969 S., geb.

49,00 € (D); 50,40 € (A); ISBN 978-3-8353-3767-1 (2021)

Bd. 3: Sechs Essays

Die verborgene Tradition

Hg. von Barbara Hahn unter Mitarbeit von Barbara Breysach und Christian Pischel

503 S., geb.

39,00 € (D); 40,10 € (A); 3. Aufl.; ISBN 978-3-8353-3278-2 (2019)

Bd. 6: The Modern Challenge to Tradition: Fragmente eines Buchs

Hg. von Barbara Hahn und James McFarland unter Mitarbeit von Ingo Kieslich und Ingeborg Nordmann

924 S., 2 Abb., geb.

49,00 € (D); 50,40 € (A); 3. Aufl.; ISBN 978-3-8353-3192-1 (2018)

Bd. 14: The Life of the Mind

Texte/Texts

Hg. von Wout Cornelissen, Thomas Bartscherer und Anne Eusterschulte
ca. 1600 S., geb.

ca. 79,00 € (D); ca. 81,30 € (A); ISBN 978-3-8353-3027-6

Hermann Bahr – Arno Holz**Briefwechsel 1887–1923**

Hg. von Gerd-Hermann Susen und Martin Anton Müller

208 S., 10 Abb., Leinen, Schutzumschlag

29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-1719-2 (2015)

Hermann Bahr, Arthur Schnitzler**Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente 1891–1931**

Hg. von Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller

1008 S., 16 Abb., Leinen, Lesebändchen, Schutzumschlag

44,90 € (D); 46,20 € (A); ISBN 978-3-8353-3228-7 (2018)

Hugo Ball**Sämtliche Werke und Briefe**

Hg. von der Hugo-Ball-Gesellschaft, Pirmasens

Bd. 1: Gedichte

Hg. von Eckhard Faul

335 S., Leinen, Schutzumschlag

28,00 € (D); 28,80 € (A); 2. Aufl.; ISBN 978-3-89244-775-7 (2007)

Bd. 2: Dramen

Hg. von Eckhard Faul

339 S., Leinen, Schutzumschlag

28,00 € (D); 28,80 € (A); ISBN 978-3-89244-713-9 (2008)

Bd. 3: Die Flucht aus der Zeit

Hg. und kommentiert von Eckhard Faul und Bernd Wacker

728 S., Leinen, Schutzumschlag

44,00 € (D); 45,30 € (A); ISBN 978-3-89244-744-3 (2018)

Bd. 5: Die Folgen der Reformation. Zur Kritik der deutschen Intelligenz

Hg. und kommentiert von Hans Dieter Zimmermann

528 S., Leinen, Schutzumschlag

44,00 € (D); 45,30 € (A); 2. Aufl.; ISBN 978-3-89244-777-1 (2005)

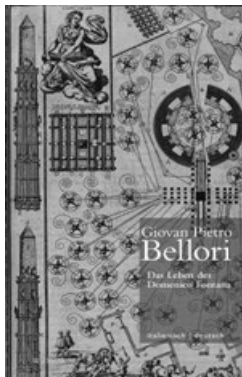




Bd. 7: Byzantinisches Christentum – Drei Heiligenleben
Hg. und kommentiert von Bernd Wacker
588 S., Leinen, Schutzumschlag
38,00 € (D); 39,10 € (A); ISBN 978-3-89244-779-5 (2011)

Bd. 8: Hermann Hesse – Sein Leben und sein Werk
Hg. von Volker Michels
247 S., 20 Abb., Leinen, Schutzumschlag
29,90 € (D); 30,80 € (A); 2. Aufl., ISBN 978-3-89244-780-1 (2006)

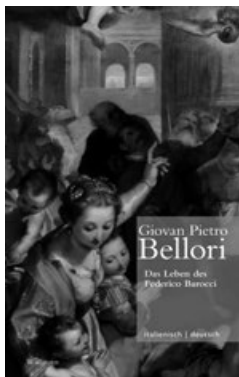
Bd. 10: Briefe 1904 – 1927
Hg. und kommentiert von Gerhard Schaub und Ernst Teubner
gleichzeitig: Veröffentlichungen der Deutschen Akademie für Sprache und
Dichtung Darmstadt, Bd. 81
3 Bde., zus. 1812 S., 44 Abb., Leinen, Schutzumschlag, Schubert
124,00 € (D); 127,50 € (A); ISBN 978-3-89244-701-6 (2003)



Giovan Pietro Bellori
Le vite de' pittori scultori ed architetti moderni.
Die Lebensbeschreibungen der modernen Maler, Bildhauer
und Architekten
Hg. von Elisabeth Oy-Marra, Tristan Weddigen und Anja Brug
Italienisch-Deutsche Ausgabe

Bd. 1: Die Idee des Malers, des Bildhauers und des Architekten /
Idea del pittore, dello scultore e dell'architetto
Kommentiert von Elisabeth Oy-Marra unter Mitarbeit von Sabrina Leps, mit
einer Einführung und einem Essay von Elisabeth Oy-Marra.
Aus dem Italienischen übersetzt von Anja Brug und Irina Schmiedel unter
Mitarbeit von Ulrike Tarnow
232 S., 17, z.T. farb. Abb., geb.
24,00 € (D); 24,70 € (A); ISBN 978-3-8353-3365-9 (2018)

Bd. 3: Das Leben des Domenico Fontana // Vita di Domenico Fontana
Hg. von Costanza Caraffa und Claudia Marra. Kommentiert von Claudia Marra
und mit einem Essay versehen von Costanza Caraffa. Aus dem Italienischen
übersetzt von Anja Brug
200 S., 3 s/w und 12 farb. Abb., geb.
24,00 € (D); 24,70 € (A); ISBN 978-3-8353-3496-0 (2019)



Bd. 4: Das Leben des Federico Barocci / Vita di Federico Barocci
Hg., aus dem Italienischen übersetzt, kommentiert und mit einem einführenden
Essay versehen von Ulrike Tarnow. Ergänzt durch einen Essay über Belloris
Beschreibung der Zeichenpraxis Baroccis von Babette Bohn
ca. 224 S., ca. 18 z.T. farb. Abb., geb.
ca. 26,00 € (D); ca. 26,80 € (A); ISBN 978-3-8353-5299-5

Bd. 5: Das Leben des Michelangelo Merisi da Caravaggio /
La Vita di Michelangelo Merisi da Caravaggio
Hg., übersetzt, kommentiert und mit einem Essay versehen von
Valeska von Rosen. Übersetzung und Kommentar unter Mitarbeit von
Anja Brug und Isabell Franconi
164 S., 14, z.T. farb. Abb., geb.
24,00 € (D); 24,70 € (A); ISBN 978-3-8353-3366-6 (2018)

Bd. 6: Das Leben des Peter Paul Rubens / Das Leben des Anthonis van Dyck // Vita di Pietro Paolo Rubens / Vita di Antonio van Dyck

Hg., kommentiert und mit einem Essay versehen von Fiona Healy.

Aus dem Italienischen übersetzt von Anja Brug

336 S., 33, z.T. farbige Abb., geb.

24,00 € (D); 24,70 € (A); ISBN 978-3-8353-3621-6 (2020)

Bd. 7: Das Leben des François Duquesnoy & Das Leben des Alessandro Algardi // Vita di Francesco di Quesnoy & Vita di Alessandro Algardi

Hg., kommentiert und mit Essays versehen von Regina Deckers und

Frank Martin (†). Aus dem Italienischen übersetzt von Frank Martin (†)

274 S., 30 z.T. farb. Abb., geb.

24,00 € (D); 24,70 € (A); ISBN 978-3-8353-3497-7 (2019)

Bd. 8: Das Leben des Domenico Zampieri, gen. Domenichino // Vita di Domenico Zampieri, il Domenichino

Hg., kommentiert und mit einem Essay versehen sowie aus dem Italienischen übersetzt von Marieke von Bernstorff

480 S., 30 z.T. farb. Abb., geb.

34,00 € (D); 35,00 € (A); ISBN 978-3-8353-3983-5 (2022)

Bd. 9: Das Leben des Giovanni Lanfranco // Vita di Giovanni Lanfranco

Hg., kommentiert und mit einem Essay versehen von Elisabeth Oy-Marra. Aus dem Italienischen übersetzt von Anja Brug

246 S., 19 z.T. farb. Abb., geb.

24,00 € (D); 24,70 € (A); ISBN 978-3-8353-3875-3 (2021)

Bd. 10: Das Leben des Nicolas Poussin / Vita di Nicolò Pussino

Hg., mit einem Essay und aus dem Italienischen übersetzt von Henry Keazor

304 S., 20 z.T. farb. Abb., geb.

26,00 € (D); 26,80 € (A); ISBN 978-3-8353-5300-8 (2023)

Bd. 12: Das Leben des Andrea Sacchi // Vita di Andrea Sacchi

Hg., kommentiert und mit einem Essay versehen von Elisabeth Oy-Marra.

Aus dem Italienischen übersetzt von Anja Brug

240 S., 15, überwiegend farb. Abb., geb.

24,00 € (D); 24,70 € (A); ISBN 978-3-8353-3750-3 (2020)

Walter Benjamin

Ursprung des deutschen Trauerspiels

Faksimilenachdruck der Erstausgabe von 1928

Hg. und mit einem Kommentar von Roland Reuß

306 S., 6 Abb., Leinen, Schutzumschlag

30,00 € (D); 30,90 € (A); ISBN 978-3-8353-3504-2 (2019)

Gottfried Benn

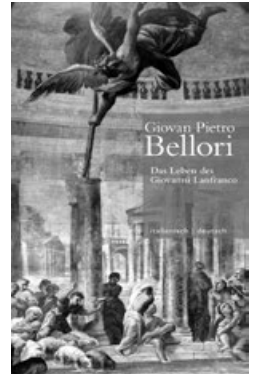
»Absinth schlürft man mit Strohhalm, Lyrik mit Rotstift«

Ausgewählte Briefe 1904–1956

Hg. und kommentiert von Holger Hof

623 S., 11 Abb., geb., Schutzumschlag

39,90 € (D); 41,10 € (A); ISBN 978-3-8353-3109-9 (2017)





Gottfried Benn

Hernach

Gottfried Benns Briefe an Ursula Ziebarth. Mit Nachschriften zu diesen Briefen von Ursula Ziebarth und einem Kommentar von Jochen Meyer

504 S., 30 Abb., Leinen, Schutzumschlag

19,90 € (D); 20,50 € (A); 2. Aufl., ISBN 978-3-89244-488-6 (2001)

Gottfried Benn – Friedrich Wilhelm Oelze

Briefwechsel 1932–1956

Hg. von Harald Steinhagen, Stephan Kraft und Holger Hof

4 Bde., zus. 2334 S., 181 Abb., geb., Leinen, Schutzumschlag, Schuber

199,00 € (D); 204,60 € (A); ISBN 978-3-8353-1826-7 (2016)

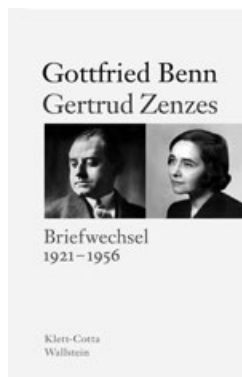
Gottfried Benn – Thea Sternheim

Briefwechsel und Aufzeichnungen. Mit Briefen und Tagebuchauszügen Mopsa Sternheims

Hg. von Thomas Ehram

520 S., 35 Abb., Leinen, Schutzumschlag

19,90 € (D); 20,50 € (A); ISBN 978-3-89244-714-6 (2004)



Gottfried Benn – Gertrud Zenzes

Briefwechsel 1921–1956

Hg. von Holger Hof und Stephan Kraft

488 S., 70 Abb., Leinen, Schutzumschlag

34,00 € (D); 35,00 € (A); ISBN 978-3-8353-3965-1 (2021)

Johannes Bobrowski

Briefe 1937–1965

Hg. und kommentiert von Jochen Meyer

Mainzer Reihe. Neue Folge

(hg. von der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz), Bd. 16

4 Bde., zus. 2724 S., Leinen, Schutzumschlag, im Schuber

199,00 € (D); 205,00 € (A); ISBN 978-3-8353-0577-9 (2017)



Heinrich Böll

Irishes Tagebuch

Mit einem Nachwort von Ursula Töller

Typographische Bibliothek (Hg. und gestaltet von Klaus Detjen), Bd. 19

104 S., geb., Schutzumschlag

34,00 € (D); 35,00 € (A); ISBN 978-3-8353-5301-5 (2022)

Heinrich Christian Boie, Luise Justine Mejer

Briefwechsel 1776–1786

Hg. von Regina Nörtemann in Zusammenarbeit mit Johanna Egger

4 Bde., zus. 2644 S., 53 Abb., Leinen, Schutzumschlag, Schuber

149,00 € (D); 153,20 € (A); ISBN 978-3-8353-1803-8 (2016)

Hermann Borchardt – George Grosz
»Lass uns das Kriegsbeil begraben!«

Der Briefwechsel

Hg. von Hermann Haarmann, Christoph Hesse und Lukas Laier
 akte exil. neue folge (hg. von Hermann Haarmann), Bd. 2

560 S., 19 s/w Abb., geb., Schutzumschlag
 34,90 € (D); 35,90 € (A); ISBN 978-3-8353-3490-8 (2019)

Hermann Borchardt
Werke

Hg. von Hermann Haarmann, Christoph Hesse und Lukas Laier

Bd. 1: Autobiographische Schriften

359 S., 1 Abb., geb., Schutzumschlag
 34,90 € (D); 35,90 € (A); ISBN 978-3-8353-3864-7 (2021)

Bd. 2: Stücke

687 S., 1 Abb., geb., Schutzumschlag mit Lesebändchen
 49,00 € (D); 50,40 € (A); ISBN 978-3-8353-5134-9 (2022)

Nicolas Born
Gedichte

Hg. von Katharina Born

Mainzer Reihe. Neue Folge (Hg. von der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz), Bd. 1

666 S., 16 Abb., geb., Schutzumschlag
 34,00 € (D); 35,00 € (A); 4. Aufl., ISBN 978-3-89244-824-2 (2004)

Nicolas Born
Briefe 1959–1979

Hg. von Katharina Born

Mainzer Reihe. Neue Folge (Hg. von der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz), Bd. 5

633 S., 17 Abb., Leinen, Schutzumschlag
 34,00 € (D); 35,00 € (A); ISBN 978-3-8353-0106-1 (2007)

Johann Wilhelm Ludwig Gleim | Johann Lorenz Benzler
Briefwechsel 1768 – 1783

Hg. von Claudia Brandt; Schriften des Gleimhauses Halberstadt, Bd. 11

400 S., 4 Abb., geb., Schutzumschlag
 30,00 € (D); 30,90 € (A); ISBN 978-3-8353-5084-7 (2021)

Hermann Broch – Frank Thiess
Briefwechsel

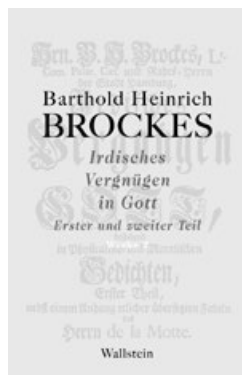
1929–1938 | 1948–1951

Hg. von Paul Michael Lützelner

Mainzer Reihe. Neue Folge (hg. von der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz), Bd. 19

616 S., Leinen, Schutzumschlag
 34,00 € (D); 35,00 € (A); ISBN 978-3-8353-3269-0 (2018)





Barthold Heinrich Brockes Werke

Hg. und kommentiert von Jürgen Rathje

Bd. 1: Selbstbiographie – Verdeutschter Bethlehemitischer Kinder-Mord – Gelegenheitsgedichte – Aufsätze

792 S., 20 Abb., Leinen, Schutzumschlag
64,00 € (D); 65,80 € (A); ISBN 978-3-8353-0982-1 (2012)

Bd. 2: Irdisches Vergnügen in Gott

Erster und zweiter Teil
2 Bde., zus. 1072 S., 7 Abb., Leinen, Schutzumschlag
98,00 € (D); 100,80 € (A); ISBN 978-3-8353-1192-3 (2013)

Bd. 3: Irdisches Vergnügen in Gott

Dritter und Vierter Teil
800 S., 18 Abb., Leinen, Schutzumschlag
69,00 € (D); 71,00 € (A); ISBN 978-3-8353-1512-9 (2014)

Bd. 4: Irdisches Vergnügen in Gott

Fünfter und Sechster Teil
960 S., 7 Abb., Leinen, Schutzumschlag
98,00 € (D); 100,80 € (A); ISBN 978-3-8353-1779-6 (2016)
Barthold Heinrich Brockes

Bd. 5: Irdisches Vergnügen in Gott

Siebenter und Achter Teil
ca. 1250 S., ca. 10 Abb., Leinen, Schutzumschlag
ca. 98,00 € (D); 100,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3073-3 (2020)



Max Brod

Ausgewählte Werke

Hg. von Hans-Gerd Koch und Hans Dieter Zimmermann in Zusammenarbeit
mit Barbora Šramková und Norbert Miller

Jüdinnen. Roman

und andere Prosa aus den Jahren 1906–1916
Mit einem Vorwort von Alena Wagnerová
344 S., geb., Schutzumschlag
29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-1193-0 (2013)

Arnold Beer. Das Schicksal eines Juden. Roman

und andere Prosa aus den Jahren 1909–1913
Mit einem Vorwort von Peter Demetz
352 S., geb., Schutzumschlag
29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-1268-5 (2013)

Über die Schönheit häßlicher Bilder

Essays zu Kunst und Ästhetik
Mit einem Vorwort von Lothar Müller
386 S., geb., Schutzumschlag
29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-1342-2 (2014)

Tycho Brahes Weg zu Gott

Roman
Mit einem Vorwort von Stefan Zweig
328 S., geb., Schutzumschlag
29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-1334-7 (2013)



Das Buch der Liebe

Lyrische und dramatische Dichtungen

Hg. von Ingeborg Fiala-Fürst und Klaus Völker

349 S., geb., Schutzumschlag

29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-1794-9 (2016)

Die Frau nach der man sich sehnt

Roman

Mit einem Vorwort von Franz Hessel

341 S., geb., Schutzumschlag

29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-1333-0 (2013)

Stefan Rott oder Das Jahr der Entscheidung

Roman

Mit einem Vorwort von Dževad Karahasan

562 S., geb., Schutzumschlag

29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-1337-8 (2014)

Heinrich Heine

Biographie

Mit einem Vorwort von Anne Weber

496 S., geb., Schutzumschlag

29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-1340-8 (2015)

Der Meister

Roman

Mit einem Vorwort von Schalom Ben-Chorin

574 S., geb., Schutzumschlag

29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-1341-5 (2015)

Der Sommer den man zurückwünscht / Beinahe ein Vorzugsschüler

Romane

Mit einem Vorwort von Sigrid Brunk

388 S., geb., Schutzumschlag

29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-1338-5 (2014)

Der Prager Kreis

Mit einem Vorwort von Peter Demetz

344 S., geb., Schutzumschlag

29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-1795-6 (2016)

Prager Tagblatt. Roman einer Redaktion

Mit einem Vorwort von Thomas Steinfeld

456 S., geb., Schutzumschlag

29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-1339-2 (2014)

Johannes Reuchlin und sein Kampf

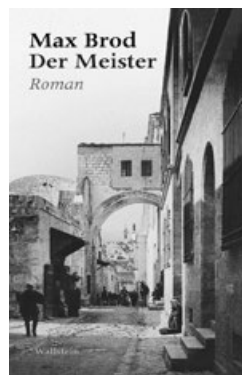
Eine historische Monographie

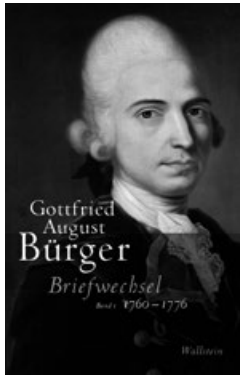
Mit einem Nachwort von Karl E. Grözinger

Max Brod – Ausgewählte Werke (hg. von Hans-Gerd Koch und Hans Dieter Zimmermann in Zusammenarbeit mit Barbora Šramková und Norbert Miller)

560 S., 16 Abb., geb., Schutzumschlag

32,00 € (D); 32,90 € (A); ISBN 978-3-8353-5129-5 (2022)





Gottfried August Bürger
Briefwechsel

Hg. von Ulrich Joost und Udo Wargenau

Bd. 1: 1760–1776

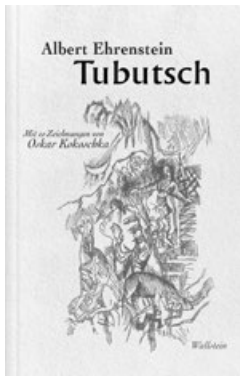
Hg. von Ulrich Joost und Udo Wargenau in Verbindung mit Bernd Achenbach, Joachim Ehrhardt, Hans-Joachim Heerde, William A. Little, Helmut Scherer, Manfred von Stosch und Heinrich Tuitje (†)
1007 S., Leinen, Schutzumschlag
69,00 € (D); 71,00 € (A); ISBN 978-3-8353-1221-0 (2015)

Bd. 2: 1777–1779

Hg. von Ulrich Joost und Udo Wargenau
955 S., 7, z.T. farb. Abb., Leinen, Schutzumschlag
69,00 € (D); 71,00 € (A); ISBN 978-3-8353-1784-0 (2017)

Bd. 3: 1780–1789

Hg. von Ulrich Joost und Udo Wargenau
1224 S., 12 Abb., Leinen, Schutzumschlag
69,00 € (D); 71,00 € (A); ISBN 978-3-8353-3398-7 (2021)



Christian Wilhelm Dohm
Über die bürgerliche Verbesserung der Juden

Kritische und kommentierte Studienausgabe

Hg. von Wolf Christoph Seifert

Christian Wilhelm Dohm, Ausgewählte Schriften

(Hg. von Heinrich Detering und Wolf Christoph Seifert), Bd. 1
2 Bde., zus. 640 S., 2 Abb., geb., Leinen, Schutzumschlag, im Schuber
44,90 € (D); 46,20 € (A); ISBN 978-3-8353-1699-7 (2015)

Albert Ehrenstein
Tubutsch

Mit 10 Zeichnungen von Oskar Kokoschka.

Mit einem Nachwort von Karl-Markus Gauß

88 S., 10 Abb., geb.

20,00 € (D); 20,60 € (A); ISBN 978-3-8353-3861-6 (2021)



Gustave Flaubert
Bouvard und Pécuchet

Der Werkkomplex

Hg., aus dem Französischen übersetzt, annotiert
und mit einem Nachwort versehen von Hans-Horst Henschen
4 Bde., zus. 2066 S., 29 Abb., geb., Schuber
128,00 € (D); 131,60 € (A); ISBN 978-3-8353-3108-2 (2017)

Gustave Flaubert
Bouvard und Pécuchet

Hg., aus dem Französischen übersetzt, annotiert und mit einem Nachwort
versehen von Hans-Horst Henschen

464 S., geb., Lesebändchen

34,00 € (D); 35,00 € (A); ISBN 978-3-8353-3927-9 (2021)

Sigmund Freud

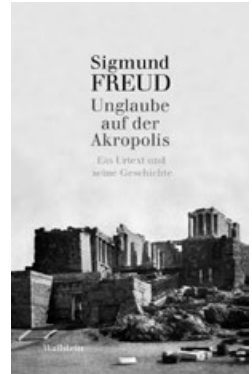
Unglaube auf der Akropolis

Ein Urtext und seine Geschichte

Hg., eingeleitet und mit einem Nachwort von Alexandre Métraux

120 S., 7 Abb., Leinen, Schutzumschlag

24,00 € (D); 24,70 € (A); ISBN 978-3-8353-3859-3 (2021)



Mahatma Gandhi

Ausgewählte Werke

Hg. von Shriman Narayan, bearbeitet von Wolfgang Sternstein.

Mit einem Nachwort von Gita Dharampal-Frick.

Aus dem Englischen übersetzt von Brigitte Luchesi und Wolfgang Sternstein

5 Bde., zus. 2098 S., geb., Leinen, Schuber

59,90 € (D); 61,60 € (A); ISBN 978-3-8353-0651-6 (2011)

Ernst Glaeser

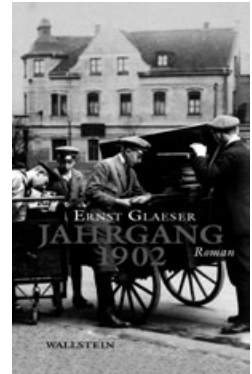
Jahrgang 1902

Roman

Hg. von Christian Klein

390 S., geb., Schutzumschlag

22,90 € (D); 23,60 € (A); 3. Aufl., ISBN 978-3-8353-1336-1 (2013)



Faust. Eine Tragödie

Konstituierter Text

Bearbeitet von Gerrit Brüning und Dietmar Pravida

574 S., geb., Leinen, Schutzumschlag

39,00 € (D); 40,10 € (A); ISBN 978-3-8353-3474-8 (2018)

Yvan Goll

Germaine Berton

Die rote Jungfrau

Hg. und mit einem Nachwort von Barbara Glauert-Hesse

96 S., 7 Abb., geb., Schutzumschlag

18,00 € (D); 18,50 € (A); ISBN 978-3-8353-1984-4 (2017)

Ludwig Greve

Autobiographische Schriften und Briefe

Mit einem Essay von Ingo Schulze

Hg. von Friedrich Pfäfflin und Eva Dambacher

Eine gemeinsame Veröffentlichung der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung und der Wüstenrot Stiftung

3 Bde., zus. 1176 S., 56 Abb., Leinen, Lesebändchen, Schmuckhülle

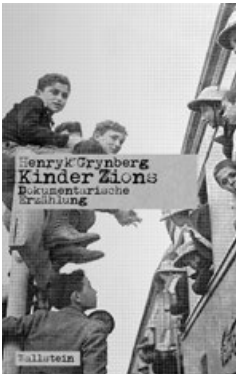
49,00 € (D); 50,40 € (A); ISBN 978-3-8353-1216-6 (2013)





Ludwig Greve
Die Gedichte

Hg. von Reinhard Tgahrt in Zusammenarbeit mit Waltraud Pfäfflin
Mit einem Nachwort von Harald Hartung
Mainzer Reihe. Neue Folge (Hg. von der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz), Bd. 3
268 S., geb.
24,00 € (D); 24,70 € (A); ISBN 978-3-89244-931-7 (2006)



Henryk Grynberg
Kinder Zions

Dokumentarische Erzählung
Hg. von Ewa Czerwiakowski, Sascha Feuchert und Lothar Quinkenstein.
Mit einem Nachwort von Ewa Czerwiakowski und Lothar Quinkenstein.
Aus dem Polnischen übersetzt von Roswitha Matwin-Buschmann
Bibliothek der polnischen Holocaustliteratur, Bd. 3
192 S., geb., Schutzumschlag
24,00 € (D); 24,70 € (A); ISBN 978-3-8353-5282-7 (2022)

Friedrich Gundolf – Erich von Kahler
Briefwechsel 1910 – 1931

Mit Auszügen aus dem Briefwechsel
Friedrich Gundolf-Fine von Kahler
Hg. von Klaus Pott unter Mitarbeit von Petra Kuse
Veröffentlichungen der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung
Darmstadt, Bd. 91
2 Bde., zus. 1160 S., 26 Abb., Leinen, Schutzumschlag, Schutzschuber
68,00 € (D); 69,90 € (A); ISBN 978-3-8353-0961-6 (2012)



**Friedrich Gundolfs »Geschichte der deutschen Literatur.
Heidelberger Vorlesungen 1911 – 1931«**
(Hg. von Philipp Redl)

Bd. 1: Deutsche Geistesgeschichte im 16. und 17. Jahrhundert

Deutsche Bildung von Luther bis Lessing /
Deutsche Geistesgeschichte von Luther bis Nietzsche
Hg. von Mathis Lessau, Philipp Redl und Hans-Christian Riechers
ca. 412 S., geb., Schutzumschlag
ca. 44,00 € (D); ca. 45,30 € (A); ISBN 978-3-8353-5131-8

Bd. 3: Deutsche Literatur im 17. Jahrhundert

Deutsche Literatur von Opitz bis Lessing
Hg. von Mathis Lessau, Philipp Redl und Hans-Christian Riechers
Friedrich Gundolfs »Geschichte der deutschen Literatur.
ca. 944 S., geb., Schutzumschlag
ca. 79,00 € (D); ca. 81,30 € (A); ISBN 978-3-8353-5133-2

Supplementband: Überblick und Hörerschaftsverzeichnisse

Hg. von Mathis Lessau, Philipp Redl und Hans-Christian Riechers
ca. 264 S., geb., Schutzumschlag
ca. 22,00 € (D); ca. 22,70 € (A); ISBN 978-3-8353-5138-7

Memoiren der Kurfürstin Sophie von Hannover

Ein höfisches Lebensbild aus dem 17. Jahrhundert

Hg. von Martina Trauschke.

Aus dem Französischen übersetzt von Ulrich Klapstein

204 S., geb., Schutzumschlag

19,90 € (D); 20,50 € (A); 4. Aufl., ISBN 978-3-8353-1514-3 (2014)

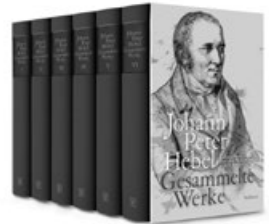
Johann Peter Hebel**Gesammelte Werke**

Kommentierte Lese- und Studienausgabe in sechs Bänden

Hg. von Jan Knopf, Franz Littmann und Hansgeorg Schmidt-Bergmann unter
Mitarbeit von Esther Stern im Auftrag der Literarischen Gesellschaft Karlsruhe

6 Bde., zus. 3712 S., 69 Abb., Leinen mit Schutzumschlag im Schuber

69,00 € (D); 71,00 € (A); 3. Aufl.; ISBN 978-3-8353-3256-0 (2019)

**Emmy Hennings****Werke und Briefe. Kommentierte Studienausgabe**

Hg. i. A. des Schweizerischen Literaturarchivs und des Vereins
zur Förderung des Schweizerischen Literaturarchivs

Bd.1: Gefängnis – Das graue Haus – Das Haus im Schatten

Hg. von Christa Baumberger und Nicola Behrmann. Unter Mitarbeit
von Simone Sumpf. Mit einem Nachwort von Christa Baumberger.

576 S., 26, überw. farb., Abb., Leinen, geb., Schutzumschlag

24,90 € (D); 25,60 € (A); 2. Aufl.; ISBN 978-3-8353-1834-2 (2016)

Bd.2: Das Brandmal – Das ewige Lied

Hg. von Nicola Behrmann und Christa Baumberger unter Mitarbeit
von Simone Sumpf. Mit einem Nachwort von Nicola Behrmann

508 S., 18, z.T. farb., Abb., Leinen, geb., Schutzumschlag

24,90 € (D); 25,60 € (A); ISBN 978-3-8353-3040-5 (2017)

Bd. 3: Gedichte

Hg. von Nicola Behrmann und Simone Sumpf unter Mitarbeit
von Louanne Burkhardt.

Mit einem Nachwort von Nicola Behrmann

698 S., 14, z. T. farb. Abb., geb., Schutzumschlag

38,00 € (D); 39,10 € (A); ISBN 978-3-8353-3503-5 (2020)

Bd. 4: Ausgewählte Briefe I 1906–1927

Hg. von Franziska Kolp und Thomas Richter unter Mitarbeit von Eva Locher
und Simone Sumpf. Mit einem Nachwort von Franziska Kolp

ca. 350 S., Leinen, geb., Schutzumschlag

ca. 34,00 € (D); ca. 35,00 € (A); ISBN 978-3-8353-5326-8

**Georg Hermann****Werke in Einzelbänden**

Hg. von Christian Klein

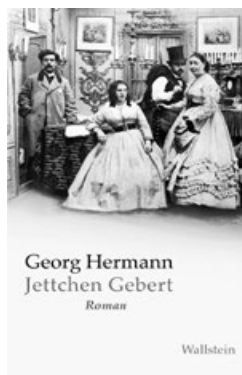
Spielkinder

Roman

Mit einem Nachwort von Christian Klein

296 S., geb., Schutzumschlag

25,00 € (D); 25,70 € (A); ISBN 978-3-8353-5037-3 (2021)



Der etruskische Spiegel

Roman

Mit einem Nachwort von Christian Klein

306 S., geb., Schutzumschlag

25,00 € (D); 25,70 € (A); ISBN 978-3-8353-5036-6 (2021)

Jettchen Gebert

Roman

Hg. und mit einem Nachwort von Christian Klein

Georg Hermann. Werke in Einzelbänden (Hg. von Christian Klein)

504 S., geb., Schutzumschlag

32,00 € (D); 32,90 € (A); ISBN 978-3-8353-5221-6 (2022)

Henriette Jacoby

Roman

Hg. und mit einem Nachwort von Christian Klein

Georg Hermann. Werke in Einzelbänden (Hg. von Christian Klein)

400 S., geb., Schutzumschlag

28,00 € (D); 28,80 € (A); ISBN 978-3-8353-5220-9 (2022)



Ich war nie Expressionist

Kurt Hiller im Briefwechsel mit Paul Raabe. 1959 – 1968

Hg. von Ricarda Dick. Mit einem Nachwort von Paul Raabe

308 S., 5 Abb., geb., Schutzumschlag

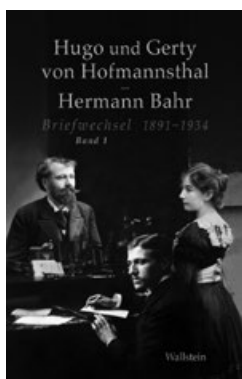
29,00 € (D); 29,90 € (A); ISBN 978-3-8353-0785-8 (2010)

Hugo von Hofmannsthal, Rudolf Kassner und Rainer Maria Rilke im Briefwechsel mit Elsa und Hugo Bruckmann 1893–1941

Hg. und kommentiert von Klaus E. Bohnenkamp

708 S., 10 Abb., geb., Schutzumschlag

72,90 € (D); 75,00 € (A); ISBN 978-3-8353-1539-6 (2014)



Hugo und Gerty von Hofmannsthal – Hermann Bahr Briefwechsel

1891–1934

Hg. und kommentiert von Elsbeth Dangel-Pelloquin

2 Bde., zus. 1007 S., 40 Abb., Leinen, Schutzumschlag, Schubert

58,00 € (D); 59,70 € (A); ISBN 978-3-8353-1217-3 (2013)

Ludwig Christoph Heinrich Hölty

Gesammelte Werke und Briefe

Kritische Studienausgabe

Hg. von Walter Hettche

598 S., 11 Abb., Leinen mit Schutzumschlag

39,00 € (D); 40,10 € (A); 2. Aufl., ISBN 978-3-89244-076-5 (1998)

Siegfried Jacobsohn

Gesammelte Schriften

Hg. von Gunther Nickel und Alexander Weigel in Zusammenarbeit mit Hanne Knickmann und Johanna Schrön

Veröffentlichungen der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung
Darmstadt, Bd. 85

5 Bde., zus. 2684 S., 118 Abb., Leinen, Schutzumschlag, Schubert

149,00 € (D); 153,20 € (A); ISBN 978-3-89244-672-9 (2005)

Karl Jaspers

Korrespondenzen

Hg. i. A. der Karl Jaspers-Stiftung von Matthias Bormuth, Carsten Dutt, Dietrich von Engelhardt, Dominic Kaegi, Reiner Wiehl und Eike Wolgast

3 Bde., zus. 2292 S., geb., Schutzumschlag, Schubert

99,00 € (D); 101,80 € (A); ISBN 978-3-8353-1005-6 (2016)



Milena Jesenská

Prager Hinterhöfe im Frühling

Feuilletons und Reportagen 1919–1939

Hg. von Alena Wagnerová.

Aus dem Tschechischen von Kristina Kallert

416 S., 17 Abb., geb., Schutzumschlag

32,00 € (D); 32,90 € (A); 2. Aufl.; ISBN 978-3-8353-3827-2 (2020)



Franz Kafka

»Du bist die Aufgabe«

Aphorismen

Hg., kommentiert und mit einem Nachwort von Reiner Stach

252 S., 9 Abb., geb.

24,00 € (D); 24,70 € (A); 2. Aufl.; ISBN 978-3-8353-3510-3 (2019)

Anna Louisa Karsch und Johann Wilhelm Ludwig Gleim

»Mein Bruder in Apoll«

Briefwechsel zwischen Anna Louisa Karsch und

Johann Wilhelm Ludwig Gleim

Hg. von Regina Nörtemann und von Ute Pott

2 Bde., zus. 1194 S., 19 Abb., geb. mit Schutzumschlag, im Schubert, Lesebändchen

60,00 € (D); 61,70 € (A); ISBN 978-3-89244-018-5 (1996)

Anna Louisa Karsch

Die Sapphischen Lieder

Liebesgedichte

Hg. von Regina Nörtemann

Schriften des Gleimhauses Halberstadt, Bd. 6

326 S., 15 Abb., geb., Schutzumschlag

29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-0478-9 (2009)





Anna Louisa Karsch
Briefe und Gedichte

Hg. von Claudia Brandt und Ute Pott
Schriften des Gleimhauses Halberstadt, Bd. 13
416 S., 6 Abb., Leinen, Schutzumschlag
34,00 € (D); 35,00 € (A); ISBN 978-3-8353-5277-3 (2022)

Alfred Kerr
Berlin wird Berlin

Briefe aus der Reichshauptstadt 1897–1922
Hg. von Deborah Vietor-Engländer
4 Bde., zus. 2984 S., geb., mit Schutzumschlag im Schubert
148,00 € (D); 152,20 € (A); ISBN 978-3-8353-3862-3 (2021)

Paul Klee | Hans Bloesch
Die Korrespondenz 1898–1940

Hg. von Marcel Baumgartner
571 S., 66, z.T. farb. Abb., geb., Schutzumschlag
39,00 € (D); 40,10 € (A); ISBN 978-3-8353-3921-7 (2021)

August Klingemann
Briefwechsel

Hg. von Alexander Košenina und Manuel Zink
470 S., 12 Abb., geb., Schutzumschlag
24,90 € (D); 25,60 € (A); ISBN 978-3-8353-3235-5 (2018)

August Klingemann
Nachtwachen von Bonaventura – Freimüthigkeiten

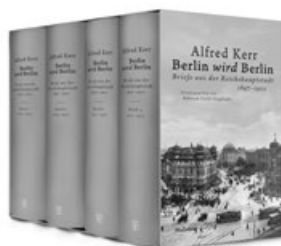
Hg. von Jost Schillemeit
264 S., geb., Schutzumschlag
19,90 € (D); 20,50 € (A); ISBN 978-3-8353-0831-2 (2012)

Friedrich Gottlieb Klopstock
Handexemplar der »Oden«

Kritische Edition
Hg. von Marit Müller
edition Text, Bd. 18
627 S., 308 (s/w) Abb., geb., Schutzumschlag
49,00 € (D); 50,40 € (A); ISBN 978-3-8353-3764-0 (2020)

Adolph Freiherr Knigge
Werke

Mit einem Essay von Sibylle Lewitscharoff
Eine gemeinsame Veröffentlichung der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung und der Wüstenrot Stiftung. Hg. von Pierre-André Bois, Wolfgang Fenner, Günter Jung, Paul Raabe, Michael Rüppel, Christine Schrader
4 Bde., zus. 1835 S., 14 Abb., Leinen, Lesebändchen, Schmuckhülle
49,00 € (D); 50,40 € (A); ISBN 978-3-8353-0410-9 (2010)



Adolph Freiherr Knigge – Friedrich Nicolai**Briefwechsel 1779–1795**

Hg. von Mechthild und Paul Raabe

Mit einer Auswahl und dem Verzeichnis der Rezensionen Knigges in der
»Allgemeinen deutschen Bibliothek«

400 S., 2 Abb., Leinen, Schutzumschlag

14,90 € (D); 15,40 € (A), ISBN 978-3-89244-729-0 (2004)

Adolph Freiherr Knigge –**Gustav Friedrich Wilhelm Großmann****Briefwechsel 1779 – 1795**

Mit einer Auswahl von Knigges Schriften zum Theater

Hg. von Michael Ruppel

216 S., 2 Abb., geb., Schutzumschlag

29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-0580-9 (2010)

Adolph Freiherr Knigge und seine Tochter Philippine**Briefe und Schriften**

Hg. von Manfred Grätz

244 S., 2 Abb., geb., Schutzumschlag

22,90 € (D); 23,60 € (A); ISBN 978-3-8353-1260-9 (2013)

Adolph Freiherr Knigge**Briefwechsel mit Zeitgenossen 1765–1796**

Hg. von Günter Jung und Michael Ruppel

536 S., 9 Abb., geb., Schutzumschlag

39,90 € (D); 41,10 € (A); ISBN 978-3-8353-1639-3 (2015)

Adolph Freiherr Knigge /**Sophie und Johann Albert Heinrich Reimarus****»Verehrungswürdiger, braver Vertheidiger der Menschenrechte!«**Der Briefwechsel zwischen Adolph Freiherrn Knigge und
Sophie und Johann Albert Heinrich Reimarus 1791–1796

Hg. von Günter Jung und Michael Ruppel

296 S., 6 Abb., Leinen, Schutzumschlag

29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3433-5 (2019)

Gertrud Kolmar**Briefe**

Hg. von Johanna Woltmann.

Durchgesehen von Johanna Egger und Regina Nörtemann

324 S., Leinen, Schutzumschlag

24,90 € (D); 25,60 € (A); ISBN 978-3-8353-1397-2 (2014)

Gertrud Kolmar**Das lyrische Werk**

Hg. von Regina Nörtemann

3 Bde., zus. 1232 S., 14 Abb., geb., Schutzumschlag, Schubert

98,00 € (D); 100,80 € (A); 2. Aufl., ISBN 978-3-89244-499-2 (2003)





Gertrud Kolmar

Die Dramen

Hg. von Regina Nörtemann

296 S., 9 Abb., Leinen, Schutzumschlag

38,00 € (D); 39,10 € (A); ISBN 978-3-89244-822-8 (2005)

Gertrud Kolmar

Die jüdische Mutter | Susanna

Prosa

Hg. von Regina Nörtemann und Thedel v. Wallmoden

300 S., geb., Schutzumschlag

38,00 € (D); 39,10 € (A); ISBN 978-3-8353-3388-8 (2022)

Werner Kraft – Wilhelm Lehmann

Briefwechsel 1931–1968

Hg. von Ricarda Dick

Veröffentlichungen der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung Darmstadt
(In Verbindung mit dem Literatur- und Kunstinstitut Hombroich), Bd. 89

2 Bde., zus. 1474 S., 6 Abb., Leinen, Schuber

68,00 € (D); 69,90 € (A); ISBN 978-3-8353-0235-8 (2008)



Karl Kraus

Briefe an Sidonie Nádherny von Borutin 1913–1936

Hg. von Friedrich Pfäfflin

Bibliothek Janowitz (Hg. von Friedrich Pfäfflin), Bd. 6

2 Bde., zus. 1616 S., 181 Abb., Leinen, Schutzumschlag, Schuber

68,00 € (D); 69,90 € (A); ISBN 978-3-89244-934-8 (2005)

Karl Kraus / Kurt Wolff

Zwischen Jüngstem Tag und Weltgericht

Karl Kraus und Kurt Wolff. Briefwechsel 1912–1921

Hg. von Friedrich Pfäfflin; Bibliothek Janowitz (Hg. von Friedrich Pfäfflin), Bd. 14

335 S., 39 Abb., geb., Schutzumschlag

24,00 € (D); 24,70 € (A); ISBN 978-3-8353-0225-9 (2007)



Aus großer Nähe

Karl Kraus in Berichten von Weggefährten und Widersachern

Hg. von Friedrich Pfäfflin; Bibliothek Janowitz (Hg. von Friedrich Pfäfflin), Bd. 16

480 S., 11 Abb., geb., Schutzumschlag

39,90 € (D); 41,10 € (A); 2. Aufl., ISBN 978-3-8353-0304-1 (2008)

Karl Kraus – Franz Werfel

Eine Dokumentation

Zusammengestellt und dokumentiert von Christian Wagenknecht

und Eva Willms; Bibliothek Janowitz (Hg. von Friedrich Pfäfflin), Bd. 18

340 S., 10 Abb., geb., Schutzumschlag

24,90 € (D); 25,60 € (A); ISBN 978-3-8353-0983-8 (2011)

Kete Parsenow und Karl Kraus

»Du bist dunkel vor Gold«

Kete Parsenow und Karl Kraus. Briefe und Dokumente

Hg. von Friedrich Pfäfflin; Bibliothek Janowitz (Hg. von Friedrich Pfäfflin), Bd. 19

254 S., 38 Abb., geb., Schutzumschlag

24,90 € (D); 25,60 € (A); ISBN 978-3-8353-0984-5 (2011)

Karl Kraus

Heine und die Folgen

Schriften zur Literatur

Hg. und kommentiert von Christian Wagenknecht und Eva Willms

Bibliothek Janowitz (Hg. von Friedrich Pfäfflin), Bd. 21

464 S., geb., Schutzumschlag

32,00 € (D); 32,90 € (A); ISBN 978-3-8353-1423-8 (2014)



Karl Kraus | Rosa Luxemburg

Büffelhaut und Kreatur

Die Zerstörung der Natur und das Mitleiden des Satirikers

Hg. und mit einem Nachwort von Friedrich Pfäfflin

64 S., 6 Abb., geb.

18,00 € (D); 18,50 € (A); ISBN 978-3-8353-5211-7 (2022)



Detlev von Liliencron entdeckt, gefeiert und gelesen von Karl Kraus

Hg. von Joachim Kersten und Friedrich Pfäfflin

Bibliothek Janowitz (hg. von Friedrich Pfäfflin), Bd. 23

463 S., 57 Abb., geb., Schutzumschlag

29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-1782-6 (2015)

Karl Kraus / Ludwig von Ficker

»Erinnerung an den einen Tag in Mühlau«

Karl Kraus und Ludwig von Ficker. Briefe, Dokumente 1910–1936

Im Auftrag des Brenner-Archivs der Universität Innsbruck

hg. von Markus Ender, Ingrid Fürhapter und Friedrich Pfäfflin

Bibliothek Janowitz (hg. von Friedrich Pfäfflin), Bd. 24

380 S., 34 Abb., geb., Schutzumschlag

24,90 € (D); 25,60 € (A); ISBN 978-3-8353-3151-8 (2017)

Sidonie Nádherný

Gartenschönheit oder Die Zerstörung von Mitteleuropa

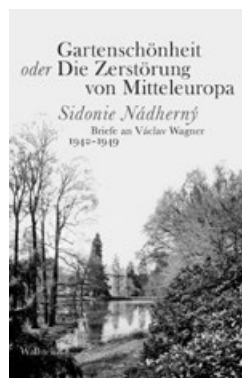
Briefe an Václav Wagner 1942–1949

Mit Dokumenten hg. von Friedrich Pfäfflin und Alena Wagnerová

Bibliothek Janowitz (Hg. von Friedrich Pfäfflin), Bd. 22

342 S., 41 Abb., geb., Schutzumschlag

24,90 € (D); 25,60 € (A); ISBN 978-3-8353-1618-8 (2015)





Karl Kraus und Herwarth Walden

»Feinde in Scharen. Ein wahres Vergnügen dazusein«

Karl Kraus – Herwarth Walden. Briefwechsel 1909–1912

Hg. von George C. Avery

Veröffentlichungen der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung
Darmstadt, Bd. 79

680 S., 32 Abb., Leinen, Schutzumschlag

49,00 € (D); 50,40 € (A); ISBN 978-3-89244-613-2 (2002)

Ernst Kreuder

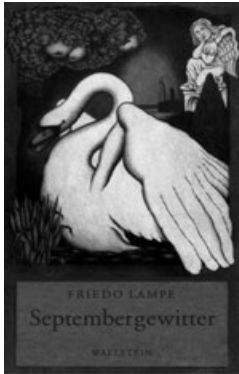
Erzählungen

Hg. von Wilfried F. Schoeller

Mainzer Reihe. Neue Folge (Hg. von der Akademie der Wissenschaften
und der Literatur, Mainz), Bd. 13

476 S., Leinen, Schutzumschlag

32,00 € (D); 32,90 € (A); ISBN 978-3-8353-0997-5 (2013)



Friedo Lampe

Am Rande der Nacht

Roman

Mit einem Nachwort hg. von Johannes Graf

200 S., geb., Schutzumschlag

16,90 € (D); 17,40 € (A); 4. Aufl., ISBN 978-3-89244-391-9 (1999)

Friedo Lampe

Septembergewitter

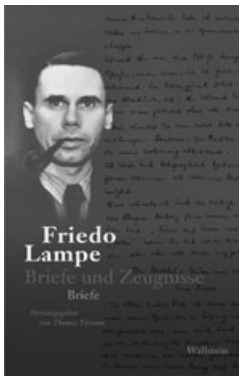
Roman

Textkritisch nach der Handschrift hg. und mit einem Nachwort
versehen von Jürgen Dierking

152 S., geb., Schutzumschlag

16,90 € (D); 17,40 € (A)

ISBN 978-3-89244-449-7 (2001)



Friedo Lampe

Briefe und Zeugnisse

Hg. von Thomas Ehram

Mainzer Reihe. Neue Folge (Hg. von der Akademie der Wissenschaften
und der Literatur, Mainz), Bd. 17

1109 S., 40 Abb., Schutzumschlag, Leinen, 2 Bde. im Schuber

59,90 € (D); 61,60 € (A); ISBN 978-3-8353-3150-1 (2018)

Resi Langer

Rokoko und Kinotypen

Zwölf Gedichte und zwölf Episoden

Hg. von Regina Nörtemann, Johanna Egger und Jeanette Wiede

128 S., 17 Abb., geb., Schutzumschlag

16,90 € (D); 17,40 € (A); ISBN 978-3-8353-1583-9 (2014)

Else Lasker-Schüler

Gedichtbuch für Hugo May

Im Auftrag der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung

hg. von Andreas Kilcher und Karl Jürgen Skrodzki

zus. 392 S., 191 Abb., geb., Leinen, Schmuckhülle

39,00 € (D); 40,10 € (A); 2. Aufl., ISBN 978-3-8353-3447-2 (2019)

Christine Lavant

Aufzeichnungen aus dem Irrenhaus

Hg. und mit einem Nachwort von Klaus Amann

140 S., geb., Schutzumschlag

16,90 € (D); 17,40 € (A); 2. Aufl., ISBN 978-3-8353-1967-7 (2016)

Christine Lavant

Das Kind

Neu hg. und mit einem Nachwort versehen von Klaus Amann

88 S., geb., Schutzumschlag

16,90 € (D); 17,40 € (A); 3. Aufl., ISBN 978-3-8353-1672-0 (2015)

Christine Lavant

Das Wechselbälgchen

Erzählung

Neu hg. und mit einem Nachwort versehen von Klaus Amann

104 S., geb., Schutzumschlag

16,90 € (D); 17,40 € (A); 8. Aufl., ISBN 978-3-8353-1147-3 (2012)

Christine Lavant

Werke in vier Bänden

(Hg. von Klaus Amann und Doris Moser. Im Auftrag des Robert-Musil-Instituts der Universität Klagenfurt und der Hans Schmid Privatstiftung, Wien)

Bd. 1: Zu Lebzeiten veröffentlichte Gedichte

Hg. und mit einem Nachwort von Doris Moser und Fabjan Hafner

720 S., Leinen, Schutzumschlag

44,00 € (D); 45,30 € (A); 4. Aufl., ISBN 978-3-8353-1391-0 (2014)

Bd. 2: Zu Lebzeiten veröffentlichte Erzählungen

Hg. von Klaus Amann und Brigitte Strasser. Mit einem Nachwort von Klaus Amann

800 S., geb., Schutzumschlag

44,00 € (D); 45,30 € (A); 2. Aufl., ISBN 978-3-8353-1392-7 (2015)

Bd. 3: Gedichte aus dem Nachlass

Hg. von Doris Moser und Fabjan Hafner unter Mitarbeit von Brigitte Strasser.

Mit einem Nachwort von Doris Moser

654 S., geb., Schutzumschlag

44,00 € (D); 45,30 € (A); ISBN 978-3-8353-1393-4 (2017)

Bd. 4: Erzählungen aus dem Nachlass

Mit ausgewählten autobiographischen Dokumenten

Hg. von Klaus Amann und Brigitte Strasser.

Mit einem Nachwort von Klaus Amann

828 S., geb., Schutzumschlag

44,00 € (D); 45,30 € (A); 2. Aufl., ISBN 978-3-8353-1394-1 (2018)





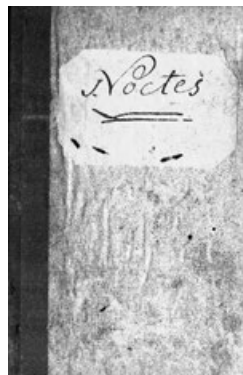
**Gottfried Wilhelm Leibniz /
Kurfürstin Sophie von Hannover
Briefwechsel**

Hg. von Wenchao Li. Aus dem Französischen von Gerda Utermöhlen +
und Sabine Sellschopp
872 S., 8 Abb., geb., Schutzumschlag
39,90 € (D); 41,10 € (A); ISBN 978-3-8353-1884-7 (2017)

**Theodor Lessing
Kultur und Nerven**

Kleine Schriften 1908–1909

Hg. von Rainer Marwedel
Schriften in Einzelausgaben
2 Bde., zus. ca. 1800 S., ca. 5 Abb., Leinen, Schutzumschlag, Schuber
ca. 98,00 € (D); ca. 100,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3611-7 (2021)



**Theodor Lessing
Nachtkritiken**

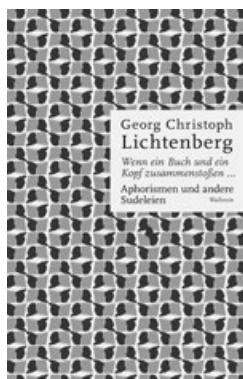
Kleine Schriften 1906 – 1907

Hg. und kommentiert von Rainer Marwedel
Schriften in Einzelausgaben (Hg. von Rainer Marwedel) / Veröffentlichungen
der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung Darmstadt, Bd. 84
620 S., 13 Abb., Leinen, Schutzumschlag
49,00 € (D); 50,40 € (A); ISBN 978-3-89244-614-9 (2006)

**Georg Christoph Lichtenberg
Noctes**

Ein Notizbuch. Faksimile

Hg. mit einem Nachwort und Erläuterungen von Ulrich Joost
128 S., geb.
19,00 € (D); 19,60 € (A); 3. Aufl., ISBN 978-3-89244-054-3 (1992)



**Georg Christoph Lichtenberg
Wenn ein Buch und ein Kopf zusammenstoßen...**

Aphorismen und andere Sudeleien

Hg. und kommentiert von Ulrich Joost
214 S., 8 Abb., geb.
18,00 € (D); 18,50 € (A); 2. Aufl.; ISBN 978-3-8353-1995-0 (2017)

**Federico García Lorca
Die Gedichte**

Spanisch – Deutsch

Hg. im Auftrag der Heinrich Enrique Beck-Stiftung, Basel
von Ernst Rudin und José Manuel López.
Ausgewählt und übertragen von Enrique Beck
2 Bde., zus. 748 S., geb., Schutzumschlag, zus. in Papphülle
49,00 € (D); 50,40 € (A); ISBN 978-3-89244-961-4 (2008)

Federico García Lorca**Stücke**

Hg. im Auftrag der Heinrich Enrique Beck-Stiftung, Basel von Marco Kunz.
Aus dem Spanischen von Enrique Beck in der Neufassung von Herbert Meier
und Pedro Ramírez

614 S., Leinen, Schutzumschlag

34,00 € (D); 35,00 € (A); ISBN 978-3-89244-962-1 (2011)

Federico García Lorca**Prosa**

Hg. im Auftrag der Heinrich Enrique Beck-Stiftung, Basel
von Marco Kunz.

Aus dem Spanischen von Enrique Beck

512 S., geb., Schutzumschlag

34,00 € (D); 35,00 € (A); ISBN 978-3-89244-963-8 (2013)

**Klaus Mann****Der Kaplan**

Ein Drehbuch für Roberto Rossellinis Filmklassiker »Paisà«

Hg. und mit einem Vorwort von Susanne Fritz

292 S., 15 Abb., geb., Schutzumschlag

29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3830-2 (2020)

Julius Meier-Graefe**Tagebuch 1903 – 1917**

und weitere Dokumente

Hg. und kommentiert von Catherine Krahmer unter Mitwirkung von Ingrid
Grüninger und Jeanne Heisbourg

525 S., geb., Schutzumschlag

40,00 € (D); 41,20 € (A); ISBN 978-3-8353-0426-0 (2009)

**Ernst Meister****Gedichte**

Textkritische und kommentierte Ausgabe

Hg. von Axel Gellhaus, Stephanie Jordans und Andreas Lohr

5 Bde., zus. 2436 S., 2 Abb., geb., Schutzumschlag, Schubert

198,00 € (D); 203,60 € (A); ISBN 978-3-8353-0792-6 (2011)

Johann Heinrich Merck**Briefwechsel**

Hg. von Ulrike Leuschner in Verbindung mit Julia Bohnengel,

Yvonne Hoffmann und Amélie Krebs

5 Bde., zus. 3306 S., 94, z. T. farb., Abb., geb., Schutzumschlag, Schubert

148,00 € (D); 152,20 € (A); ISBN 978-3-8353-0105-4 (2007)





Johann Heinrich Merck

Gesammelte Schriften. Kritische, kommentierte Ausgabe

Hg. von Ulrike Leuschner in Zusammenarbeit mit Eckhard Faul und Amélie Krebs

Bd. 1: 1760–1775

680 S., 11 Abb., Leinen, Schutzumschlag
34,90 € (D); 35,90 € (A); ISBN 978-3-8353-0923-4 (2012)

Bd. 2: Frankfurter gelehrte Anzeigen vom Jahr 1772

2 Bde., zus. 1661 S., 35 Abb., Leinen, Schutzumschlag im Schuber
69,00 € (D); 71,00 € (A); ISBN 978-3-8353-1177-0 (2020)

Bd. 3: 1776–1777

463 S., 11 Abb., Leinen, Schutzumschlag
34,90 € (D); 35,90 € (A); ISBN 978-3-8353-1013-1 (2012)

Bd. 4: 1778

642 S., 19 Abb., Leinen, Schutzumschlag
34,90 € (D); 35,90 € (A); ISBN 978-3-8353-1105-3 (2013)

Bd. 5: 1779–1780

875 S., 24, z. T. farb., Abb., Leinen, Schutzumschlag
34,90 € (D); 35,90 € (A); ISBN 978-3-8353-1612-6 (2016)

Bd. 6: 1781–1782

640 S., 19, z. T. farb., Abb., Leinen, Schutzumschlag
34,90 € (D); 35,90 € (A); ISBN 978-3-8353-1613-3 (2017)

Bd. 7: 1783–1791

802 S., 38, z. T. farb. Abb., Leinen, Schutzumschlag
34,90 € (D); 35,90 € (A); ISBN 978-3-8353-1614-0 (2019)

Bd. 8: Übersetzungen aus dem Englischen 1762–1765

Mit einer Einleitung von Marie-Luise Spieckermann
2 Bde., zus. 1150 S., 46 Abb., Leinen, Schutzumschlag, Schuber, mit 32 Kupfertafeln
69,00 € (D); 71,00 € (A); ISBN 978-3-8353-1519-8 (2015)

Supplementband

Addenda, Korrigenda, Gesamtregister
889 S., 11 Abb., Leinen, Schutzumschlag
34,90 € (D); 35,90 € (A); ISBN 978-3-8353-3755-8 (2021)

Johann Heinrich Merck

Gesammelte Schriften. Kritische, kommentierte Ausgabe

Paket aller 9 Bände

Hg. von Ulrike Leuschner in Zusammenarbeit mit Eckhard Faul und Amélie Krebs

12 Bde., zus. 7563 S., 214, z. T. farb. Abb., Leinen, Schutzumschlag
299,00 € (D); 307,40 € (A); ISBN 978-3-8353-5088-5 (2021)

Conrad Ferdinand Meyers Briefwechsel. Historisch-kritische Ausgabe

Hg. von Wolfgang Lukas und Hans Zeller †

Bd. 4.1: Verlagskorrespondenz: C. F. Meyer, Betsy Meyer – Hermann Haessel mit zugehörigen Briefwechseln und Verlagsdokumenten

Briefe 1855 bis April 1874

Besorgt von Sandra Fenten, Thomas Goetz, Wolfgang Lukas, Ute Recker-Hamm, Hans Zeller und Patricia Zihlmann, unter Mitarbeit von Stephan Landshuter und Maya Zellweger
576 S., 59 Abb., Leinen, Schutzumschlag, mit Lesezeichen
78,00 € (D); 80,20 € (A); ISBN 978-3-8353-1491-7 (2014)

Bd. 4.2: Verlagskorrespondenz: C. F. Meyer, Betsy Meyer – Hermann Haessel mit zugehörigen Briefwechseln und Verlagsdokumenten

Briefe Juli 1874 bis 1879

Besorgt von Stephan Landshuter, Wolfgang Lukas, Matthias Osthoof, Elisabeth Rickenbacher und Hans Zeller, unter Mitarbeit von Sandra Fenten, Thomas Goetz und Patricia Zihlmann
496 S., 23 Abb., Leinen, Schutzumschlag, mit Lesezeichen
78,00 € (D); 80,20 € (A); ISBN 978-3-8353-1546-4 (2014)

Bd. 4.3: Verlagskorrespondenz: C. F. Meyer, Betsy Meyer – Hermann Haessel mit zugehörigen Briefwechseln und Verlagsdokumenten

Briefe 1880 bis 1882

Hg. von Stephan Landshuter, Wolfgang Lukas, Elisabeth Rickenbacher, Rosmarie Zeller und Matthias Osthoof (philologische Datenverarbeitung), unter Mitarbeit von Sandra Fenten
565 S., 35 Abb., Leinen, Schutzumschlag
78,00 € (D); 80,20 € (A); ISBN 978-3-8353-1625-6 (2015)

Bd. 4.4: Verlagskorrespondenz: C. F. Meyer, Betsy Meyer – Hermann Haessel mit zugehörigen Briefwechseln und Verlagsdokumenten

Briefe 1883 bis 1885

Hg. von Stephan Landshuter, Wolfgang Lukas, Elisabeth Rickenbacher, Rosmarie Zeller und Matthias Osthoof (philologische Datenverarbeitung), unter Mitarbeit von Sandra Fenten
664 S., 31 Abb., Leinen, Schutzumschlag
78,00 € (D); 80,20 € (A); ISBN 978-3-8353-1895-3 (2017)

Bd. 4.5: Verlagskorrespondenz: Conrad Ferdinand Meyer, Betsy Meyer – Hermann Haessel mit zugehörigen Briefwechseln und Verlagsdokumenten

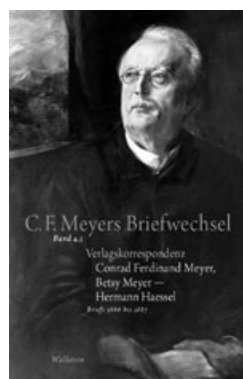
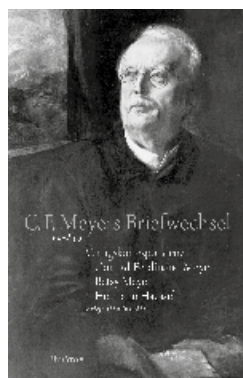
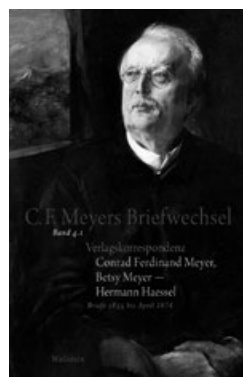
Briefe 1886 bis 1887

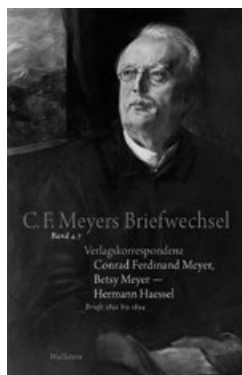
Hg. von Stephan Landshuter, Wolfgang Lukas, Elisabeth Rickenbacher, Rosmarie Zeller und Matthias Osthoof (†) unter Mitarbeit von Sandra Fenten
518 S., 32 Abb., Leinen, Schutzumschlag
78,00 € (D); 80,20 € (A); ISBN 978-3-8353-3399-4 (2019)

Bd. 4.6: Verlagskorrespondenz: Conrad Ferdinand Meyer, Betsy Meyer – Hermann Haessel mit zugehörigen Briefwechseln und Verlagsdokumenten

Briefe 1888 bis 1890

Hg. von Stephan Landshuter, Wolfgang Lukas, Elisabeth Rickenbacher, Rosmarie Zeller und Matthias Osthoof (†)
668 S., 27 Abb., Leinen, Schutzumschlag
78,00 € (D); 80,20 € (A); ISBN 978-3-8353-3625-4 (2020)





Bd. 4.7: Verlagskorrespondenz: Conrad Ferdinand Meyer, Betsy Meyer – Hermann Haessel mit zugehörigen Briefwechseln und Verlagsdokumenten

Briefe 1891 bis 1894

Hg. von Stephan Landshuter, Wolfgang Lukas, Elisabeth Rickenbacher, Rosmarie Zeller

704 S., 32 Abb., Leinen, Schutzumschlag

78,00 € (D); 80,20 € (A); ISBN 978-3-8353-5147-9 (2022)

Bd. 5: Conrad Ferdinand Meyer – Hermann Lingg – Paul Heyse

Korrespondenzen mit Hermann Lingg und Paul Heyse

Hg. von Stephan Landshuter

434 S., 32 Abb., Leinen, Schutzumschlag

59,00 € (D); 60,70 € (A); ISBN 978-3-8353-5240-7 (2022)

Conrad Ferdinand Meyer

Sämtliche Werke

Ausgabe in sieben Bänden / Leseausgabe

Besorgt von Hans Zeller und Alfred Zäch

7 Bde., zus. 3037 S., geb., Schutzumschlag

128,00 € (D); 131,60 € (A); ISBN 978-3-8353-1490-0



Bd. 1: Gedichte

Hg. von Hans Zeller

404 S., geb., Schutzumschlag

24,90 € (D); 25,60 € (A); ISBN 978-3-8353-1483-2 (1968)

Bd. 2: Bilder und Balladen, Zwanzig Balladen, Romanzen und Bilder, Gedichte aus dem Nachlass

Hg. von Hans Zeller in Zusammenarbeit mit Rosmarie Zeller

750 S., geb., Schutzumschlag

24,90 € (D); 25,60 € (A); ISBN 978-3-8353-1484-9 (1997)

Bd. 3: Huttens letzte Tage, Engelberg

Hg. von Alfred Zäch

362 S., geb., Schutzumschlag

24,90 € (D); 25,60 € (A); ISBN 978-3-8353-1485-6 (1974)

Bd. 4: Jürg Jenatsch, Die Richterlin

Hg. von Alfred Zäch

372 S., 1 Abb., Leinen, Schutzumschlag

24,90 € (D); 25,60 € (A); ISBN 978-3-8353-1486-3 (1961)

Bd. 5: Das Amulett, Der Schuss von der Kanzel, Plautus im Nonnenkloster, Gustav Adolfs Page, Das Leiden eines Knaben, Die Hochzeit des Mönchs

Hg. von Alfred Zäch

388 S., geb., Schutzumschlag

24,90 € (D); 25,60 € (A); ISBN 978-3-8353-1487-0 (1963)

Bd. 6: Der Heilige, Die Versuchung des Pescara, Angela Borgia

Hg. von Alfred Zäch

435 S., geb., Schutzumschlag

24,90 € (D); 25,60 € (A); ISBN 978-3-8353-1488-7 (1964)

Bd. 7: Clara, Entwürfe, Kleine Schriften

Hg. von Rätus Luck

333 S., geb., Schutzumschlag

24,90 € (D); 25,60 € (A); ISBN 978-3-8353-1489-4 (1986)



Johannes von Müller / Johann Georg Müller

Briefwechsel und Familienbriefe

Hg. von André Weibel

Bd. 1–3: 1766 – 1789. Briefe

3 Bde., zus. 1541 S., 65 Abb., Leinen, Schutzumschlag, Schubert
99,00 € (D); 101,80 € (A); ISBN 978-3-8353-0453-6 (2009)

Bd. 4–6: 1766 – 1789. Erläuterungen

3 Bde., zus. 1785 S., 33 Abb., Leinen, Schutzumschlag, Schubert
99,00 € (D); 101,80 € (A); ISBN 978-3-8353-0487-1 (2011)

Johannes von Müller

»Einen Spiegel hast gefunden, der in allem Dich reflectirt«

Briefe an Graf Louis Batthyány Szent-Iványi 1802–1803

Hg. von André Weibel

2 Bde., zus. 1100 S., 33 Abb., Leinen, im Schubert

59,00 € (D); 60,70 € (A); ISBN 978-3-8353-1383-5 (2014)

Boris Pasternak – Marina Zwetajewa

Briefwechsel 1922–1936

Hg. und übersetzt von Marie-Luise Bott

804 S., Leinen, Schutzumschlag

39,90 € (D); 41,10 € (A); ISBN 978-3-8353-3860-9 (2021)

Werner Kohlert | Friedrich Pfäfflin

Das Werk der Photographin Charlotte Joël

Porträts von Walter Benjamin bis Karl Kraus, von Martin Buber
bis Marlene Dietrich

Mit einem Essay von Werner Kohlert und einem Katalog des photographischen
Werks von Friedrich Pfäfflin

336 S., 213 farb. Abb., geb., Schutzumschlag

24,90 € (D); 25,60 € (A); 2. Aufl.; ISBN 978-3-8353-3488-5 (2019)

Johann Christoph Pickert

Die Lebensgeschichte des Johann Christoph Pickert

Hg. von Gotthardt Frühsorge und Christoph Schreckenberger

172 S., 2 Abb., geb., Schutzumschlag

19,00 € (D); 19,60 € (A); 3. Aufl.; ISBN 978-3-8353-0037-8 (2006)

Hedwig Pringsheim

Mein Nachrichtendienst

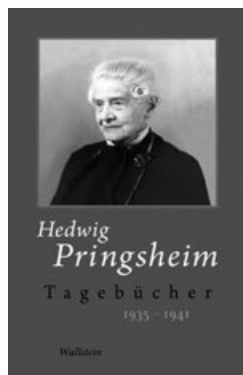
Briefe an Katia Mann 1933–1941

Hg. und kommentiert von Dirk Heißerer

2 Bde., zus. 1716 S., 44 Abb., Leinen, Lesebändchen, Schutzumschlag,
Schmuckschuber

89,00 € (D); 91,50 € (A); ISBN 978-3-8353-0253-2 (2013)





Hedwig Pringsheim

Tagebücher

Hg. und kommentiert von Cristina Herbst

Bd. 1: 1885 – 1891

718 S., 18 Abb., Leinen, Schutzumschlag
49,90 € (D); 51,30 € (A); ISBN 978-3-8353-0995-1 (2013)

Bd. 2: 1892 – 1897

767 S., 14 Abb., Leinen, Schutzumschlag
49,90 € (D); 51,30 € (A); ISBN 978-3-8353-1267-8 (2013)

Bd. 3: 1898 – 1904

895 S., 13 Abb., Leinen, Schutzumschlag
49,90 € (D); 51,30 € (A); ISBN 978-3-8353-1426-9 (2014)

Bd. 4: 1905–1910

856 S., 21 Abb., Leinen, Schutzumschlag
49,90 € (D); 51,30 € (A); ISBN 978-3-8353-1626-3 (2015)

Bd. 5: 1911–1916

827 S., 12 Abb., Leinen, Schutzumschlag
49,90 € (D); 51,30 € (A); ISBN 978-3-8353-1804-5 (2016)

Bd. 6: 1917–1922

807 S., 11 Abb., Leinen, Schutzumschlag
49,90 € (D); 51,30 € (A); ISBN 978-3-8353-1996-7 (2017)

Bd. 7: 1923–1928

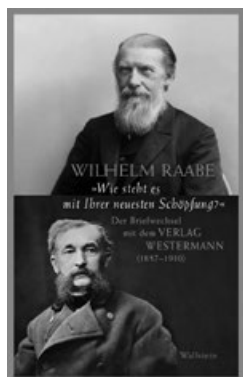
715 S., 13 Abb., Leinen, Schutzumschlag
49,90 € (D); 51,30 € (A); ISBN 978-3-8353-3183-9 (2018)

Bd. 8: 1929–1934

820 S., 19 Abb., Leinen, Schutzumschlag
49,90 € (D); 51,30 € (A); ISBN 978-3-8353-3499-1 (2019)

Bd. 9: 1935–1941

861 S., 31 Abb., Leinen, Schutzumschlag
49,90 € (D); 51,30 € (A); ISBN 978-3-8353-3881-4 (2021)

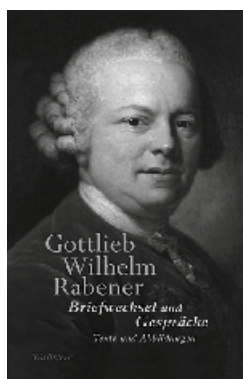


Wilhelm Raabe

Der Briefwechsel mit dem Verlag Westermann (1857–1910)

Hg. von Anne Petersen

532 S., 11 Abb., geb., Schutzumschlag
36,00 € (D); 37,00 € (A); ISBN 978-3-8353-5292-6 (2002)



Gottlieb Wilhelm Rabener

Briefwechsel und Gespräche

Hg. von E. Theodor Voss unter Mitarbeit von Jan Müller

2 Bde., zus. 999 S., 8 S. Faksimile, 74 Abb., geb., Leinen, Schutzumschlag, Schmuckschuber
69,00 € (D); 71,00 € (A); ISBN 978-3-8353-0991-3 (2012)

Sigismund von Radecki
Die Stimme der Straße

Feuilletons

Hg. und mit einem Nachwort von Hans Dieter Schäfer; Mainzer Reihe. Neue Folge (Hg. von der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz), Bd. 14
 355 S., 2 Abb., geb., Leinen, Schutzumschlag
 22,90 € (D); 23,60 € (A); ISBN 978-3-8353-1513-6 (2014)



Florens Christian Rang
Deutsche Bauhütte

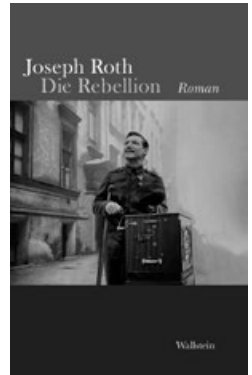
Ein Wort an uns Deutsche über mögliche Gerechtigkeit gegen Belgien und Frankreich und zur Philosophie der Politik.

Reprint der Erstausgabe. Hg. von Uwe Steiner. Mit einem Vorwort von Anne Weber
 236 S., geb., Schutzumschlag
 24,90 € (D); 25,60 € (A); ISBN 978-3-8353-1676-8 (2015)

Joseph Roth
Die Rebellion

Roman

Nach dem Manuskript ediert und mit einem Nachwort hg. von Ralph Schöck
 296 S., 3 Abb., Leinen, Schutzumschlag
 24,00 € (D); 24,70 € (A); ISBN 978-3-8353-3690-2 (2020)



Joseph Roth
Drei Sensationen und zwei Katastrophen

Feuilletons zur Welt des Kinos

Hg. und kommentiert von Helmut Peschina und Rainer-Joachim Siegel
 400 S., Leinen, Schutzumschlag
 29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-1382-8 (2014)

Joseph Roth
»Ich zeichne das Gesicht der Zeit«

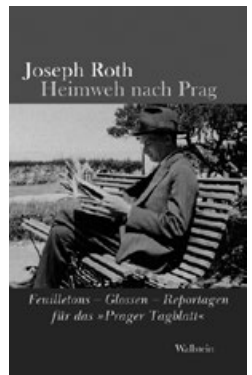
Essays – Reportagen – Feuilletons

Hg. und kommentiert von Helmut Nürnberger
 544 S., Leinen, Schutzumschlag
 39,90 € (D); 41,10 € (A); 2. Aufl., ISBN 978-3-8353-0585-4 (2010)

Joseph Roth
Heimweh nach Prag

Feuilletons – Glossen – Reportagen für das »Prager Tagblatt«

Hg. und kommentiert von Helmut Nürnberger
 640 S., Leinen, Schutzumschlag
 39,90 € (D); 41,10 € (A); ISBN 978-3-8353-1168-8 (2012)



Joseph Roth und Stefan Zweig
»Jede Freundschaft mit mir ist verderblich«

Joseph Roth und Stefan Zweig. Briefwechsel 1927–1938

Hg. von Madeleine Rietra und Rainer-Joachim Siegel
 Mit einem Nachwort von Heinz Lunzer
 624 S., 6 Abb., Leinen, Schutzumschlag
 39,90 € (D); 41,10 € (A); 3. Aufl., ISBN 978-3-8353-0842-8 (2011)



Friedrich Rückerts Werke.

Historisch-kritische Ausgabe / »Schweinfurter Edition«
Begründet von Hans Wollschläger und Rudolf Kreutner.

Hg. von Rudolf Kreutner, Claudia Wiener und Hartmut Bobzin

Die Weisheit des Brahmanen

Ein Lehrgedicht in Bruchstücken

Hg. und bearbeitet von Rudolf Kreutner und Hans Wollschläger
(vergriffen, NA in Vorbereitung)

Kindertodtenlieder

und andere Texte des Jahres 1834

Hg. von Rudolf Kreutner und Hans Wollschläger

624 S., geb., Leinen, Lesebändchen, Schutzumschlag, Schuber

64,00 € (D); 65,80 € (A); ISBN 978-3-8353-0070-5 (2007)

Hamasa oder die ältesten arabischen Volkslieder, gesammelt von Abu Temmam, übersetzt und erläutert von Friedrich Rückert

Werke der Jahre 1846–1847. Zweiter und Dritter Band

Hg. von Rudolf Kreutner und Hans Wollschläger,

bearbeitet von Wolfdietrich Fischer

2 Bde., zus. 1184 S., geb., Leinen, Lesebändchen, Schutzumschlag, Schuber

99,00 € (D); 101,80 € (A); ISBN 978-3-89244-789-4 (2004)

Gedichte von Rom

und andere Texte der Jahre 1817–1818

Hg. von Rudolf Kreutner und Hans Wollschläger

und bearbeitet von Claudia Wiener

752 S., 10 Abb., geb., Leinen, Lesebändchen, Schutzumschlag, Schuber

74,00 € (D); 76,10 € (A); ISBN 978-3-89244-365-0 (2000)

Saadi's Bostan. Aus dem Persischen übersetzt von Friedrich Rückert

Werke der Jahre 1850–1851. Zweiter Band

Bearbeitet von Jörn Steinberg, Jalal Rostami Gooran, Annemarie Schimmel und Peter-Arnold Mumm

472 S., Leinen, Lesebändchen, im Schuber

59,00 € (D); 60,70 € (A); ISBN 978-3-8353-0495-6 (2013)

Zeitgedichte und andere Texte der Jahre 1813–1816

Erster und zweiter Band

Bearbeitet und hg. von Claudia Wiener und Rudolf Kreutner

2 Bde., zus. 1034 S., Leinen, Lesebändchen, im Schuber

99,00 € (D); 101,80 € (A); ISBN 978-3-8353-0303-4 (2009)

Oestliche Rosen

Werke der Jahre 1819–1821

Hg. von Rudolf Kreutner und Claudia Wiener

480 S., Leinen, Schutzumschlag im Schuber

59,00 € (D); 60,70 € (A); ISBN 978-3-8353-5130-1 (2022)

Liedertagebuch

Hg. und bearbeitet von Rudolf Kreutner und Hans Wollschläger

I/II: 1846–1847. Erster Band

448 S., geb., Leinen, Lesebändchen, Schutzumschlag, Schuber

59,00 € (D); 60,70 € (A); ISBN 978-3-89244-451-0 (2001)



III/IV: 1848 – 1849

560 S., geb., Leinen, Lesebändchen, Schutzumschlag, Schubert
62,00 € (D); 63,80 € (A); ISBN 978-3-89244-606-4 (2002)

V/VI: 1850–1851. Erster Band

424 S., geb., Leinen, Lesebändchen, Schutzumschlag, Schubert
56,00 € (D); 57,60 € (A); ISBN 978-3-89244-676-7 (2003)

VII – IX: 1852–1854. Erster Band

414 S., geb., Leinen, Lesebändchen, Schutzumschlag, Schubert
59,00 € (D); 60,70 € (A); ISBN 978-3-89244-935-5 (2007)

XI: 1856

Bearbeitet und hg. von Rudolf Kreutner
380 S., Leinen, Schutzumschlag, Schubert
56,00 € (D); 57,60 € (A); ISBN 978-3-8353-3074-0 (2019)

Peter Rühmkorf**In meinen Kopf passen viele Widersprüche**

Über Kollegen

Hg. von Susanne Fischer und Stephan Opitz.

Mit Dichterporträts von F.W. Bernstein

368 S., 32 Abb., geb., Schutzumschlag

24,90 € (D); 25,60 € (A); 2. Aufl.; ISBN 978-3-8353-1171-8 (2012)

Peter Rühmkorf**Sämtliche Werke**

Essays und Monographien 4. Literaturkritik (1953–1962)

Hg. von Stephan Opitz und Barbara Potthast

Peter Rühmkorf. Sämtliche Werke. Oevelgöner Ausgabe (I. A. der Arno

Schmidt Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Literaturarchiv hg.

von Susanne Fischer, Hans-Edwin Friedrich und Stephan Opitz), Bd. I/12

548 S., 68 farb. faksimilierte Abb., geb., Schutzumschlag

29,00 € (D); 29,90 € (A); ISBN 978-3-8353-5276-6 (2022)

Marcel Reich-Ranicki und Peter Rühmkorf**Der Briefwechsel**

Hg. von Christoph Hilse und Stephan Opitz. Eine Edition der Arno Schmidt Stiftung in Verbindung mit dem Deutschen Literaturarchiv Marbach

334 S., 10 Abb., geb., Schutzumschlag

22,90 € (D); 23,60 € (A); 2. Aufl., ISBN 978-3-8353-1620-1 (2015)

Peter Rühmkorf**Des Reiches genialste Schandschnauze**

Texte und Briefe zu Walther von der Vogelweide

Hg. von Stephan Opitz

280 S., 12 Abb., geb., Schutzumschlag

19,90 € (D); 20,50 € (A); ISBN 978-3-8353-3039-9 (2017)

Zwischen den Kriegen. Blätter gegen die Zeit

Eine Zeitschrift von Werner Riegel und Peter Rühmkorf

Hg. von Martin Kölbel

626 S., 248 farb. Abb., geb., Halbleinen

50,00 € (D); 51,40 € (A); ISBN 978-3-8353-3535-6 (2019)





Arthur Schnitzler

Träume

Das Traumtagebuch 1875–1931

Hg. von Peter Michael Braunwarth und Leo A. Lensing

Bibliothek Janowitz (Hg. von Friedrich Pfäfflin), Bd. 20

493 S., 4 Abb., geb., Schutzumschlag

34,90 € (D); 35,90 € (A); 2. Aufl., ISBN 978-3-8353-1029-2 (2012)

Carl Schurz

Lebenserinnerungen

Mit einem Essay von Uwe Timm

Hg. von Daniel Göske. Eine gemeinsame Veröffentlichung der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung und der Wüstenrot Stiftung

2 Bde., zus. 1276 S., Leinen, Lesebändchen, Schmuckhülle

39,00 € (D); 40,10 € (A), 4. Aufl., ISBN 978-3-8353-1582-2 (2015)

Johann Gottfried Seume

Mein Leben

Hg. von Dirk Sangmeister

479 S., 14 Abb., Leinen, Schmuckhülle

34,90 € (D); 35,90 € (A); 2. Aufl.; ISBN 978-3-8353-3182-2 (2018)



Franz Baermann Steiner

Feststellungen und Versuche

Aufzeichnungen 1943–1952

Hg. von Ulrich van Loyen und Erhard Schüttelpelz. Veröffentlichungen der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung Darmstadt, Bd. 90

538 S., 2 Abb., Leinen, Schutzumschlag

36,00 € (D); 37,00 € (A); ISBN 978-3-8353-0548-9 (2009)

Franz Baermann Steiner

Zivilisation und Gefahr

Wissenschaftliche Schriften

Hg. von Jeremy Adler und Richard Fardon. Aus dem Englischen von Brigitte Luchesi

766 S., 28 Abb., Leinen, Schutzumschlag

68,00 € (D); 69,90 € (A); ISBN 978-3-89244-615-6 (2008)

Thea Sternheim

Tagebücher 1903–1971

Mit Gesamttext auf CD-ROM

Hg. und ausgewählt von Thomas Ehrsam und Regula Wyss i. A. der Heinrich Enrique Beck-Stiftung

5 Bde., zus. 3699 S., 80 Abb., geb., Schutzumschlag, im Schubert

128,00 € (D); 131,60 € (A); ISBN 978-3-8353-0748-3 (2011)

Margarete Susman

Gesammelte Schriften

Hg. und mit einem Nachwort von Anke Gilleir und Barbara Hahn

2900 S., Leinen, Schmuckhülle

148,00 € (D); 152,20 € (A); ISBN 978-3-8353-5296-4 (2022)

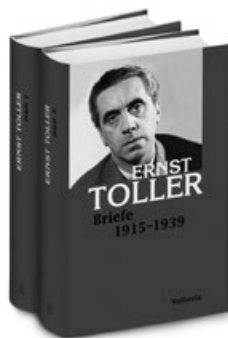


Ernst Toller**Sämtliche Werke**

Kritische Ausgabe

Im Auftrag der Ernst-Toller-Gesellschaft hg. von D. Distl, M. Gerstenbräun, T. Hoffmann, J. Jordan, S. Lamb, P. Langemeyer, K. Leydecker, S. Neuhaus, M. Pilz, K. Reimers, Ch. Schönfeld, G. Scholz, R. Selbmann, Th. Unger und I. Zanol

5 Bde., zus. 4304 S., 40 Abb., Leinen, Schutzumschlag, im Schubert
289,00 € (D); 297,10 € (A); ISBN 978-3-8353-1335-4 (2014)

**Ernst Toller****Briefe 1915–1939**

Kritische Ausgabe

Hg. von Stefan Neuhaus, Gerhard Scholz, Irene Zanol, Martin Gerstenbräun, Veronika Schuchter und Kirsten Reimers unter Mitarbeit von Peter Langemeyer
2 Bde., zus. 908 S., 6 Abb., Leinen, Schutzumschlag, Schubert
69,00 € (D); 71,00 € (A); ISBN 978-3-8353-3072-6 (2018)

Ludwig Uhland**Das Stylisticum**

Hg. von Helmuth Mojem und Stefan Knödler

2096 S., 45 Abb., Leinen, Schutzumschlag im Schubert
99,00 € (D); 101,80 € (A); ISBN 978-3-8353-5146-2 (2022)


Karl August Varnhagen und Charlotte Williams Wynn
Eine deutsch-englische Briefliebe um 1850

Briefe aus dem Englischen übersetzt von Peter Sprengel

426 S., 76 z.T. farb. Abb., geb., Schutzumschlag
39,90 € (D); 41,10 € (A); ISBN 978-3-8353-5184-4 (2022)

Rahel Levin Varnhagen**Rahel**

Ein Buch des Andenkens für ihre Freunde

Hg. von Barbara Hahn. Mit einem Essay von Brigitte Kronauer.

Eine gemeinsame Veröffentlichung der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung und der Wüstenrot Stiftung

6 Bde., zus. 3310 S., 46 z.T. farb., Abb., Leinen, Lesebändchen, Schmuckhülle
69,00 € (D); 71,- € (A); ISBN 978-3-8353-0528-1 (2011)

Rahel Levin Varnhagen**Tagebücher und Aufzeichnungen**

Hg. von Ursula Isselstein

1064 S., 16 Abb., Leinen, Schutzumschlag
98,00 € (D); 100,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3315-4 (2019)

**Rahel Levin Varnhagen****Briefwechsel mit Pauline Wiesel**

Hg. von Barbara Hahn unter Mitarbeit von Birgit Bosold

767 S., 8 Faksimiles und 8 Abb., Leinen, Schutzumschlag
86,00 € (D); 88,40 € (A); ISBN 978-3-8353-3598-1 (1997)



Rahel Levin Varnhagen
Briefwechsel mit Ludwig Robert

Hg. von Consolina Vigliero
1014 S., 10 Faksimiles und 5 Abb., Leinen, Schutzumschlag
98,00 € (D); 100,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3597-4 (2001)

Rahel Levin Varnhagen
Familienbriefe

Hg. von Renata Buzzo Margari Barovero
1547 S., 18 Abb., geb., Schutzumschlag
128,00 € (D); 131,60 € (A); ISBN 978-3-8353-3596-7 (2009)

Rahel Levin Varnhagen
Briefwechsel mit Jugendfreundinnen

Hg. von Barbara Hahn. Unter Mitarbeit von Birgit Bosold und Friederike Wein
1092 S., 13 Abb., Leinen, Schutzumschlag
98,00 € (D); 100,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3955-2 (2021)



Johann Conrad Wagner

»Meine Erfahrungen in dem gegenwärtigen Kriege«

Tagebuch des Feldzugs mit Herzog Carl August von Weimar
Hg. von Edith Zehm. Mit einem Vorwort von Gustav Seibt
Schriften der Goethe-Gesellschaft (hg. von Jochen Golz), Bd. 78
552 S., 71, z.T. farb. Abb., geb., Schutzumschlag
59,00 € (D); 60,70 € (A); ISBN 978-3-8353-3356-7 (2018)

Frank Wedekind
Werke

15 Bde., zus. 13.900 S., geb., Schutzumschlag, mit Lesebändchen
499,00 € (D); 513,00 € (A); ISBN 978-3-8353-1972-1 (2016)



Frank Wedekind
Werke in Einzelbänden

Hg. von Ariane Martin. Editions- und Forschungsstelle Frank Wedekind (Mainz)

Der Marquis von Keith
Schauspiel in fünf Aufzügen

Hg. von Ariane Martin
152 S., 6 Abb., Klappenbroschur
16,00 € (D); 16,50 € (A); ISBN 978-3-8353-3177-8 (2018)

Gedichte aus dem »Simplicissimus«

Hg. von Urania Milevski
208 S., 7 Abb., Klappenbroschur
18,00 € (D); 18,50 € (A); ISBN 978-3-8353-3389-5 (2019)

Frühlings Erwachen

Eine Kindertragödie

Hg. von Dagmar von Hoff
118 S., 5 Abb., Klappenbroschur
16,00 € (D); 16,50 € (A); ISBN 978-3-8353-3615-5 (2020)

Erdgeist | Die Büchse der Pandora

Die Lulu-Doppeltragödie

Hg. von Andrea Bartl

238 S., 3 Abb., Klappenbrochure

18,90 € (D); 19,50 € (A); ISBN 978-3-8353-3865-4 (2022)

Frank und Tilly Wedekind**Briefwechsel 1905–1918**

Hg. von Hartmut Vinçon unter Mitwirkung von Elke Austermühl, Miroslav

Brei, Wolfgang Finn, Martin Hahn, Inge Opitz und Katharina Penner

zus. 982 S., 97 Abb., Schutzumschlag, Leinen, 2 Bde. im Schubert

59,00 € (D); 60,70 € (A); ISBN 978-3-8353-3171-6 (2018)

Frank Wedekind**Briefwechsel mit den Eltern 1868–1915**

Hg. und mit einer Einleitung von Hartmut Vinçon unter Mitwirkung von

Miroslav Brei, Wolfgang Finn und Inge Opitz

zus. 850 S., 13 Abb., geb., Schutzumschlag im Schubert

87,00 € (D); 89,50 € (A); ISBN 978-3-8353-3732-9 (2021)

Wilhelm Wedekind**Die Wedekinds in Amerika**

Das Journal amoureux seines Vaters – übersetzt von Frank Wedekind

Hg. und mit einem Essay von Stephen Parker

232 S., 8 Abb., geb., Schutzumschlag

24,90 € (D); 25,60 € (A); ISBN 978-3-8353-3731-2 (2020)

Armin T. Wegner**Die Austreibung des armenischen Volkes in die Wüste**

Ein Lichtbildvortrag

Hg. von Andreas Meier. Mit einem Nachwort von Wolfgang Gust

215 S., 103 Abb., geb., Schutzumschlag

24,00 € (D); 24,70 € (A); 2. Aufl., ISBN 978-3-89244-800-6 (2011)

Armin T. Wegner**Der Knabe Hüssein und andere Erzählungen**

Hg. von Volker Weidemann

Armin T. Wegner: Ausgewählte Werke in Einzelbänden (Hg. von Ulrich Klan

i. A. der Armin T. Wegner Gesellschaft)

311 S., geb., Schutzumschlag

29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-1104-6 (2012)

Armin T. Wegner**Rufe in die Welt**

Manifeste und Offene Briefe

Hg. von Miriam Esau und Michael Hofmann.

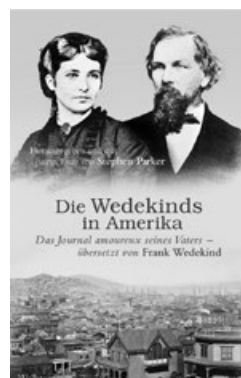
Mit einem Nachwort von Michael Hofmann

Armin T. Wegner: Ausgewählte Werke in Einzelbänden

(Hg. von Ulrich Klan i. A. der Armin T. Wegner Gesellschaft)

248 S., 1 Abb., geb., Schutzumschlag

24,90 € (D); 25,60 € (A); ISBN 978-3-8353-1273-9 (2015)





Armin T. Wegner und Lola Landau
Geliebter Dämon

Briefwechsel 1916–1977

Hg. von Thomas Hartwig

Armin T. Wegner: Ausgewählte Werke in Einzelbänden (Hg. von Ulrich Klan

A. der Armin T. Wegner Gesellschaft)

a. 2400 S., ca. 10 Abb., geb., Schutzumschlag im Schuber

a. 99,00 € (D); ca. 101,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3756-5

Christoph Martin Wieland

Aristipp und einige seiner Zeitgenossen

Roman

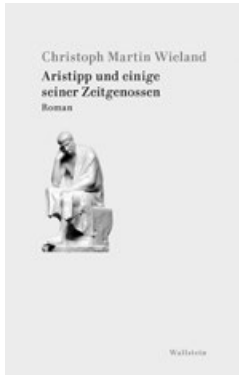
Hg. von Jan Philipp Reemtsma und Hans-Peter Nowitzki unter Mitarbeit von Clara Innocenti

Wieland. Studienausgabe in Einzelbänden (Hg. von Jan Philipp Reemtsma und

Hans-Peter Nowitzki unter Mitarbeit von Clara Innocenti

984 S., geb., Schutzumschlag mit Lesebändchen

48,00 € (D); 49,90 € (A); ISBN 978-3-8353-5327-5 (2022)



Bogdan Wojdowski

Brot für die Toten

Roman

Bibliothek der polnischen Holocaustliteratur, Bd. 1

Hg. von Sascha Feuchert, Lothar Quinkenstein, Ewa Czerwiakowski

Aus dem Polnischen übersetzt von Henryk Bereska

462 S., geb., Schutzumschlag

24,00 € (D); 24,70 € (A); ISBN 978-3-8353-3817-3 (2021)

Bogdan Wojdowski

**Ein kleines Menschlein, ein stummes Vögelchen,
 ein Käfig und die Welt**

Erzählungen

Hg. von Ewa Czerwiakowski, Sascha Feuchert und Lothar Quinkenstein. Mit

einem Nachwort von Lothar Quinkenstein. Aus dem Polnischen übersetzt von

Karin Wolff und Lothar Quinkenstein

Bibliothek der polnischen Holocaustliteratur, Bd. 2

192 S., geb., Schutzumschlag

20,00 € (D); 20,60 € (A); ISBN 978-3-8353-5056-4 (2022))



Karl Wolfskehl

»Du bist allein, entrückt, gemieden ...«

Briefwechsel aus Neuseeland 1938–1948

Hg. von Cornelia Blasberg. Mit einem Vorwort von Paul Hoffmann

Veröffentlichungen der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung

Darmstadt, Bd. 61

2 Bde., zus. 1335 S., 41 Abb., Leinen mit Schutzumschlag

39,00 € (D); 40,10 € (A); ISBN 978-3-89244-100-7 (1988)

Karl Wolfskehl

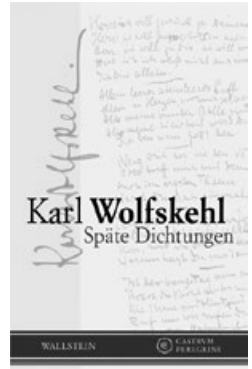
Späte Dichtungen

Hg. von Friedrich Voit

Castrum Peregrini. Neue Folge (Hg. von Wolfgang Braungart, Ute Oelmann und Ernst Osterkamp), Bd. 2

180 S., geb., Schutzumschlag

19,00 € (D); 19,60 € (A); ISBN 978-3-8353-0454-3 (2009)



Carl Zuckmayer

**Deutschlandbericht für das Kriegsministerium
der Vereinigten Staaten von Amerika**

Hg. von Gunther Nickel, Johanna Schrön und Hans Wagener

312 S., 12 Abb., Leinen, Schutzumschlag

28,00 € (D); 28,80 € (A); 4. Aufl., ISBN 978-3-89244-771-9 (2004)

Carl Zuckmayer – Gottfried Bermann Fischer. Briefwechsel

Mit den Briefen von Alice Herdan-Zuckmayer und Brigitte Bermann Fischer

Hg. von Irene Nawrocka

2 Bde., zus. 1368 S., 41, teilw. farb., Abb., Leinen, Schutzumschlag, Schubert

118,00 € (D); 121,30 € (A); ISBN 978-3-89244-627-9 (2004)



Carl Zuckmayer

Geheimreport

Hg. von Gunther Nickel und Johanna Schrön

Zuckmayer-Schriften (i. A. der Carl-Zuckmayer-Gesellschaft,

hg. von Gunther Nickel, Erwin Rotermund und Hans Wagener)

527 S., 38 Abb., geb., Schutzumschlag

36,00 € (D); 37,00 € (A); 4. Aufl.; ISBN 978-3-8353-3857-9 (2021)

Marina Zwetajewa

Lob der Aphrodite

Gedichte von Liebe und Leidenschaft

Aus dem Russischen übertragen und mit einem Essay von Ralph Dutli

232 S., geb., Schutzumschlag

24,00 € (D); 24,70 € (A); ISBN 978-3-8353-3943-9 (2021)





Ästhetik des Buches

Hg. von Klaus Detjen

Bd. 1: Hans Andree

normal regular book roman

Ein Beitrag zur Schrift- und Typografiegeschichte

72 S., 20 Abb., engl. brosch.

19,90 € (D); 20,50 € (A); ISBN 978-3-8353-1354-5 (2013)

Bd. 2: Günter Karl Bose

Das Ende einer Last

Die Befreiung von den Büchern

80 S., 14 Abb., engl. brosch.

19,90 € (D); 20,50 € (A); ISBN 978-3-8353-1355-2 (2013)

Bd. 3: Gerd Fleischmann

Tschichold – na und?

79 S., 3 Abb., engl. brosch.

19,90 € (D); 20,50 € (A); ISBN 978-3-8353-1353-8 (2013)

Bd. 4: Roland Reuß

»Die perfekte Lesemaschine«

Zur Ergonomie des Buches

88 S., engl. brosch.

14,90 € (D); 15,40 € (A); 2. Aufl., ISBN 978-3-8353-1435-1 (2014)

Bd. 5: Uwe Jochum

Medienkörper

Wandmedien – Handmedien – Digitalia

64 S., engl. brosch.

14,90 € (D); 15,40 € (A); ISBN 978-3-8353-1543-3 (2014)

Bd. 6: Friedrich Forssman

Wie ich Bücher gestalte

80 S., 36 Abb., engl. brosch.

14,90 € (D); 15,40 € (A); 4. Aufl., ISBN 978-3-8353-1591-4 (2015)

Bd. 7: Hans Rudolf Bosshard

Regel und Intuition

Von den Wägbarkeiten und Unwägbarkeiten des Gestaltens

80 S., 70 Abb., engl. brosch., mit eingelegtem Lesezeichen

14,90 € (D); 15,40 € (A); ISBN 978-3-8353-1718-5 (2015)

Bd. 8: Carlos Spoerhase

Linie, Fläche, Raum: Die drei Dimensionen des Buches in der Diskussion der Gegenwart und der Moderne (Valéry, Benjamin, Moholy-Nagy)

76 S., engl. Broschur

14,90 € (D); 15,40 € (A); ISBN 978-3-8353-1825-0 (2016)

Bd. 9: Klaus Detjen

Außenwelten

Zur Formsprache von Buchumschlägen

88 S., 17 Abb., engl. Broschur

14,90 € (D); 15,40 € (A); ISBN 978-3-8353-3225-6 (2018)

Bd. 10: Walter Pamminer

Konzeptionelles Buchgestalten

88 S., 55 Abb., engl. brosch.

14,90 € (D); 15,40 € (A); ISBN 978-3-8353-3314-7 (2018)



Bd. 11: Steffen Siegel

Fotogeschichte aus dem Geist des Fotobuchs

88 S., 27 Abb., engl. brosch.

14,90 € (D); 15,40 € (A); ISBN 978-3-8353-3469-4 (2019)

Bd. 12: Stanley Morison, Eric Gill und Paul Renner

Typografen der Moderne

Stanley Morison – Eric Gill – Paul Renner

Hg. von Klaus Detjen

80 S., engl. Broschur

14,90 € (D); 15,40 € (A); ISBN 978-3-8353-3660-5 (2020)

Bd. 13 : Thomas Boyken

Medialität des Erzählens

Die Wiederentdeckung des Buches im Roman

80 S., 12 Abb., engl. Broschur

14,90 € (D); 15,40 € (A); ISBN 978-3-8353-3545-5 (2020)

Bd. 14: Silvia Werfel

Buchgestaltung in Deutschland

88 S., 81 Abb., engl. Broschur

14,90 € (D); 15,40 € (A); ISBN 978-3-8353-3928-6 (2021)

Bd. 15: Ursula Töller

Buchhandel

Da, wo wir Bücher kaufen

80 S., 22 Abb., engl. Broschur

14,90 € (D); 15,40 € (A); ISBN 978-3-8353-5083-0 (2021)

Bd. 16: Judith Schalansky, Markus Dreßen und Bernd Kuchenbeiser

Leipziger Dialog

Gespräche zur Buchgestaltung mit Judith Schalansky, Markus Dreßen und Bernd Kuchenbeiser

80 S., 20 Abb., engl. brosch.

18,00 € (D); 18,50 € (A); ISBN 978-3-8353-5281-0 (2023)



Kleine Schriften zur literarischen Ästhetik und Hermeneutik

Hg. von Wolfgang Braungart und Joachim Jacob

Dirk
von Petersdorff

In der Bar
zum Krokodil
Lieder und Songs
als Gedichte

Wallstein

Bd. 7: Jürgen Brokoff

Literaturstreit und Bocksgesang

Literarische Autorschaft und öffentliche Meinung nach 1989/90

152 S., brosch.

14,90 € (D); 15,40 € (A); ISBN 978-3-8353-1712-3 (2021)

Bd. 8: Marcel Lepper

Goethes Euphrat

Philologie und Politik im »West-östlichen Divan«

152 S., 10 Abb., brosch.

14,90 € (D); 15,40 € (A); ISBN 978-3-8353-1906-6 (2016)

Bd. 9: Dirk von Petersdorff

In der Bar zum Krokodil

Lieder und Songs als Gedichte

113 S., 9 Abb., brosch.

14,90 € (D); 15,40 € (A); ISBN 978-3-8353-3022-1 (2017)

Bd. 11: Nicola Gess

Staunen

Eine Poetik

176 S., 5 Abb., brosch.

14,90 € (D); 15,40 € (A); ISBN 978-3-8353-3311-6 (2019)

Bd. 12: Dieter Burdorf

Zerbrechlichkeit

Über Fragmente in der Literatur

136 S., 13 Abb., brosch.

14,90 € (D); 15,40 € (A); ISBN 978-3-8353-3655-1 (2020)

Bd. 14: Kaltërina Latifi und Rüdiger Görner

Im Davor

Grundlegungen zum Antizipatorischen

118 S., brosch.

14,90 € (D); 15,40 € (A); ISBN 978-3-8353-5034-2 (2021)

Dieter Burdorf

Zerbrechlichkeit
Über Fragmente
in der Literatur

Wallstein

Kaltërina Latifi |
Rüdiger Görner

Im Davor
Grundlegungen zum
Antizipatorischen

Wallstein

Lyrik / Lyrics

Songtexte als Gegenstand der Literaturwissenschaft
Hg. von Frieder von Ammon und Dirk von Petersdorff
424 S., 31 Abb., geb., Schutzumschlag
34,90 € (D); 35,90 € (A); ISBN 978-3-8353-3381-9 (2019)

Michael Bies

Das Handwerk der Literatur

Eine Geschichte der Moderne 1775-1950
442 S., 14 Abb., geb., Schutzumschlag
44,00 € (D); 45,30 € (A); ISBN 978-3-8353-5242-1 (2022)

Eva Axer, Eva Geulen und Alexandra Heimes

Aus dem Leben der Form

Studien zum Nachleben von Goethes Morphologie in der Theoriebildung des 20. Jahrhunderts
Unter Mitarbeit von Michael Bies, Ross Shields und Georg Toepfer
348 S., 12 Abb., geb., Schutzumschlag
29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3880-7 (2021)

Manuel Bamert

Stifte am Werk

Phänomenologie, Epistemologie und Poetologie von Lesespuren am Beispiel der Nachlassbibliothek Thomas Manns
372 S., 87 farb. Abb., geb., Schutzumschlag
34,00 € (D); 35,00 € (A); ISBN 978-3-8353-5064-9 (2021)

Ines Barner

Von anderer Hand

Praktiken des Schreibens zwischen Autor und Lektor
372 S., 10, z.T. farb. Abb., geb., Schutzumschlag
39,00 € (D); 40,10 € (A); ISBN 978-3-8353-3753-4 (2021)

Gerrit-Jan Berendse

Surrealismus in der DDR

Kampfansage an den sozialistischen Realismus in der ostdeutschen Literatur 1945-1990
232 S., 1 Abb., geb., Schutzumschlag
29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-5043-4 (2022)

Maximilian Bergengruen

Die Formen des Teufels

Dämonologie und literarische Gattung in der Frühen Neuzeit
326 S., 1 Abb., geb., Schutzumschlag
36,90 € (D); 38,00 € (A); ISBN 978-3-8353-3882-1 (2021)

Matthias Berning

Anemonenschwert und Lydditgranate

Gottfried Benns inszenierte Dichter-genese im Ersten Weltkrieg
624 S., geb., Schutzumschlag
49,00 € (D); 50,40 € (A); ISBN 978-3-8353-3945-3 (2021)





Hendrik Birus
Gesammelte Schriften

Band 1: Komparatistik im Spannungsfeld von Philologie und Philosophie
Münchener Universitätschriften. Münchener Komparatistische Studien
(hg. von Hendrik Birus), Bd. 12

844 S., 12, z.T. farbige Abb., geb., Schutzumschlag
49,00 € (D); 50,40 € (A); ISBN 978-3-8353-3812-8 (2020)

Band 2: Von Lessing bis Celan – aus komparatistischer Sicht
Münchener Universitätschriften. Münchener Komparatistische Studien
(hg. von Hendrik Birus), Bd. 13

816 S., 21 z.T. farb. Abb., geb., Schutzumschlag
49,00 € (D); 50,40 € (A); ISBN 978-3-8353-3924-8 (2021)

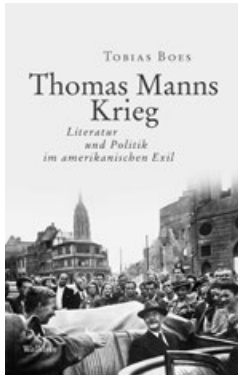
Kristin Bischof

Der Gedankengang der »Aufzeichnungen«

Lektüre mit Wissenschaftsgeschichte von Rainer Maria Rilkes

»Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge«

296 S., geb., Schutzumschlag
34,90 € (D); 35,90 € (A); ISBN 978-3-8353-3669-8 (2020)



Tobias Boes

Thomas Manns Krieg

Literatur und Politik im amerikanischen Exil

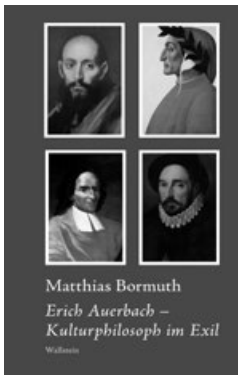
Aus dem Englischen übersetzt von Norbert Juraschitz und Heide Lutosch
444 S., 25 Abb., geb., Schutzumschlag
29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3973-6 (2021)

Konjektur und Krux

Zur Methodenpolitik der Philologie

Hg. von Anne Bohnenkamp, Kai Bremer, Uwe Wirth,
Irmgard M. Wirtz

420 S., 26 Abb., brosch.
44,90 € (D); 46,20 € (A); ISBN 978-3-8353-0604-2 (2010)



Jean Bollack

Dichtung wider Dichtung

Paul Celan und die Literatur

Hg. von Werner Wögerbauer

Aus dem Französischen von Werner Wögerbauer unter Mitwirkung von
Barbara Heber-Schärer, Christoph König und Tim Trzaskalik

535 S., brosch.
49,00 € (D); 50,40 € (A); ISBN 978-3-8353-0080-4 (2006)

Matthias Bormuth

Erich Auerbach

Kulturphilosoph im Exil

144 S., geb.
18,00 € (D); 18,50 € (A); ISBN 978-3-8353-3662-9 (2020)

Matthias Bormuth

Wir modernen Menschen

Über Max Weber

204 S., geb.

18,00 € (D); 18,50 € (A); ISBN 978-3-8353-3850-0 (2020)

Matthias Bormuth

Ambivalenz der Freiheit

Erweiterte Studien zum suizidalen Denken

Mit neuen Essays zu Wolfgang Herrndorf und Ferdinand von Schirach

508 S., geb., Schutzumschlag

39,90 € (D); 41,10 € (A); ISBN 978-3-8353-5091-5 (2021)

Matthias Bormuth

Schreiben im Exil

Porträts

308 S., geb.

24,00 € (D); 24,70 € (A); ISBN 978-3-8353-5178-3 (2022)

Matthias Bormuth

Die Freiheit zum Tode

Versuch über Wolfgang Herrndorf

80 S., geb.

14,00 € (D); 14,40 € (A); ISBN 978-3-8353-5207-0 (2021)

Engadiner Gedanken-Gänge

Friedrich Nietzsche, der Wanderer und sein Schatten

Hg. von Timon Boehm und Peter Villwock

216 S., 38 Abb., geb., Schutzumschlag

29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3917-0 (2021)

Helmut Böttiger

Die Jahre der wahren Empfindung

Die 70er – eine wilde Blütezeit der deutschen Literatur

473 S., 37 Abb., geb., Schutzumschlag

32,00 € (D); 32,90 € (A); ISBN 978-3-8353-3939-2 (2021)

Stephan Braese

Eine europäische Sprache

Deutsche Sprachkultur von Juden 1760–1930

352 S., geb., Schutzumschlag

29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-0629-5 (2010)

Stephan Braese

Jenseits der Pässe: Wolfgang Hildesheimer

Eine Biographie

588 S., 18 Abb., geb., Schutzumschlag

44,90 € (D); 46,20 € (A); ISBN 978-3-8353-1889-2 (2016)



MATTHIAS BORMUTH
SCHREIBEN IM EXIL
PORTRÄTS
WOLFFSTEF

Matthias
Bormuth
Die Freiheit
zum Tode
Versuch
über
Wolfgang
Herrndorf
WOLFFSTEF

Helmut Böttiger
Die Jahre
der wahren
Empfindung
Die 70er
eine wilde Blütezeit der
deutschen Literatur



W. Hildesheimer



Jürgen Brokoff

Geschichte der reinen Poesie

Von der Weimarer Klassik bis zur historischen Avantgarde

608 S., geb., Schutzumschlag

39,90 € (D); 41,10 € (A); 2. Aufl., ISBN 978-3-8353-0616-5 (2010)

Raphaela Brüggenthies

»Heilige Schwelle«

Der frühe Heine – ein jüdisch-christliches Itinerarium

464 S., 2 Abb., geb., Schutzumschlag; mit einer Karte von Heines Harzreise

39,00 € (D); 40,10 € (A); ISBN 978-3-8353-5175-2 (2022)

Ulrich von Bülow

Papierarbeiter

Autoren und ihre Archive

351 S., 200 z.T. farb. Abb., Klappenbroschur

29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3361-1 (2018)



Christa Bürger

Exzeß und Entsagung

Lebensgebärden von Caroline Schlegel-Schelling bis

Simone de Beauvoir

191 S., geb., Schutzumschlag

19,90 € (D); 20,50 € (A); ISBN 978-3-8353-1945-5 (2016)

Christa Bürger

Mein Weg durch die Literaturwissenschaft

1968 – 1998

315 S., 13 s/w Abb., geb., Schutzumschlag

24,90 € (D); 25,60 € (A); ISBN 978-3-8353-3509-7 (2019)



Peter Bürger

»Nach vorwärts erinnern«

Relektüren zwischen Hegel und Nietzsche

160 S., geb., Schutzumschlag

19,90 € (D); 20,50 € (A); ISBN 978-3-8353-1948-6 (2016)

Peter Bürger

Theorie der Avantgarde

192 S., geb., Schutzumschlag

19,90 € (D); 20,50 € (A); ISBN 978-3-8353-3119-8 (2017)

Christopher Busch

Unger-Fraktur und literarische Form

Studien zur buchmedialen Visualität der deutschen Literatur vom späten 18. bis ins 21. Jahrhundert

402 S., 27 Abb., geb., Schutzumschlag

44,90 € (D); 46,20 € (A); ISBN 978-3-8353-3404-5 (2019)

Chiara Caradonna

Opak

Schatten der Erkenntnis in Paul Celans »Meridian«
und im Gedicht »Schwanengefahr«

455 S., 18 Abb., geb., Schutzumschlag

48,00 € (D); 49,40 € (A); ISBN 978-3-8353-3508-0 (2020)

Gabriella Catalano

Goethe und die Kunstrestititionen

Ueber Kunst und Alterthum in den Rhein und Mayn Gegenden.

Ein Reisebericht und seine Folgen

Ästhetik um 1800 (begründet von Reinhard Wegner, hg. von Johannes Grave
und Sabine Schneider), Bd. 16

224 S., 18 überwiegend farb. Abb., geb., Schutzumschlag

29,00 € (D); 29,90 € (A); ISBN 978-3-8353-5047-2 (2022)

Natalie Chamat

Florilegium Benjamini

Walter Benjamin und das Schriftgedächtnis in der Übersetzung

267 S., geb., Schutzumschlag

28,00 € (D); 28,80 € (A); ISBN 978-3-8353-5208-7 (2022)

Felix Christen

»ins Sprachdunkle«

Theoriegeschichte der Unverständlichkeit 1870–1970

Philologien. Theorie – Praxis – Geschichte

(hg. von Christoph König und Nikolaus Wegmann), Bd. 6

395 S., geb., Schutzumschlag

34,00 € (D); 35,00 € (A); ISBN 978-3-8353-5004-5 (2021)

Michael Davidis

Schiller und die Seinen

Beiträge zur Familien- und Wirkungsgeschichte

264 S., 96 farb. Abb., geb., Schutzumschlag

34,90 € (D); 35,90 € (A); ISBN 978-3-8353-3578-3 (2021)

Heinrich Detering

Das offene Geheimnis

Zur literarischen Produktivität eines Tabus von Winckelmann bis zu
Thomas Mann

432 S., brosch.

29,00 € (D); 29,90 € (A); 2. Aufl., ISBN 978-3-89244-617-0 (1994)

Geschichtsllyrik

Ein Kompendium

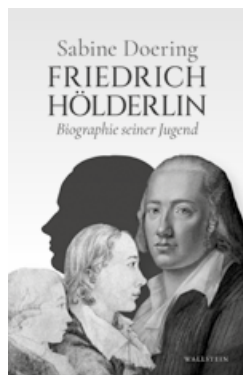
Hg. von Heinrich Detering und Peer Trilcke unter Mitarbeit von Hinrich

Ahrend, Alena Diedrich und Christoph Jürgensen

2 Bde., zus. 1266 S., 13 Abb., geb., Schutzumschlag, 2 Bde. im Schuber

69,00 € (D); 71,00 € (A); ISBN 978-3-8353-1293-7 (2013)





Heinrich Detering

Holzfrevel und Heilsverlust

Die ökologische Dichtung der Annette von Droste-Hülshoff

283 S., 22 Abb., geb., Schutzumschlag

34,90 € (D); 35,90 € (A); ISBN 978-3-8353-3759-6 (2020)

Heinrich Detering

Menschen im Weltgarten

Die Entdeckung der Ökologie in der Literatur
von Haller bis Humboldt

464 S., 48 Abb., geb., Schutzumschlag

36,90 € (D); 38,00 € (A); 2. Aufl.; ISBN 978-3-8353-3626-1 (2020)

Sabine Doering

Friedrich Hölderlin

Biographie seiner Jugend

404 S., 22 Abb., geb., Schutzumschlag

34,00 € (D); 35,00 € (A); ISBN 978-3-8353-5151-6 (2022)



Briefe im Netzwerk / Lettres dans la toile

Korrespondenzen in Literaturarchiven / Les réseaux épistolaires dans
les archives littéraires

Hg. von Fabien Dubosson, Lucas Marco Gisi und Irmgard M. Wirtz.

Beiträge in deutscher und französischer Sprache. Beide Seiten. Autoren und
Wissenschaftler im Gespräch (Hg. von Irmgard M. Wirtz), Bd. 7

304 S., 35 z.T. farb. Abb., brosch.

19,90 € (D); 20,50 € (A); ISBN 978-3-8353-3944-6 (2022)

Wolfgang Emmerich

Nahe Fremde

Paul Celan und die Deutschen

400 S., geb., Schutzumschlag

26,00 € (D); 26,80 € (A); 2. Aufl.; ISBN 978-3-8353-3606-3 (2020)



Schatten aus den Felswänden

Eine Hommage an Norbert Scheuer und die Eifel

Hg. von Andreas Erb und Christof Hamann

255 S., 57 z.T. farb. Abb., geb., Schutzumschlag

29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-5003-8 (2021)

Ilse Aichinger

Wörterbuch

Hg. von Birgit Erdle und Annegret Pelz

368 S., 3, z.T. farb. Abb., geb., Schutzumschlag

22,00 € (D); 22,70 € (A); ISBN 978-3-8353-5044-1 (2021)

Michael Eskin

Descartes der Metapher

Neun Tauchgänge ins Dichterdasein Durs Grünbeins

304 S., 10 Abb., geb., Schutzumschlag

32,00 € (D); 32,90 € (A); ISBN 978-3-8353-5255-1 (2022)

Johann Jacob Bodmers Praktiken

Zum Zusammenhang von Ethik und Ästhetik im Zeitalter der Aufklärung

Das achtzehnte Jahrhundert – Supplementa (Hg. von der Deutschen Gesellschaft für die Erforschung des achtzehnten Jahrhunderts), Bd. 31
286 S., 3 Abb., geb., Schutzumschlag
36,00 € (D); 37,00 € (A); ISBN 978-3-8353-5228-5 (2022)

Nikolas van Essen**Romantik im Spannungsfeld von Konfessionalisierung und Nationalisierung**

Das Spätwerk Joseph von Eichendorffs (1837–1857)
668 S., 4 Abb., geb., Schutzumschlag
49,00 € (D); 50,40 € (A); ISBN 978-3-8353-5256-8 (2023)

Markus Fauser**Rolf Dieter Brinkmann und die Religion**

216 S., 2 Abb., geb., Schutzumschlag
20,00 € (D); 20,60 € (A); ISBN 978-3-8353-5182-0 (2022)

Georges Felten**Diskrete Dissonanzen**

Poesie und Prosa im deutschsprachigen Realismus 1850–1900
563 S., 64 z.T. farbige Abb., geb., Schutzumschlag
39,00 € (D); 40,10 € (A); ISBN 978-3-8353-5191-2 (2022)

Bernhard Fischer**Johann Friedrich Cotta**

Verleger – Entrepreneur – Politiker
967 S., 16, farb., Abb., geb., Schutzumschlag
49,90 € (D); 51,30 € (A); 2. Aufl., ISBN 978-3-8353-1396-5 (2014)

»Wo ich gelernt habe«. Peter Rühmkorf und die Tradition

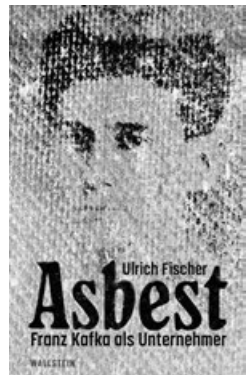
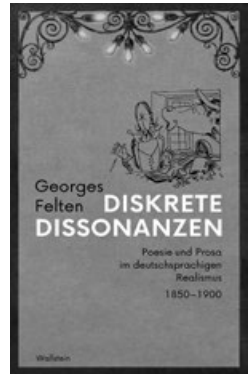
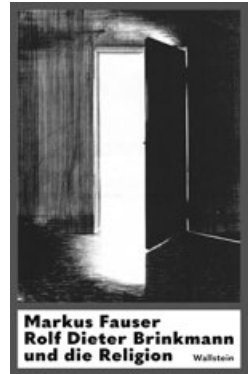
Hg. von Susanne Fischer, Hans-Edwin Friedrich und Stephan Opitz
304 S., 11 Abb., geb., Schutzumschlag
29,00 € (D); 29,90 € (A); ISBN 978-3-8353-5057-1 (2021)

Ulrich Fischer**Asbest**

Franz Kafka als Unternehmer
200 S., 22 Abb., geb., Schutzumschlag
22,00 € (D); 22,70 € (A); ISBN 978-3-8353-5239-1 (2022)

Heinz-Gerhard Friese**Fliegende Worte – Sprechende Pfeile**

Vom Schreiben der mündlichen Rede
398 S., geb., Schutzumschlag
28,00 € (D); 28,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3896-8 (2021)





Franz Fromholzer

Die Sprache der Physis

Friedrich Nietzsche und die Heraufkunft der Theatrokratie
ca. 500 S., ca. 12 z.T. farb. Abb., geb., Schutzumschlag
ca. 39,90 € (D); ca. 41,10 € (A); ISBN 978-3-8353-5185-1

Experiment und Literatur

Themen, Methoden, Theorien

Hg. von Michael Gamper

578 S., 3 Abb., geb., Schutzumschlag

39,00 € (D); 40,10 € (A); ISBN 978-3-8353-0746-9 (2010)

»Es ist nun einmal zum Versuch gekommen«

Experiment und Literatur I 1580–1790

Hg. von Michael Gamper, Martina Wernli und Jörg Zimmer

504 S., 12 Abb., geb., Schutzumschlag

39,90 € (D); 41,10 € (A); ISBN 978-3-8353-0458-1 (2009)

»Wir sind Experimente: wollen wir es auch sein!«

Experiment und Literatur II 1790–1890

Hg. von Michael Gamper, Martina Wernli und Jörg Zimmer

448 S., 16 Abb., geb., Schutzumschlag

34,90 € (D); 35,90 € (A); ISBN 978-3-8353-0563-2 (2010)

»Es ist ein Laboratorium, ein Laboratorium für Worte«

Experiment und Literatur III 1890–2010

Hg. von Michael Bies und Michael Gamper

472 S., 7 Abb., geb., Schutzumschlag

34,90 € (D); 35,90 € (A); ISBN 978-3-8353-0582-3 (2011)



Franziska Geiser

Das Zeitalter des Infantilismus

Zu Anton Kuhs Kultur- und Gesellschaftskritik

390 S., geb., Schutzumschlag

29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3760-2 (2020)

Eberhard Geisler

Es tagt schon im Orangenhain

Skizzen zur spanischen Literatur

332 S., geb., Schutzumschlag

26,00 € (D); 26,80 € (A); ISBN 978-3-8353-5254-4 (2022)



Formen des Ganzen

Hg. von Eva Geulen und Claude Haas

Literatur- und Kulturforschung. Schriftenreihe des ZfL

(Herausgegeben i. A. des Leibniz-Zentrum für Literatur- und Kulturforschung / ZfL – Geisteswissenschaftliche Zentren Berlin e.V.), Bd. 1

551 S., 17 Abb., geb., Schutzumschlag

29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3990-3 (2022)

Boris Roman Gihardt

»Einzige Welle, allmähliches Meer«

Rhythmus in Literatur und Kunst um 1900. West – Ost

304 S., 10 Abb., geb., Schutzumschlag

39,00 € (D); 40,10 € (A); ISBN 978-3-8353-5046-5 (2021)



Lektüre und Geltung

Zur Verstehenspraxis in der Rechtswissenschaft
und in der Literaturwissenschaft

Hg. von Dieter Grimm und Christoph König

Philologien. Theorie – Praxis – Geschichte (hg. von Christoph König und
Nikolaus Wegmann)

272 S., geb., Schutzumschlag

29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3828-9 (2020)

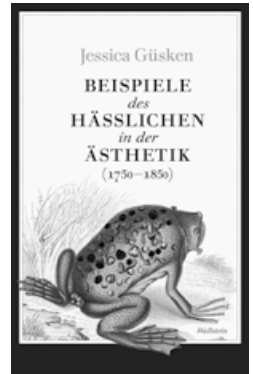
Jessica Güsken

Beispiele des Hässlichen in der Ästhetik

(1750–1850)

432 S., 12 z.T. farbige Abb., geb., Schutzumschlag

42,00 € (D); 43,20 € (A); ISBN 978-3-8353-5312-1 (2022)



Victoria Luise Gutsche

Die Romantrilogie

Zur Geschichte einer großen Form von ihren Anfängen bis zur Mitte
des 20. Jahrhunderts

497 S., geb., Schutzumschlag

54,00 € (D); 55,60 € (A); ISBN 978-3-8353-5193-6 (2023)

Anne Hartmann

»Ich kam, ich sah, ich werde schreiben«

Lion Feuchtwanger in Moskau 1937. Eine Dokumentation
akte exil. neue folge (hg. von Hermann Haarmann), Bd. 1

456 S., 16 Abb., geb., Schutzumschlag

39,00 € (D); 40,10 € (A); ISBN 978-3-8353-3152-5 (2017)



Emanuel Herold

Utopien in utopiefernen Zeiten

Zukunftsdiskurse am Ende der fortschrittlichen Moderne

280 S., geb., Schutzumschlag

29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3806-7 (2020)

Das Werk von Felix Hartlaub

Einflüsse, Kontexte, Rezeption

Hg. von Nikola Herweg und Harald Tausch

marbacher schriften. neue folge (hg. von Sandra Richter, Ulrich von Bülow
und Anna Kinder), Bd. 17

159 S., 6 Abb., brosch.

19,90 € (D); 20,50 € (A); ISBN 978-3-8353-3400-7 (2019)



Marit Heuß

Peter Handkes Bildpoetik

Notieren, Zeichnen, Erzählen.

504 S., 69 Abb., geb., Schutzumschlag

52,00 € (D); 53,50 € (A); ISBN 978-3-8353-5183-7 (2022)

Autorschaft und Bibliothek

Sammlungsstrategien und Schreibverfahren

Hg. von Stefan Höppner, Caroline Jessen, Jörn Münkner und Ulrike

Trenkmann. Mit einem Vorwort von Reinhard Laube.

Kulturen des Sammelns. Akteure, Objekte, Medien

(hg. von der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel), Bd. 2

320 S., 82 z.T. farb. Abb., Leinen, Schutzumschlag

34,90 € (D); 35,90 € (A); ISBN 978-3-8353-3233-1 (2018)



Wolfgang Hottner

Kristallisationen

Ästhetik und Poetik des Anorganischen im späten 18. Jahrhundert

278 S., geb., Schutzumschlag

29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3628-5 (2020)

Übersetzungen im Archiv

Potenziale und Perspektiven

Hg. von Franziska Humphreys, Anna Kinder, Douglas Pompeu, Lydia Schmuck

marbacher schriften. neue folge (hg. von Sandra Richter, Ulrich von Bülow und Anna Kinder), Bd. 19

ca. 512 S., ca. 27 farb. Abb., brosch.

ca. 32,00 € (D); ca. 32,90 € (A); ISBN 978-3-8353-3995-8



Randkulturen

Lese- und Gebrauchsspuren in Autorenbibliotheken des 19. und 20. Jahrhunderts

Hg. von Anke Jaspers und Andreas B. Kilcher

390 S., 59, z.T. farb. Abb., geb., Schutzumschlag

29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3667-4 (2020)

Caroline Jessen

Kanon im Exil

Lektüren deutsch-jüdischer Emigranten in Palästina/Israel

398 S., 28 Abb., geb., Schutzumschlag

42,00 € (D); 43,20 € (A); ISBN 978-3-8353-3348-2 (2019)

»Denn sie rauben sehr geschwind jedes böse Gassenkind«

»Zigeuner«-Bilder in Kinder- und Jugendmedien

Hg. von von Petra Josting, Caroline Roeder, Frank Reuter und Ute Wolters

428 S., 36 Abb., brosch.

29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3102-0 (2017)

Christa Karpenstein-Eßbach

Das Gewicht der Welt und das Leben in der Literatur

Zum Werk Hubert Fichtes

244 S., 1 Abb., geb., Schutzumschlag

28,00 € (D); 28,80 € (A); ISBN 978-3-8353-5123-3 (2022)

Kai Kauffmann

Stefan George

Eine Biographie

Castrum Peregrini. Neue Folge

(Hg. von Wolfgang Braungart, Ute Oelmann und Ernst Osterkamp), Bd. 8

252 S., 41 Abb., geb., Schutzumschlag

24,90 € (D); 25,60 € (A); 2. Aufl., ISBN 978-3-8353-1389-7 (2014)

Kevin Kempke

Vorlesungsszenen der Gegenwartsliteratur

Die Frankfurter Poetikvorlesungen als Gattung und Institution

484 S., 2 Abb., geb., Schutzumschlag

39,90 € (D); 41,10 € (A); ISBN 978-3-8353-3946-0 (2021)

Poetik der Mitte

Walter Kempowski im literatur- und ideengeschichtlichen Kontext

Hg. von Tom Kindt, Marcel Lepper und Kai Sina

256 S., geb., Schutzumschlag

26,90 € (D); 27,70 € (A); ISBN 978-3-8353-3846-3 (2021)

Hannes Kerber

Die Aufklärung der Aufklärung

Lessing und die Herausforderung des Christentums

286 S., geb., Schutzumschlag

34,00 € (D); 35,00 € (A); ISBN 978-3-8353-3991-0 (2021)

Markus Kleinert

Andere Klarheit

Versuch über die Verklärung in Kunst, Religion und Philosophie

277 S., 20 Abb., geb., Schutzumschlag

29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3992-7 (2021)

Ruth Klüger

Gelesene Wirklichkeit

Fakten und Fiktionen in der Literatur

222 S., geb., Schutzumschlag

22,00 € (D); 22,70 € (A); 2. Aufl.; ISBN 978-3-8353-0026-2 (2006)

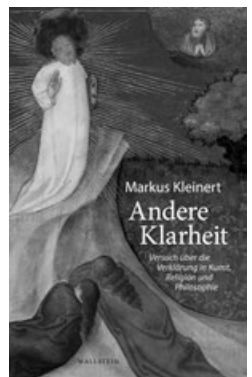
Ruth Klüger

Gemalte Fensterscheiben

Über Lyrik

252 S., geb., Schutzumschlag

22,00 € (D); 22,70 € (A); 2. Aufl., ISBN 978-3-89244-490-9 (2007)





Ruth Klüger

Katastrophen

Über deutsche Literatur. Erweiterte Neuauflage

256 S., geb., Schutzumschlag

19,90 € (D); 20,50 € (A); ISBN 978-3-8353-0484-0 (2009)

Ruth Klüger

»Wer rechnet schon mit Lesern?«

Aufsätze zur Literatur

Hg. von Gesa Dane

256 S., geb., Schutzumschlag

24,00 € (D); 24,70 € (A); ISBN 978-3-8353-3967-5 (2021)

Christoph König

Zweite Autorschaft

Philologie, Poesie und Philosophie in Friedrich Nietzsches

»Also sprach Zarathustra« und »Dionysos-Dithyramben«

327 S., geb., Schutzumschlag

34,00 € (D); 35,00 € (A); ISBN 978-3-8353-3883-8 (2021)

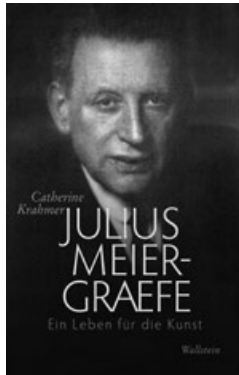
Johann-Günther König

Friedo Lampe

Eine Biographie

390 S., 22 Abb., geb., Schutzumschlag

28,00 € (D); 28,90 € (A); ISBN 978-3-8353-3754-1 (2020)



Catherine Krahmer

Julius Meier-Graefe

Ein Leben für die Kunst

604 S., 20 Abb., geb., Schutzumschlag

34,90 € (D); 35,90 € (A); ISBN 978-3-8353-5035-9 (2021)



Lisa Kunze

Der Schamane mit der Feder

Ökologie und »Mitleidenschaft« in W.G. Sebalds »Nach der Natur«

339 S., 35 Abb., geb., Schutzumschlag

39,00 € (D); 40,10 € (A); ISBN 978-3-8353-5294-0 (2022)

Scherz

Die heitere Seite der Aufklärung

Hg. von Reimar F. Lacher

Schriften des Gleimhauses Halberstadt, Bd. 10

240 S., 163 farb. Abb., geb.

24,00 € (D); 24,70 € (A); ISBN 978-3-8353-3386-4 (2019)

Das Erdbeben von Lissabon und der Katastrophendiskurs im 18. Jahrhundert

Hg. von Gerhard Lauer und Thorsten Unger

Das achtzehnte Jahrhundert – Supplementa (Hg. von der Deutschen Gesellschaft für die Erforschung des achtzehnten Jahrhunderts), Bd. 15
608 S., 35 Abb., geb., Schutzumschlag
59,00 € (D); 60,70 € (A); ISBN 978-3-8353-1611-9 (2008)

Stefanie Leuenberger

Die Politik der Buchstaben

Poetik und Theologie in der alphabetischen Literatur
509 S., 19 Abb., geb., Schutzumschlag
39,00 € (D); 40,10 € (A); ISBN 978-3-8353-5157-8 (2022)

Vivian Liska

Prekäres Erbe

Deutsch-jüdisches Denken und sein Fortleben
263 S., 1 Abb., geb., Schutzumschlag
28,00 € (D); 28,80 € (A); ISBN 978-3-8353-5005-2 (2021)

Aussteigen um 1900

Imaginationen in der Literatur der Moderne
Hg. von Barbara Mahlmann-Bauer und Paul Michael Lützeler
588 S., 23 Abb., geb., Schutzumschlag
64,00 € (D); 65,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3919-4 (2021)

Dariya Manova

»Sterbende Kohle« und »flüssiges Gold«

Rohstoffnarrative der Zwischenkriegszeit
356 S., 6 Abb., geb., Schutzumschlag
41,00 € (D); 42,20 € (A); ISBN 978-3-8353-3920-0 (2021)

Helga Lüdtkke

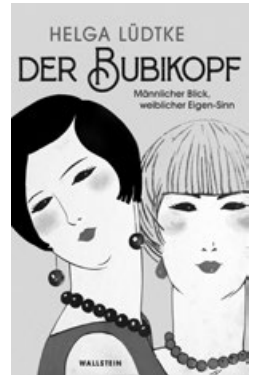
Der Bubikopf

Männlicher Blick – weiblicher Eigen-Sinn
304 S., 80, z.T. farb. Abb., geb., Schutzumschlag
28,00 € (D); 28,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3954-5 (2021)

Anna Luhn

Überdehnung des Möglichen

Dimensionen des Akrobatischen in der Literatur der europäischen Moderne
462 S., 4 Abb., geb., Schutzumschlag
44,00 € (D); 45,30 € (A); ISBN 978-3-8353-5253-7 (2023)





Wolfgang Matz
Die Kunst des Ehebruchs
 Emma, Anna, Effi und ihre Männer
 304 S., geb., Schutzumschlag
 24,90 € (D); 25,60 € (A); 3. Aufl., ISBN 978-3-8353-1459-7 (2014)

Wolfgang Matz
Adalbert Stifter oder Diese fürchterliche Wendung der Dinge
 Biographie
 392 S., geb., Schutzumschlag
 29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-1799-4 (2016)

Wolfgang Matz
Frankreich gegen Frankreich
 Die Schriftsteller zwischen Literatur und Ideologie
 240 S., geb., Schutzumschlag
 22,00 € (D); 22,70 € (A); ISBN 978-3-8353-3078-8 (2017)



Wolfgang Matz
1857
 Flaubert, Baudelaire, Stifter: Die Entdeckung der modernen Literatur
 462 S., geb., Schutzumschlag
 29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3867-8 (2021)

Avantgarden und Avantgardismus
 Programme und Praktiken emphatischer kultureller Innovation
 Hg. von Andreas Mauz, Ulrich Weber und Magnus Wieland
 Sommerakademie Centre Dürrenmatt Neuchâtel
 (hg. vom Schweizerischen Literaturarchiv), Bd. 6
 268 S., 39 z.T. farb. Abb., Klappenbroschur
 18,90 € (D); 19,50 € (A); ISBN 978-3-8353-3319-2 (2018)



Mathias Mayer
King Lear – Die Tragödie des Zuschauers
 Ästhetik und Ethik der Empathie
 184 S., geb., Schutzumschlag mit farb. Vor- & Nachsatz
 20,00 € (D); 20,60 € (A); ISBN 978-3-8353-5314-5 (2022)

Norbert Miller
Die künstlichen Paradiese
 Literarische Schöpfung aus Traum, Phantasie und Droge
 888 S., 11 z.T. farb. Abb., geb., Schutzumschlag
 48,00 € (D); 49,40 € (A); ISBN 978-3-8353-5244-5 (2022)

Silvan Moosmüller
Von der himmlischen Harmonie zum musicalischen Krieg
 Semantik der Stimmung in Musik und Literatur (1680–1740)
 Das achtzehnte Jahrhundert – Supplementa (hg. von der Deutschen
 Gesellschaft für die Erforschung des achtzehnten Jahrhunderts), Bd. 28
 240 S., 10 Abb., geb., Schutzumschlag
 24,90 € (D); 25,60 € (A); ISBN 978-3-8353-3735-0 (2020)

Die Ökonomie des Skandals

Gesellschaft, Sexualität, Gender und Judentum bei Arthur Schnitzler
 Hg. von Carl Niekerk und Margrit Vogt
 288 S., 1 Abb., geb., Schutzumschlag
 29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3653-7 (2020)

Sarah Alice Nienhaus

Entscheidungen erzählen

Autobiografische Archivierungspraktiken bei Fanny Lewald-Stahr,
 Paul Heyse und Arthur Schnitzler
 529 S., 20 Abb., geb., Schutzumschlag
 49,00 € (D); 50,40 € (A); ISBN 978-3-8353-5243-8 (2022)

Manfred Osten

Die Welt, »ein großes Hospital«

Goethe und die Erziehung des Menschen zum »humanen
 Krankenwärter«
 Mit einem Nachwort von Peter Sloterdijk
 160 S., Klappenbroschur
 18,00 € (D); 18,50 € (A); ISBN 978-3-8353-5045-8 (2021)

Christina Pareigis

Susan Taubes

Eine intellektuelle Biographie
 472 S., 19 Abb., geb., Schutzumschlag
 29,00 € (D); 29,90 € (A); 2. Aufl.; ISBN 978-3-8353-3749-7 (2020)

Dirk von Petersdorff

»Und lieben, Götter, welch ein Glück«

Glaube und Liebe in Goethes Gedichten
 272 S., 11 Abb., geb., Schutzumschlag
 20,00 € (D); 20,60 € (A); ISBN 978-3-8353-3542-4 (2019)

Heroen – Helden

Eine Geschichte der literarischen Exorbitanz von der Antike bis zur
 Gegenwart
 Hg. von Christoph Petersen und Markus May
 432 S., 34 z.T. farbige Abb., geb., Schutzumschlag
 39,00 € (D); 39,50 € (A); ISBN 978-3-8353-5311-4 (2022)

Andrea Polaschegg

Der Anfang des Ganzen

Eine Medientheorie der Literatur als Verlaufskunst
 480 S., 29 Abb., geb., Schutzumschlag
 35,00 € (D); 36,00 € (A); ISBN 978-3-8353-3623-0 (2020)

Stephan Reinhardt

Georg Herwegh. Eine Biographie

Seine Zeit – unsere Geschichte
 636 S., 27 Abb., geb., Schutzumschlag
 39,90 € (D); 41,10 € (A); ISBN 978-3-8353-3807-4 (2020)





Adrian Renner

Erzähltes Leben

Möglichkeiten des Romans um 1800

266 S., geb., Schutzumschlag

29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3993-4 (2021)

Friedrich Hölderlin

Neun Nachtgesänge

Interpretationen

Hg. von Roland Reuß in Zusammenarbeit mit Marit Müller

edition Text, Bd. 19

331 S., 6 Abb., brosch.

38,00 € (D); 39,10 € (A); ISBN 978-3-8353-3633-9 (2020)



Marco Rispoli

Hofmannsthal und die Kunst des Lesens

Zur essayistischen Prosa

358 S., geb., Schutzumschlag

34,00 € (D); 35,00 € (A); ISBN 978-3-8353-3925-5 (2021)

Monika Ritzer

Friedrich Hebbel

Der Individualist und seine Epoche. Eine Biographie

832 S., 85 Abb., geb., Schutzumschlag

49,00 € (D); 50,40 € (A); ISBN 978-3-8353-3188-4 (2018)

Dirk Rose

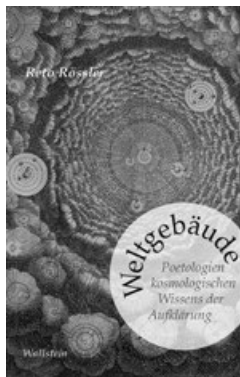
Polemische Moderne

Stationen einer literarischen Kommunikationsform vom

18. Jahrhundert bis zur Gegenwart

706 S., geb., Schutzumschlag

73,00 € (D); 75,10 € (A); ISBN 978-3-8353-3627-8 (2020)



Reto Rössler

Weltgebäude

Poetologien kosmologischen Wissens der Aufklärung

726 S., 42 Abb., geb., Schutzumschlag

49,90 € (D); 51,30 € (A); ISBN 978-3-8353-3654-4 (2020)

HolocaustZeugnisLiteratur

20 Werke wieder gelesen

Hg. von Markus Roth und Sascha Feuchert

263 S., geb., Schutzumschlag

29,90 € (D); 30,80 € (A); 2. Aufl.; ISBN 978-3-8353-3292-8 (2018)

Lutz Rühling

Erklären, beschreiben

Zur literarischen Interpretation

383 S., geb., Schutzumschlag

29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3629-2 (2020)

Annemarie Schimmel

Friedrich Rückert

Lebensbild und Einführung in sein Werk

Hg. von Rudolf Kreutner

158 S., 16 Abb., geb., Schutzumschlag

22,00 € (D); 22,70 € (A); ISBN 978-3-8353-1763-5 (2015)

Das Regiebuch

Zur Lesbarkeit theatraler Produktionsprozesse
in Geschichte und Gegenwart

Hg. von Martin Schneider

447 S., 63 z.T. farb. Abb., geb., Schutzumschlag

39,90 € (D); 41,10 € (A); ISBN 978-3-8353-5067-0 (2021)

Albrecht Schöne

Erinnerungen

334 S., 31 Abb., geb., Schutzumschlag

28,00 € (D); 28,80 € (A); 3. Aufl.; ISBN 978-3-8353-3811-1 (2020)

Blondzhende Stern

Jüdische Schriftstellerinnen und Schriftsteller aus der Ukraine
als Grenzgänger zwischen den Kulturen in Ost und West

Hg. und mit einer Einleitung von Kerstin Schoor,

Ievgeniia Voloshchuk und Borys Bigun

510 S., geb., Schutzumschlag

59,00 € (D); 60,70 € (A); ISBN 978-3-8353-3436-6 (2020)

Walter Schübler

Anton Kuh

Biographie

572 S., 13 Abb., geb., Schutzumschlag

34,90 € (D); 35,90 € (A); 3. Aufl.; ISBN 978-3-8353-3189-1 (2018)

Inga Schürmann

Die Kunst des Richtens und die Richter der Kunst

Die Rolle des Literaturkritikers in der Aufklärung

Das achtzehnte Jahrhundert – Supplementa (Hg. von der Deutschen
Gesellschaft für die Erforschung des achtzehnten Jahrhunderts), Bd. 30

576 S., geb., Schutzumschlag

49,00 € (D); 50,40 € (A); ISBN 978-3-8353-5139-4 (2022)

Lotte Schübler

Theaterausstellungen

Spielräume der Geisteswissenschaften um 1900

291 S., 37 z.T. farbige Abb., geb., Schutzumschlag

34,00 € (D); 35,00 € (A); ISBN 978-3-8353-5192-9 (2022)





Karin Schutjer

Goethe und das Judentum

Das schwierige Erbe der modernen Literatur

Aus dem amerikanischen Englisch übersetzt von Ulrike Bischoff

288 S., 5 Abb., geb., Schutzumschlag

39,90 € (D); 41,10 € (A); ISBN 978-3-8353-3630-8 (2020)

Wulf Segebrecht

Goethes Nachtlied »Über allen Gipfeln ist Ruh«

Ein Gedicht und seine Folgen

268 S., 22 Abb., geb., Schutzumschlag

29,00 € (D); 29,90 € (A); ISBN 978-3-8353-5278-0 (2022)

Galili Shahar

Der Stern, das Gebet, ein Narr

Zur Dialektik der Tradition bei Benjamin, Rosenzweig und Kafka

Aus dem Hebräischen übersetzt von Michal Bondy. Schriftenreihe des Minerva

Instituts für deutsche Geschichte Universität Tel Aviv (hg. von Galili Shahar), Bd. 34

162 S., brosch.

28,00 € (D); 28,80 € (A); ISBN 978-3-8353-5078-6 (2021)



Nachlassbewusstsein

Literatur, Archiv, Philologie 1750–2000

Hg. von Kai Sina und Carlos Spoerhase. marbacher schriften. neue folge

(hg. von Ulrich Raulff, Ulrich von Bülow und Marcel Lepper), Bd. 13

434 S., 12 Abb., brosch.

39,90 € (D); 41,10 € (A); ISBN 978-3-8353-1900-4 (2017)

Kai Sina

Susan Sontag und Thomas Mann

124 S., 12 Abb., geb., Schutzumschlag

20,00 € (D); 20,60 € (A); 2. Aufl., ISBN 978-3-8353-3021-4 (2017)



Kai Sina

TransAtlantik

Hans Magnus Enzensberger, Gaston Salvatore und ihre Zeitschrift für das westliche Deutschland

219 S., 27 z.T. farb. Abb., geb., Schutzumschlag

22,00 € (D); 22,70 € (A); ISBN 978-3-8353-5125-7 (2022)

Carlos Spoerhase

Das Format der Literatur

Praktiken materieller Textualität zwischen 1740 und 1830

810 S., 68, z.T. farbig Abb., geb., Schutzumschlag

49,90 € (D); 51,30 € (A); ISBN 978-3-8353-3103-7 (2018)

Peter Sprengel

Romantische Intellektualität und Ich-Krise

Nikolaus Harscher im Varnhagen-Kreis. Mit Briefedition

312 S., 5 Abb., geb., Schutzumschlag

28,00 € (D); 28,80 € (A); ISBN 978-3-8353-5295-7 (2023)

Jürgen Stenzel

Vorschule der literarischen Wertung

Essays

Hg. von Ulrich Joost

253 S., 10 Abb., geb., Schutzumschlag

26,00 € (D); 26,80 € (A); ISBN 978-3-8353-5150-9 (2022)

Patrick Stoffel

Die Alpen

Wo die Natur zur Vernunft kam

Das achtzehnte Jahrhundert – Supplementa (hg. von der Deutschen Gesellschaft für die Erforschung des achtzehnten Jahrhunderts), Bd. 22

327 S., 6 Abb., geb., Schutzumschlag

34,00 € (D); 35,00 € (A); ISBN 978-3-8353-3273-7 (2018)

Erika Thomalla

Anwälte des Autors

Zur Geschichte der Herausgeberschaft im 18. und 19. Jahrhundert

518 S., 25 Abb., geb., Schutzumschlag

59,90 € (D); 61,60 € (A); ISBN 978-3-8353-3808-1 (2020)

Erika Thomalla

Die Erfindung des Dichterbundes

Die Medienpraktiken des Göttinger Hains

156 S., 13 Abb., geb., Schutzumschlag

19,90 € (D); 20,50 € (A); ISBN 978-3-8353-3219-5 (2018)

Julian Timm

Der erzählte Antisemitismus

Das Narrativ der »Jüdischen Weltverschwörung« von seinen literarischen Ursprüngen bis heute

432 S., 16 Abb., geb., Schutzumschlag

39,00 € (D); 40,10 € (A); ISBN 978-3-8353-5313-8 (2023)

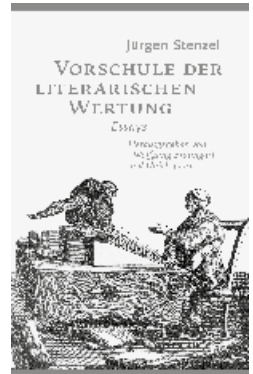
Marcus Twellmann

Dorfgeschichten

Wie die Welt zur Literatur kommt

516 S., 11 Abb., geb., Schutzumschlag

39,90 € (D); 41,10 € (A); ISBN 978-3-8353-3387-1 (2019)





Jan Urbich

»Heimwärts kam ich spät gezogen«. Das Subjekt der Heimkehr in Dichtung und Philosophie der Moderne

Eine kurze Problemgeschichte

200 S., geb., Schutzumschlag

20,00 € (D); 20,60 € (A); ISBN 978-3-8353-3540-0 (2020)

Friedrich Vollhardt

Gotthold Ephraim Lessing

Epoche und Werk

490 S., 12 Abb., geb., Schutzumschlag

29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3328-4 (2018)

»Schöne wilde Welt«

Richard Dehmel in den Künsten

Hg. von Carolin Vogel für die Dehmelhaus-Stiftung

162 S., 46, z.T. farbige Abb., geb., Schutzumschlag

19,90 € (D); 20,50 € (A); ISBN 978-3-8353-3614-8 (2020)



»Zwei Menschen«

Richard und Ida Dehmel. Texte, Bilder, Dokumente

Hg. von Carolin Vogel für die Dehmelhaus-Stiftung

304 S., 86 farb. Abb., geb., Schutzumschlag

29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3727-5 (2021)

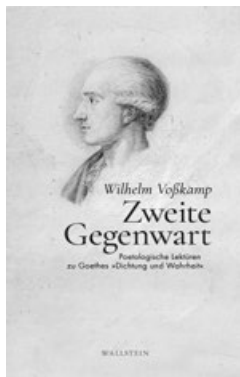
Friedrich Voit

Karl Wolfskehl

Leben und Werk im Exil

816 S., 38 Abb., geb., Schutzumschlag

24,90 € (D); 25,60 € (A); ISBN 978-3-89244-857-0 (2005)



Oliver Völker

Langsame Katastrophen

Eine Poetik der Erdgeschichte

319 S., 14 Abb., geb., Schutzumschlag

32,90 € (D); 33,90 € (A); ISBN 978-3-8353-3884-5 (2021)

Wilhelm Voßkamp

Zweite Gegenwart

Poetologische Lektüren zu Goethes »Dichtung und Wahrheit«

128 S., 7 Abb., geb., Schutzumschlag

19,00 € (D); 19,60 € (A); ISBN 978-3-8353-5176-9 (2022)

Martina Wagner-Egelhaaf

Sich entscheiden

Momente der Autobiographie bei Goethe

240 S., 17 Abb., geb., Schutzumschlag

29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3813-5 (2020)

»Ein Zeichen sind wir, deutungslos«

Hölderlin lesen, Ikkyū Sōjūn hören, Musik denken

Hg. von Violetta L. Waibel

460 S., 10 Abb., geb., Schutzumschlag

34,90 € (D); 35,90 € (A); ISBN 978-3-8353-3670-4 (2020)

Thomas Wegmann**Dichtung und Warenzeichen**

Reklame im literarischen Feld 1850 – 2000

592 S., 8 Abb., geb., Schutzumschlag

62,00 € (D); 63,80 € (A); ISBN 978-3-8353-0908-1 (2011)

Experimentierfeld SchreibschuleTexte aus dem Literaturinstitut der DDR »Johannes R. Becher«
1955–1993

Hg. von Sebastian Weirauch

378 S., geb., Schutzumschlag

29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3819-7 (2020)

Florian Welling**»Vom Anblick der Amseln«**

Paul Celans Kafka-Rezeption

596 S., geb., Schutzumschlag

62,00 € (D); 63,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3435-9 (2019)

Ein Gipfel für MorgenKontroversen 1917/18 um die Neuordnung Deutschlands
auf Burg Lauenstein

Hg. von Meike G. Werner. marbacher schriften. neue folge

(hg. von Sandra Richter, Ulrich von Bülow und Anna Kinder), Bd. 18

446 S., 51 Abb., brosch.

22,90 € (D); 23,60 € (A); ISBN 978-3-8353-3584-4 (2021)

Christine Wunnicke trifft Wilhelm Raabe

Der Wilhelm Raabe-Literaturpreis 2020

Hg. von Hubert Winkels

128 S., 10 Abb., brosch.

12,00 € (D); 12,40 € (A); ISBN 978-3-8353-5058-8 (2021)

Gert Loschütz trifft Wilhelm Raabe**Der Wilhelm Raabe-Literaturpreis 2021**

Hg. von Hubert Winkels

144 S., brosch.

12,00 € (D); 12,40 € (A); ISBN 978-3-8353-5287-2 (2022)





Dürrenmatt von A bis Z

Eine Fibel zum Werk

Hg. von Irmgard M. Wirtz und Ulrich Weber

Zukünfte der Philologien (Herausgegeben von Irmgard M. Wirtz und Ulrich Weber), Bd. 1

360 S., 60 z.T. farbige Abb., Klappenbroschur

25,00 € (D); 25,70 € (A); ISBN 978-3-8353-5186-8 (2022)

Michael Woll

Hofmannsthal's »Der Schwierige« und seine Interpreten

Philologien. Theorie – Praxis – Geschichte

(hg. von Christoph König und Nikolaus Wegmann), Bd. 5

436 S., geb., Schutzumschlag

45,00 € (D); 46,30 € (A); ISBN 978-3-8353-3385-7 (2019)



Manuel Zink

Musealisierung als wirkungsästhetisches Prinzip

Studien zu August Klingemann

502 S., 4 Abb., geb., Schutzumschlag

39,90 € (D); 41,10 € (A); ISBN 978-3-8353-5066-3 (2022)

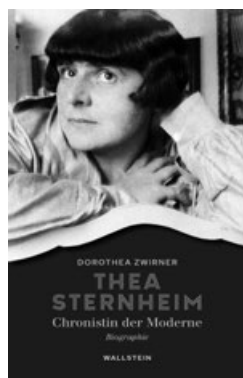
Dorothea Zwirner

Thea Sternheim – Chronistin der Moderne

Biographie

413 S., 39 Abb., geb., Schutzumschlag

28,00 € (D); 28,80 € (A); ISBN 978-3-8353-5060-1 (2021)



Räume des Wissens

Die Basisausstellung im Forum Wissen Göttingen
 Hg. von Marie Luisa Allemeyer, Joachim Baur und Christian Vogel
 400 S., 379 z.T. farb. Abb., brosch.
 29,00 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-5189-9 (2022)

Kinderemigration aus Frankfurt am Main

Geschichten der Rettung, des Verlusts und der Erinnerung
 Hg. von Sylvia Asmus und Jessica Beebone
 258 S., 85 farb. Abb., brosch.
 24,90 € (D); 25,60 € (A); ISBN 978-3-8353-3984-2 (2021)

Hannah Ahlheim**Der Traum vom Schlaf im 20. Jahrhundert**

Wissen, Optimierungsphantasien und Widerständigkeit
 695 S., 21 Abb., geb., Schutzumschlag
 39,00 € (D); 40,10 € (A); ISBN 978-3-8353-3247-8 (2018)

Empirisierung des Transzendentalen

Erkenntnisbedingungen in Wissenschaft und Kunst 1850–1920
 Hg. von Philip Ajouri und Benjamin Specht
 432 S., 15 Abb., geb., Schutzumschlag
 34,00 € (D); 35,00 € (A); ISBN 978-3-8353-3384-0 (2019)

Henning Albrecht**Troplowitz**

Porträt eines Unternehmerpaares
 Mäzene für Wissenschaft, Neue Folge (Hg. von Ekkehard Nümann für die
 Hamburgische Wissenschaftliche Stiftung), Bd. 2
 488 S., 165 z.T. farb. Abb., geb., Schutzumschlag
 39,00 € (D); 40,10 € (A); ISBN 978-3-8353-3752-7 (2020)

Exil. Erfahrung und Zeugnis

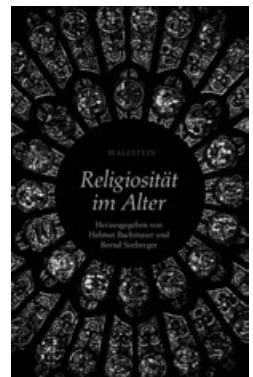
Deutsches Exilarchiv 1933–1945 der Deutschen Nationalbibliothek
 Hg. von Sylvia Asmus im Auftrag der Deutschen Nationalbibliothek. Mit einem
 Essay von Doron Rabinovici.
 Deutsch / Englisch
 328 S., 126 farb. Abb., Klappenbrochure
 24,90 € (D); 25,60 € (A); ISBN 978-3-8353-3483-0 (2019)

Achim Aurnhammer**Die Vierhundert Pforzheimer**

Entstehung, Popularisierung und Dekonstruktion einer Heldenlegende
 Figuren des Heroischen (Hg. von Ralf von den Hoff), Bd. 7
 143 S., 19 Abb., Klappenbrochure
 16,00 € (D); 16,50 € (A); ISBN 978-3-8353-5252-0 (2023)

Religiosität im Alter

Hg. von Helmut Bachmaier und Bernd Seeberger
 294 S., geb., Schutzumschlag
 26,00 € (D); 26,80 € (A); ISBN 978-3-8353-5137-0 (2022)





Blumenbergs Verfahren

Neue Zugänge zum Werk

Hg. von Hannes Bajohr und Eva Geulen

347 S., 3 Abb., geb., Schutzumschlag

29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-5122-6 (2022)

Lektüre und Geschlecht im 18. Jahrhundert

Zur Situativität des Lesens zwischen Einsamkeit und Geselligkeit

Hg. von Luisa Banki und Kathrin Wittler

Das achtzehnte Jahrhundert – Supplementa (hg. von der Deutschen Gesellschaft für die Erforschung des achtzehnten Jahrhunderts), Bd. 29

213 S., 13 Abb., geb., Schutzumschlag

25,00 € (D); 25,70 € (A); ISBN 978-3-8353-3854-8 (2020)

Eduard Beaucamp

Jenseits der Avantgarden

Texte und Gespräche zur zeitgenössischen Kunst

Hg. von Michael Knoche

284 S., geb.

24,00 € (D); 24,70 € (A); ISBN 978-3-8353-5286-5 (2022)



Burckhardt. Renaissance

Erkundungen und Relektüren eines Klassikers

Hg. von Andreas Beyer, Susanna Burghartz und Lucas Burkart

192 S., 3 Abb., geb., Schutzumschlag

29,00 € (D); 29,90 € (A); ISBN 978-3-8353-3863-0 (2021)

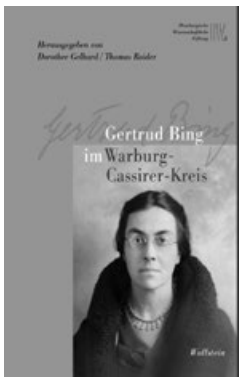
Marx konkret

Poetik und Ästhetik des »Kapitals«

Hg. von Michael Bies und Elisabetta Mengaldo

340 S., 10 Abb., geb., Schutzumschlag

34,90 € (D); 35,90 € (A); ISBN 978-3-8353-3622-3 (2020)



Gertrud Bing

Gertrud Bing im Warburg-Cassirer-Kreis

Mit dem Text ihrer Dissertation von 1921

Hg. von Dorothee Gelhard und Thomas Roeder

Wissenschaftler in Hamburg (hg. von Ekkehard Nümann für die Hamburgische Wissenschaftliche Stiftung), Bd. 7

ca. 240 S., ca. 35 z.T. farb. Abb., geb., Schutzumschlag

ca. 24,90 € (D); ca. 25,60 € (A); ISBN 978-3-8353-5310-7

Dieter Blume

Ein Engel im Atelier

Zu Gast bei Gerhard Altenbourg

Hg. für die Stiftung Gerhard Altenbourg von Roland Krischke.

Mit einem Nachwort von Roland Krischke

76 S., 42 z.T. farb. Abb., geb., Schutzumschlag

16,00 € (D); 16,50 € (A); ISBN 978-3-8353-3914-9 (2021)

Judith Blume

Wissen und Konsum

Eine Geschichte des Sammelbildalbums 1860–1952

424 S., 211 farb., 47 s/w Abb., brosch.

49,90 € (D); 51,30 € (A); ISBN 978-3-8353-3428-1 (2019)

Mit Kunst und Verlaub!

Wandernde Handwerker: Tradition und Alternative

Hg. von Anne Bohnenkamp und Frank Möbus unter Mitwirkung von Leonie

Mader. Mit Fotos von Ulla Lühje

372 S., 32 Abb., geb., Schutzumschlag

24,90 € (D); 25,60 € (A); 7. Aufl.; ISBN 978-3-8353-3725-1 (2020)

Roland Borgards, Lena Kugler und Mira Shah

Pazifische Passagen

Ein Insularium des Großen Ozeans

656 S., 79 z.T. farb. Abb., geb., Schutzumschlag

49,00 € (D); 50,40 € (A); ISBN 978-3-8353-5307-7 (2023)



Matthias Bormuth

Das Geisterreich

Kant und die Folgen

228 S., geb.

20,00 € (D); 20,60 € (A); ISBN 978-3-8353-3929-3 (2021)

Matthias Bormuth

Schuld und Freiheit

Zur geistigen Situation nach 1945

144 S., geb.

20,00 € (D); 20,60 € (A); ISBN 978-3-8353-5285-8 (2023)



Günter Karl Bose

Elementum

Über Typografie, Bücher und Buchstaben

248 S., 40 Abb., geb., bedruckter Bezug

29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3612-4 (2020)

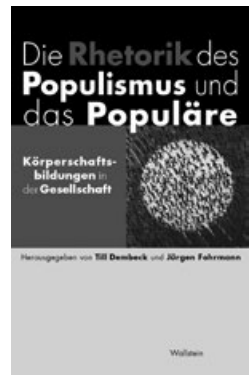
Die Rhetorik des Populismus und das Populäre

Körperschaftsbildungen in der Gesellschaft

Hg. von Till Dembeck und Jürgen Fohrmann

382 S., 33 Abb., geb., Schutzumschlag

32,00 € (D); 32,90 € (A); ISBN 978-3-8353-5148-6 (2022)



Herrschaft des Konkreten

Hg. von Dan Diner und Carl Friedrich Gethmann

Veröffentlichung der Krupp Reimers Forschungsgruppe

191 S., 7 Abb., Klappenbroschur

16,00 € (D); 16,50 € (A); ISBN 978-3-8353-3758-9 (2020)



Sabine Duschmalé-Oeri, Michael Kumpfmüller,
Guido Magnaguagno, Annett Reckert, Harriet Zilch
Peutêtrismus. Franz Burkhardt

Hg. von der Stiftung Niedersachsen
Kunst der Gegenwart aus Niedersachsen
(hg. von der Stiftung Niedersachsen), Bd. 76
84 S., 89 farb. Abb., geb.

19,80 € (D); 20,40 € (A); ISBN 978-3-8353-5055-7 (2021)

Gülden Ediger, Anthea Kyere, Ute Kalender, Valle Mazzaferro
Reproduktionstechnologien

Queere Perspektiven und reproduktive Gerechtigkeit
Hirschfeld-Lectures (hg. von der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld), Bd. 15
58 S., Klappenbrochure
9,90 € (D); 10,20 € (A); ISBN 978-3-8353-5048-9 (2021)



Jonas Engelmann, Birte Fritsch, Eckhart Gillen,
Jürgen Kaumkötter, Marcus Stiglegger
Boris Lurie. Haus von Anita. Ausstellungskatalog

Hg. von Jürgen Kaumkötter
189 S., 125 farb. Abb., brosch.
24,90 € (D); 25,60 € (A); ISBN 978-3-8353-5156-1 (2022)

Im Fuhrpark der Literatur

Kulturelle Imaginationen des Autos
Hg. von Gwendolin Engels, Claude Haas, Dirk Naguschewski
und Elisa Ronzheimer
354 S., 16 Abb., geb., Schutzumschlag
34,00 € (D); 35,00 € (A); ISBN 978-3-8353-5227-8 (2022)

Doris Fischer-Radzi

Vertrieben aus Hamburg

Die Ärztin Rahel Liebeschütz-Plaut
Wissenschaftler in Hamburg (hg. von Ekkehard Nümann für die Hamburgische
Wissenschaftliche Stiftung), Bd. 2
368 S., 75, z.T. farb. Abb., geb., Schutzumschlag
29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3383-3 (2019)



Frauke Fitzner

Der hörende Mensch in der Moderne

Medialität des Musikhörens um 1900
572 S., 9 Abb., geb., Schutzumschlag
49,00 € (D); 50,40 € (A); ISBN 978-3-8353-5065-6 (2021)

Der Wert Europas in einer bedeutsameren Weltgeschichte

Hg. und mit einem Vorwort von Corinne Michaela Flick
Convoco! Edition (hg. von Corinne Michaela Flick)
320 S., geb., Schutzumschlag
14,90 € (D); 15,40 € (A); ISBN 978-3-8353-3661-2 (2020)

Die Zukunft des Kapitalismus

Hg. und mit einem Vorwort von Corinne Michaela Flick
 Convoco! Edition (hg. von Corinne Michaela Flick)
 296 S., geb., Schutzumschlag
 14,90 € (D); 15,40 € (A); ISBN 978-3-8353-3429-8 (2019)

Neue Konstellationen der Gegenwart: Annäherungen, Institutionen und Legitimität

Hg. und mit einem Vorwort von Corinne Michaela Flick
 Convoco! Edition (hg. von Corinne Michaela Flick)
 296 S., geb., Schutzumschlag
 14,90 € (D); 15,40 € (A); ISBN 978-3-8353-3931-6 (2021)

Wie viel Freiheit müssen wir aufgeben, um frei zu sein?

Hg. und mit einem Vorwort von Corinne Michaela Flick
 Convoco! Edition (hg. von Corinne Michaela Flick)
 312 S., 2 Abb., geb., Schutzumschlag
 14,90 € (D); 15,40 € (A); ISBN 978-3-8353-5181-3 (2022)

Renaissancen

Über ein Muster der Aneignung von Tradition
 Hg. von Jürgen Fohrmann und Carl Friedrich Gethmann
 Veröffentlichung der Krupp Reimers Forschungsgruppe
 344 S., 5 Abb., brosch.
 22,00 € (D); 22,70 € (A); ISBN 978-3-8353-5149-3 (2022)

Weltensammeln

Johann Reinhold Forster und Georg Forster
 Hg. von Elisabeth Décultot, Jana Kittelmann, Andrea Thiele und Ingo Uhlig
 Das achtzehnte Jahrhundert – Supplementa (hg. von der Deutschen Gesellschaft für die Erforschung des achtzehnten Jahrhunderts), Bd. 27
 280 S., 58 z.T. farb. Abb., geb., Schutzumschlag
 29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3618-6 (2020)

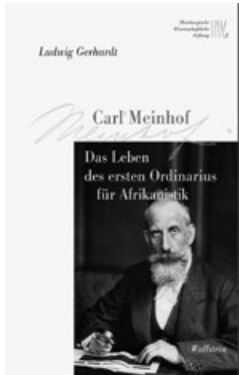
Dario & Libero Gamboni**Das Museum als Erfahrung**

Reisedialoge über Künstler- und Sammlermuseen
 Aus dem Französischen übersetzt von Christian Villiger
 Ästhetik um 1800 (begründet von Reinhard Wegner, hg. von Johannes Grave und Sabine Schneider), Bd. 15
 ca. 640 S., ca. 200 farb. Abb., geb., Schutzumschlag
 ca. 39,00 € (D); ca. 40,10 € (A); ISBN 978-3-8353-3971-2

Das Sichtbare und das Sagbare

Evidenz zwischen Text und Bild in Roland Barthes' Mythologies
 Hg. von Peter Geimer und Katja Müller-Helle
 248 S., 42 farbige Abb., Klappenbrochure
 19,90 € (D); 20,50 € (A); ISBN 978-3-8353-3652-0 (2020)





Andreas Gelz

Der Glanz des Helden

Über das Heroische in der französischen Literatur des 17. bis 19. Jahrhunderts
Figuretionen des Heroischen (hg. von Ralf von den Hoff), Bd. 2

120 S., Klappenbroschur

12,90 € (D); 13,30 € (A); ISBN 978-3-8353-1859-5 (2016)

Ludwig Gerhardt

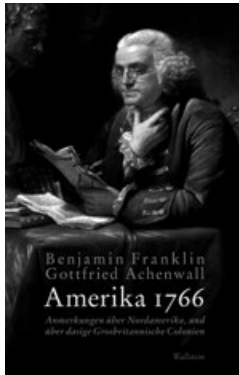
Carl Meinhof

Das Leben des ersten Ordinarius für Afrikanistik

Wissenschaftler in Hamburg (hg. von Ekkehard Nümann für die
Hamburgische Wissenschaftliche Stiftung), Bd. 5

288 S., 64 z.T. farb. Abb., geb., Schutzumschlag

24,90 € (D); 25,60 € (A); ISBN 978-3-8353-5041-0 (2022)



Benjamin Franklin und Gottfried Achenwall

Amerika 1766

Anmerkungen über Nordamerika, und über dasige Grosbritannische
Colonien

Im Auftrag der Wüstenrot Stiftung hg. und kommentiert von Heinrich Detering
und Lisa Kunze

Deutsch-amerikanische Bibliothek (Im Auftrag der Wüstenrot Stiftung hg. von
Heinrich Detering und Kai Sina), Bd. 1

133 S., 18 z.T. farb. Abb., geb., Schutzumschlag

20,00 € (D); 20,60 € (A); ISBN 978-3-8353-5241-4 (2022)

Identität – Hass – Kultur

Hg. von Carl Friedrich Gethmann und Friedrich Wilhelm Graf

Veröffentlichung der Krupp Reimers Forschungsgruppe

261 S., 13 Abb., Klappenbroschur

18,00 € (D); 18,50 € (A); ISBN 978-3-8353-3360-4 (2019)



Boris Roman Gihardt

Nachtseite des Sinnbilds

Die Romantische Allegorie

Ästhetik um 1800 (begründet von Reinhard Wegner,

hg. von Johannes Grave und Sabine Schneider), Bd. 13

224 S., 10 Abb., geb., Schutzumschlag

24,90 € (D); 25,60 € (A); ISBN 978-3-8353-3272-0 (2018)

Boris Roman Gihardt

Vorgriffe auf das schöne Leben

Weimarer Klassik und Pariser Mode um 1800

Ästhetik um 1800 (begründet von Reinhard Wegner,

hg. von Johannes Grave und Sabine Schneider), Bd. 14

583 S., 28 Abb., geb., Schutzumschlag

49,00 € (D); 50,40 € (A); ISBN 978-3-8353-3392-5 (2019)

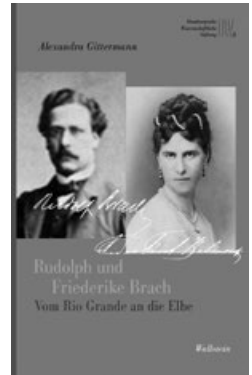
Alexandra Gittermann
Rudolph und Friederike Brach

Vom Rio Grande an die Elbe

Mäzene für Wissenschaft, Neue Folge (Hg. von Ekkehard Nümann für die Hamburgische Wissenschaftliche Stiftung), Bd. 6

360 S., 75 z.T. farb. Abb., geb., Schutzumschlag

28,00 € (D); 28,80 € (A); ISBN 978-3-8353-5309-1 (2023)



Biographien des Buches

Hg. von Ulrike Gleixner, Constanze Baum, Jörn Münkner und Hole Rößler

Kulturen des Sammelns. Akteure, Objekte, Medien

(hg. von der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel), Bd. 1

475 S., 141, z.T. farb., Abb., geb., Schutzumschlag

49,00 € (D); 50,40 € (A); ISBN 978-3-8353-3145-7 (2018)

Das nächtliche Selbst

Traumwissen und Traumkunst im Jahrhundert der Psychologie

Band II: 1900–1950

Hg. von Marie Guthmüller und Hans-Walter Schmidt-Hannisa

344 S., 53 z. T. farb. Abb., brosch.

36,90 € (D); 38,00 € (A); ISBN 978-3-8353-3071-9 (2020)



Katharina Hacker

Antje Schiffers

Hg. von der Stiftung Niedersachsen

Kunst der Gegenwart aus Niedersachsen (hg. von der Stiftung Niedersachsen), Bd. 75

80 S., 65 überwiegend farb. Abb., geb.

19,80 € (D); 20,40 € (A); ISBN 978-3-8353-3810-4 (2020)



Michael Hagner

Der Geist bei der Arbeit

Historische Untersuchungen zur Hirnforschung

286 S., 39 Abb., geb., Schutzumschlag

28,00 € (D); 28,80 € (A); 2. Aufl., ISBN 978-3-8353-0064-4 (2006)

Michael Hagner

Geniale Gehirne

Zur Geschichte der Elitegehirnforschung

»Wissenschaftsgeschichte« (Hg. von Michael Hagner und Hans-Jörg Rheinberger)

384 S., 79 z. T. farb., Abb., geb., Schutzumschlag

38,00 € (D); 39,10 € (A); 2. Aufl., ISBN 978-3-89244-649-1 (2004)

Michael Hagner

Zur Sache des Buches

280 S., geb., Schutzumschlag

17,90 € (D); 18,40 € (A); 2. Aufl. ISBN 978-3-8353-1547-1 (2015)



Anna Hájková

Menschen ohne Geschichte sind Staub

Homophobie und Holocaust

Hirschfeld-Lectures

(Hg. von der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld), Bd. 14

59 S., 5 Abb., Klappenbroschur

9,90 € (D); 10,20 € (A); ISBN 978-3-8353-3769-5 (2021)

Joachim Harst

»Universalgeschichte des Ehebruchs«

Verbindlichkeit zwischen Recht, Religion und Literatur

616 S., geb., Schutzumschlag

49,00 € (D); 50,40 € (A); ISBN 978-3-8353-3876-0 (2021)

Der ›andere Klassiker«

Johann Gottfried Herder und die Weimarer Konstellation um 1800

Hg. von Hans Adler, Gesa von Essen und Werner Frick

Schriftenreihe des Zentrums für Klassikforschung

(Hg. vom Vorstand des Zentrums für Klassikforschung), Bd. 6

386 S., 32 überw. farb. Abb., geb., Schutzumschlag

58,00 € (D); 59,70 € (A); ISBN 978-3-8353-5052-6 (2022)



Monika Hinterberger

Eine Spur von Glück

Lesende Frauen in der Geschichte

256 S., 10 z.T. farb. Abb., geb., Schutzumschlag

20,00 € (D); 20,60 € (A); 2. Aufl.; ISBN 978-3-8353-3799-2 (2020)

Liebe und Gerechtigkeit

Sonderausgabe zum 150. Geburtstag von Magnus Hirschfeld

Hg. von der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld

136 S., 89 farb. Abb., geb., Schutzumschlag

18,00 € (D); 18,50 € (A); ISBN 978-3-8353-3632-2 (2020)



Ralf von den Hoff

Handlungsporträt und Herrscherbild

Die Heroisierung der Tat in Bildnissen Alexanders des Großen

Figurationen des Heroischen

(Hg. von Ralf von den Hoff), Bd. 6

96 S., 16 z.T. farb. Abb., Klappenbroschur

12,90 € (D); 13,30 € (A); ISBN 978-3-8353-3506-6 (2020)

Café Europa

Vorträge und Debatten zur Identität Europas

Hg. von Michael Hohmann und Pierre Monnet

Café Europa. Vorträge und Debatten zur Identität Europas

(Herausgegeben von Michael Hohmann und Pierre Monnet), Bd. 1

232 S., 9 Abb., geb., Schutzumschlag

20,00 € (D); 20,60 € (A); ISBN 978-3-8353-3889-0 (2021)

**Café Europa**

Vorträge und Debatten zur Identität Europas

Hg. von Michael Hohmann und Pierre Monnet

Café Europa. Vorträge und Debatten zur Identität Europas (Herausgegeben von Michael Hohmann & Pierre Monnet), Bd. 2

303 S., 14 Abb., geb., Schutzumschlag

24,00 € (D); 24,70 € (A); ISBN 978-3-8353-5251-3 (2022)

Gerhard H. Hommer**Attraktionen der Straße**

Eine Berliner Literaturgeschichte 1927–1932

412 S., geb., Schutzumschlag

39,00 € (D); 40,10 € (A); ISBN 978-3-8353-3985-9 (2021)

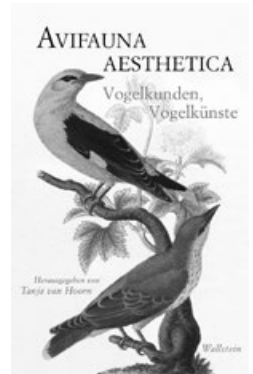
Avifauna aesthetica

Vogelkunden, Vogelkünste

Hg. von Tanja van Hoorn

303 S., 46, z.T. farb. Abb., geb., Schutzumschlag

32,90 € (D); 33,90 € (A); ISBN 978-3-8353-3858-6 (2021)

**Sven Jakstat, Johannes Gebhardt, Johanna Abel****Präsenzeffekte**

Die Inszenierung der »Sagrada Forma« im Real Monasterio de El Escorial

BildEvidenz

192 S., 59 farb. Abb., Klappenbroschur

19,90 € (D); 20,50 € (A); ISBN 978-3-8353-5040-3 (2021)

Bernhard Jensen**Die Emanzipation vollenden**

Der Deutsch-Israelitische Gemeindebund

262 S., 6 Abb., geb., Schutzumschlag

29,00 € (D); 29,90 € (A); ISBN 978-3-8353-5302-2 (2022)

**Künstliche Intelligenz / Artificial Intelligence**

Maschinen Lernen Menschheitsträume /

Machine Learning Human Dreams

Hg. von Yasemin Keskintepe und Anke Woschek für das Deutsche Hygiene-Museum Dresden. Englisch-Deutsche Ausgabe.

192 S., 97 farb. Abb., brosch.

19,90 € (D); 20,50 € (A); ISBN 978-3-8353-5051-9 (2021)



Christian Kiening
Literarische Schöpfung im Mittelalter
 224 S., 7 Abb., geb., Schutzumschlag
 19,90 € (D); 20,50 € (A); ISBN 978-3-8353-1786-4 (2015)

Christian Kiening
Erfahrung der Zeit
 1350–1600
 336 S., 25 Abb., geb., Schutzumschlag
 29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-5124-0 (2022)

Nachträglich, grundlegend
 Der Kommentar als Denkform der jüdischen Moderne
 von Hermann Cohen bis Jacques Derrida
 Hg. von Andreas Kilcher und Liliane Weissberg
 288 S., 8 Abb., geb., Schutzumschlag
 28,00 € (D); 28,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3369-7 (2018)



Michael Knoche
Die Idee der Bibliothek und ihre Zukunft
 138 S., geb.
 20,00 € (D); 20,60 € (A); 3. Aufl.; ISBN 978-3-8353-3236-2 (2017)

Hanna Kozińska-Witt
Jüdische Stadtdeputierte in der Zweiten Polnischen Republik
 Projekte – Strategien – Dynamiken
 Polen: Kultur – Geschichte – Gesellschaft/Poland:
 Culture – History – Society (Hg. von Yvonne Kleinmann), Bd. 6
 320 S., 9 Abb., geb., Schutzumschlag
 36,90 € (D); 38,00 € (A); ISBN 978-3-8353-3380-2 (2021)



Album
 Organisationsform narrativer Kohärenz
 Hg. von Anke Kramer und Annegret Pelz
 350 S., 67, z. T. farb., Abb., Klappenbroschur
 34,90 € (D); 35,90 € (A); ISBN 978-3-8353-1174-9 (2013)

Ulrich Krempel
Dirk Dietrich Hennig
 Hg. von der Stiftung Niedersachsen
 Kunst der Gegenwart aus Niedersachsen (Hg. von der Stiftung Niedersachsen),
 Bd. 77
 88 S., zahlr. farb. Abb., geb.
 19,80 € (D); 20,40 € (A); ISBN 978-3-8353-5280-3 (2022)

Klaus Krüger**Bildpräsenz – Heilspräsenz**

Ästhetik der Liminalität

Figura. Ästhetik, Geschichte, Literatur

(Hg. von Bernhard Jussen, Christian Kiening und Klaus Krüger), Bd. 6

320 S., 91, farb. Abb., Klappenbroschur

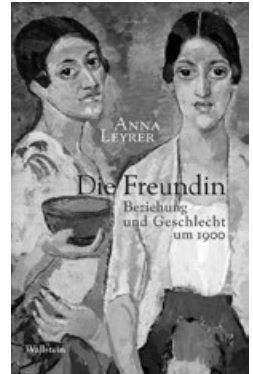
19,90 € (D); 20,50 € (A); ISBN 978-3-8353-3216-4 (2018)

Anna Leyrer**Die Freundin**

Beziehung und Geschlecht um 1900

247 S., 5 Abb., geb.

24,00 € (D); 24,70 € (A); ISBN 978-3-8353-3986-6 (2021)

**Kult – Kunst – Kapital**

Das Nietzsche-Archiv und die Moderne um 1900

Hg. von Ulrike Lorenz und Thorsten Valk

Jahrbuch der Klassik Stiftung Weimar, Bd. 2020

388 S., 93 z.T. farbige Abb., geb.

28,00 € (D); 28,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3658-2 (2020)

**Ariel Magnus und Manuel Neukirchner****Wie ein langer Satz**

Ein Gespräch über Fußball und Literatur

72 S., 12 farb. Abb., geb.

14,00 € (D); 14,40 € (A); ISBN 978-3-8353-5284-1 (2022)

Martin Meiske**Die Geburt des Geoengineerings**

Großbauprojekte in der Frühphase des Anthropozäns

Deutsches Museum. Abhandlungen und Berichte – Neue Folge

(Hg. vom Deutschen Museum. Redaktion: Prof. Dr. Helmuth Trischler,

PD Dr. Ulf Hashagen, Dr. Kathrin Mönch, Dorothee Messerschmid-Franzen),

Bd. 34

328 S., 56 Abb., geb., Schutzumschlag

29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3372-7 (2021)

**Karen Michels****Emma und Henry Budge**

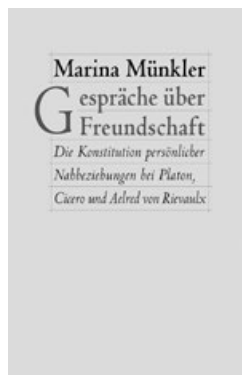
Oder wie Hamburg einmal ein Porzellan-Palais entging

Mäzene für Wissenschaft, Neue Folge (Hg. von Ekkehard Nümann für die

Hamburgische Wissenschaftliche Stiftung), Bd. 3

160 S., 56, z.T. farb. Abb., geb., Schutzumschlag

19,90 € (D); 20,50 € (A); ISBN 978-3-8353-3878-4 (2021)



Marina Münkler

Gespräche über Freundschaft

Die Konstitution persönlicher Nahbeziehungen bei Platon, Cicero und Aelred von Rievaulx

Figura. Ästhetik, Geschichte, Literatur (Hg. von Bernhard Jussen, Christian Kiening und Klaus Krüger), Bd. 2

240 S., Klappenbroschur

19,90 € (D); 20,50 € (A); ISBN 978-3-8353-1607-2 (2022)

Martin Mulsow

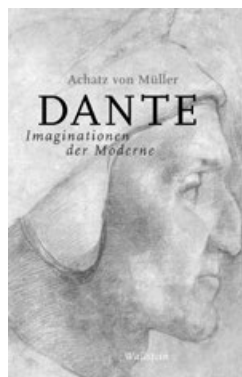
Radikale Frühaufklärung in Deutschland 1680–1720

Bd. 1: Moderne aus dem Untergrund

Bd. 2: Clandestine Vernunft

1126 S., 21 Abb., geb., Schutzumschlag, 2 Bde.

79,90 € (D); 82,20 € (A); ISBN 978-3-8353-5332-9 (2018)



Achatz von Müller

Dante

Imaginationen der Moderne

222 S., 15 Abb., geb., Schutzumschlag

22,00 € (D); 22,70 € (A); ISBN 978-3-8353-5033-5 (2021)

Falk Müller

Jenseits des Lichts

Siemens, AEG und die Anfänge der Elektronenmikroskopie in Deutschland

Deutsches Museum. Abhandlungen und Berichte – Neue Folge

(Hg. vom Deutschen Museum. Redaktion: Prof. Dr. Helmuth Trischler,

PD Dr. Ulf Hashagen, Dr. Kathrin Mönch, Dorothee Messerschmid-Franzen),

Bd. 35

536 S., 34 Abb., geb., Schutzumschlag

42,00 € (D); 43,20 € (A); ISBN 978-3-8353-3972-9 (2021)



Angelika Nußberger | Wolfgang Müller-Jakob

Blickwechsel

aus einem Tagebuch von März bis Oktober 2020 –

Texte und Gouachen

Hg. von der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften

und der Künste. Mit einem Vorwort von Wolfgang Löwer

6 S., 23 farb. Abb., geb.

8,00 € (D); 18,50 € (A); ISBN 978-3-8353-3958-3 (2021)

Dieter Asmus / Peter Nagel / Dietmar Ullrich

Die Maler der Gruppe ZEBRA

Hg. von Ekkehard Nümann

52 S., 594 farb. Abb., geb., im Schuber

9,00 € (D); 50,40 € (A); ISBN 978-3-8353-3940-8

Jürgen Overhoff

Johann Bernhard Basedow (1724–1790)

Aufklärer, Pädagoge, Menschenfreund. Eine Biografie
Hamburgische Lebensbilder (hg. im Auftrag des Vereins für Hamburgische
Geschichte von Sigrid Schambach), Bd. 25

200 S., 30 Abb., geb., Schutzumschlag

16,00 € (D); 16,50 € (A); ISBN 978-3-8353-3619-3 (2020)



Katholische Aufklärung in Europa und Nordamerika

Hg. von Jürgen Overhoff und Andreas Oberdorf

Das achtzehnte Jahrhundert – Supplementa (hg. von der Deutschen
Gesellschaft für die Erforschung des achtzehnten Jahrhunderts), Bd. 25
563 S., 3 Abb., geb., Schutzumschlag

49,00 € (D); 50,40 € (A); ISBN 978-3-8353-3493-9 (2019)

Paul Raabe

Spaziergänge durch Goethes Weimar

240 S., zahlreiche Abb., brosch.

16,90 € (D); 17,40 € (A); ISBN 978-3-8353-1800-7 (2018)



Paul Raabe

Spaziergänge durch Nietzsches Sils Maria

200 S., 140 Abb., Klappenbroschur

20,00 € (D); 20,60 € (A); 2. Aufl.; ISBN 978-3-8353-1888-5 (2019)

Christian Reiß

Der Axolotl

Ein Labortier im Heimaquarium 1864–1914

304 S., 21 Abb., geb., Schutzumschlag

29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3306-2 (2020)

Hans-Jörg Rheinberger

Experimentalsysteme und epistemische Dinge

Eine Geschichte der Proteinsynthese im Reagenzglas

»Wissenschaftsgeschichte« (Hg. von Michael Hagner

und Hans-Jörg Rheinberger)

344 S., 32 Abb., franz. brosch.

29,00 € (D); 29,90 € (A); 3. Aufl., ISBN 978-3-89244-454-1 (2001)



Patrick Rössler

Neue Typografien / New Typographies

Bauhaus & mehr: 100 Jahre funktionales Grafik-Design in

Deutschland / Bauhaus & Beyond: 100 years of functional Graphic
Design

Zweisprachige Ausgabe (Deutsch / Englisch)

232 S., 500 farb. Abb., geb., Leinen, Wendeumschlag

38,00 € (D); 39,10 € (A); ISBN 978-3-8353-3367-3 (2018)



Patrick Rössler und Mirjam Brodbeck

Revolutionäre der Typographie

Gesammelte Werbegrafik der 1920er und 1930er Jahre aus dem Netzwerk des Buch- und Schriftgestalters Jan Tschichold
400 S., 1500 farb. Abb., Klappenbroschur
29,00 € (D); 29,90 € (A); ISBN 978-3-8353-5323-7 (2022)

Stefana Sabin

AugenBlicke

Eine Kulturgeschichte der Brille

96 S., 34 z. T. farb. Abb., geb.
18,00 € (D); 18,50 € (A); ISBN 978-3-8353-3546-2 (2019)

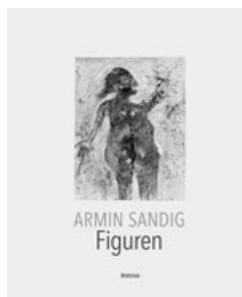
Armin Sandig

Figuren

Hg. von Ekkehard Nümann.

Konzeption und Realisierung: Annette Bätjer

144 S., 120 überwiegend farb. Abb., geb.
22,00 € (D); 22,70 € (A); ISBN 978-3-8353-3734-3 (2020)



Deutsche Pornographie in der Aufklärung

Hg. von Dirk Sangmeister und Martin Mulsow

753 S., 66 Abb., geb., Schutzumschlag
39,90 € (D); 41,10 € (A); ISBN 978-3-8353-3271-3 (2018)

»Die Nacht hat uns verschluckt«

Poesie und Prosa jüdischer Migrant*innen im Berlin der 1920er und 30er Jahre – Eine Anthologie

Hg. von Anne-Christin Saß, Verena Dohrn und Britta Korkowsky, unter Mitarbeit von Tamara Or
Charlottengrad und Scheunenviertel

(hg. von Gertrud Pickhan und Verena Dohrn), Bd. 6
396 S., geb., Schutzumschlag
29,90 € (D); 30,60 € (A); 2. Aufl.; ISBN 978-3-8353-3133-4 (2018)



Kerstin Schoor

Vom literarischen Zentrum zum literarischen Ghetto

Deutsch-jüdische literarische Kultur in Berlin zwischen 1933 und 1945

580 S., 3 Abb., geb., Schutzumschlag
49,90 € (D); 51,30 € (A); ISBN 978-3-8353-0656-1 (2010)

Walter Schübler

»Komteß Mizzi«

Eine Chronik aus dem Wien um 1900

236 S., 8 Abb., geb., Schutzumschlag
25,00 € (D); 25,70 € (A); 2. Aufl.; ISBN 978-3-8353-3624-7 (2020)

Anna Christina Schütz

Charakterbilder und Projektionsfiguren

Chodowieckis Kupfer, Goethes Werther und die Darstellungstheorie in der Aufklärung

Das achtzehnte Jahrhundert – Supplementa (Hg. von der Deutschen Gesellschaft für die Erforschung des achtzehnten Jahrhunderts), Bd. 26
358 S., 86 z.T. farbige Abb., geb., Schutzumschlag
39,90 € (D); 41,00 € (A); ISBN 978-3-8353-3492-2 (2019)

Martina Sitt

Vom Salpetergeschäft zum Sammlerglück

Die Gemäldesammlung Eduard F. Weber – glanzvoll und doch verschmäht

Mäzene für Wissenschaft, Neue Folge (Hg. von Ekkehard Nümann für die Hamburgische Wissenschaftliche Stiftung), Bd. 4
161 S., 57 farb. Abb., geb., Schutzumschlag
19,90 € (D); 20,50 € (A); ISBN 978-3-8353-3879-1 (2021)

Sylvia Steckmest

Die Bekleidungsproduzenten Rapport & Söhne

Mäntel aus Hamburg für die Welt

Mäzene für Wissenschaft, Neue Folge (Hg. von Ekkehard Nümann für die Hamburgische Wissenschaftliche Stiftung), Bd. 5
216 S., 93 z.T. farb. Abb., geb., Schutzumschlag
24,00 € (D); 24,70 € (A); ISBN 978-3-8353-3988-0 (2022)

Happy in Berlin?

English Writers in the City, The 1920s and Beyond | Englische Autor*innen der 1920er und 30er Jahre

Hg. von Gesa Stedman und Stefano Evangelista in Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus Berlin. Englisch-Deutsche Ausgabe

228 S., 45 z.T. farb. Abb., brosch.
20,00 € (D); 20,60 € (A); ISBN 978-3-8353-3987-3 (2021)

Werner Tübke

»Wer bin ich?«

Briefe an einen Freund

Mit Essays von Eduard Beaucamp und Golo Mann

Hg. von Matthias Bormuth und Annika Michalski
unter Mitarbeit von Malte Maria Unverzagt.

Mit Texten von Eduard Beaucamp, Golo Mann und Werner Tübke
224 S., 17 farb. Abb., geb.

22,00 € (D); 22,70 € (A); ISBN 978-3-8353-3926-2 (2021)

Die Rede vom Klassischen

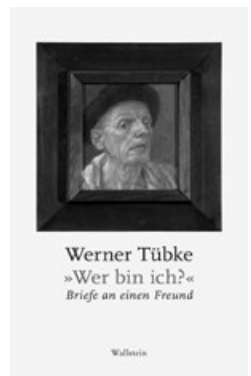
Transformationen und Kontinuitäten im 20. Jahrhundert

Hg. von Thorsten Valk

Schriftenreihe des Zentrums für Klassikforschung

(Hg. vom Vorstand des Zentrums für Klassikforschung), Bd. 5

375 S., 55 überw. farb. Abb., Leinen, Schutzumschlag
68,00 € (D); 69,90 € (A); ISBN 978-3-8353-3541-7 (2020)





Mareike Vennen

Das Aquarium

Praktiken, Techniken und Medien der Wissensproduktion
(1840–1910)

423 S., 72 z.T. farb. Abb., geb., Schutzumschlag
37,00 € (D); 38,00 € (A); ISBN 978-3-8353-3252-2 (2018)

Gesichter der Wissenschaft

Repräsentanz und Performanz von Gelehrten in Porträts

Hg. von Christian Vogel und Sonja E. Nökel

284 S., 111 z. T. farb. Abb., brosch.
24,90 € (D); 25,60 € (A); ISBN 978-3-8353-3553-0 (2019)

Die Schwarze Botin

Ästhetik, Kritik, Polemik, Satire 1976–1980

Hg. und mit einer historischen Einleitung

von Vojin Saša Vukadinović. Mit einem literaturwissenschaftlichen

Nachwort von Magnus Klaue und Christiane Ketteler

512 S., 18 Abb., geb., Schutzumschlag
36,00 € (D); 37,00 € (A); 2. Aufl.; ISBN 978-3-8353-3785-5 (2020)



Monika Wagner

Kunstgeschichte in Schwarz-Weiß

Reproduktionstechnik und Methode

BildEvidenz

216 S., 74 z.T. farb. Abb., Klappenbroschur
28,00 € (D); 28,80 € (A); ISBN 978-3-8353-5308-4 (2022)

Martin Warnke

Künstlerlegenden

Kritische Ansichten

Hg. von Matthias Bormuth

204 S., geb.
18,90 € (D); 19,50 € (A); ISBN 978-3-8353-3427-4 (2019)



Martin Warnke

Schütteln Sie den Vasari ...

Kunsthistorische Profile

Hg. und mit einem Vorwort von Matthias Bormuth

228 S., geb.
18,90 € (D); 19,50 € (A); 2. Aufl.; ISBN 978-3-8353-3170-9 (2017)

Martin Warnke

Warburgs Schnecke

Kulturwissenschaftliche Skizzen

Hg. von Matthias Bormuth. Mit einem Essay von Horst Bredekamp

248 S., geb.
18,90 € (D); 19,50 € (A); 2. Aufl.; ISBN 978-3-8353-3818-0 (2021)

Meike G. Werner

Gruppenbild mit Max Weber

Gespräche über die Zukunft Deutschlands nach dem Krieg

248 S., 69 farb. Abb., geb., Schutzumschlag

30,00 € (D); 30,90 € (A); ISBN 978-3-8353-3966-8 (2023)

Martina Wernli

Federn lesen

Eine Literaturgeschichte des Gänsekiels von den Anfängen bis ins 19. Jahrhundert

568 S., 65, überwiegend farb. Abb., geb., Schutzumschlag

49,00 € (D); 50,40 € (A); ISBN 978-3-8353-3877-7 (2021)

Susanne Wittek

»So muss ich fortan das Band als gelöst ansehen.«

Ernst Cassirers Hamburger Jahre 1919 bis 1933

Wissenschaftler in Hamburg (Hg. von Ekkehard Nümann für die Hamburgische Wissenschaftliche Stiftung), Bd. 3

240 S., 82 s/w und 5 farb. Abb., geb., Schutzumschlag

24,90 € (D); 25,60 € (A); ISBN 978-3-8353-3537-0 (2019)

Susanne Wittek

»Es gibt keinen direkteren Weg zu mir als über Deine Kunst«

Rosa Schapire im Spiegel ihrer Briefe an Karl Schmidt-Rottluff

1950–1954

Künstler in Hamburg (Hg. von Ekkehard Nümann), Bd. 2

208 S., 61 z.T. farb. Abb., geb., Schutzumschlag

23,00 € (D); 23,70 € (A); ISBN 978-3-8353-5197-4 (2022)

Kai Witzlack-Makarevich

Sprachpurismus im Polnischen. Ausrichtung, Diskurs, Metaphorik, Motive und Verlauf

Von den Teilungen Polens bis zur Gegenwart

Polen: Kultur – Geschichte – Gesellschaft/Poland: Culture – History – Society

(Hg. von Yvonne Kleinmann und Ruprecht von Waldenfels), Bd. 7

400 S., geb., Schutzumschlag

39,90 € (D); 41,10 € (A); ISBN 978-3-8353-3918-7 (2021)

Fabian Zimmer

Hydroelektrische Projektionen

Eine Emotionsgeschichte der Wasserkraft im Industriefilm

Deutsches Museum. Abhandlungen und Berichte – Neue Folge

(Hg. vom Deutschen Museum), Bd. 36

424 S., 178 Abb., geb., Schutzumschlag

42,00 € (D); 43,20 € (A); ISBN 978-3-8353-5226-1 (2022)

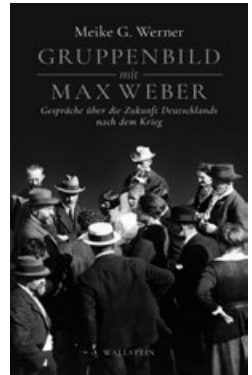
Moving Things

Hg. vom Forschungsprojekt »Zur Materialität von Flucht und Migration«.

Übersetzt von Henry Holland.

263 S., 87 farb. Abb., brosch.

19,90 € (D); 20,50 € (A); ISBN 978-3-8353-5190-5 (2022)



A

Abel, Johanna 131
 Achenbach, Bernd 70
 Achenwall, Gottfried 128
 Adler, Hans 130
 Adler, Jeremy 92
 Ahlheim, Hannah 123
 Ahner, Helen 44
 Ahrend, Hinrich 105
 Ahrend, Thorsten 26
 Aichinger, Ilse 106
 Ajouri, Philip 123
 Albrecht, Henning 123
 Allemeyer, Marie Luisa 123
 Amann, Klaus 81
 Ammon, Frieder v. 41, 101
 Andree, Hans 22, 98
 Andres, Christopher 62
 Andres, Stefan 62
 Arendt, Hannah 62
 Arnim, Bettine v. 53
 Arnold, Heinz Ludwig 26
 Asmus, Dieter 134
 Asmus, Sylvia 123
 Assmann, David-Christopher 32
 Atze, Marcel 13
 Aurnhammer, Achim 123
 Avery, George C. 80
 Axer, Eva 101

B

Bachmaier, Helmut 123
 Bahr, Hermann 63, 74
 Bajohr, Hannes 124
 Ball, Hugo 20, 63
 Bamert, Manuel 101
 Banki, Luisa 124
 Barner, Ines 101
 Barthes, Roland 127
 Bartscherer, Thomas 63
 Baßler, Moritz 10 f.
 Basten, Christa 62
 Bätjer, Annette 136
 Baum, Constanze 129
 Baumberger, Christa 73
 Baumgartner, Marcel 76
 Baur, Joachim 123
 Beaucamp, Eduard 124, 137

Beck, Enrique 82 f.
 Beebone, Jessica 123
 Behrmann, Nicola 73
 Bellori, Giovan Pietro 64
 Ben-Chorin, Schalom 69
 Benjamin, Walter 65, 87, 105
 Benn, Gottfried 65 f., 101
 Benzler, Johann Lorenz 67
 Berendse, Gerrit-Jan 101
 Bergengruen, Maximilian 101
 Berndt, Frauke 33
 Berning, Matthias 101
 Bernstorff, Marieke v. 65
 Beyer, Andreas 124
 Biedrzyński, Effi 61
 Bies, Michael 101, 108, 124
 Bigun, Borys 117
 Binder, Hartmut 5
 Birus, Hendrik 102
 Bischof, Kristin 102
 Blasberg, Cornelia 96
 Blaumer, Nikolai 43
 Blödorn, Andreas 10 f.
 Bloesch, Hans 76
 Blume, Dieter 124
 Blume, Judith 125
 Blumenthal, Sieghild v. 62
 Bobrowski, Johannes 66
 Bobzin, Hartmut 90
 Boehm, Timon 103
 Boes, Tobias 102
 Bohn, Babette 64
 Bohnengel, Julia 83
 Bohnenkamp, Anne 102, 125
 Bohnenkamp, Klaus E. 6, 74
 Boie, Heinrich Christian 66
 Bois, Pierre-André 76
 Boll, Franz 13
 Böll, Heinrich 66
 Bollack, Jean 102
 Bonin, Edith von 6
 Borchardt, Hermann 67
 Borgards, Roland 125
 Bormuth, Matthias 75, 102 f., 125, 137 f.
 Born, Katharina 67
 Born, Nicolas 67
 Bose, Günter Karl 53, 98, 125
 Bosshard, Hans Rudolf 98
 Bott, Marie-Luise 87
 Böttiger, Helmut 18, 103

Boyken, Thomas 99
 Braese, Stephan 103
 Brandt, Claudia 67, 76
 Braun, Michael 54, 62
 Braungart, Wolfgang 6, 97, 100, 111
 Braunwarth, Peter Michael 92
 Bredekamp, Horst 55, 138
 Bremer, Kai 6, 102
 Brietzke, Dirk 55
 Broch, Hermann 67
 Brockes, Barthold Heinrich 68
 Brod, Max 68 f.
 Brodbeck, Mirjam 136
 Brokoff, Jürgen 100, 104
 Brook, Madeleine 60
 Bruckmann, Hugo 74
 Brüggenthies, Raphaela 104
 Brüning, Gerrit 71
 Brunk, Sigrid 69
 Bülow, Ulrich v. 104, 109 f., 118, 121
 Burdorf, Dieter 33, 36, 100
 Bürger, Christa 30, 104
 Bürger, Gottfried August 70
 Bürger, Peter 30, 104
 Burghartz, Susanna 124
 Burkart, Lucas 124
 Busch, Christopher 104

C

Caradonna, Chiara 105
 Caraffa, Costanza 64
 Cárdenas, Livia 48
 Catalano, Gabriella 105
 Cha, Kyung-Ho 38
 Chamat, Natalie 105
 Christen, Felix 105
 Conter, Claude D. 62
 Cornelissen, Wout 63

D

Dambacher, Eva 71
 Dane, Gesa 24 f., 112
 Davidis, Michael 105
 Deckers, Regina 65
 Décultot, Elisabeth 41, 127
 Dembeck, Till 28, 125

Demetz, Peter 68 f.
 Detering, Heinrich 18, 70,
 105 f., 128
 Detjen, Klaus 3, 18, 22, 66, 98 f.
 Dharampal-Frick, Gita 71
 Dick, Ricarda 74, 78
 Diedrich, Alena 105
 Diner, Dan 125
 Distl, Dieter 93
 Doering, Sabine 106
 Dohm, Christian Wilhelm 70
 Dohrn, Verena 136
 Dreßen, Markus 99
 Duschmalé-Oeri, Sabine 126
 Dutt, Carsten 33, 75

E

Eckert, Georg 56
 Ediger, Gülden 126
 Egger, Johanna 16, 62, 66, 77, 80
 Ehrenstein, Albert 8, 70
 Ehrhardt, Joachim 70
 Ehram, Thomas 66, 80, 92
 Emmerich, Wolfgang 106
 Ender, Markus 79
 Engelhardt, Dietrich v. 75
 Engels, Gwendolin 126
 Erschens, Hermann 62
 Eßlinger, Eva 38
 Eskin, Michael 106
 Essen, Gesa von 130
 Essenberg, Nikolas van 107
 Eusterschulte, Anne 63
 Evangelista, Stefano 137

F

Falkenburg, Reindert 52
 Fardon, Richard 92
 Faul, Eckhard 20, 63, 84
 Fauser, Markus 107
 Feitscher, Georg 60
 Felten, Georges 107
 Fenner, Wolfgang 76
 Fenten, Sandra 85
 Feuchert, Sascha 21, 72, 96, 116
 Fiala-Fürst, Ingeborg 69
 Finkendey, Fabian 35

Fischer-Radizi, Doris 126
 Fischer, Bernhard 107
 Fischer, Susanne 14, 91, 107
 Fischer, Ulrich 2, 107
 Fitzner, Frauke 126
 Flaubert, Gustave 70, 114
 Fleischmann, Gerd 98
 Flick, Corinne Michaela 61, 126 f.
 Fohrmann, Jürgen 125, 127
 Franklin, Benjamin 128
 Freud, Sigmund 71
 Freund, Susanne 6
 Frick, Jonas 33
 Frick, Werner 130
 Friedrich, Hans-Edwin 14, 91, 107
 Friese, Heinz-Gerhard 107
 Fritz, Susanne 83
 Fromholzer, Franz 108
 Frühsorge, Gotthardt 87
 Fürhapter, Ingrid 79

G

Gamboni, Dario 127
 Gamboni, Libero 127
 Gamper, Michael 108
 Gandhi, Mahatma 71
 Gebert, Bent 29
 Gebhardt, Johannes 131
 Geimer, Peter 127
 Geiser, Franziska 108
 Geisler, Eberhard 108
 Gelhard, Dorothee 13, 124
 Gellhaus, Axel 83
 George, Stefan 111
 Gerhardt, Ludwig 128
 Gerstenbräun, Martin 93
 Gess, Nicola 100
 Gethmann, Carl Friedrich 44, 125,
 127 f.
 Geulen, Eva 101, 108, 124
 Gibhardt, Boris Roman 109, 128
 Gill, Eric 99
 Gilleir, Anke 92
 Gillen, Eckhart 126
 Glaeser, Ernst 71
 Glauert-Hesse, Barbara 71
 Gleim, Johann Wilhelm Ludwig
 67, 75
 Gleixner, Ulrike 129

Goetz, Thomas 85
 Goll, Yvan 71
 Golz, Jochen 41, 94
 Gooran, Jalal Rostami 90
 Görner, Rüdiger 100
 Göske, Daniel 92
 Graf, Friedrich Wilhelm 128
 Graf, Johannes 80
 Grätz, Manfred 77
 Grave, Johannes 105, 127 f.
 Greve, Ludwig 71 f.
 Grimm, Dieter 109
 Große, Wilhelm 62
 Großmann, Gustav Friedrich
 Wilhelm 77
 Grosz, George 67
 Grüninger, Ingrid 83
 Gundolf, Friedrich 72
 Guntermann, Georg 62
 Günther, Rocio Liliana 28
 Güsken, Jessica 109
 Gust, Wolfgang 95
 Guthmüller, Marie 129
 Gutsche, Victoria Luise 109

H

Haarmann, Hermann 67, 109, 130
 Haas, Claude 29, 108, 126
 Hacker, Katharina 129
 Haessel, Hermann 85 f.
 Hafner, Fabjan 81
 Hagner, Michael 129, 135
 Hahn, Barbara 16, 24, 62 f., 92-94
 Hahn, Martin 95
 Hájková, Anna 130
 Hamann, Christof 106
 Handke, Peter 110
 Harst, Joachim 130
 Hart, Gail K. 24
 Hartmann, Anne 109, 130
 Hartung, Harald 72
 Hartwig, Thomas 96
 Hastenplug, Marlene 19
 Healy, Fiona 65
 Hebbel, Friedrich 116
 Hebel, Johann Peter 35, 73
 Heber-Schärer, Barbara 102
 Heerde, Hans-Joachim 70
 Hegel, Philipp 32

Heimann-Jelinek, Felicitas 46
 Heimes, Alexandra 101
 Heißerer, Dirk 87
 Heisbourg, Jeanne 83
 Helbig, Holger 42
 Hennings, Emmy 20, 73
 Henschen, Hans-Horst 70
 Herbst, Cristina 88
 Hermann, Georg 15, 73 f.
 Herold, Emanuel 109
 Herweg, Nikola 109
 Herz, Benno 43
 Hesse, Christoph 67
 Hessel, Franz 69
 Hettche, Walter 74
 Heuß, Marit 110
 Heyse, Paul 86, 115
 Hildesheimer, Wolfgang 103
 Hilse, Christoph 91
 Hinterberger, Monika 130
 Hof, Holger 65 f.
 Hoff, Dagmar v. 94
 Hoff, Ralf v. Den 56, 60, 123, 128, 130
 Hoffmann, Paul 96
 Hoffmann, Torsten 93
 Hoffmann, Yvonne 83
 Hofmannsthal, Gerty v. 74
 Hofmannsthal, Hugo v. 74
 Hohmann, Michael 58, 131
 Hölty, Ludwig Christoph Heinrich 74
 Holz, Arno 63
 Hombrecher, Hartmut 34
 Hommer, Gerhard H. 131
 Honold, Alexander 41
 Höppner, Stefan 110
 Hottner, Wolfgang 110
 Hundehege, Stefanie 60

I

Ifkovits, Kurt 63
 Isselstein, Ursula 93

J

Jacob, Joachim 100
 Jacobsohn, Siegfried 75

Jahoda, Georg 12
 Jakstat, Sven 131
 Jaspers, Anke 110
 Jaspers, Karl 75
 Jensen, Bernhard 131
 Jesenská, Milena 75
 Jessen, Caroline 36, 60, 110
 Jochum, Uwe 98
 Joost, Ulrich 70, 82, 119
 Jordan, Jim 93
 Jordans, Stephanie 83
 Joseph, Camille 45
 Josting, Petra 110
 Jung, Günter 76 f.
 Jürgensen, Christoph 105
 Jussen, Bernhard 48, 133 f.

K

Kafka, Franz 2-5, 75
 Kalender, Ute 126
 Kalinowski, Isabelle 45
 Kallert, Kristina 75
 Kappelhoff, Hermann 62
 Karpenstein-Eßbach, Christa 111
 Karsch, Anna Louisa 75 f.
 Kassner, Rudolf 74
 Kauffmann, Kai 111
 Kaumkötter, Jürgen Joseph 51, 126
 Keazor, Henry 65
 Kempke, Kevin 111
 Kerber, Hannes 111
 Kerr, Alfred 76
 Kersten, Joachim 79
 Keskintepe, Yasemin 131
 Kiening, Christian 48, 132-134
 Kieslich, Ingo 63
 Kilcher, Andreas B. 81, 110, 132
 Kinder, Anna 36, 109 f., 121
 Kindt, Tom 111
 Kittelmann, Jana 127
 Klan, Ulrich 95 f.
 Klapper, John 62
 Klee, Paul 76
 Klein, Christian 15, 71, 73 f.
 Kleinert, Markus 111
 Kleinmann, Yvonne 132, 139
 Kleist, Heinrich von 18
 Klingemann, August 76, 122
 Klopstock, Friedrich Gottlieb 76

Klüger, Ruth 24 f., 111 f.
 Knickmann, Hanne 75
 Knierzinger, Lucas 37
 Knigge, Adolph Freiherr 76 f.
 Knoche, Michael 124, 132
 Knödler, Stefan 93
 Knopf, Jan 73
 Koch, Hans-Gerd 68 f.
 Kohlert, Werner 87
 Kölbel, Martin 91
 Kolmar, Gertrud 77 f.
 Kolp, Franziska 6, 73
 König, Christoph 6 f., 26, 36, 45, 102, 105, 109, 112, 122
 König, Johann-Günther 42
 Kopitzsch, Franklin 55
 Köppe, Tilmann 35
 Korkowsky, Britta 136
 Košenina, Alexander 76
 Kozińska-Witt, Hanna 132
 Kraft, Stephan 66
 Kraft, Werner 78
 Krahmer, Catherine 83, 112
 Kramer, Anke 132
 Krason, Viktoria 46
 Kraus, Karl 12, 78-80
 Krebs, Amélie 83 f.
 Krempel, Ulrich 132
 Kreuder, Ernst 80
 Kreutner, Rudolf 90 f., 117
 Kronauer, Brigitte 93
 Kroucheva, Katerina 34
 Krüger, Klaus 48 f., 133 f.
 Kuchenbeiser, Bernd 99
 Kugler, Lena 125
 Kuh, Anton 108, 117
 Kumpfmüller, Michael 126
 Kunz, Marco 83
 Kunze, Lisa 18, 112, 128
 Kuse, Petra 72
 Kyere, Anthea 126

L

Lacher, Reimar 112
 Laier, Lukas 67
 Lamb, Stephen 93
 Lampe, Friedo 80, 112
 Landau, Lola 96
 Landshuter, Stephan 85 f.

Langemeyer, Peter 93
 Langer, Resi 80
 Larcati, Arturo 13
 Latifi, Katlërina 100
 Lauer, Gerhard 113
 Lavant, Christine 81
 Lehmann, Nele-Hendrikje 46
 Lehmann, Wilhelm 78
 Lensing, Leo A. 92
 Lepper, Marcel 100, 111, 118
 Leps, Sabrina 64
 Lermen, Birgit 62
 Lessau, Mathis 72
 Lessing, Theodor 82
 Leuenberger, Stefanie 113
 Leuschner, Ulrike 83 f.
 Lewitscharoff, Sibylle 76
 Leydecker, Karl 93
 Leyrer, Anna 133
 Li, Wenchao 82
 Lichtenberg, Georg Christoph 82
 Lingg, Hermann 86
 Liska, Vivian 44, 113
 Little, William A. 70
 Littmann, Franz 73
 Lohr, Andreas 83
 Lohse, Gerhard 50
 Longfellow, Henry Wadsworth 18
 López, José Manuel 82
 Lorca, Federico García 82 f.
 Lorenz, Ulrike 133
 Loyer, Ulrich van 92
 Luchesi, Brigitte 71 f.
 Lücke, Martin 57
 Lüdtké, Helga 113
 Luhn, Anna 113
 Lukas, Wolfgang 85 f.
 Lunzer, Heinz 89
 Lüthje, Ulla 125
 Lützeler, Paul Michael 67, 113
 Luxemburg, Rosa 79

M

Magnaguagno, Guido 126
 Magnus, Ariel 133
 Mahlmann-Bauer, Barbara 113
 Mangold, Anna-Katharina 57
 Mann, Klaus 83
 Manova, Dariya 113

Markell, Patchen 62
 Marra, Claudia 64
 Martel, Julia 35
 Martin, Ariane 94
 Martin, Frank 65
 Marwedel, Rainer 82
 Mattheis, Lisa Felicitas 52
 Matuschek, Stefan 41
 Matz, Wolfgang 23, 114
 Mauz, Andreas 114
 May, Markus 115
 Mayer, Mathias 114
 Mazzaferro, Valle 126
 McFarland, James 63
 Medenwald, Nikola 26
 Meier-Graefe, Julius 83, 112
 Meier, Andreas 95
 Meiske, Martin 133
 Meister, Ernst 83
 Mejer, Luise Justine 66
 Mengaldo, Elisabetta 124
 Merck, Johann Heinrich 83 f.
 Mertens, Noor 52
 Meurer, Sebastian 56
 Meyer, Betsy 85 f.
 Meyer, Conrad Ferdinand 85 f.
 Meyer, Jochen 66
 Michalski, Annika 137
 Michels, Karen 55, 133
 Michels, Volker 64
 Milevski, Urania 94
 Miller, Norbert 68 f., 114
 Möbus, Frank 125
 Mojem, Helmuth 93
 Monnet, Pierre 58, 131
 Moosmüller, Silvan 114
 Morison, Stanley 99
 Moser, Doris 81
 Müller-Helle, Katja 127
 Müller, Achatz v. 134
 Müller, Falk 134
 Müller, Jan 88
 Müller, Johann Georg 87
 Müller, Johannes v. 87
 Müller, Lothar 68
 Müller, Marit 76, 116
 Müller, Martin Anton 12, 63
 Müller, Reinhard 130
 Mulsow, Martin 134, 136
 Mumm, Peter-Arnold 90
 Münkner, Jörn 110, 129

N

Nádherny, Sidonie 6, 78 f.
 Nagel, Peter 134
 Naguschewski, Dirk 126
 Narayan, Shriman 71
 Nawrocka, Irene 97
 Nerdinger, Winfried 54
 Neuhaus, Stefan 93
 Neukirchner, Manuel 133
 Nickel, Gunther 75, 87
 Nicolaysen, Rainer 57
 Nicolin, Günther 62
 Niefanger, Dirk 27
 Niehaus, Judith 37
 Niekerk, Carl 40, 115
 Nienhaus, Sarah Alice 115
 Nökel, Sonja E. 138
 Nordmann, Ingeborg 62 f.
 Nörtemann, Regina 66, 75, 77 f., 80
 Nowitzki, Hans-Peter 17, 96
 Nümann, Ekkehard 50, 55, 58, 123 f.,
 126, 128 f., 133 f., 136 f., 139
 Nürnberger, Helmuth 89

O

Oberdorf, Andreas 135
 Och, Gunnar 31
 Oelmann, Ute 6, 97, 111
 Oelze, Friedrich Wilhelm 66
 Opitz, Inge 95
 Opitz, Stephan 14, 91, 107
 Osten, Manfred 115
 Osterkamp, Ernst 6, 97, 111
 Osthof, Matthias 85
 Overhoff, Jürgen 135
 Oy-Marra, Elisabeth 64 f.

P

Pamminger, Walter 98
 Pareigis, Christina 115
 Parker, Stephen 95
 Parsenow, Kete 79
 Pasternak, Boris 87
 Pelz, Annegret 106, 132
 Peschina, Helmut 89
 Petersdorff, Dirk v. 100 f., 115

Petersen, Anne 88
 Petersen, Christoph 115
 Pfäfflin, Friedrich 6, 12, 71, 78 f.,
 87, 92
 Pfäfflin, Waltraud 72
 Pickert, Johann Christoph 87
 Pickhan, Gertrud 136
 Pilz, Michael 93
 Polaschegg, Andrea 115
 Pontoppidan, Henrik 19
 Pöppelmann, Heike 46
 Pott, Klaus 72
 Pott, Ute 75 f.
 Potthast, Barbara 91
 Pravida, Dietmar 71
 Pringsheim, Hedwig 87 f.

Q

Quinkenstein, Lothar 21, 72, 96

R

Raabe, Paul 74, 76 f., 135
 Raabe, Wilhelm 10 f., 25, 88, 121
 Rabener, Gottlieb Wilhelm 88
 Radecki, Sigismund v. 89
 Rang, Florens Christian 89
 Rathje, Jürgen 68
 Rauff, Ulrich 118
 Reckert, Annett 126
 Redl, Philipp 72
 Reemtsma, Jan Philipp 17, 96
 Reich-Ranicki, Marcel 91
 Reimarus, Johann Albert
 Heinrich 77
 Reimarus, Sophie 77
 Reimers, Kirsten 93
 Reinhardt, Stephan 115
 Reiß, Christian 135
 Renner, Adrian 116
 Renner, Paul 99
 Reuß, Roland 4 f., 18, 65, 98, 116
 Reuter, Frank 110
 Rheinberger, Hans-Jörg 46, 129,
 135
 Richter, Sandra 41, 109 f., 121
 Richter, Thomas 6, 73
 Rickenbacher, Elisabeth 85 f.

Riechers, Hans-Christian 72
 Riegel, Werner 91
 Rietra, Madeleine 89
 Rilke, Rainer Maria 6 f., 74
 Rispoli, Marco 116
 Ritzer, Monika 116
 Robert, Jörg 31
 Roeder, Caroline 110
 Ronzheimer, Elisa 126
 Rose, Dirk 116
 Rosen, Valeska v. 64
 Rößler, Hole 129
 Rössler, Patrick 135 f.
 Rössler, Reto 116
 Rotermund, Erwin 62, 97
 Roth, Joseph 89
 Roth, Markus 116
 Rudin, Ernst 82
 Rühling, Lutz 116
 Rühmkorf, Peter 14, 91, 107
 Rüppel, Michael 76 f.

S

Sabin, Stefana 136
 Salten, Felix 13
 Sandig, Armin 136
 Sangmeister, Dirk 92, 136
 Saß, Anne-Christin 136
 Schäfer, Hans Dieter 89
 Schalansky, Judith 99
 Schaub, Gerhard 64
 Scherer, Helmut 70
 Schillemeit, Jost 2, 76
 Schimmel, Annemarie 90, 117
 Schmid, Josef 59
 Schmidt-Bergmann, Hansgeorg 73
 Schmidt-Hannisa, Hans-Walter 129
 Schneider, Martin 117
 Schneider, Sabine 105, 127 f.
 Schnitzler, Arthur 12, 25, 63, 92, 115
 Schock, Ralph 89
 Schoeller, Wilfried 80
 Scholz, Gerhard 93
 Schöne, Albrecht 117
 Schönfeld, Christiane 93
 Schoor, Kerstin 117, 136
 Schrader, Christine 76
 Schreckenberger, Christoph 87
 Schrön, Johanna 75, 97
 Schübler, Walter 117, 136
 Schuchter, Veronika 93
 Schulz, Thilo 50
 Schulze, Ingo 71
 Schürmann, Inga 117
 Schurz, Carl 92
 Schüßler, Lotte 117
 Schutjer, Karin 118
 Schüttelpelz, Erhard 92
 Schütz, Anna Christina 137
 Seeberger, Bernd 123
 Segebrecht, Wulf 118
 Seibt, Gustav 94
 Seifert, Wolf Christoph 70
 Selbmann, Rolf 93
 Sellschopp, Sabine 82
 Serke, Jürgen 8
 Seume, Johann Gottfried 92
 Shah, Mira 125
 Shahar, Galili 118
 Siebenpfeiffer, Hania 39
 Siegel, Rainer-Joachim 89
 Siegel, Steffen 98
 Sina, Kai 18, 111, 118, 128
 Sitt, Martina 137
 Sonnenberg, Ulrich 19
 Sontag, Susan 118
 Specht, Benjamin 54, 123
 Spieckermann, Marie-Luise 84
 Spoerhase, Carlos 98, 118
 Sprengel, Peter 93, 119
 Stach, Reiner 2 f., 75
 Staengle, Peter 4 f.
 Steckmest, Sylvia 58, 137
 Stedman, Gesa 137
 Steinberg, Jörn 90
 Steimbrenner, Till 52
 Steiner, Franz Baermann 92
 Steiner, Uwe 89
 Steinfeld, Thomas 69
 Steinhagen, Harald 66
 Steitz, Kerstin 30
 Stenzel, Jürgen 119
 Sternheim, Thea 66, 92, 122
 Sternstein, Wolfgang 71
 Stifter, Adalbert 114
 Stiglegger, Marcus 126
 Stockhorst, Stefanie 40
 Stoffel, Patrick 119
 Storck, Joachim W. 6
 Stosch, Manfred v. 70

Strasser, Brigitte 81
 Sumpf, Simone 73
 Susen, Gerd-Hermann 63
 Susman, Margarete 92

T

Tarnow, Ulrike 64
 Tausch, Harald 109
 Teubner, Ernst 64
 Tgahrt, Reinhard 72
 Thiele, Andrea 127
 Thiess, Frank 67
 Thomalla, Erika 119
 Timm, Julian 119
 Timm, Uwe 92
 Toller, Ernst 8, 26, 93
 Töller, Ursula 66, 99
 Trauschke, Martina 73
 Trenkmann, Ulrike 110
 Trilcke, Peer 105
 Trzaskalik, Tim 102
 Tschichold, Jan 96, 136
 Tübke, Werner 137
 Tuitje, Heinrich 70
 Twellmann, Marcus 119

U

Uhland, Ludwig 93
 Uhlig, Ingo 127
 Ullrich, Dietmar 134
 Unger, Thorsten 93, 113
 Unglaub, Erich 6
 Urbich, Jan 33, 120

V

Valk, Thorsten 133, 137
 van Essenbergh, Nikolas 107
 van Hoorn, Tanja 131
 Varnhagen von Ense, Karl August 93
 Varnhagen, Rahel Levin 16, 93 f.
 Vennen, Mareike 138
 Vietor-Engländer, Deborah 76
 Villwock, Peter 103
 Vinçon, Hartmut 95

Vinzens, Albert 59
 Vogel, Carolin 120
 Vogel, Christian 123, 138
 Vogt, Margrit 115
 Voit, Friedrich 97, 120
 Völker, Klaus 69
 Völker, Oliver 120
 Vollhardt, Friedrich 120
 Voloshchuk, Ievgeniia 117
 Voss, E. Theodor 88
 Voßkamp, Wilhelm 120
 Vukadinović, Vojin Saša 47, 57, 138

W

Wacker, Bernd 63 f.
 Wagener, Hans 62, 97
 Wagenknecht, Christian 78 f.
 Wagner-Egelhaaf, Martina 120
 Wagner, Johann Conrad 94
 Wagner, Monika 138
 Wagnerová, Alena 68, 75
 Waibel, Violetta 121
 Walden, Herwarth 12, 80
 Wallmoden, Thedel v. 26, 78
 Warburg, Aby 13
 Wargenau, Udo 70
 Warnke, Martin 55, 138
 Weber, Anne 69, 89
 Weber, Ulrich 114, 122
 Wedekind, Frank 94 f.
 Wedekind, Tilly 95
 Wedekind, Wilhelm 95
 Wegmann, Nikolaus 45, 105, 109, 122
 Wegmann, Thomas 121
 Wegner, Armin T. 95 f.
 Wegner, Reinhard 105, 127 f.
 Weibel, André 87
 Weidemann, Volker 95
 Weigel, Alexander 75
 Wein, Friederike 16, 72, 94
 Weirauch, Sebastian 121
 Weirich, Doris 62
 Weiss-Sussex, Godela 15
 Weissberg, Liliane 132
 Wellbery, David E. 33
 Welling, Florian 121
 Wellnitz, Katrin 39
 Werfel, Franz 78

Werfel, Silvia 99
 Werner, Meike G. 121, 139
 Wernli, Martina 108, 139
 Wiede, Jeanette 80
 Wiehl, Reiner 75
 Wieland, Christoph Martin 17, 96
 Wieland, Magnus 114
 Wiener, Claudia 90
 Wild, Thomas 62
 Williams Wynn, Charlotte 93
 Willms, Eva 78 f.
 Winkels, Hubert 121
 Wirth, Uwe 102
 Wirtz, Irmgard M. 6, 102, 106, 122
 Wittek, Susanne 139
 Wittler, Kathrin 124
 Witzlack-Makarevich, Kai 139
 Wögerbauer, Werner 102
 Wojdowski, Bogdan 96
 Wolff, Kurt 12, 26, 78
 Wolfskehl, Karl 96 f., 120
 Wolgast, Eike 75
 Woll, Michael 122
 Wollschläger, Hans 90
 Wolters, Ute 110
 Woltmann, Johanna 77
 Woschek, Anke 131
 Wyss, Regula 92

Z

Zäch, Alfred 86
 Zanol, Irene 93
 Zehm, Edith 94
 Zeller, Hans 85 f.
 Zeller, Rosmarie 85 f.
 Zellweger, Maya 85
 Zenzes, Gertud 66
 Ziebarth, Ursula 66
 Zihlmann, Patricia 85
 Zilch, Harriet 126
 Zimmer, Fabian 139
 Zimmer, Jörg 108
 Zimmermann, Hans Dieter 63, 68 f.
 Zink, Manuel 76, 122
 Zuckmayer, Carl 97
 Zweig, Stefan 13, 89
 Zwetajewa, Marina 87, 97
 Zwirner, Dorothea 122

Editionen

Stefan Andres: Werke in Einzelausgaben
(hg. von Christopher Andres, Michael Braun,
Georg Guntermann, Birgit Lermen, Erwin
Rotermund) 62

Hannah Arendt, Kritische Gesamtausgabe.
Druck und Digital Complete Works.
Critical Edition. Print and Digital
(Herausgegeben von / edited by Barbara Hahn,
Hermann Kappelhoff, Patchen Markell,
Ingeborg Nordmann und Thomas Wild) 62

Hugo Ball: Sämtliche Werke und Briefe
(hg. von der Hugo-Ball-Gesellschaft,
Pirmasens) 20, 63

Giovan Pietro Bellori: Le vite de' pittori scultori ed
architetti moderni. Die Lebensbeschreibungen
der modernen Maler, Bildhauer und Architekten
(hg. von Elisabeth Oy-Marra, Tristan Weddigen
und Anja Brug)

Bibliothek Janowitz (hg. von Friedrich Pfäfflin) 64

Barthold Heinrich Brockes Werke 68

Max Brod – Ausgewählte Werke 68 f.

Gottfried August Bürger Briefwechsel
(hg. von Ulrich Joost und Udo Wargenau) 70

edition Text 76, 116

Emmy Hennings. Werke und Briefe.
Kommentierte Studienausgabe
(hg. i. A. des Schweizerischen Literaturarchivs
und des Vereins zur Förderung des
Schweizerischen Literaturarchivs) 17, 73

Franz Kafka-Ausgabe. Historisch-Kritische Edition
sämtlicher Handschriften, Drucke und
Typoskripte (hg. von Roland Reuß und
Peter Staengle) 73

Christine Lavant: Werke in vier Bänden
(i. A. des Robert-Musil-Instituts der Universität
Klagenfurt und der Hans Schmid Privatstiftung
hg. von Klaus Amann und Doris Moser) 81

Mainzer Reihe. Neue Folge
(hg. von der Akademie der Wissenschaften
und der Literatur, Mainz) 66 f., 72, 80, 89

Johann Heinrich Merck: Gesammelte Schriften.
Kritische, kommentierte Ausgabe
(hg. von Ulrike Leuschner) 84

C. F. Meyer: Briefwechsel.
Historisch-Kritische Ausgabe
(hg. von Wolfgang Lukas und Hans Zeller) 85

C. F. Meyer: Leseausgabe 86
Castrum Peregrini. Neue Folge
(hg. von Wolfgang Braungart, Ute Oelmann
und Ernst Osterkamp) 6, 97, 111

Hedwig Pringsheim: Tagebücher 88

Friedrich Rückerts Werke.
Historisch-kritische Ausgabe / »Schweinfurter
Edition« (hg. von Hans Wollschläger und
Rudolf Kreutner) 90

Schriften der Goethe-Gesellschaft
(hg. von Jochen Golz / Stefan Matuschek) 94
Veröffentlichungen der Deutschen Akademie
für Sprache und Dichtung und der
Wüstenrot Stiftung 71, 76, 92 f., 128

Veröffentlichungen der Deutschen Akademie
für Sprache und Dichtung, Darmstadt 64, 71
f., 75 f., 78, 80-82, 92 f., 96

Frank Wedekind – Werke in Einzelbänden.
Herausgegeben von Ariane Martin.
Editions- und Forschungsstelle Frank Wedekind
(Mainz) 94

Armin T. Wegner: Ausgewählte Werke in
Einzelbänden (hg. von Ulrich Klan i. A. der
Armin T. Wegner Gesellschaft) 95 f.

Zuckmayer-Schriften 97

Ästhetik des Buches

Ästhetik des Buches
(hg. von Klaus Detjen) 22, 98

Typographische Bibliothek

Typographische Bibliothek
(hg. und gestaltet von Klaus Detjen) 18, 66

Literaturwissenschaft

- akte exil. neue folge
(hg. von Hermann Haarmann) 67, 109, 130
- Beide Seiten. Autoren und Wissenschaftler im Gespräch (hg. vom Schweizerischen Literaturarchiv) 106
- Das achtzehnte Jahrhundert – Supplementa
(hg. von der Deutschen Gesellschaft für die Erforschung des achtzehnten Jahrhunderts)
4, 107, 113 f., 117, 119, 124, 127, 135, 137
- Figurationen des Heroischen
(hg. von Ralf von den Hoff) 56, 60, 123, 128, 130
- Kleine Schriften zur literarischen Ästhetik
und Hermeneutik (hg. von Wolfgang Braungart
und Joachim Jacob) 100
- marbacher schriften. neue folge
(hg. von Ulrich Raulff, Ulrich von Bülow und
Marcel Lepper) 109 f., 118, 121
- Münchener Universitätsschriften.
Münchener Komparatistische Studien
(hg. von Hendrik Birus) 102
- Philologien. Theorie – Praxis – Geschichte
(hg. von Christoph König und
Nikolaus Wegmann) 45, 105, 109, 122
- Schriften des Gleimhauses Halberstadt 67, 75 f., 112
- Sommerakademie Centre Dürrenmatt Neuchâtel
(hg. vom Schweizerischen Literaturarchiv) 114

Kulturwissenschaften

- Ästhetik um 1800
(begründet von Reinhard Wegner,
hg. von Johannes Grave und Sabine Schneider
105, 127 f.
- BildEvidenz 49, 52, 131, 138
- Café Europa. Vorträge und Debatten zur Identität
Europas (hg. von Michael Hohmann und
Pierre Monnet) 58, 131

- Charlottengrad und Scheunenviertel (hg. von
Gertrud Pickhan und Verena Dohrn) 136
- Convoco! Edition
(hg. von Corinne Michaela Flick) 61, 126 f.
- Hamburgische Lebensbilder
(hg. im Auftrag des Vereins für Hamburgische
Geschichte von Sigrid Schambach) 50, 135
- Figura. Ästhetik, Geschichte, Literatur
(hg. von Bernhard Jussen, Christian Kiening und
Klaus Krüger) 48, 133 f.
- Hirschfeld-Lectures (hg. von der Bundesstiftung
Magnus Hirschfeld) 57, 126, 130
- Jahrbuch der Klassik Stiftung Weimar 133
- Kulturen des Sammelns. Akteure, Objekte, Medien
(hg. von der Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel) 60, 110, 129, 133, 137
- Kunst der Gegenwart aus Niedersachsen (hg. von der
Stiftung Niedersachsen) 52, 126, 129, 132
- Künstler in Hamburg
(hg. von Ekkehard Nümann) 139
- Mäzene für Wissenschaft, Neue Folge
(hg. von Ekkehard Nümann für die
Hamburgische Wissenschaftliche Stiftung) 58,
123, 129
- Polen: Kultur – Geschichte – Gesellschaft/Poland:
Culture – History – Society
(hg. von Yvonne Kleinmann) 132, 139
- Schriftenreihe des Zentrums für Klassikforschung
(hg. vom Vorstand des Zentrums für
Klassik-forschung) 130, 137
- Veröffentlichung der Krupp Reimers
Forschungsgruppe 44, 125, 127 f.
- Wissenschaftler in Hamburg
(hg. von Ekkehard Nümann für die
Hamburgische Wissenschaftliche Stiftung)
50, 55, 124, 126, 128, 139
- Wissenschaftsgeschichte (hg. von Michael Hagner
und Hans-Jörg Rheinberger) 129, 135

Die angegebenen österreichischen Preise sind die Letztverkaufsmindestpreise unserer österreichischen Auslieferung.

Preise von Titeln, die bei Drucklegung dieses Verzeichnisses noch nicht erschienen sind, sind Circapreise, die bei Erscheinen der Titel auf www.wallstein-verlag.de aktualisiert werden.

Preisänderungen vorbehalten; Redaktionsschluss 01.09.2023

Umschlagabbildung: Franz Kafka mit seiner Schwester Ottla © Archiv Klaus Wagenbach

Druck: Elbe Druckerei, Wittenberg

Neue
Werkausgabe!

Wilhelm Raabe Werke

Kritische kommentierte Ausgabe

(Hg. von Moritz Baßler, Andreas Blödmorn, Rolf Parr)

Wilhelm Raabe ist einer der interessantesten und vielseitigsten Autoren seiner Zeit. Seine facettenreiche Welt- und Menschensicht, aber auch seine experimentelle Erzählweise gilt es nun wiederzuentdecken.

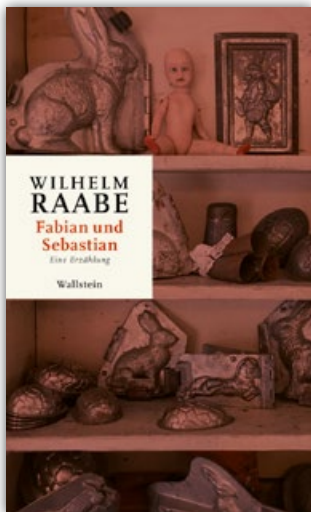
Die neue Ausgabe der Werke von Wilhelm Raabe erscheint in Einzelbänden. In der Regel werden die Texte unverändert nach der ersten Buchausgabe abgedruckt. Ein Stellenkommentar gibt historische und kulturgeschichtliche Erläuterungen und ein Nachwort stellt das jeweilige Werk in den Zusammenhang von Raabes Leben und Schaffen.

»Fabian und Sebastian« ist eine kriminalistischen Spurensuche, in der die schuldhafte Vergangenheit einer Familie entfaltet wird.

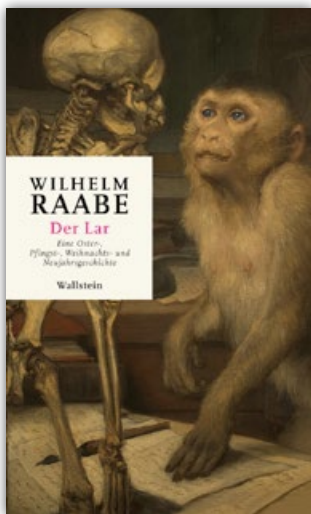
»Der Lar« erzählt vor dem Hintergrund von Liebe, Ehe und (Homo-)Sexualität die Geschichte von drei jungen Menschen, ihrem Wunsch, sich von der Elterngeneration zu befreien, und ihrem Scheitern an der Realität.

WILHELM RAABE (1831 – 1910)

gilt als kanonischer Autor des 19. Jahrhunderts. Ein spannungsreiches Verhältnis zum programmatischen Realismus sowie zum Lesepublikum seiner Zeit bestimmte sein Leben und Schreiben. An seinen Romanen und Erzählungen fasziniert bis heute ihr experimenteller Charakter.



Hg. von Moritz Baßler | 288 S., 5 Abb., geb., Schutzumschlag
ca. 26,00 € (D); ca. 24,80 € (A) | ISBN 978-3-8353-5521-7



Hg. von Andreas Blödmorn | ca. 272 S., ca. 12 Abb., geb., Schutzumschlag
ca. 24,00 € (D); ca. 24,70 € (A) | ISBN 978-3-8353-5546-0

Unsere Bücher erhalten Sie im gut sortierten Buchhandel oder direkt über den Verlag.

Wallstein Verlag GmbH Geiststraße 11 | D-37073 Göttingen

Tel: 05 51 / 5 48 98-0 | Fax: 05 51 / 5 48 98-34

info@wallstein-verlag.de | www.wallstein-verlag.de

Wir unterstützen die Arbeit der Kurt-Wolff-Stiftung

